

Die nicht verließ die ding die it habent ge wücker. aber dz it empfachend den vollen lon. Ein pegklicher der da abwepchet vñ nie belebet in der lere christi der hat nicht got lieb. Der da belebet in der lere der hat den sun vñ den vatter. Ob etlicher kumpt zü euch vñ bringet mit dise lere. nicht wölt in empfachen in das hauf noch spricht zü im got grüß dich. wann der da spricht zü im got grüß dich. der gemeynsamet seine bösen wercken. Secht ich habds euch vor ge sager. das it icht werdt geschenct an dem tag vnnsers herren. Ich hett euch vil zeschreiben aber ich wolt nit durch den brief vñ durch die dinten. wann ich versich mich kunftig zü euch. vnd zerezen vñ mund zü mund. dz eurver freute sepe vol. Dich grüßent die sun deiner aufewölte schwöster.

**Ein ende hatt die antec canonica epistola sancti Iohannis des ewā gelisten. Vñnd hebt an die vorred ubet die zritten epistel.**



**G**ymum ehöcht er vñ we gen seiner gütigkeit vñd ermant in das er belebe in d selben gütigkeit dpo ttempem versach der vñgütigkeyt vñd der hochfart straffe er. aber Demetrio gibt er gute zeugknus mit allen brütern.

**Die vorred hat ein ende. Vñnd hebt an die zritt epistel Iohannis.**



Ch alter sende den grüß gaid dē liebste dē ich lieb hab in der warthept. Aller liebster ich tū gebet das du gelich eingangest vñ wolmuglich. Als dem sel thüt glichlich. Ich bin größlich er freuwet da die brüter kamen vñnd gaben gezeugknus deiner wartheit als du gest in der wartheit. Ich hab nit mee gnad diser ding denn das ich höz geen mein sun in der wartheit. Aller liebster du tūst treulich wzdings du wirkest vñd die brüter. vñd dz vnter die bilgum. die da haben geben geze

zeugknus deiner liebe in dem angesicht der kirche die du woltünd fürest würdighlich zü got. wann sp seind aufgegangen omb seinen namen. vñ haben nichts genommen von den heben. darumb sullen wir sölllich auffnemen das wir sepe mitwürcker der warheit. villeicht ich het geschriben d hircen. aber diser dypotepes der da liebhat zü tragen die höchsten oder ersten würte in in der empfach vns nit. vñ das so ich kum ich beweg seine werck die er tüt. mit übeln woorten klaffend wider vns. vñd als benügen im nie dise wort. noch auch empfach die brüter. vñd die sp empfachent den weret es. vñd wistte sp auf von der kirchen. Al ler liebster nit wölltest nachuolgen dē übel aber das da güt ist. Der woltür der ist auf got. der übel tüt der sicht nit got. Demetrio dem wirte gegeben gezeugknus vñ allen vñ von der warheit sunter auch wir geben gezeugknus vñnd du hast eckant das vnser gezeugknus war ist. Ich hett dir vil zeschreiben ich wolt aber dir nit schreibē durch die fetern vñ durch die dinten. ich versich mich aber dich schier geschen vñd wir redē von mund zü mund. Der frid sepe mit dir. Dich grüßent die freunde. Du grüße die freunde durch den namen.

zitt Cij. ügknus deiner liebe in dem angesicht der kirche die du woltünd fürest würdighlich zü got. wann sp seind aufgegangen omb seinen namen. vñ haben nichts genommen von den heben. darumb sullen wir sölllich auffnemen das wir sepe mitwürcker der warheit. villeicht ich het geschriben d hircen. aber diser dypotepes der da liebhat zü tragen die höchsten oder ersten würte in in der empfach vns nit. vñ das so ich kum ich beweg seine werck die er tüt. mit übeln woorten klaffend wider vns. vñd als benügen im nie dise wort. noch auch empfach die brüter. vñd die sp empfachent den weret es. vñd wistte sp auf von der kirchen. Al ler liebster nit wölltest nachuolgen dē übel aber das da güt ist. Der woltür der ist auf got. der übel tüt der sicht nit got. Demetrio dem wirte gegeben gezeugknus vñ allen vñ von der warheit sunter auch wir geben gezeugknus vñnd du hast eckant das vnser gezeugknus war ist. Ich hett dir vil zeschreiben ich wolt aber dir nit schreibē durch die fetern vñ durch die dinten. ich versich mich aber dich schier geschen vñd wir redē von mund zü mund. Der frid sepe mit dir. Dich grüßent die freunde. Du grüße die freunde durch den namen.

**Die zitt epistel iohannis hat ein ende Vñnd hebt an die vorred ubet iude.**



**I**vas ein. xij. bot brüter Jacobi. der leret also dpe brüter von den zerstören des wegs der warheit dz er grundtlichen aufleged. das es vnzymlich sepe. dz die. die eynost erlediget sepe vñ dē ioch d dienstberkeit wirtetum sol ten erneuē ir arbeit mit dienstliche anbetē

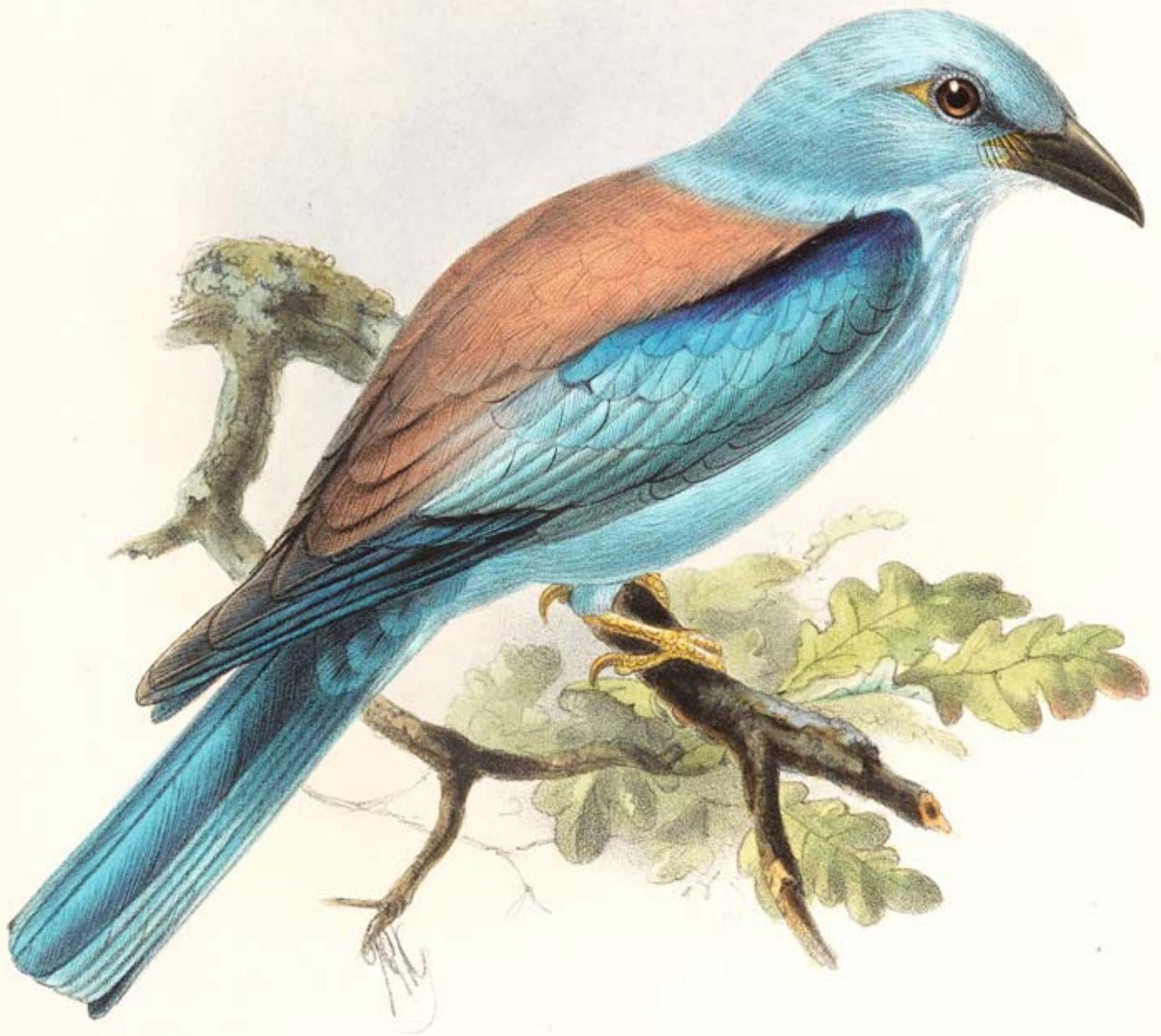
**Die hebt an die epistel Iude.**



**I**vas ein knecht iesu christi. Aber ein brüter Jacobi. den lieben die da sepend in got dē vatter vñ in christo iesu behal ten vñ gefordert die barmhertz







CORACIAS GARRULA.

v

# 445. AUKTION

## Wertvolle Bücher

Manuskripte · Autographen · Dekorative Graphik  
Maritime und Norddeutsche Kunst

## Auktion

### Montag, 22. Mai 2017

10.30 h Los 500 – 573 Maritime und Norddeutsche Kunst  
11.30 h Los 150 – 331 Wertvolle Bücher  
14.30 h Los 332 – 494 Wertvolle Bücher  
**17.00 h Los 1 – 102 Wertvolle Bücher – Abendauktion**

### Ketterer Kunst Hamburg

Holstenwall 5, 20355 Hamburg

Anfahrt siehe Lageplan hinten

## Vorbesichtigung

Mittwoch–Freitag	10.–12. Mai 2017	11.00–17.00 h
Montag–Freitag	15.–19. Mai 2017	11.00–17.00 h
Sonntag	21. Mai 2017	für auswärtige Kunden nach telefonischer Vereinbarung

### Ketterer Kunst Hamburg

Holstenwall 5, 20355 Hamburg

Vorderumschlag	Kat.nr. 11 – Biblia, deutsch. Augsburg 1475/76.
Vorderes Vorsatz (doppelblattgr.)	Kat.nr. 97 – Nam Jun Paik, Fluxus Testament. 1975.
Frontispiz	Kat.nr. 492 – H. E. Dresser, Birds of Europe. London 1871-96.
Vorletzte Seite	Kat.nr. 55 – Journal des Dames. Paris 1912-14.
Hinteres Vorsatz (doppelblattgr.)	Kat.nr. 13 – Biblia germanica-latina. Wittenberg 1574.
Rückumschlag	Kat.nr. 227 – E. Paolozzi, Moonstrips. London 1967.

# INFORMATIONEN

Die vorliegende Auswahl ist Bestandteil der Buchauktion 445. Die vollständigen Katalogisierungen der Werke, insbesondere mit der jeweiligen Zustandsbeschreibung und den bibliographischen Nachweisen, finden Sie hinten im Katalog. Die Besitzerliste aller Objekte der Auktion 445 ist im Hauptkatalog abgedruckt.

## Käufer

### Schätzpreise

Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise. Der Aufruf liegt in der Regel bei zwei Dritteln. Gebote darunter können nicht berücksichtigt werden.

### Formatangaben

Die Formatangaben in cm sind grundsätzlich ungefähre Angaben.

### Schriftliches Bieten

Aufträge können mit Hilfe des Auftragszettels schriftlich erteilt werden. Sie werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am Tag vor der Auktion vorliegen.

### Telefonisches Bieten

Für höherwertige Bücher ist eine telefonische Teilnahme an der Auktion nach vorheriger Rücksprache möglich. Sie muss spätestens 2 Tage vor der Auktion schriftlich angemeldet werden. **Bei einer telefonischen Teilnahme empfehlen wir nachdrücklich die Abgabe eines schriftlichen Sicherungsgebotes.**

### Bieten per Internet

Es besteht auch die Möglichkeit, an der Auktion per Internet teilzunehmen. Über die Internetseite [www.the-saleroom.com](http://www.the-saleroom.com) kann man nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung live mitbieten.

### Umsatzsteuer

Unternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten, welche uns spätestens bis zur Auftragserteilung ihre USt.-Id.-Nummer angegeben haben, sind von der Mehrwertsteuer befreit. Allen anderen Käufern aus den Mitgliedsstaaten wird die deutsche MwSt. zum ermäßigten Steuersatz von derzeit 7 % für gedruckte Bücher berechnet. Wir weisen auf die geänderte MwSt. von 19 % hin, die hauptsächlich Manuskripte, Autographen und Einzelgraphik betrifft.

### Internet

Den Buchkatalog finden Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de)

### Umrechnungskurs

1 Euro = 1,05 \$ (Richtwert)

## Online-Auktion

Wir möchten Sie auf unsere erste Online-Auktion hinweisen. Diese findet am Dienstag, 23. Mai 2017 um 16 Uhr statt, einen Tag nach unserer Buchauktion 445.

In dieser Versteigerung bieten wir ca. 200 weitere wertvolle Bücher an. Eine Beteiligung an dieser Auktion ist ausschließlich online über die Internetseite [www.the-saleroom.com](http://www.the-saleroom.com) möglich oder auch über vorher eingereichte schriftliche Gebote.

Sie finden die kompletten Beschreibungen der Bücher einschließlich Abbildungen auf unserer Website [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de).

This selection is part of our Rare Book auction 445. Please find the works' complete catalog entries, alongside condition reports and bibliographic references, at the end. The complete owner list is contained in the main catalog.

## Buyers

### Estimates

The indicated prices are estimates. Bidding usually starts with two thirds. Bids below two thirds cannot be accepted.

### Measurements

Our measurements in cm are rounded to the nearest half-centimetre.

### Written Bids

We gladly accept written bids. We shall execute them for the lowest possible amount. Written bids must be received one day before the auction.

### Telephone Bids

Order bids by telephone are possible for lots of a certain value. Please let us know in writing two days before sale which lots you are interested in. **In case of telephone bidding we recommend you to have an additional written bid.**

### Online Bidding

You may also participate in our auction online. If you register ahead of the auction on [www.the-saleroom.com](http://www.the-saleroom.com), you can place bids in the live auction.

### VAT regulations

Companies from EU member states are exempt from VAT payment, if they have indicated their VAT-number in time, i. e. latest by the time the order is placed with us. All other buyers from EU member states are obliged to pay the reduced VAT rate of at present 7 % for printed books. Please note the changed VAT of 19 % mainly affecting manuscripts, autographs and single graphic sheets.

### Internet

The catalogue of our auction is now available on the internet: [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de)

### Currency exchange rate

1 Euro = 1,05 \$ (approximate value)

## Online Auction

We would like to advise you of our online auction on Tuesday, 23rd May 2017 at 4 pm, one day after the Rare Books auction 445.

The sale comprises another ca. 200 valuable books. Participation in the auction is only possible through the online platform [www.the-saleroom.com](http://www.the-saleroom.com) or by submitting written bids beforehand.

Please find complete descriptions of the books on our website at [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de).

# INHALTSVERZEICHNIS

## 445. Auktion

Montag, 22. Mai 2017

<b>17.00 h Abendauktion</b>	<b>1 – 102</b>
<b>100 bedeutende Werke des 15.–21. Jahrhunderts</b>	
Renaissance und Humanismus	1 – 20
Die Entdeckung der Welt und des Wissens	21 – 46
Literatur und Kunst	47 – 71
Das moderne Buch	72 – 102

## IMPRESSUM

Katalogbearbeitung Christoph Calaminus, Christian Höflich, Enno Nagel, Silke Lehmann, Imke Friedrichsen,  
Christiane Hottenbacher, Sarah Förster und Ursula Brommauer sowie André Liebhold  
Fotografie Marc Autenrieth, Hamburg  
Satz Friedrich Art, Hamburg  
Druck Gotteswinter und Aumaier GmbH, München

ergo consuetudo inducit  
annuo possessione, nā  
et dat iurisdictiones et dat  
pauitū: ut nō. x. q.  
m. cōsequens. i. si. et dat  
im. et hanc dicit de con  
sue. cū exort. in si. itez  
et induit seruitutē. ff. de  
aqua plu. ar. l. i. §. vlt. et  
ff. cōtra pdio. venditoz.  
ite et consuetudo obligat  
sicut ius scriptuz: vt. xi  
di. ecclasticarū. et q. ex  
tpe aliqd presumit de  
bitū: sunt ar. mltā. ff. d  
sur. q. semisses. et l. cū  
dā. §. i. et. C. de fidei.  
l. i. ar. cōn ista ex de  
e. c. i. et ex de cen.  
§. et c. puenit. et. i.  
l. i. §. x. q. iij. qz  
im. et. ff. d. ope  
peris. et. C. de  
§. et ex de cā  
a. itez quia  
nulla ori  
rum nec  
de act.  
ū. sed  
s. di  
n. §.  
ū

**Consuetudina seruitia episcopis monasteria exhibeant.**

**S**eruitiū qd monasteria aut eo  
rū ecclie a tpe gregozij. vij.  
usq. ad hoc tps fecerūt. et nos cō  
cedim. **Q**uoniam ergo iura: qb  
monasteria subiecta nō sunt: syno

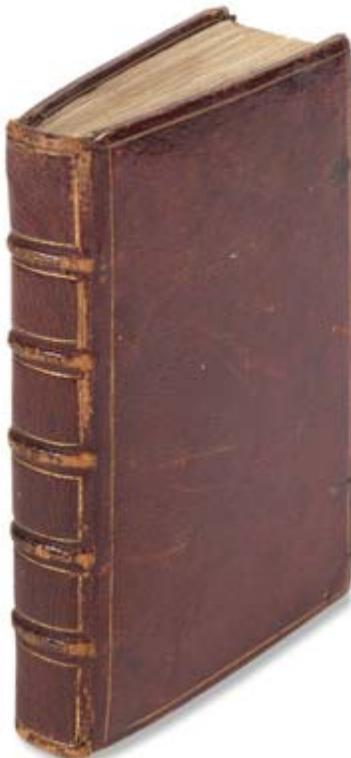
vt. ff. de aqua quot. hoc iure. §. ductus aq. sed  
cessionis q. si nō ē ex consuetudine. possessio. n. nihil  
lueri sari. pbabit eē idebitū. vñ q. d. i. ē qd an  
it possessor. i. possessione. vt. r.  
de aqua quot. l. i.

**I**n

gularib  
cioz rel



# PERGAMENT-MANUSKRIFT



## 1 Pariser Stundenbuch auf Pergament

### Lateinisches Stundenbuch für den Gebrauch von Rom.

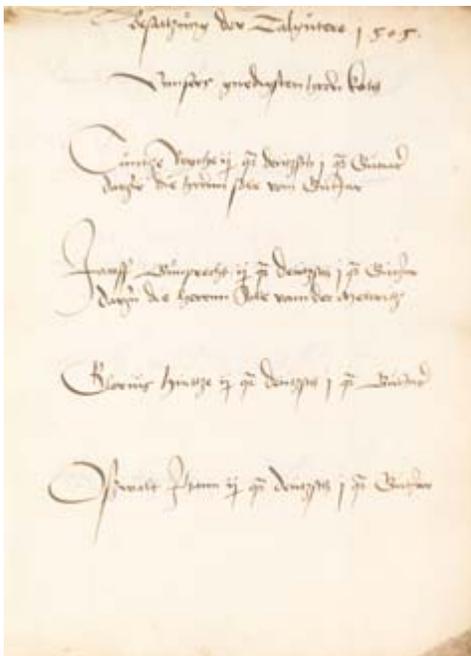
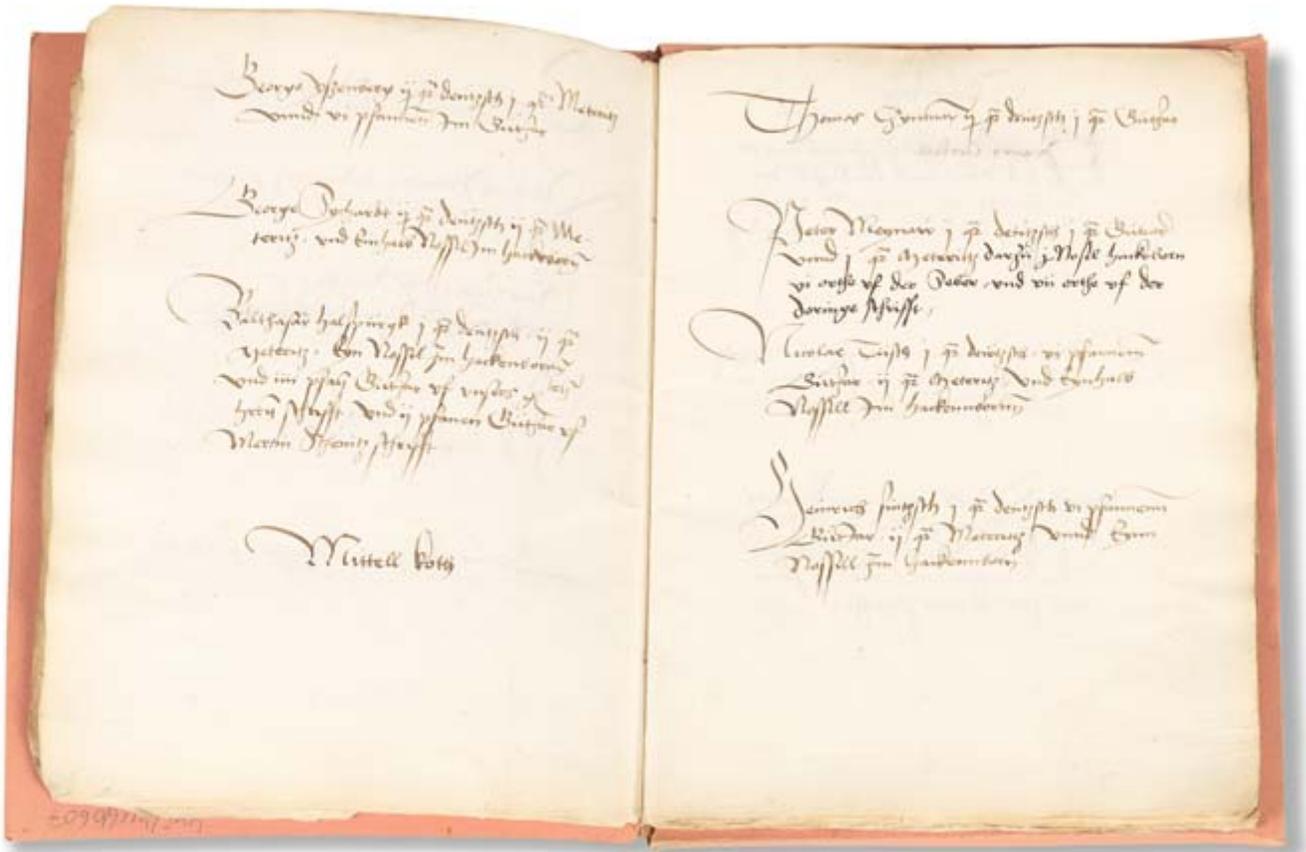
Illuminiertes Manuskript auf Pergament. Mit 16 Miniaturen in vergoldeten Architektur-Rahmen, 1 Wappen-Miniatur mit Stifter-Bildnis und 4 farbigen und weißgehöhten Initialen auf Goldgrund mit farbigen Blüten und Ranken. Paris um 1520. Maroquineinband des 18. Jahrhunderts. 15,5 : 10 cm.

Prachtvoll erhaltenes und farbkünftig illustriertes Stundenbuchmanuskript in römischer Buchschrift. Ein sehr schönes und seltenes Beispiel der an italienischen Vorbildern orientierten Buchkultur der französischen Renaissance, die die Antiqua-Schrift auch für christliche Kodizes benutzte. Dieses kunstvoll geschriebene Horarium hebt sich in bewußtem Anachronismus von den gedruckten ab, welche die Epoche der Stundenbuchmanuskripte um 1520-30 weitgehend abgelöst hatten. Einerseits also unzeitgemäß durch die reine Handschriftlichkeit, andererseits jedoch nahezu modern durch die für antike Texte entwickelte Antiqua-Schrift der italienischen Schriftkultur. In dieser Synthese aus Altem und Neuem zeigt sich wohl auch ein bewußt retrospektiver Zug am Beginn der Glaubensspaltung.

€ 15.000  
\$ 15.750



# SALZGEWINNUNG



## 2 Hallesche Pfännerschaft

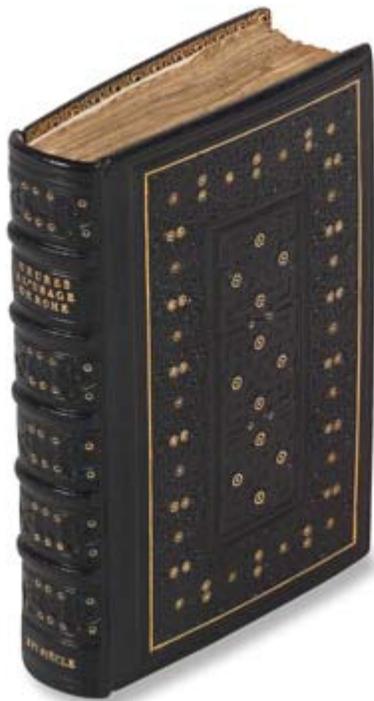
### Besatz Reklen.

Deutsche Handschrift auf Papier. Halle an der Saale 1505.  
Lose Bögen. 22 : 16 cm.

Jahresverzeichnis der Pächter und ihre „Besatzung“ der Anteile an den zu den vier Hauptsolequellen gehörenden Siedehütten in Halle an der Saale. Interessante Handschrift zur spätmittelalterlichen Salzgewinnung, zugleich frühes Dokument der „Halleschen Pfännerschaft“, der für die Stadtentwicklung wichtigen, 1500 gegründeten Gemeinschaft der Anteilseigner.

€ 1.000  
\$ 1.050

# STUNDENBUCH ZUM GEBRAUCH VON GRANADA



## 3 Stundenbuch

### Lateinisches Stunden- und Gebetbuch.

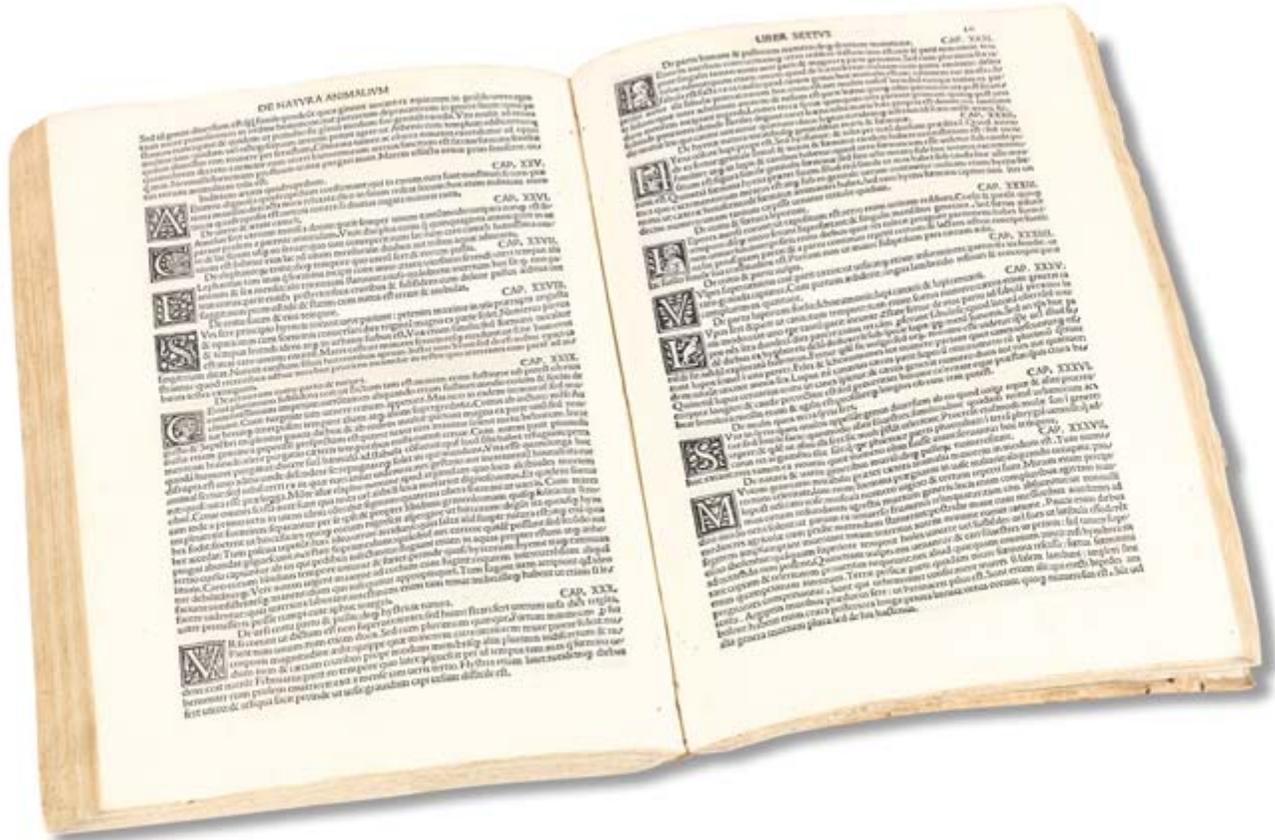
Manuskript auf Pergament. Spanien 1534. Mit 19 kleinen Miniaturen und 6 Akanthusbordüren in Gold und Farben. Signierter Maroquineinband von A. Palomino. 13 : 9 cm.

Bemerkenswertes Stunden- und Gebetbuch aus dem Erzbistum Granada, ein spätes und seltenes Frömmigkeitszeugnis aus der Zeit der Gegenreformation. Die klassischen Textteile sind meist in einer engstehenden Textura geschrieben, die zahlreichen eingestreuten Gebete, darunter das Stundengebet nach Gebrauch von Granada, dagegen in einer sehr schönen Rotunda. Die hübschen Miniaturen mit Heiligen-Bildnissen.

€ 5.000

\$ 5.250

# ARISTOTELES' LEHRBUCH DER ZOOLOGIE



## 4 Aristoteles

### De animalibus. Übersetzung von Theodorus Gaza.

Mit schwarzgrundiger Holzschnitt-Druckermarke und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Venedig 1498. Flexibler Pergamentband des 16. Jahrhunderts. 29 x 21 cm.

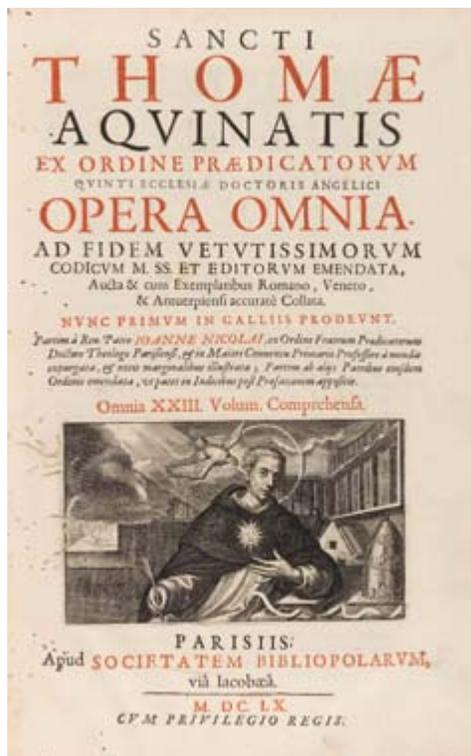
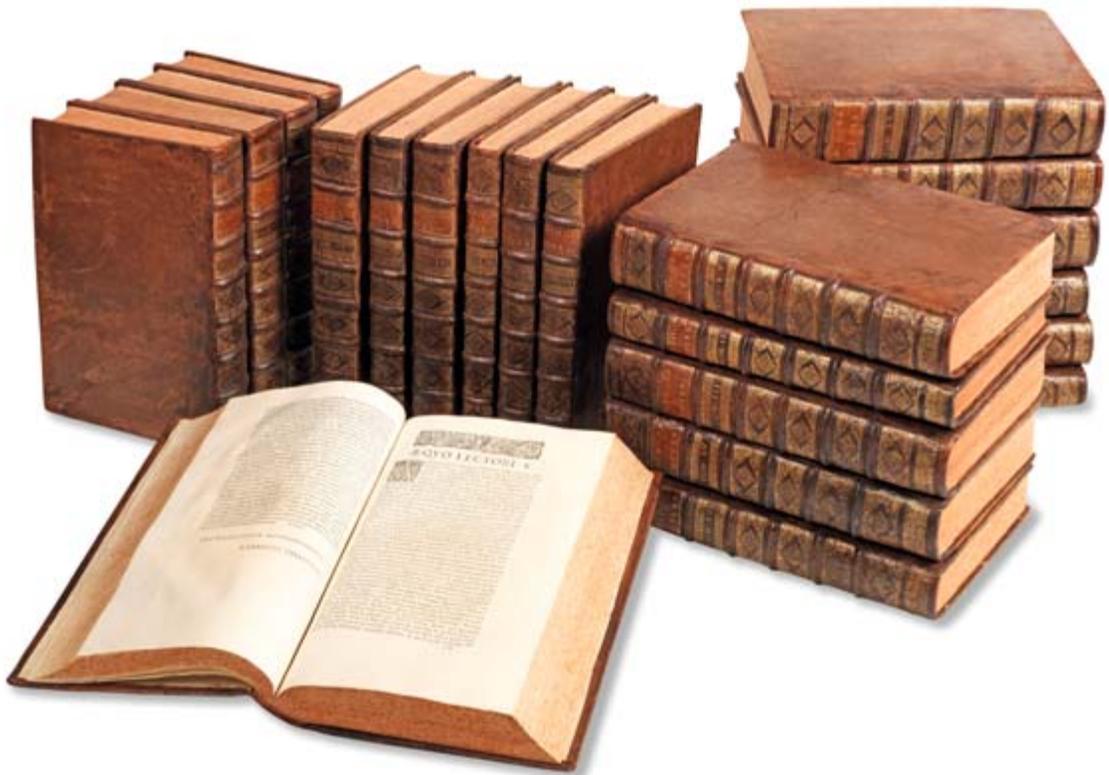
Das grundlegende Lehrbuch für die scholastische Zoologie, in dem Aristoteles mehr als 500 Tierarten beschreibt. Schöner venezianischer Antiqua-Druck von Bartholomaeus de Zanis für Octavianus Scotus, mit zahlreichen schwarzgrundigen figürlichen Holzschnitt-Initialen.

Vorgebunden eine weitere seltene Aristoteles-Ausgabe von Octavianus Scotus aus dem Jahr 1551. Mit Kommentaren von Thomas von Aquin und von Petrus de Alvernia. Schöner Druck mit Holzschnitt-Druckermarken und figürlichen Holzschnitt-Initialen.

€ 3.000

\$ 3.150

# THOMAS VON AQUIN



## 5 Thomas von Aquin

### Opera omnia.

Mit 2 gestochenen Porträts und einigen Textholzschnitten. Paris 1660-1663. Zeitgenössische Kalblederbände mit reicher Rückenvergoldung. 38,5 : 25 cm.

Monumentale und maßgebliche Pariser Gesamtausgabe in einem vollständigen, einheitlich gebundenem Exemplar. Schöner zweispaltiger Druck mit breiten Rändern und gedruckten Randnoten.

€ 4.000

\$ 4.200

# SPANISCHER NOTENDRUCK



## 6 Passionarium Toletanum

Mit zahlreichen figürlichen Initialen. Alcalá de Henares 1516. Blindgeprägter Lederband. 37 : 26,5 cm.

Äußerst seltener spanischer Notendruck auf Pergament aus der Offizin des großen spanischen Frühdruckers Arnao Guillén de Brocar. Dessen berühmtester Druck ist die erste große Biblia Polygotta (1514-17), auch bekannt unter der Bezeichnung *Polyglotte Complutense* nach dem alten Namen von Alcalá de Henares. Wie dieser ist auch das vorliegende Chorbuch für den Gebrauch von Toledo unter dem Patronat des Kardinals Francisco Ximenes de Cisneros erschienen, dem Gründer der Universität Alcalá.

€ 5.000

\$ 5.250

Benedictio

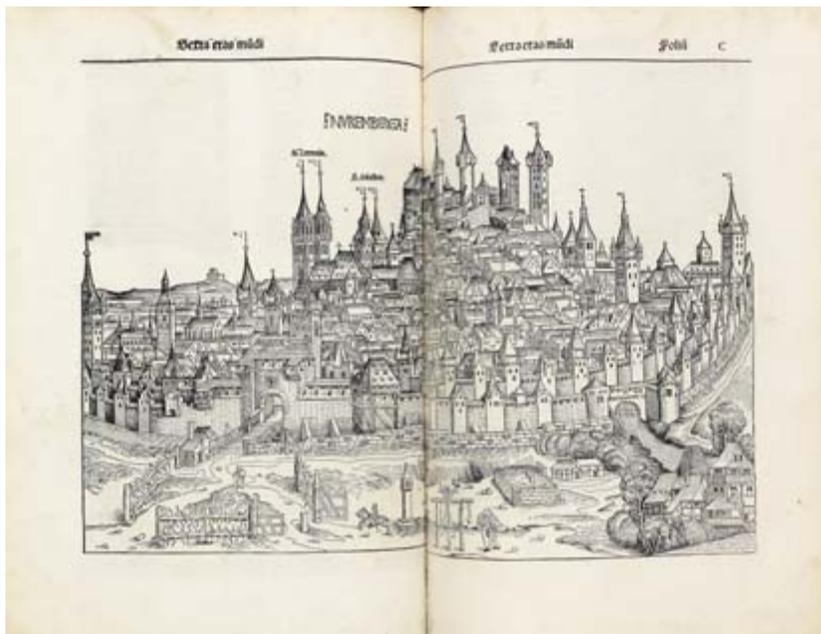
ira tus es contra nos uehementer.  erusalem  
ierusalem conuertere ad dominum deum tuum \*.

In prefatione cantatur sabbato in vigilia pasche.  
Ad cereum paschalem benedicendum.



Exultet iam ange li ca tur ba ce  
lorum. Exultent diuina misse  
ria. Et pro tanti regis victori a tuba intonet  
sa luta ris.  audeat se tel lus tanti luminis  
irradiata fulgoribus. Et eterni regis splendore illustra

# DIE WELT IN BILDERN



## 7 Hartmann Schedel

### Liber chronicarum.

Mit 2 Holzschnitt-Karten und über 1800 Textholzschnitten, davon 25 altkoloriert. Nürnberg 1493. Zeitgenössischer Holzdeckelband mit Lederbezug und Messingbuckeln. 48,5 : 33 cm.

Die Schedelsche Weltchronik ist das größte Buchunternehmen der Zeit und die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt. Die künstlerisch hochrangigen Holzschnitte stammen von dem deutschen Maler und Holzschneder Wilhelm Pleydenwurff und dessen Schwiegervater Michael Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte. Der bis heute anhaltende Ruhm der Weltchronik beruht hauptsächlich auf dieser opulenten künstlerischen Ausstattung, in der Wort und Bild sich einzigartig ergänzen und eine ausgewogene Einheit bilden.

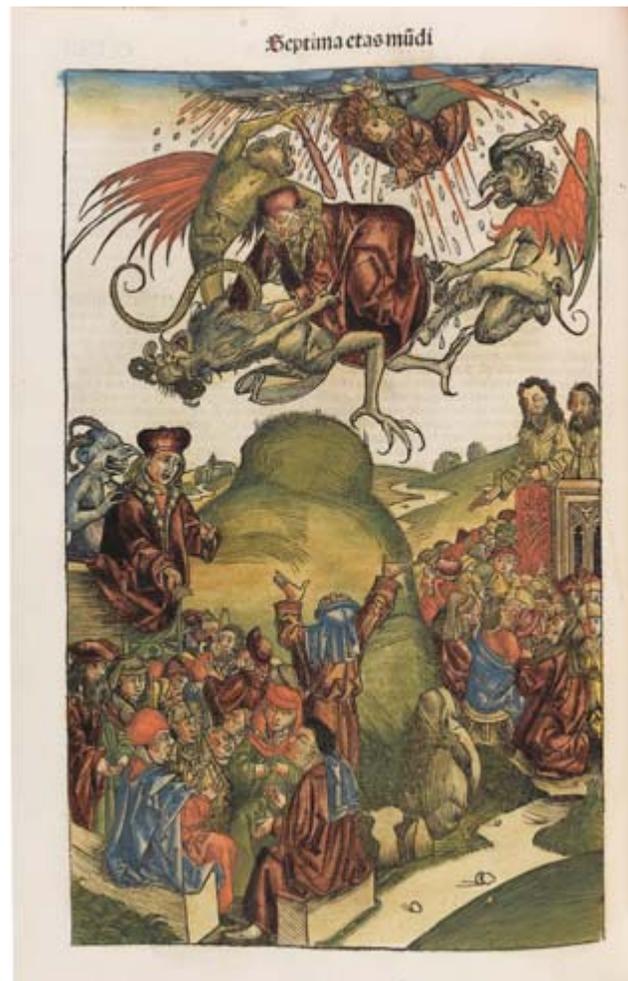
- Erste Ausgabe, auf kräftigerem Papier und mit stärkeren Abdrucken der Holzschnitte als die ein halbes Jahr später erschienene deutsche Ausgabe.

€ 25.000

\$ 26.250



# DIE CHRONIK DER WELT



## 8 Hartmann Schedel

### **Liber chronicarum.**

Mit 2 kolorierten Holzschnitt-Karten und über 1800 kolorierten Text-holzchnitten. Nürnberg 1493. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. 45 : 31 cm.

Erste Ausgabe der berühmten Weltchronik in einem vollständigen und dekorativen Exemplar, durchgehend stilgerecht koloriert nach Art des typischen Koberger-Kolorits. Unter den prachtvollen Abbildungen sind die zahlreichen Städteansichten von besonderem Interesse, da sich hier, neben bloßen Phantasieansichten, die ersten authentischen Ansichten deutscher Städte finden. Kulturgeschichtlich bedeutend sind die Berichte und Darstellungen aus der zeitgenössischen Geschichte (Bauernunruhen, Judenverfolgung, die Seefahrten Martin Behaims und seine Entdeckung der Azoren etc.), ferner die geographischen Beiträge Hieronymus Münzers, von dem die doppelblattgroße Karte von Mitteleuropa stammt (nach dem verschollenen Original des Nikolaus von Cusa 1457). Für die ptolemäische Weltkarte diente diejenige aus der *Cosmographie* des Pomponius Mela (Venedig 1488) als Vorlage.

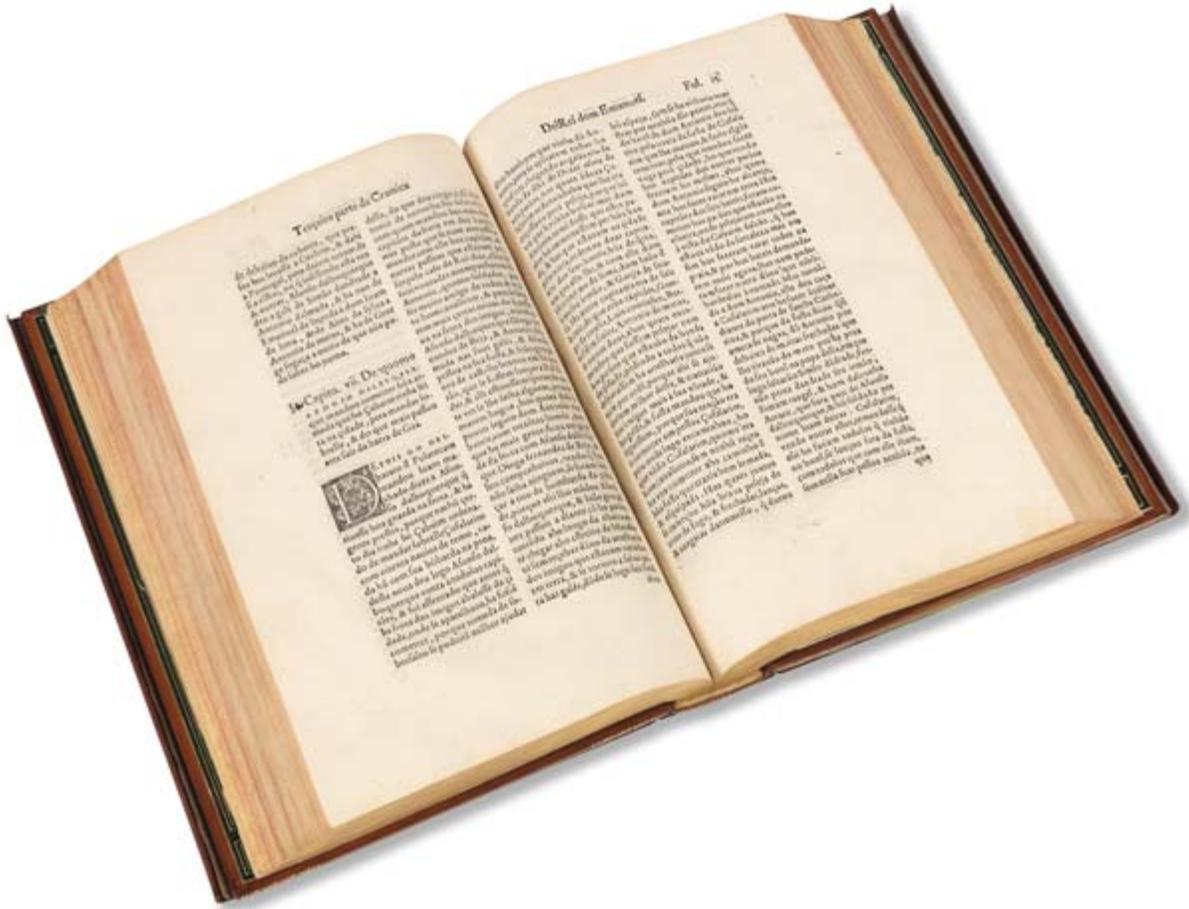
€ 60.000

\$ 63.000





# DAS GOLDENE ZEITALTER PORTUGALS



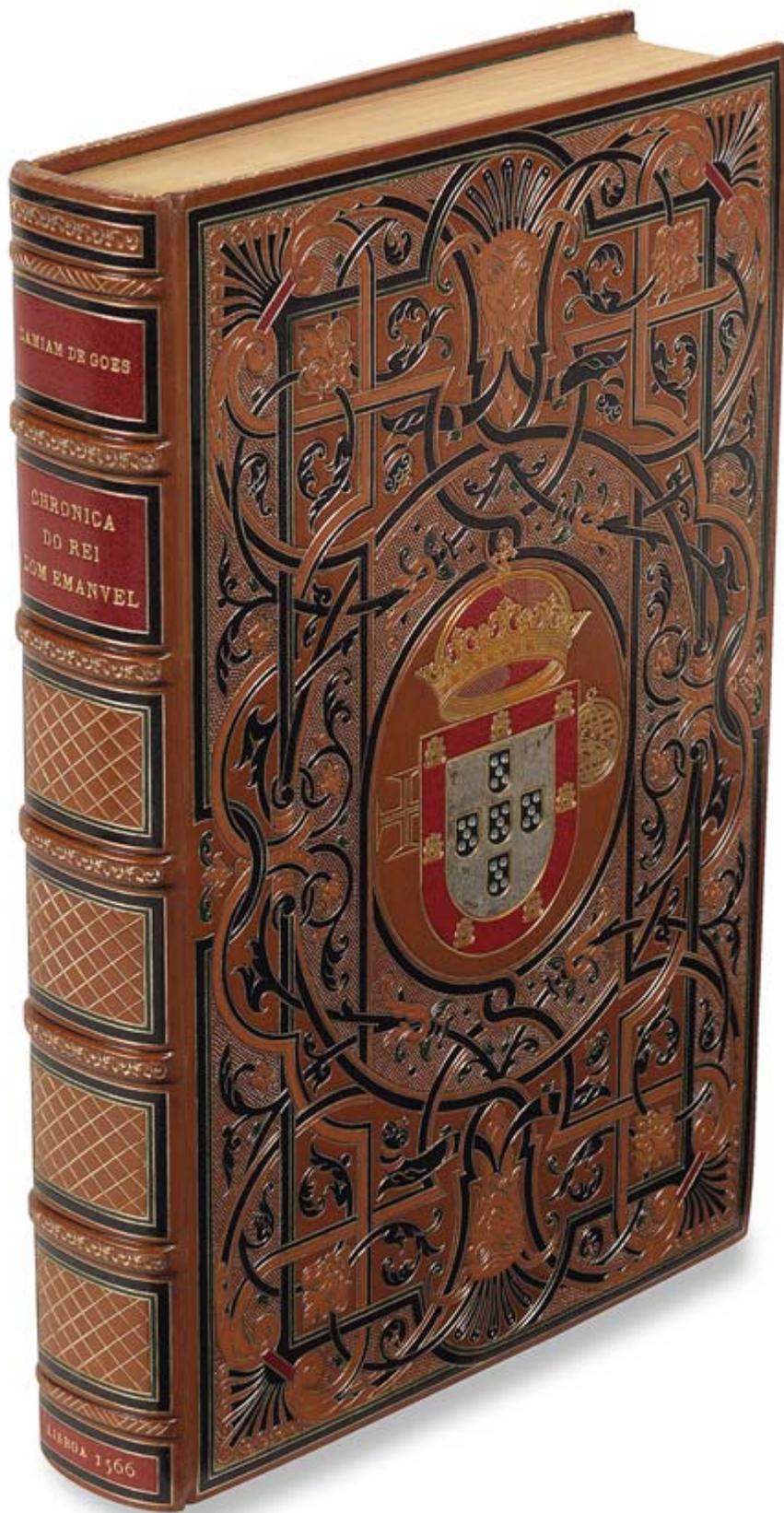
## 9 Damião de Goes

**Chronica do felicissimo rei dom Emanuel, dividida em quatro partes.**

Mit Holzschnitt-Wappen auf den Titeln. Lissabon 1566-67. Signierter Prachteinband von Gruel mit Wappen des portugiesischen Königshauses. 34 : 23 cm.

Außerordentlich seltene erste Ausgabe eines der bedeutendsten Werke Portugals, verfaßt von dem portugiesischen Humanisten Damião de Goes (1502-1574). Unter der Herrschaft König Manuels erlebte Portugal sein goldenes Zeitalter: Das Land stand in wirtschaftlicher, politischer und kultureller Blüte, portugiesische Seefahrer entdeckten den Seeweg nach Indien, im Indischen Ozean wurde ein Kolonialreich aufgebaut, und zufällig wurde im Jahr 1500 Brasilien entdeckt. Goes' Chronik berichtet von all dem, damit ist er einer der ersten, der diese Entdeckungen veröffentlicht. Schönes und vollständiges Exemplar in einem Meistereinband von Gruel.

€ 20.000  
\$ 21.000



JAMIAN DE GOES

CHRONICA  
DO REI  
DOM EMANVEL

LISBOA 1566

# STUNDENBUCH AUF PERGAMENT



## 10 Gedrucktes Stundenbuch auf Pergament

### Heures a lusaige de Romme tout au long sans riens requérir.

Mit zahlreichen Metallschnitten und eingemalten Initialen in Gold auf blauem oder rotbraunem Grund. Paris 1514. Kalblederband des 19. Jahrhunderts mit Goldprägung, 23 : 14 cm.

Prachtvoll illustrierter und großformatiger Druck auf Pergament von Gillet Hardouyn. Die detailreich ausgeführten ganzseitigen Metallschnitte im Stil Jean Pichores zeigen neben den bekannten Darstellungen aus dem Leben Jesu und der Jungfrau Maria einen Knochenmann mit 4 kleinen Eckminiaturen, Bathseba im Bade, Reicher Mann und Lazarus, Jungfrau mit Emblemen sowie ferner die seltene Wappentafel mit Armillarsphäre. Die ausnehmend schönen und detailreichen Bordüren mit Hunderten von kleinen Darstellungen aus dem Leben Jesu, der Jungfrau Maria und anderen Motivreihen aus den biblischen Geschichten, ferner wiederholt mythologische Szenen mit dem Kentauren Nessus. Die schöne große Druckermarke Hardouyns zeigt ebenfalls Nessus mit Deianira und Herkules.

€ 8.000

\$ 8.400



# DIE ERSTE ILLUSTRIERTE BIBEL



## 11 Dritte deutsche Bibel

### **Biblia, deutsch.**

Mit 73 altkolorierten Bildinitialen und zahlreichen Mai-  
blumen-Initialen. Augsburg um 1474. Halblederband des  
18. Jahrhunderts. 42,5 : 31 cm.

Schönes Exemplar der dritten deutschen Bibel, geschmückt  
mit 73 prächtigen Bildinitialen in zeitgenössischem Kolorit.  
Die erste illustrierte Bibel in der Geschichte des Buchdrucks,  
sehr selten! - Verglichen mit den beiden früheren deutschen  
Bibeln von 1466 und 1470 verdankt sich ihre Monumentalität  
nicht allein dem größeren Format, sondern vor allem der ty-  
pographischen und illustrativen Gestaltung. Mit den großen  
Bildinitialen liegt hier erstmals ein durchgehend verwirklich-  
tes Illustrationskonzept vor, da die meisten Darstellungen ein-  
zelne biblische Szenen unmittelbar zur Anschauung bringen.  
Der Zainersche Bibeltext ist gründlich anhand der Vulgata  
überarbeitet und korrigiert und zudem an die Gebildeten-  
sprache der Zeit angepaßt worden. Der Überlieferung nach  
soll Luther die Zainersche Bibel für seine Bibelübersetzung be-  
nutzt haben.

€ 140.000  
\$ 147.000

Das erst

Die höbet an die Epistel des heyligen  
paueters sant Iheronimi zu Paulinum  
von allen gödelichen büchern der hystori:  
Das erst Capitel



**K**üs Am brosius v hat mir be acht deine gab · Do mit hat er auch be acht die aller süßten brieffe die von dē an gang die gewisheit der freunt / schafft der pezund bewerten trew vnd auch der alten fruntschafft newe ding vor willen haben gehaber · Wann das ist die war fruntschafft vnnnd die zū samen gefūget liebe Cuski die nie der nutz des dienstlichen dinges od dienstbehept · nie die gegenwertigkeit der leyte · nie die gedichte vnnnd liebholend cū blasung · sunter gottes vorcht · vnd v flach gödelicher geschafft verdonent · Wir lesen i den alten hystorien · das etlich haben vmb / gangen das land vnnnd sepen gangen cū newem volch · vnd haben ubergangen das mōz · das sp offenbar möchten geselen die



Ein end hatt die vort. Vnd hebt  
an die epistel gñ Philemonem.  
(Das est capitel.



**P**aulus der gefangen ihesu christi. vñ thimotheus der brüder philemoni dem lieben vnd vnserm helffer vnd appie der liebsten schwestere. vnd arappo vnserm mit titte. vnd der heren die da ist in deinem hauf. Genad seg mit euch. vnd seid von got vnserm vatter vñd von dem herren ihesu christo. Ich wütche gnad meym got. alle zept habend dem gedächtnuf in meynen gebetten. Ich höre dein liebe. vñnd den glauben den du hast in dem herren ihesu. vñd in all heyligē das die gemeynsamunge deyns gelauden der da ist in ihesu christo weed schepndet in der erkennung alles gūten wercks. wañ ich hatt groß freud vñd tröstung in deiner liebe. Wann brüder die inwendigen gelid der heyligen tütten durch dich. Darumb hab ich vil trostes in ihesu christo die gñ gebieten das da gehöret zū dem ding. wañ ich bitte mer vmb der liebe. So du bist eyn sölllicher als der ale paulus. Wann auch nun ich geuangnet ihesu christi. Ich bitte dich vmb hondfimo meinen Sun den ich gebat in meynen banden. der dir erweinn was vnnütz. aber nun ist er mir vñnd dir nütz. den sandt ich dir wider. Aber du empfach in als mein inwendige gelid. Mein liebsten Sun den ich wolt beg mit halten. das er mir diene für dich in den banden des ewangeliums. wann on deyn rath wolt ich nichts thün. das dein gütkeit nie wäite als auf der nottufft. aber willig. wann villeyche darumb schied er sich vñd dir gñ der skund. das du in empfangest ewighlich. peczundet nit als eynen knecht aber für ein knechte den liebsten brüder aller meyst mit. wann ich wie vil mer dir. in dem fleisch vñnd im herren. wann ob du mich hast eynen gefellen. einfach in als mich. Hatt er dir aber etwas geschadet. oder sol. das acht mit. Ich paulus schreib dise ding mit meiner hand. ich vergilt es nicht das ich dir sag das du dich selb solt mit. Darumb brüder thū als ich esch ich will dich brauchen im herren die widerbänge meyne inwendige gelid in christo. Ich schrejb dir. ich versach mich von deiner gehorsame. Vñnd ich wēpf das du

thält über das. das ich sage. wann auch zū gleichewegs bereyt mit die herberge. wann ich versich mich euch zeyten durch euwer gebett. Dich grüßt Epafas meyn mitgeuangnet in ihesu christo. Marcus. Aristarchus. Demas vñnd Lucas meyn helffer. Die gnad vnseres herren ihesu christi die seg mit euwerem geist Amen.

(Die epistel gñ philemonem hatt  
ein ende. Vñnd hebt an die vort  
gñ den Hebræen oder Iuden.



**P**um ersten ist zefagē. warumb paulus d bot schrebet dise epistel mit har behalten seinen sitten oder das wort seines namen. oder schreib die wurdigheyt der ordnung. Dise ist die sach das er schrejb gñ in die da gelauden auf der beschnepdung vilnoch als eyn bot der hepten vñd nicht der iuden. wann er wüft in hochfart. Darumb zeygt er auch sein die mütigkeit. er wolt nit furtragen das verdien seines ampts. wann auch zeygelych ewegs Johannes der zwelfftor durch der sach willen der diemütigkeit saczt er seinen namen nit vor. Darumb dise epistel wirt zefaget das sz sep gefandt von dem apostel gñ den iuden geschriben in hebreische zungen des syñ vñd ordnung hatt behaltē Lucas der ewangelist nach der dat Pauli des zwelfftoren. vñd hatt sz aufgelegt in heptehisch sprach.

(Die vort hatt ein ende. Vñnd  
hebt an die epistel gñ den Hebræen  
oder zū den Iuden.  
Das est capitel.



# PRACHTEXEMPLAR IN FÜRSTENKOLORIT



## 12 Deutsche Bibel

**Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft Altes und Neues Testaments. Verteutscht von Doctor Martin Luther.**

Mit altkolorierten Kupfern und 1 kalligraphischem Widmungsblatt mit vier Miniaturen. Nürnberg 1700. Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln. 45,5 : 30 cm.

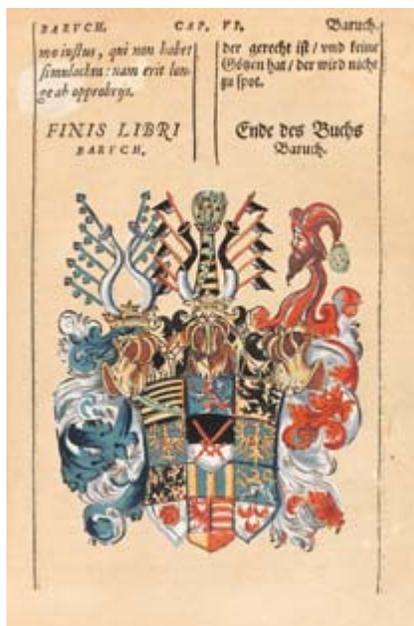
Prachtexemplar der reich illustrierten und geschätzten Kurfürstenbibel in einem außergewöhnlich farbkraftigen und nuancierten Altkolorit. Unter den Illustrationen finden sich Porträttafeln mit Kurfürsten und Martin Luther, Pläne von Jerusalem, Karten des Heiligen Landes, Bildnisse der Propheten und der Evangelisten und eine Ansicht der Arche Noah.

€ 10.000

\$ 10.500



# WITTENBERGER KURFÜRSTENBIBEL



## 13 Deutsch-lateinische Bibel

### Uff Churfürstlichen Sechsischen Befehl gedruckt zu Witteberg.

Mit zahlreichen altkolorierten Holzschnitten. Wittenberg 1574. Zeitgenössische Schweinslederbände mit blind- und goldgeprägten Deckelbordüren. 20,5 : 16,5 cm.

Eines der seltenen kolorierten Exemplare der in dieser Vollständigkeit kaum auffindbaren Wittenberger Kurfürstenbibel, in prachtvollen zeitgenössischen Einbänden mit ungewöhnlichem Buchschnitt. - In dieser Ausgabe wurde Luthers deutscher Text typographisch als maßgeblich angesetzt und der Text der lateinischen Vulgata mußte sich dem anpassen. Die Titelbordüren, Porträts und Holzschnitte wurden mit hoher Wahrscheinlichkeit extra für diese Bibelausgabe geschaffen. Das vorliegende Exemplar ist mit einem schönen, abwechslungsreichen Kolorit ausgestattet, so erhielt z. B. das immer gleiche Kurfürstenporträt jedesmal eine neue Kleidung und einen anderen farblichen Hintergrund.

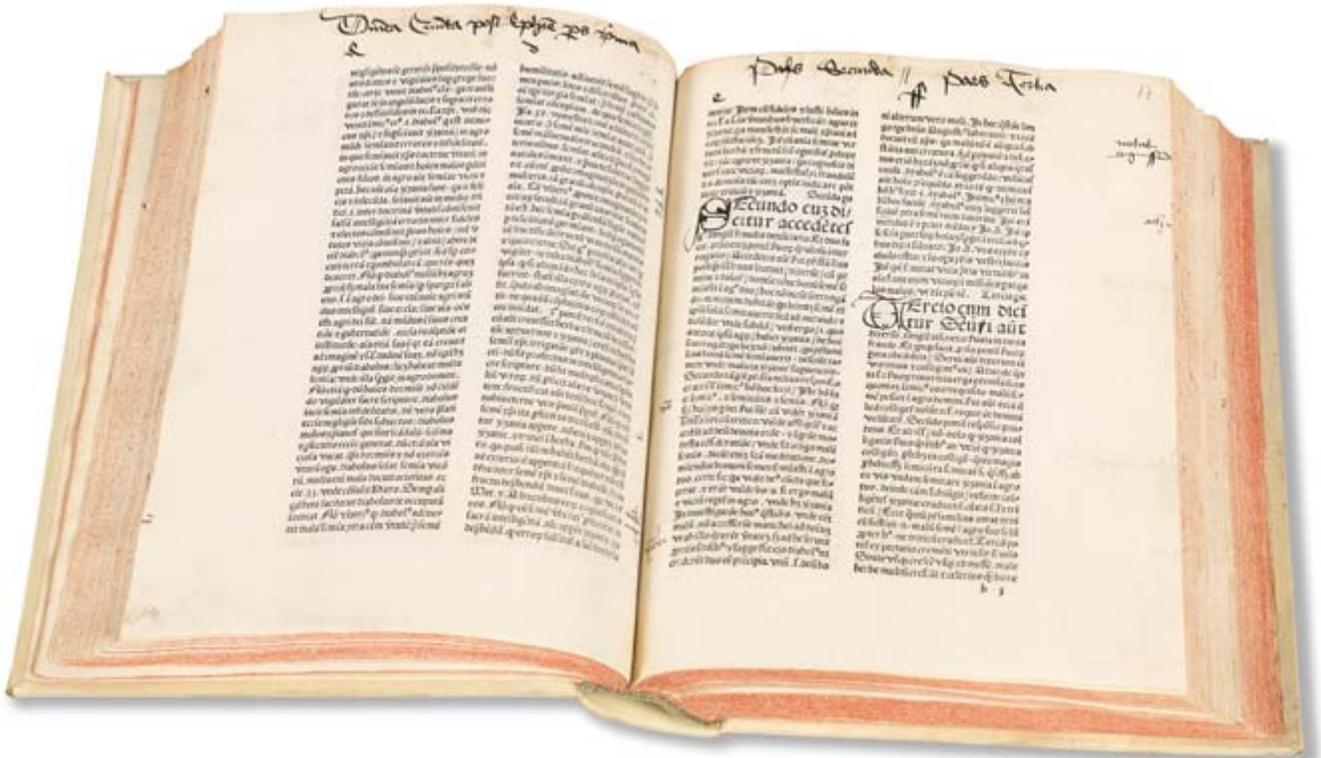
€ 20.000  
\$ 21.000







# ERSTER DRUCK VON ADAM VON ROTTWEIL



## 14 Albertus de Padua

### **Expositio evangeliorum dominicalium et festivalium.**

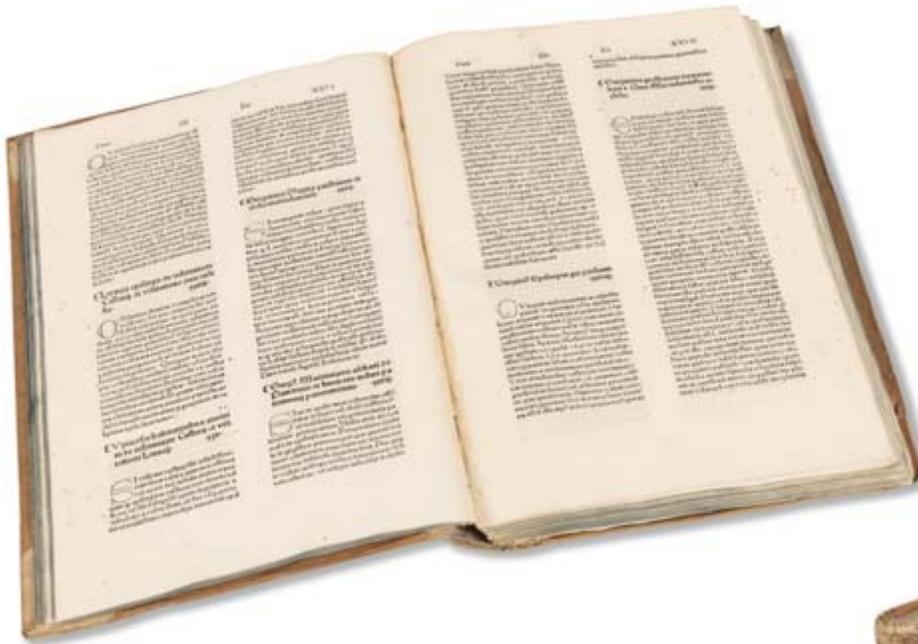
Venedig 1476. Späterer Pergamentband. 27 : 22 cm.

Editio princeps der Evangelienauslegung von Albertus de Padua (gest. 1328), zugleich der erste Druck des bekannten Gelehrten Adam von Rottweil. Von großer Seltenheit. - Adam von Rottweil war vermutlich ein Schüler und Gehilfe Gutenbergs und gründete in Venedig seine eigene Druckerei. Die vorliegende Edition ist sein erstes Werk, gleichzeitig das einzige, das er gemeinsam mit Andreas Corvus de Corona herstellte.

€ 3.000

\$ 3.150

# BEDEUTENDE TEXTSAMMLUNG DES FRÜHMITTELALTERS



## 15 Papst Gregor I.

### Epistolae.

Mit zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Augsburg, nicht nach 1476. Halblederband des 16. Jahrhunderts. 36,5 : 25,5 cm.

Sehr schöner Frühdruck von Günther Zainer auf kräftigem Papier. - Gregor verfaßte Briefe an Bischöfe, Fürsten, Missionare und andere Personen im gesamten Bereich des Christentums. Er behandelte darin Themen wie Theologie, Moral, Politik, Diplomatie, Mönchstum sowie bischöfliche und päpstliche Verwaltung. Sauberes und breitrandiges Exemplar aus der Inkunabel-Sammlung Kurt Wolff.

€ 5.000  
\$ 5.250

# SCHWÄBISCHE CHRONIK



## 16 Thomas Lirer

### Schwäbische Chronik.

Mit 23 ganzseitigen Holzschnitten. Ulm 1486. Zeitgenössischer Holzdeckelband. 24,5 : 18 cm.

Eines der schönsten illustrierten deutschen Bücher der Inkunabel-Zeit mit den bemerkenswerten ganzseitigen Holzschnitten des Meisters des Ulmer Terenz. - Die Lirersche Chronik ist eine Sammlung von Legenden und Historien über die römischen bzw. römisch-deutschen Kaiser, über Schwaben und die Adelsgeschlechter Montfort, Werdenberg und Heiligenberg. Die angeschlossene Gmünder Kaiserchronik reicht von der Erschaffung der Welt bis zum Jahr 1462 mit dem Schwerpunkt auf den römischen Kaisern und Königen. Diese Chronik lag bis dahin nur in Handschriften vor und wurde erstmals von Dinckmut als Anschließ an Lirers *Schwäbische Chronik* gedruckt.

€ 18.000  
\$ 18.900

*Gouffroy le moultz*



Fe. iiii. p<sup>o</sup> do. oliuarū i. xl. de male se hñtibz

**O**mnis mysterium est supplicationis q̄ in fine salutationis et cōmēdationis in hñc maria solet a fidelibz frequē tari. In qua supplicatione tria facere solent. primū inuocare. sc̄m laudare. et r̄tū postulare.

**Q**ue beata uirgo in oī necessitate inuocāda ē. **Capit. j.**  
 Primo nāq̄ ab infidelibz inuocat cū dicit sancta maria: Et merito quidē cū cū maria interpretet̄ mario stella. Proce siquidē transcurrit nobis p̄ hoc mare magnum et spānosū: opus est hanc stellā notare q̄ cardini celi iesu p̄p̄nquissima est: ut nō solū eius chomatēo sp̄c̄d̄oē possim̄ dirigere cursum nostrū cū salute: uerūcū in sc̄m q̄ ne celsitate nostra possim̄ eā cū oīni fiducia inuocare. Tūc uerū. In periculo: in angustia: in rebus dubiis maria cogita: maria inuoca. Nō recedat ab ore: nō recedat a corde. s̄c̄t ut impetret̄ et orationis suffragiū ne deseras conuersatione exemplū: ipsā sequēo nō de mas: ipsam rogāo nō deseras.

**Q**ua sit dignitas esse uirginē matrem dei. **Capit. ij.**

**S**ecundo a fidelibz laudat̄ cū dicitur mater dei. Tanta nēpe ē laus quā ei tribuim̄ cū dicim̄ mater dei: q̄ neci p̄sonis creans ut angelis uel hoibz: nec in p̄sonis creati recipit̄ nec incogitabilis dignitas. q̄ habeat dei filii nisi in vna p̄sona diuina q̄ ē patri: et vna p̄sona diuina q̄ est materis. Insuper mat̄ ē hoc donū q̄ sit mater dei q̄ sit domina creaturarū dei: q̄ hoc de p̄sona dei ab alio sicut ram̄ a radice: p̄p̄t̄ea ei potius dicimus mater dei q̄ oīa mūdi uel vni uersi.

**De postulatione q̄ i fine angelice salutationis poni solet**

**Capit. iij.**  
**S**ecundo et vltimo postulatio subinfert̄ cū dicit̄: Ora p̄ nobis peccatoribus. Q̄to cū mediator inter peccatores et deum ad intercedendū est. p̄mp̄t̄ior et uehemētiōr et ad imperandū dignior et reuerētiōr et gratiosior: tāto ceteris paribz ē vtiliōr cū habere p̄ mediatorē. Et q̄ natura cōpari potest supplicationi mat̄: sicut cū p̄ nob̄ sup̄plex a det̄ro filii regē regina: q̄ sumi regis mater p̄ter generosū cōceptionē: q̄ sumi regis filia. p̄ter gratias adoptionē: q̄ sumi regis sp̄cia. p̄ter gloriosas assumptionē. sicut in q̄tallo regina p̄ deuote postulantis ad intercedendū cōtra indignationē iudicis: ad

excusandū defectū nostre infirmitatis: ad inueniendū accipiens p̄ nobis plene in se diuinitas. Quā nobis infundat h̄c p̄gratiam et in futuro p̄ gloriā ipse filius dei sc̄lus q̄ cum patre et spiritu sancto uiuit et regnat in secula seculorū Amen.

**Seria quarta post dñicā oliuarum de his que male se habent circa dñicā sacramētū. Ser. liij.**

**A**litudine dei timebo: ego uero in te sperabo p̄. **lv.** Quia si in stat̄ sacratissimū ip̄o q̄ quibet p̄parare se debz ad sumendū dñicū sacramētū. Ideo ut cultibet innotescat quid ei necessariū est. Considerare oportet q̄ tria sūt hominū genera. q̄ male se habent ad sacratissimū corpus xpi. Primo sunt quidā qui illud nō suscipiūt. sc̄do sunt quidā qui male suscipiūt. tertio sunt quidā q̄ male cūciant. primi male. sc̄bi peius. tertio pessime. primū ē peccatū cecitatis. sc̄m fragilitatis. sed tertio iniquitatē. Cōtra hec tria in p̄sona ueri fidelis p̄p̄ba ait: Ab altitudine dei ego timebo: ego uero in te sperabo. In q̄b<sup>o</sup> sacratissimo vbi dicit̄ tria p̄dicta tres esse necessitates circa hoc sacramētū ad quas hoies obligant̄. p̄ma ē amoris. sc̄do ē timoris. tertio ē rigoris. p̄ma ē amoris obligantis p̄ nō suscipiētes. ubi ab altitudine dei. Secunda ē timoris retrahētis cōtra male sumētes. ubi timebo. Tertia est rigoris stabilientis et p̄secutionis cōtra male illud cūcietes. ubi ego uero in te sperabo. Et in his quibus religio sitas q̄ dicit̄ animi obligati s̄mual̄: q̄ quilibz ad has tres necessitates obligatū se intelligere debet.

**Articul<sup>o</sup> primus de septē obligationibz quibz hō diuersimodo de obligat̄ erga dñi sacramētū.**

**P**rima necessitas ē amoris obligantis et p̄tra q̄ dicit̄ q̄b nō suscipiūt sacramētū. Et de h̄ p̄p̄ba ait: Ab altitudine dei. Ad h̄as vocat̄ dicit̄ altā reuerentiōnis dñice dicit̄: q̄ tūc incipit̄ iā magni dico atq̄ solus calor for̄ inalefcit. Alia q̄s dies allegorice dicit̄ p̄ seruicō dilectio xpi: q̄ sic ardēt dilectio nos q̄ nob̄ in abū tradidit̄ semetip̄sū ut in se p̄ charitatē totalit̄ trāsc̄maret. Spiritus it̄ et specialit̄ reuerentiōnis dicit̄ ab af̄fectu alta merito nūcupat̄: q̄ ex sacra cōdōne q̄ in tali die a fidelibz sumi dicit̄ in alto

17 Bernardinus Senensis

Quadragesimale de christiana religione.

Mit 4 großen Initialen und zahlreichen eingemalten Lombarden. Basel, nicht nach 1489. Pappband. 31: 22 cm.

Das Hauptwerk des Franziskaners und Volkspredigers Bernardin von Siena (1380-1444). Erste Ausgabe. Sehr schöner und breitrandiger Wiegendruck aus der Baseler Druckwerkstatt von Johann Amerbach, geschmückt mit zahlreichen roten und blauen Lombarden.

€ 2.500  
 \$ 2.650



# NATURKUNDLICHE BEOBSACHTUNGEN IM 10. JAHRHUNDERT



## 18 Christian von Stablo

### **Expositio in Matheum evangelistam.**

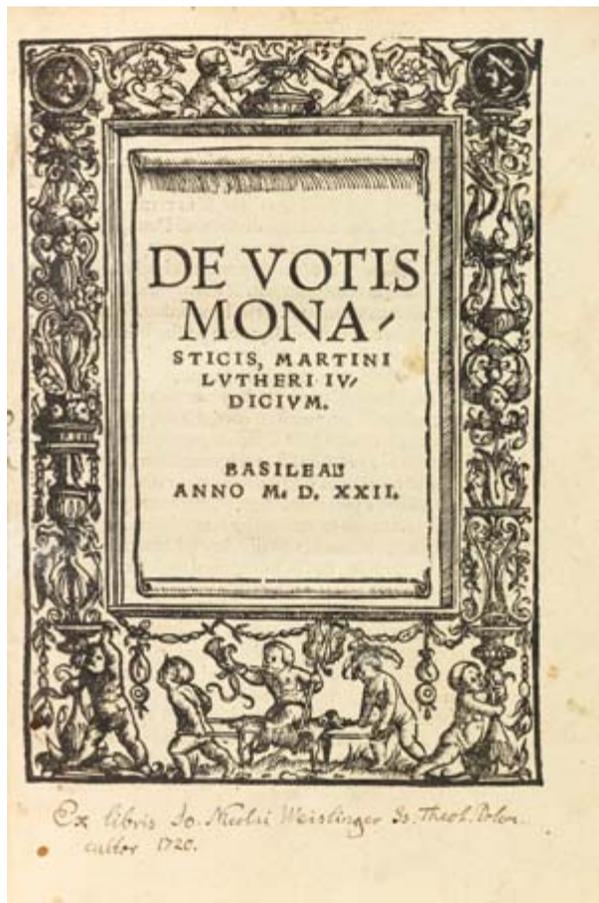
Mit Titel-Holzschnitt und einem Kreuzigungsholzschnitt. Straßburg 1514. Zeitgenössischer Kalblederband über starken Holzdeckeln. 30 : 20 cm.

Erste Ausgabe des seltenen Matthäuskommentars, herausgegeben von Jakob Wimpfeling. Der Benediktinermönch Christian von Stablo wirkte im 9. Jahrhundert als exegetischer Lehrer und Autor im Kloster Strabo nahe Lüttich. Sein in mehreren Handschriften überlieferter und hier erstmals gedruckter Kommentar zeichnet sich durch häufige Hinweise auf Brauchtum und Sitte seiner eigenen Zeit, erdkundliche und naturkundliche Beobachtungen und durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen aus.

€ 2.500

\$ 2.650

# DAS ENDE DES MÖNCHTUMS



## 19 Martin Luther

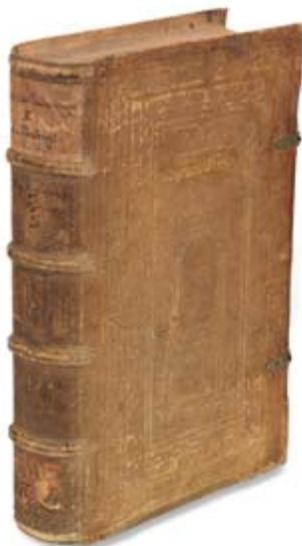
### **De votis monasticis, iudicium. - Von den geystlichen und kloster gelubden.**

Mit 2 Holzschnitt-Titelbordüren. Basel und Wittenberg 1522. Pappband. 20 : 15,5 cm.

Eine der wichtigsten Schriften Luthers von den geistlichen und klösterlichen Gelübden, mit der er wesentlich dazu beigetragen hat, daß das Mönchtum auf dem Boden der Reformation faktisch ein Ende fand. Lateinische Originalausgabe und deutsche Übersetzung in einem Band. Mit Besitzeintrag von Johann Nikolaus Weislinger (1691-1755), einer der scharfzünftigsten und derbsten Kritiker Luthers.

€ 2.000  
\$ 2.100

# FISCHE IN LEBENSGRÖSSE



## 20 Bairische Landtordnung 1553

Mit Holzschnitt-Titel und 11 großen Holzschnitten. Ingolstadt 1553. Zeitgenössischer Schweinslederband mit reicher Rollenprägung und 2 blindgeprägten Mittelplatten. 33 : 21 cm.

Zwei wichtige Werke über Landes-, Jagd- und Forstrecht, zusammen in einem dekorativen Renaissance-Einband. Der Titelholzschnitt zeigt Herzog Albrecht V. mit seinen 5 Räten, der mit diesem Gesetzbuch die ältere Landesordnung von 1516 erneuerte. Die auf den Tafeln abgebildeten Fische (Karpfen, Hecht, Huchen, Äsche, Barbe u. a.) sind die ersten naturgetreuen Darstellungen von Fischen in Deutschland. Sie sind in Lebensgröße dargestellt und dienen als Eichmaß. Mit gestochernem Wappen-Exlibris Seibertz zu Wildenberg.

€ 2.500  
\$ 2.650



Das Colloq. Velt.  
**Zwölffter Theil.**  
 Von fenglicher an-  
 nung zur ordnung der reicheit.

**Erste Hand.**  
 Wie man sich in gewisse anlagen setze  
 zu erlangen was.

**M**an soll sich nicht in alle anlagen setze  
 die man nicht verstehen kan. Man soll  
 sich in gewisse anlagen setze die man  
 verstehen kan. Man soll sich in gewisse  
 anlagen setze die man verstehen kan.

**Zweite Hand.**  
 Wie man sich in gewisse anlagen setze  
 zu erlangen was.

**M**an soll sich nicht in alle anlagen setze  
 die man nicht verstehen kan. Man soll  
 sich in gewisse anlagen setze die man  
 verstehen kan. Man soll sich in gewisse  
 anlagen setze die man verstehen kan.

Zu Ende



Ursa minor

Circ. Pol. Arch.

Ursa Major

Ursa Minor



**DIE ENTDECKUNG DER WELT  
UND DES WISSENS**

# DAS BERÜHMTESTE KRÄUTERBUCH DER RENAISSANCE



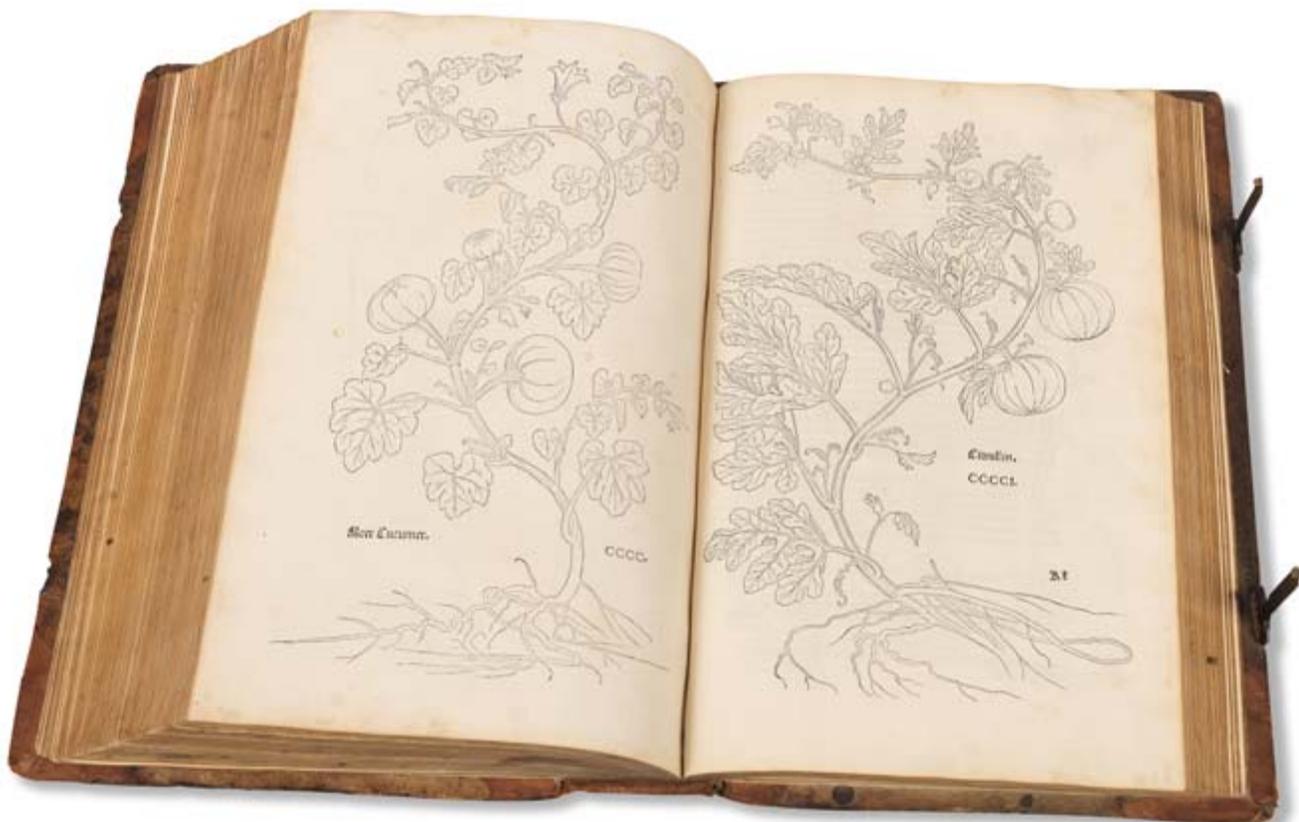
## 21 Leonhart Fuchs

### New Kreüterbuch.

Mit 517 Pflanzenholzschnitten sowie Holzschnitt-Porträts des Autors und der Künstler. Basel 1543. Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen. 39,5 : 26 cm.

Erste deutsche Ausgabe des berühmtesten und schönsten Kräuterbuches der Renaissance, dessen Pflanzenholzschnitte „neben ihrer künstlerischen Vollkommenheit auch eine botanische Genauigkeit und Brauchbarkeit aufweisen, die niemals wieder übertroffen worden ist“ (Claus Nissen). - „Perhaps the most celebrated and most beautiful herbal ever published“ (Printing and the Mind of Man).

€ 15.000  
\$ 15.750



# PFLANZEN AUS OSTINDIEN



## 22 Johannes Commelin

### **Horti medici Amstelodamensis rariorum tam Orientalis, quam Occidentalis Indiae.**

Mit 2 Kupfertiteln, 5 gestochenen Wappentafeln und 225 Pflanzenkupfern. Amsterdam 1697-1701. Zeitgenössische Kalblederbände. 41 : 27 cm.

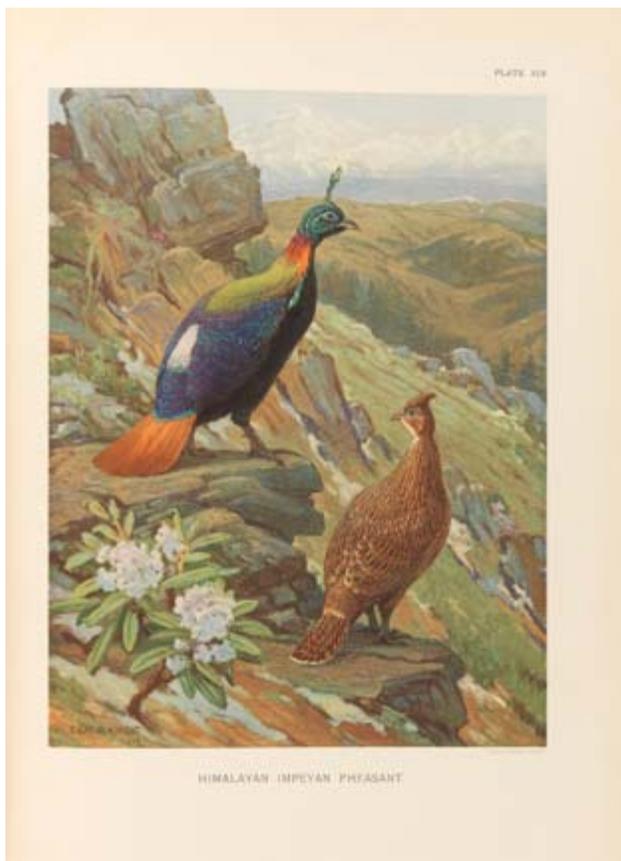
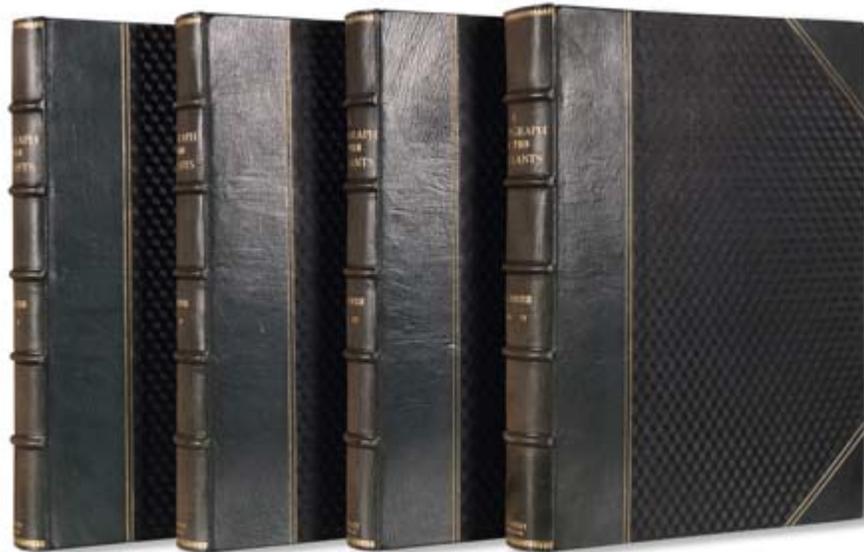
Vollständiges und guterhaltenes Exemplar des prachtvollen Werkes über die Pflanzen des berühmten *Hortus Botanicus Amsterdam*, einem der ältesten botanischen Gärten der Welt, den der Verfasser 1683 zusammen mit dem Amsterdamer Bürgermeister gegründet hatte. Zu dieser Zeit wurde die Sammlung des Botanischen Gartens dank der Aktivitäten der Niederländischen Ostindien-Kompagnie reichhaltig durch Pflanzen aus Ost- und Westindien sowie Südafrika ergänzt.

€ 20.000

\$ 21.000



# FASANE



## 23 William Beebe

### **A monograph of the pheasants.**

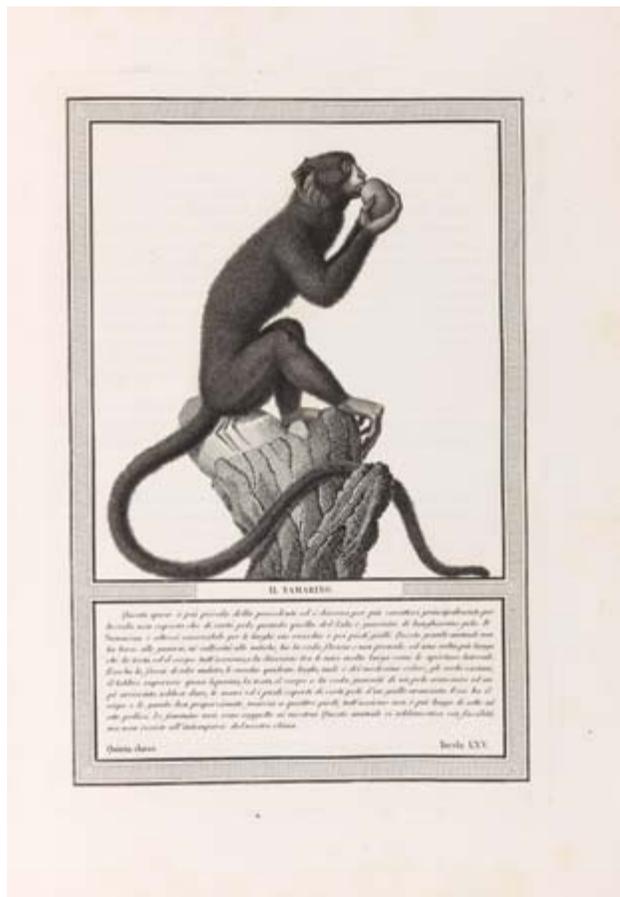
Mit 90 Farbtafeln, 88 Fotogravüren und 20 Karten. London 1918-22. Türkisblaue Halbmaroquinbände mit Kopfgoldschnitt. 41 : 31,5 cm.

Die erste Ausgabe dieser prachtvollen Monographie über Fasane, in lediglich 600 nummerierten Exemplaren gedruckt. Das Hauptwerk Beebes, dessen Text auf eigenen Expeditionsergebnissen sowie ausgiebigen Studien in den Museen von London, Tring, Paris und Berlin beruht. „An elaborate and sumptuous work describing in detail, so far as known, the appearance and habits of all the species of pheasants ... The illustrations, including portraits of birds and photographs of habitat and scenery in the ranges of the various species, add much to the beauty and value of the volumes“ (Zimmer).

€ 2.500

€ 2.650

# AFFEN



## 24 Nicolas Henri Jacob

### Storia naturale delle scimmie - Naturgeschichte der Affen.

Mit 73 gestochenen Tafeln. Mailand 1812. Leinenband.  
 43,5 : 31,5 cm.

Seltene und reich illustrierte Naturgeschichte der Affen in erster Ausgabe. Hier werden über 50 Affenarten der Alten und Neuen Welt beschrieben. Schönes Exemplar.

€ 1.200

\$ 1.300



# SCHWALBEN



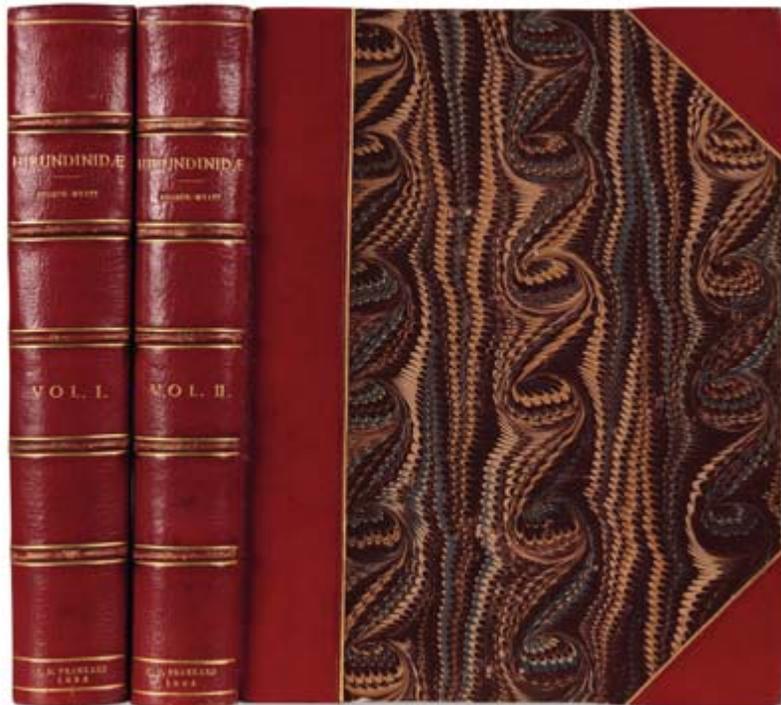
## 25 Richard Bowdler Sharpe

### **A monograph of the Hirundinidae or family of swallows.**

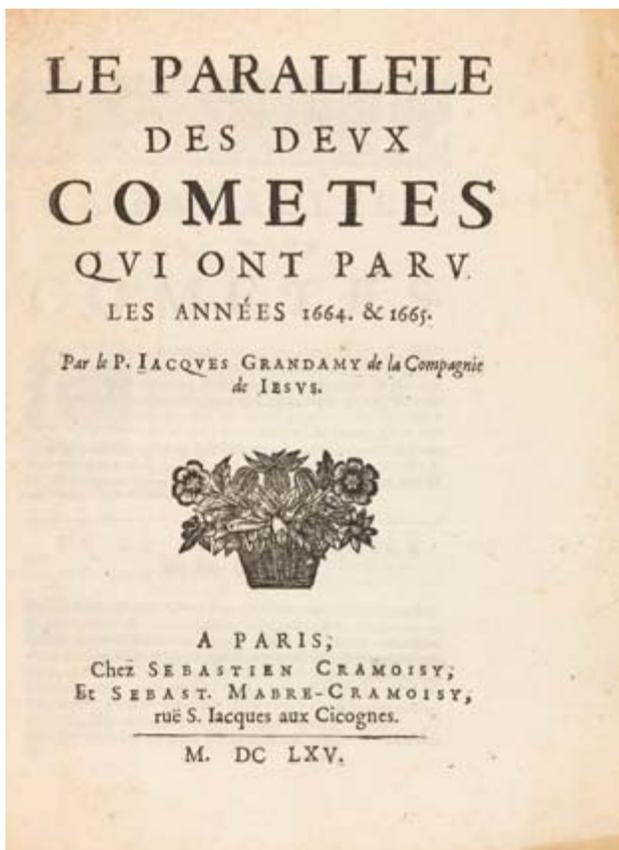
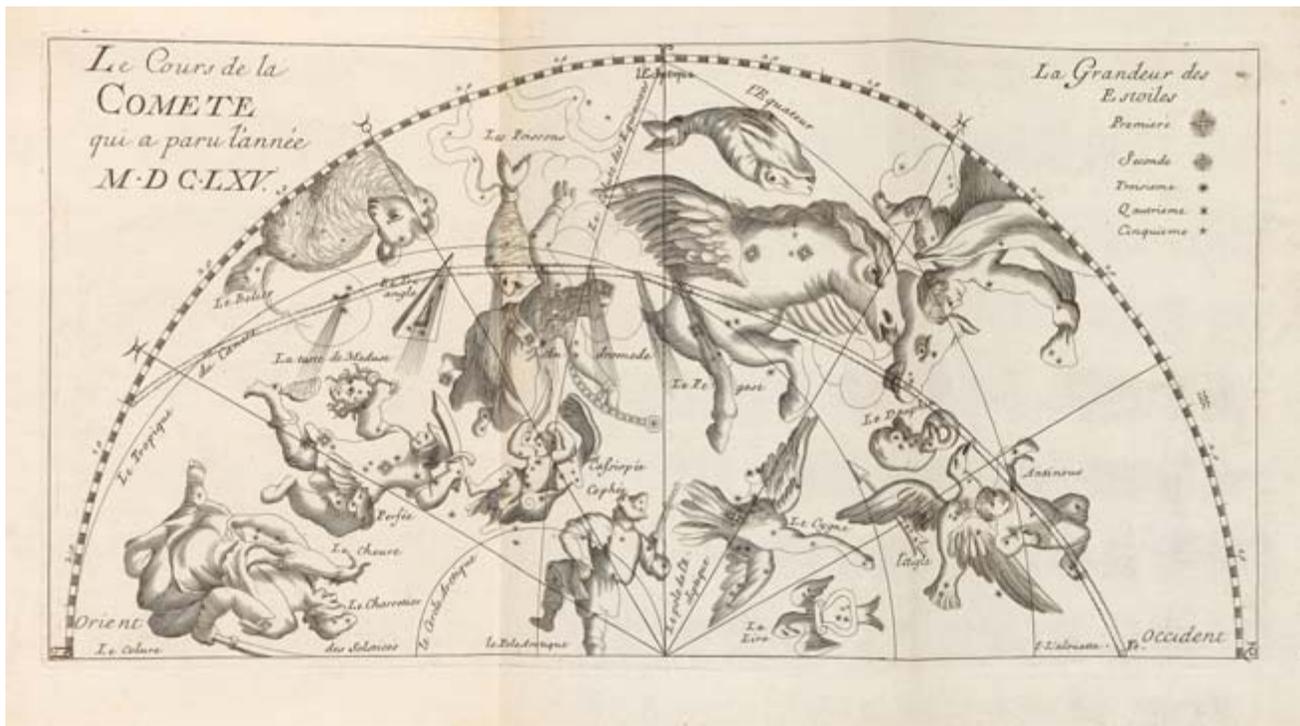
Mit 103 kolorierten lithographierten Tafeln und 26 teilkolorierten Karten. London 1885-1894. Signierte zeitgenössische Halblederbände. 31,5 : 26 cm.

Vollständige erste Ausgabe dieser detaillierten und reich illustrierten Monographie über Schwalben. Mit einer Einleitung über die beschriebenen Vogelgattungen sowie ausführlichen Erklärungen zu den einzelnen Vögeln. Schönes Exemplar aus der Sammlung Peter Dowding Pranker (1819-1902).

€ 5.000  
\$ 5.250



# DIE GROSSEN KOMETEN



## 26 Jacques Grandami

### **Le parallele des deux comètes qui ont paru les années 1664 & 1665.**

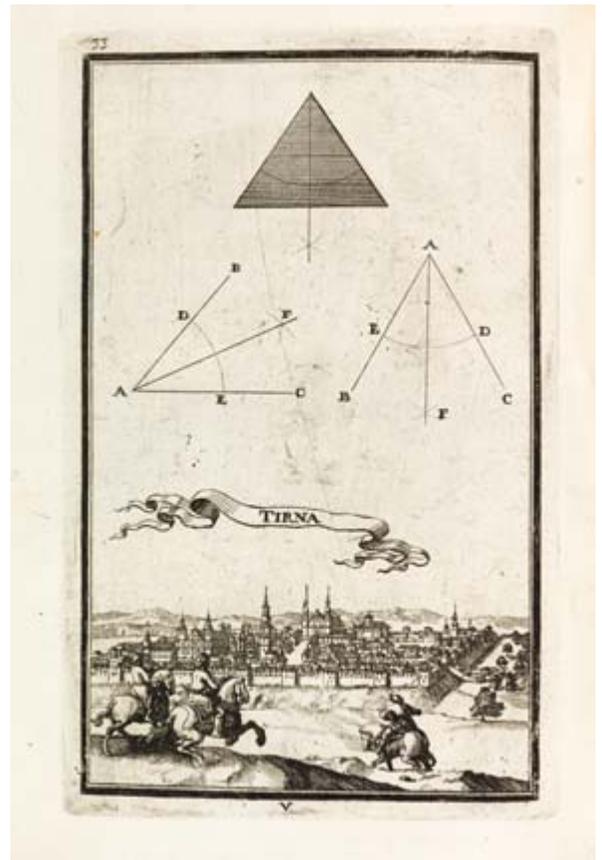
Mit 2 gefalteten Kupfertafeln und 1 Textholzschnitt. Paris 1665. Interims-Broschur. 23 : 19 cm.

Seltenes Exemplar der einzigen Ausgabe der Abhandlung über die beiden Kometen, die von November 1664 bis März 1665 bzw. von März bis April 1665 am Nachthimmel zu sehen waren; verfasst von dem Jesuiten und Astronomen Jacques Grandami (1588-1672). Die beiden Kupfertafeln zeigen die zwei Hälften des nördlichen Sternenhimmels mit den Kometenbahnen und den Sternzeichen.

€ 1.000

\$ 1.050

# LANDVERMESSUNG



## 27 Anton Ernst Burckhard von Birckenstein

**Auserlesener Anfang zu denen höchst-nütlichen Mathematischen Wissenschaften. Samt einem Anhang oder Beschreibung derer Ungarischen Städten, Vestungen, und Schlössern.**

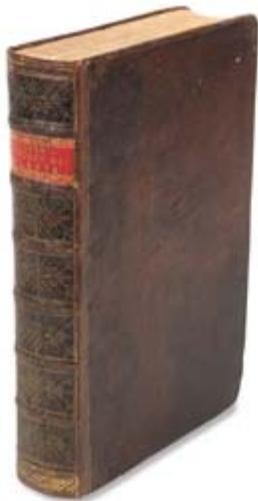
Mit gestochenem Frontispiz und 122 Kupfer-  
tafeln. Augsburg 1731. Zeitgenössischer Kalb-  
lederband. 20,5 : 16 cm.

Reich illustrierte mathematische Festungsschrift.  
Der Verfasser war königlich-böhmischer Feld-  
und Landingenieur. Die dekorativen Tafeln zeigen  
in der unteren Hälfte schöne Stadt-, Schloß- oder  
Festungsansichten mit Staffage und in der oberen  
Hälfte jeweils das entsprechende mathematische  
Grundrißdiagramm.

€ 2.500  
\$ 2.650



# BEAUTIFUL AND USEFUL PLANTS



## 28 Philip Miller

**Figures of the most beautiful, useful, and uncommon plants described in the Gardener's Dictionary.**

Mit 300 kolorierten Kupfertafeln. London 1755-60. Zeitgenössischer Lederband. 43 : 27 cm.

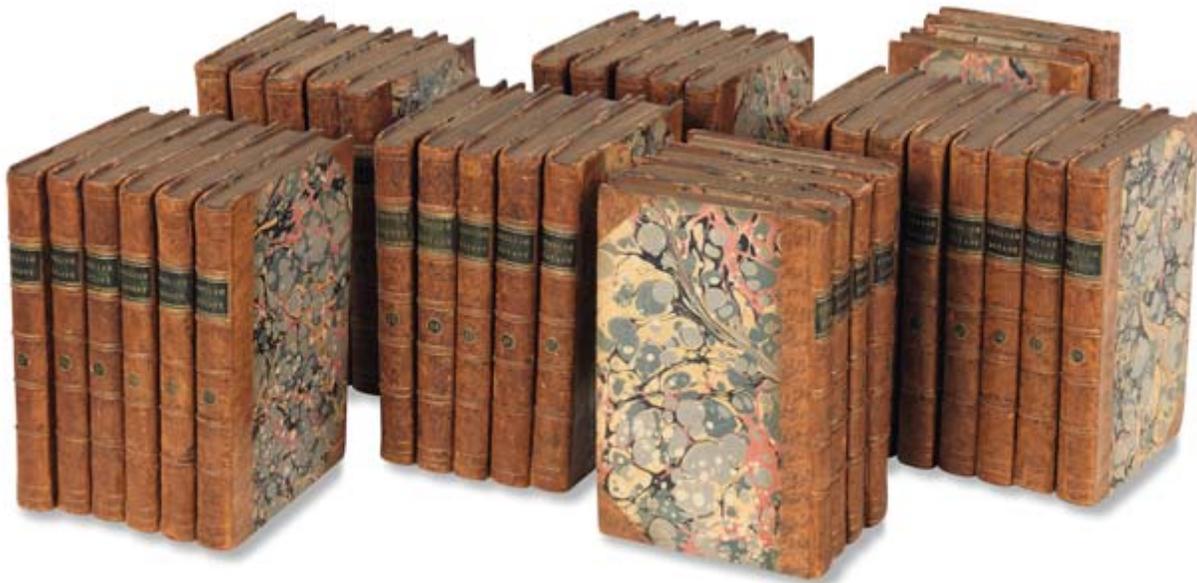
Erste Ausgabe des bedeutenden englischen Pflanzenwerks, das Miller als Tafelteil zu seinem berühmten Gartenlexikon herausgab. Vollständiges Exemplar mit den prachtvollen altkolorierten Kupfertafeln nach G. Ehret, J. Miller, R. Lancake u. a., darunter einige Tafeln in Grün und Sepia gedruckt.

€ 12.000

\$ 12.600



# DIE BLUMEN ALBIONS



## 29 James Sowerby

### **English botany; or coloured figures of British plants.**

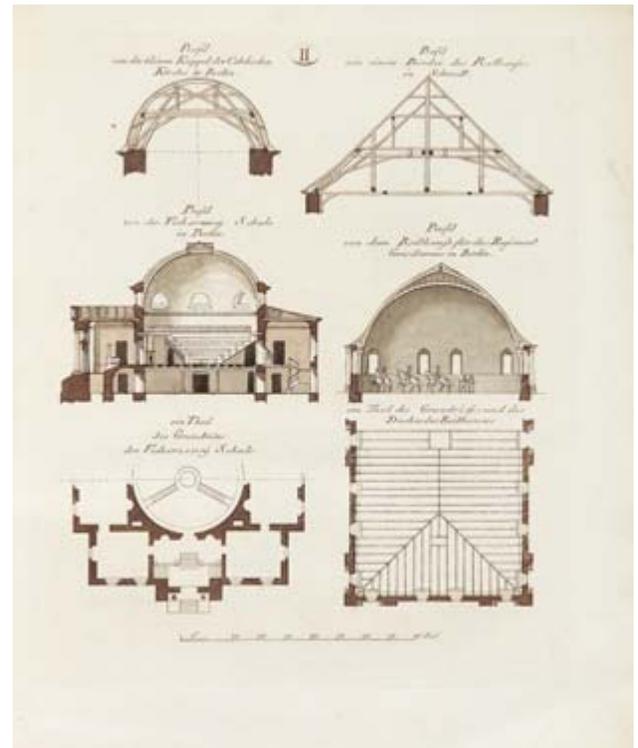
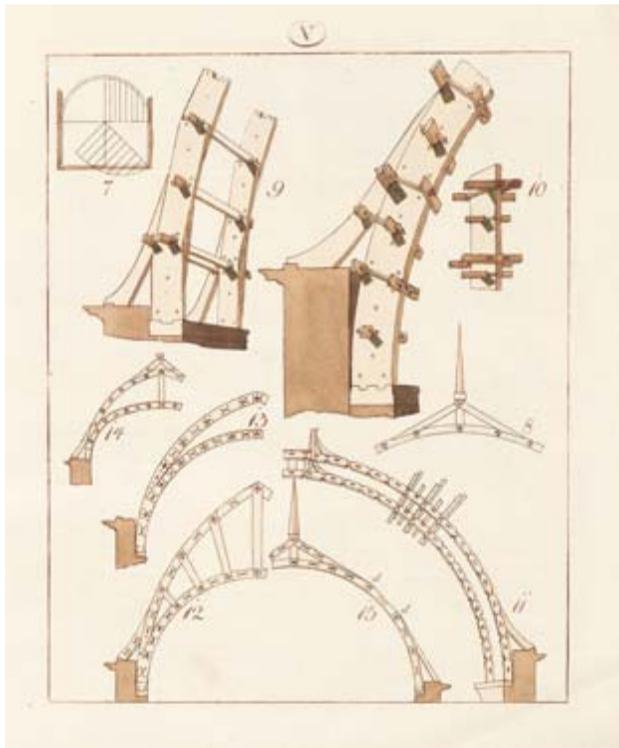
Mit 2592 kolorierten Pflanzen-Kupfertafeln. London 1790-1814. Zeitgenössische Halblederbände.

Erste Ausgabe der großen botanischen Reihe in einem bis auf die sehr seltenen Supplement-Bände vollständigen Exemplar mit den Pflanzenkupfern in zartem Kolorit. „It is one of the most celebrated British floras“ (de Belder).

€ 5.000

\$ 5.250

# BOGENBOHLENDÄCHER



## 30 David Gilly

### Ueber Erfindung, Construction und Vortheile der Bohlen-Dächer.

Mit Aquatinta-Titelvignette und -Textvignette sowie 8 alt-kolorierten und -lavierten Aquatinta-Tafeln, gedruckt in Sepia. Berlin 1797. Neuer Pappband. 27,5 : 24 cm.

Grundlegende Schrift über die von Gilly wiederentdeckte Konstruktionsweise der Bogenbohlendächer, eine in der Renaissance erfundene Technik des Holzdachbaus. Gilly (1748-1808) war unter Friedrich II. als Oberbaurat und Mitglied des Oberbaudepartements für das Bauwesen in den Provinzen Pommern, Ost- und Westpreußen, die Kur- und Altmark zuständig. Als Schriftsteller veröffentlichte er zahlreiche Werke über Land- und Wasserbau, landwirtschaftliche Baukunst und neue Konstruktionsweisen, darunter das bekannte *Handbuch der Landbaukunst* (1797-98).

€ 1.000  
\$ 1.050

# FÜR LIEBHABER VON GÄRTEN



## 31 Johann Gottfried Grohmann

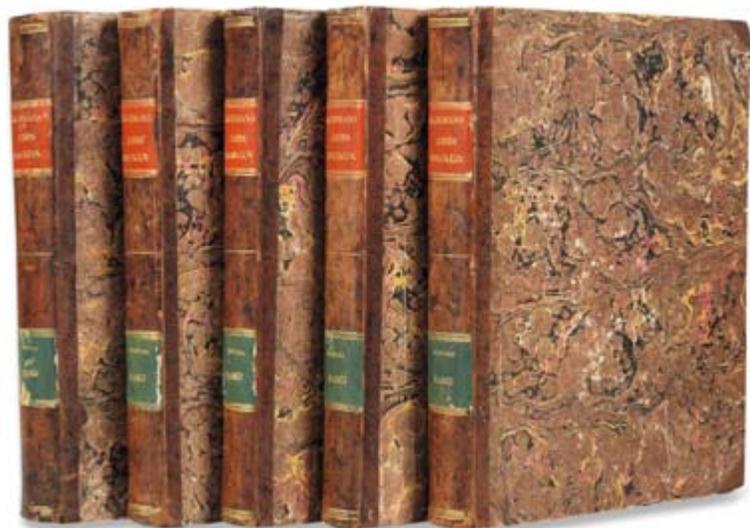
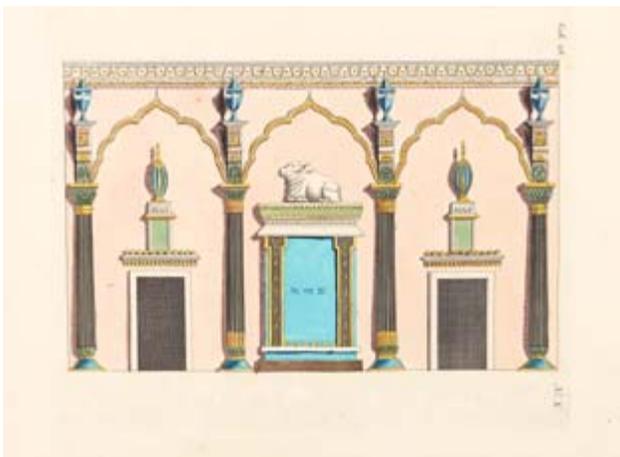
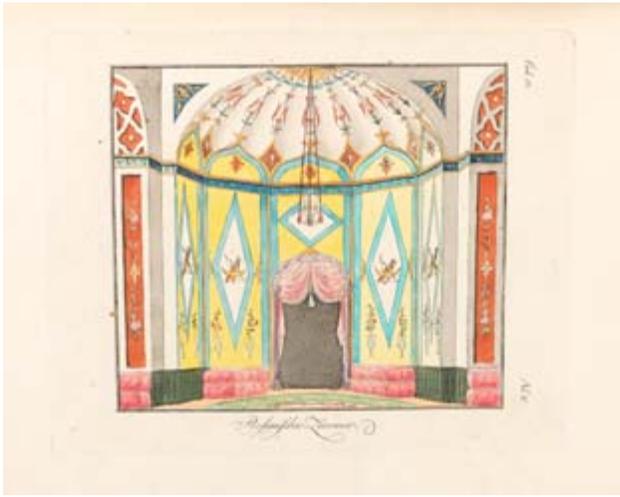
**Ideenmagazin für Liebhaber von Gärten, Englischen Anlagen und für Besitzer von Landgütern.**

Mit 555 (42 kolorierten) Kupfertafeln. Leipzig 1798-1806. Halblederbände der Zeit. 33,5 : 27 cm.

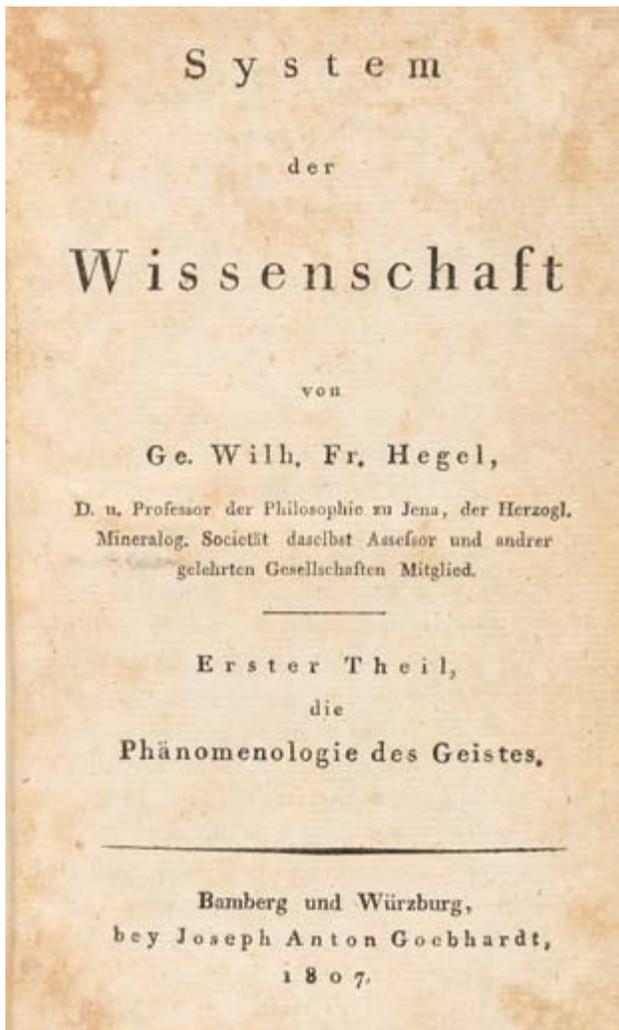
Seltene vollständiges Exemplar der interessanten und vielseitigen Zeitschrift zur Gartenarchitektur, mit tlw. kolorierten Tafeln mit Darstellungen von Gartenhäusern, Hütten, Brunnen, Stelen, Pavillons, Tempel, Chinoiserien, Fassaden, Ziergittern und -zäunen, Interieurs u. a.

€ 6.000

\$ 6.300



# PHÄNOMENOLOGIE DES GEISTES



## 32 Georg Wilhelm Friedrich Hegel

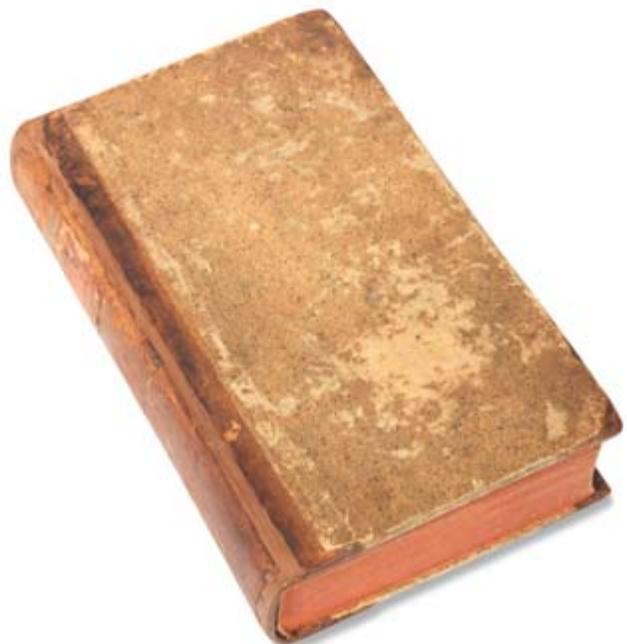
### **System der Wissenschaft. Erster Theil, die Phänomenologie des Geistes.**

Bamberg und Würzburg 1807. Halblederband der Zeit. 20 : 12,5 cm.

Erste Ausgabe von Hegels erstem philosophischen Hauptwerk, einem der anspruchsvollsten Werke der philosophischen Weltliteratur. „Für die Erforschung des Selbstverständnisses des Menschen in seiner mit ihm und durch ihn geschichtlich gewordenen Welt ist das Werk sicher eines der faszinierendsten Dokumente“ (Kindlers Literaturlexikon).

€ 2.000

\$ 2.100



# LEXIKON DER GOETHEZEIT



## 33 Johann Georg Krünitz

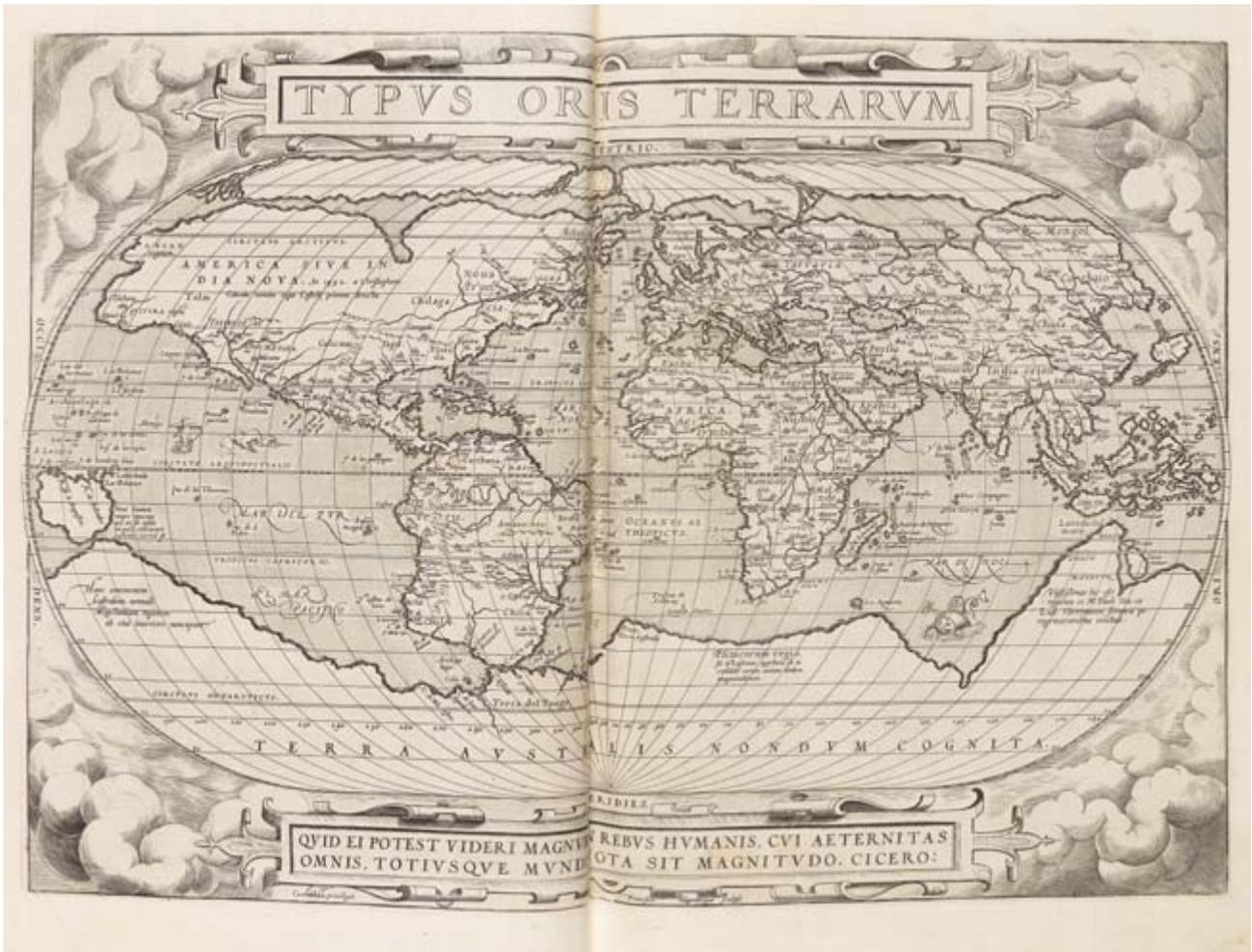
### **Oeconomisch-technologische Encyclopaedie.**

Mit 85 gestochenen Frontispizen und mehr als 1600 Kupfertafeln. Brunn 1787-1807. Halblederbände der Zeit. 20,5 : 13,5 cm.

Mit 85 Bänden ein umfangreiches Teilstück des beliebten Nachschlagewerks der Goethezeit, in dekorativen zeitgenössischen Einbänden. Exemplar aus der Fürstlichen Bibliothek des Franz Joseph von Wurmbrand-Stuppach (1753-1801).

€ 7.500  
\$ 7.900

# DER ERSTE MODERNE ATLAS



## 34 Abraham Ortelius

### **Theatrum orbis terrarum.**

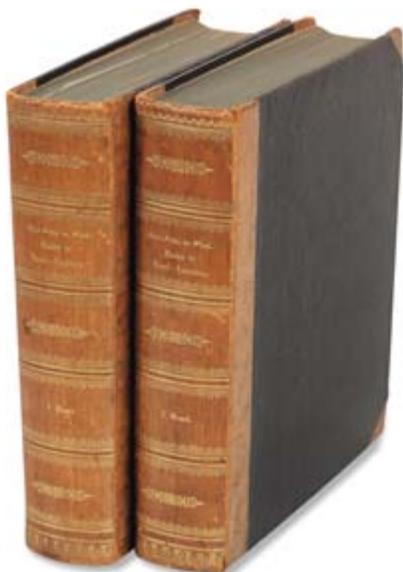
Mit Kupfertitel und 70 doppelblattgroßen Kupferkarten. Antwerpen 1574. Pergamentband. 43,5 : 29,5 cm.

Eine der frühesten Ausgaben des bedeutenden Kartenwerks in einem schönen und vollständigen Exemplar. Ortelius setzte mit seinem ersten „modernen“ Atlas den Maßstab für alle nachfolgenden Atlanten. Die Karten in überwiegend guten Abdrucken meist geschmückt mit Rollwerkkartuschen, Segelschiffen und Seeungeheuern, die exotischen Länder und Gegenden dabei oft angereichert mit einheimischen Bewohnern und Tieren.

€ 26.000

\$ 27.300





## 35 Maximilian Prinz zu Wied-Neuwied

**Reise in das Innere Nord-America in den Jahren 1832 bis 1834.**

Mit 33 Aquatinta-Tafeln, 1 lithographischen Plan und zahlreichen Textholzschnitten. Koblenz 1839-41. Halblederbände der Zeit. 31 : 27 cm.

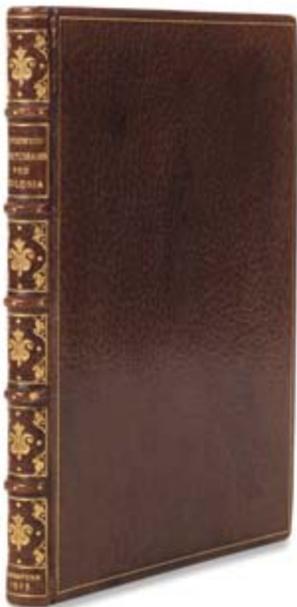
Erste Ausgabe eines der schönsten Indianerbücher. „This work is the most beautiful, faithful and vivid ever produced depicting western plains and Indians“ (Howes). - Die Illustrationen wurden nach Zeichnungen von Carl Bodmer (1809-93) gestochen, der den Prinz auf seiner ausgedehnten Reise begleitet hat. Der Text behandelt u. a. ausführlich die Indianersprachen, mit Zeichensprachen und Sprachproben verschiedener Indianerstämme. Gerade dieser Teil wurde nicht in die französischen und englischen Übersetzungen übernommen, weshalb die vorliegende deutsche Originalausgabe als die vollständigste gilt.

€ 14.000

\$ 14.700



# DER ERSTE EUROPÄER IN MEKKA



## 36 Lodovico de Varthema

**Die Ritterlich und lobwirdig rayß ... sagent von den landen, Egypto, Syria von bayden Arabia Persio India und Ethiopia.**

Mit zahlreichen Holzchnitten von Jörg Breu dem Älteren. Augsburg 1515. Signierter Maroquinband des späten 19. Jahrhunderts. 20,5 : 15 cm.

Extrem seltene erste deutsche und zugleich erste illustrierte Ausgabe des berühmten Reiseberichts. Der aus Bologna stammende Entdeckungsreisende und Abenteurer Lodovico de Varthema (ca. 1468-1517) betrat als erster Europäer die heiligen Stätten in Medina und Mekka. Seine Reise führte über Arabien und Persien nach Indien, Ceylon und den Malaiischen Archipel bis zu den Molukken. Der große Erfolg seines erstmals 1510 erschienenen Reiseberichts beruht zum einen auf der Fülle an zutreffenden Informationen und zum anderen auf seinen lebendigen und anschaulichen Schilderungen.

€ 15.000  
\$ 15.750

die stücten pferd gefallen nit in disem land/dan die künig vnd herrett  
 der drier vn porten des mōrs/Halten gar gestreng darob/ Das man  
 nit stücten pferd hinyber syert/der gemelt künig hält allzeyt bey fyer  
 hundert helfand/ Vñ etwa vil trumetari die lauffen auß der massen  
 schnell/Vnd so ich vor mals verhayssen hab zu sagen von der art vñ  
 von dem verstand oder vernemen der helfand.



**S**olt ir wi  
 sen zum  
 er sten wye sy  
 ge iust werde  
 zum streydt/  
 Ain helfand  
 treget auff im  
 ainen satel ge  
 stalt wye dye  
 maultyer ge  
 satlet werden  
 in dem künig  
 reych naples  
 vñ dē eng mit  
 zwayen eyser  
 ketten/ Auff

dem gemelten satel treget er auff yeden ort ain grosse truchen vō holtz  
 vast starck/ Vnd in yetliche truchen gond drey man/ vñ zwischen den  
 truchen vnd des helfands hals ain holtz ayner halben spann dyck  
 zwischen dem selben vnd dem holtz sytzt ain man reyten d/ Der redt  
 mit dem helfand. das alles verstat das tyer vñ thut das selb des ich  
 mich grōßlich verwundert/ Vnd ich gelaub das kayn verstantlicher  
 thyer auff erden sey/ Vñ also sitzen auff yetlichem helfand syben per  
 son seind angethon mit pantzern ire wō: send spyess handbogen vnd  
 rodellen/ sy wapnent auch die helfant mit harnesch vñ zum maysten  
 vmb den kopff vnd iren krumen schnabel/ vnd an den selben bynden  
 sy in ain schwert zwayer elen lang prayt wie aynes menschen hand  
 vñ der man der auf in sitzt rayten d gepēit im stestill gang fyrsyck  
 kerumb vall in ein stoss disen tū im nichtz mer vñ des gleychen/ Das  
 alles verstat vñ thut der helfant als wer er ain mensch/ so sy aber et  
 wan verwunt od geprochen werden so mag sy nyemant nit gehalten

# DIE GRIECHISCHEN INSELN



## 37 Olfert Dapper

**Description exacte des isles de l'Archipel ... dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos.**

Mit 34 Kupferkarten und -ansichten sowie 43 Textkupfern. Amsterdam 1703. Geglätteter Kalblederband der Zeit. 36 : 23 cm.

Prächtig erhaltenes und dekoratives Exemplar von Dappers klassischer Beschreibung der griechischen Inseln, darunter Kreta, Rhodos und Zypern. Die schönen Kupfer zeigen Ansichten von Kreta, Rhodos, Chios, Famagusta, Gallipoli, Heraklion, Saloniki, Volo u. a. sowie zahlreiche Karten einzelner Inseln und Inselgruppen.

€ 3.500

\$ 3.700



# OSTINDIEN



## 38 Albrecht Herport

### Eine kurtze Ost-Indianische Reiß-Beschreibung.

Mit gestochenem Frontispiz und 9 Kupfertafeln. Bern 1669. Zeitgenössischer Pergamentband. 16 : 9,5 cm.

Seltene erste Ausgabe des bedeutenden Werkes über die holländischen Handelsniederlassungen in Ostindien, mit Beschreibung der Landschaften, Einwohner, Sitten und Gebräuche sowie Fauna und Flora. Der Schweizer Maler Albrecht Herport (1659-1668) nahm als Soldat der niederländischen Ostindien-Kompanie an mehreren Kriegseinsätzen teil und gilt als deren wichtigster Augenzeuge, insbesondere sein detaillierter Bericht über den Fall von Niederländisch-Formosa (das heutige Taiwan) wird sehr geschätzt.

€ 6.500

\$ 6.850



# DAS HANDBUCH FÜR OSTINDIENFAHRER



## 39 Jan Huygen van Linschoten

### **Discours of Voyages into ye Easte & West Indies.**

Mit 13 Kupferkarten sowie zusätzlich 25 Kupfertafeln und 2 gestochenen Plänen. London 1598. Zeitgenössischer Pergamentband. 30 : 20 cm.

Erste englische Ausgabe des berühmten Handbuchs für die Ostindienfahrer. Das 1596 unter dem Titel *Itinerario* erschienene Werk ist das bedeutsamste geographische Werk seiner Zeit. Es wurde allen Indienfahrern als Navigationshilfe mitgegeben und hatte größten Einfluß auf die niederländische Expansion in Asien. - Guterhaltenes Exemplar mit einer zusätzlichen Tafelfolge der Eingeborenen- und Pflanzen-Darstellungen aus der holländischen Originalausgabe von 1596 sowie Faltplänen von Goa und Angra, so sehr selten.

€ 70.000

\$ 73.500







# REISEN IN DIE NEUE WELT



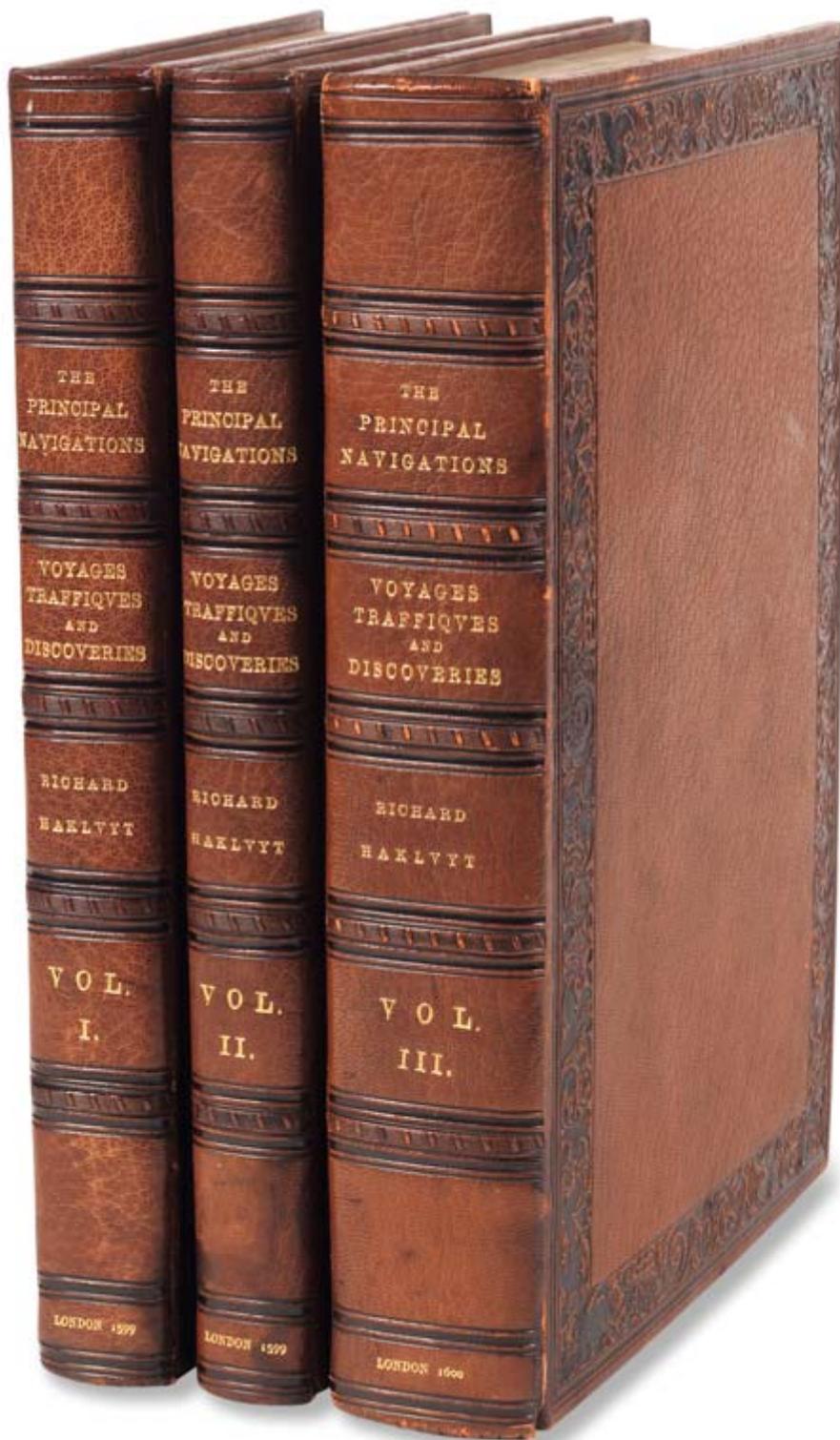
## 40 Richard Hakluyt

**The principal navigations, voyages, traffiques and discoveries of the English Nation, made by sea or overland.**

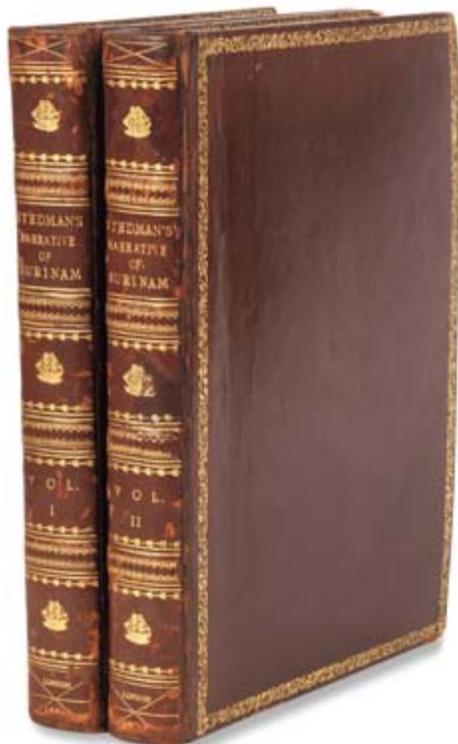
London 1599-1600. Neue signierte Maroquinbände (Bagguley, Newcastle-under-Lyme). 30,5 : 20,5 cm.

„Dieses riesige Werk ist die vollständigste Sammlung von Beschreibungen der Reisen und Entdeckungsfahrten zu Lande und zu Wasser sowie der nautischen Leistungen des elisabethanischen Zeitalters“ (Printing in the Mind of Man). Maßgebliche, wesentlich erweiterte Ausgabe der berühmten Sammlung von Reisebeschreibungen. - Der englische Geograph und Schriftsteller Hakluyt (1552-1616) war in seinem Leben nicht weiter als bis nach Frankreich gekommen, er stand jedoch mit den großen Entdeckern, Seefahrern und Kartographen (darunter Drake, Raleigh, Gilbert, Ortelius und Mercator) in brieflicher Verbindung und sammelte deren Reiseberichte. Aufgrund der zahlreichen Berichte über Nord- und Südamerika hatte das Werk großen Einfluss auf die englische Kolonisation Nordamerikas. Zudem war die Sammlung eine ergiebige Quelle für zeitgenössische Autoren, darunter auch Shakespeare. Schönes Exemplar aus der Sammlung Foyle.

€ 18.000  
\$ 18.900



# ONE OF THE MOST VIVID INDICTMENTS OF SLAVERY



## 41 Stedman, John Gabriel

**Narrative of a five year's expedition against the revolted negroes of Surinam, in Guiana, on the wild coast of South America.**

Mit 81 kolorierten Kupfertafeln. London 1806. Spätere goldgeprägte Kalblederbände. 30 : 23 cm.

Bedeutendes und durch die teils ungeschminkten Schilderungen anklagendes Werk eines Augenzeugen über die Sklaverei in Surinam und Guyana. Zugleich ein Bericht über die Flora und Fauna, Sitten und Gebräuche sowie Wirtschaft und Handel dieser Länder. Von den über 80 schönen Tafeln sind 16 von William Blake gestochen. Schönes und breitrandiges Exemplar, von zeitgenössischer Hand prachtvoll koloriert.

€ 8.000

\$ 8.400



*The colored Grenadee Soldier*

Painted by J. M. W. Turner



*The killing of the Bush Snake, led by the Natives*

Painted by J. M. W. Turner



*Indians in a struggle, on the banks of the river*

Painted by J. M. W. Turner



*The Kingfisher, taken in the Bay of Bengal*

*The Clupeoid Fish of the Bay*

Painted by J. M. W. Turner



*Family of Natives, taken from the Bay*

Painted by J. M. W. Turner



*Indian Family of the Coralline, taken*

Painted by J. M. W. Turner

# DIE ERSTE LANDESBESCHREIBUNG OSTPREUSSENS



## 42 Caspar Hennenberger

### **Kurtze und warhafftige Beschreibung des Landes zu Preussen.**

Mit kolorierter Holzschnitt-Faltkarte und 40 kolorierten Textholzchnitten. Königsberg 1584. Pergamentband. 19,5 : 16 cm.

Einzig Ausgabe und vollständiges Exemplar der ersten, geographisch wertvollen Landesbeschreibung Ostpreußens durch den Pfarrer und Kartographen Caspar Hennenberger (1529-1600). Von großer Seltenheit, mit der oft fehlenden Karte *Des Preusserlandes Austeylung*, der ältesten frühgeschichtlichen Karte Preußens, welche die Verhältnisse des Landes vor der Ankunft des Deutschen Ordens im 13. Jahrhundert darstellt.

€ 3.500

\$ 3.700



# GENEHMIGTE REISEN IM 19. JAHRHUNDERT



## 43 Reisepässe, Passierscheine und Aufenthaltskarten

43 Dokumente. Überwiegend handschriftlich ausgefüllte Vordrucke. Mit 3 Schwarzweiß-Porträtfotografien. Venedig, Paris, Rom, Wien, Dresden, Helsinki, Oldenburg, Washington, Leipzig, Wilna u. v. m. 1792-1921. Bis 55,5 : 44,5 cm.

Interessante, vielfältige Sammlung von Reisedokumenten. Ausgestellt in verschiedenen Städten Europas, erlauben sie den Besitzern die freie Durchreise oder genehmigen einen längeren Aufenthalt. Dabei handelt es sich um Privatpersonen, Handlungsreisende, Offiziere, Bedienstete, Angehörige von adligen Familien oder Königshäusern wie Königin Maria Anna von Sachsen (1805-77) unter dem Inkognito Gräfin von Hohenstein.

€ 2.500  
\$ 2.650

# BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG



## 44 Matthäus Merian

**Topographia und eigentliche Beschreibung der vornehmsten Städte, Schlösser auch anderer Plätze und Örter in denen Hertzogthümern Braunschweig und Lüneburg.**

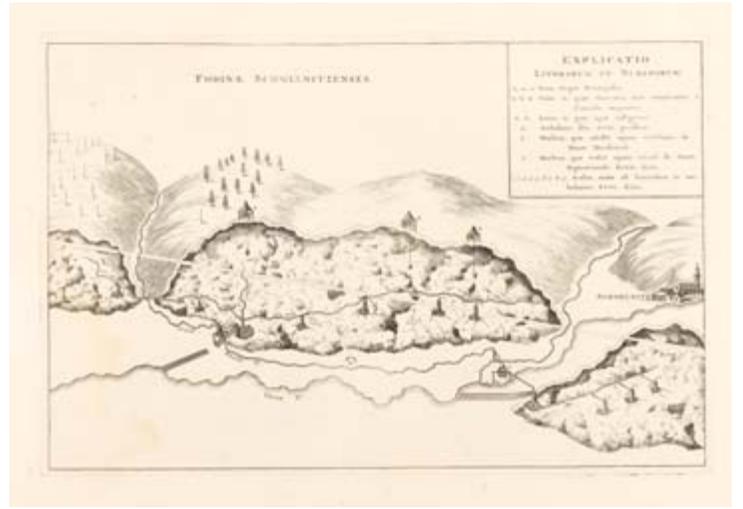
Mit 3 gefalteten Kupferkarten und 132 Kupfertafeln mit 224 Ansichten. Frankfurt 1654. Pergamentband der Zeit. 33 : 22 cm.

Der umfangreichste und reich illustrierteste Band der berühmten deutschen Topographien, mit Ansichten von Braunschweig, Lüneburg und Umgebung. - „Der Band *Braunschweig - Lüneburg* fällt in fast jeder Beziehung aus dem übrigen Topographiewerk heraus. Er stellt das umfangreichste und mit den meisten Illustrationen versehene Teilstück dar“ (Wüthrich). Schönes, sauberes Exemplar mit den Kupfern in kräftigen Abdrucken.

€ 3.000

\$ 3.150





# MALERISCHES DEUTSCHLAND



## 46 Das malerische und romantische Deutschland

Mit insgesamt 420 Stahlstich-Ansichten. Leipzig 1836-1842. Prachtvolle violettfarbene Halblederbände der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. 24,5 : 16 cm.

Ausgesprochen schönes und dekoratives Exemplar der umfangreichen Ansichtenreihe.

€ 3.000

\$ 3.150





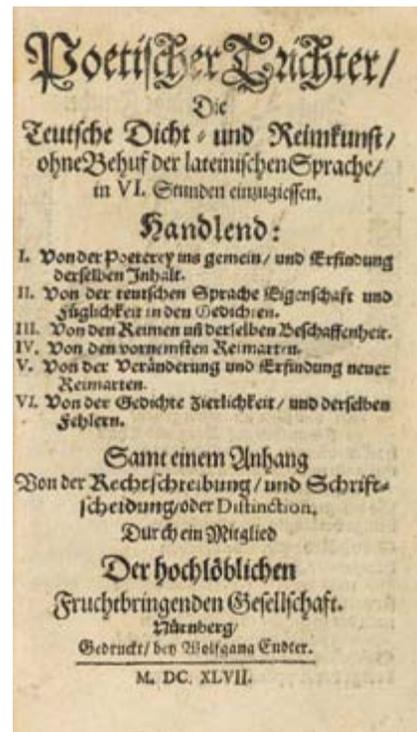
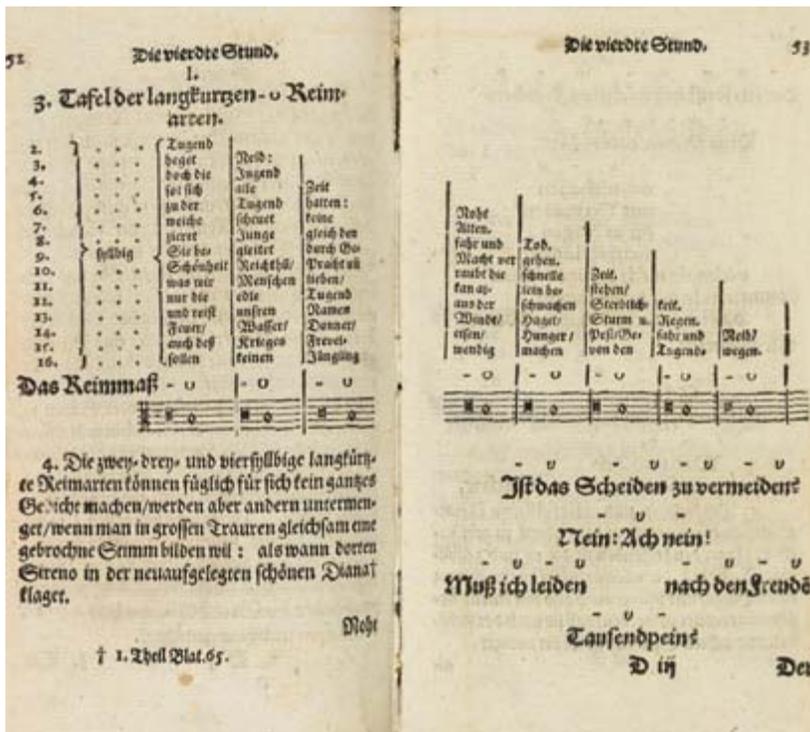
HUGO VON HORNIMANN





LITERATUR  
UND KUNST

# EFFEKTIVES LERNEN



## 47 Georg Philipp Harsdörffer

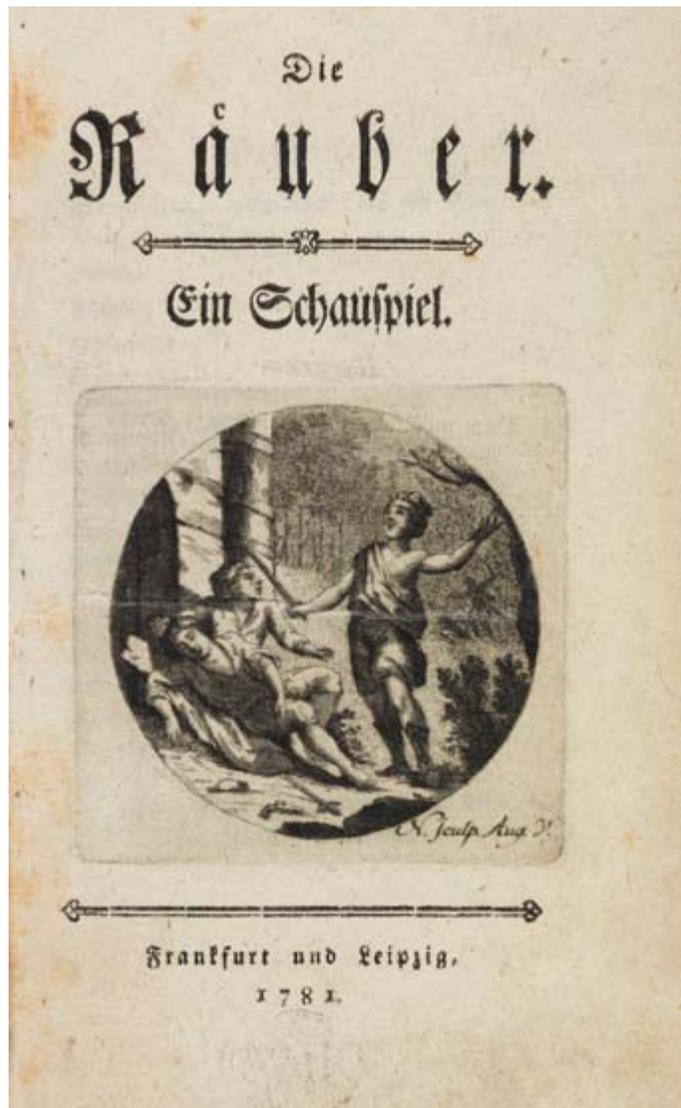
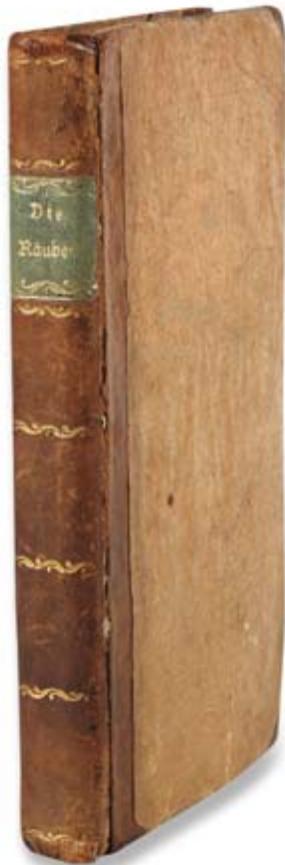
**Poetischer Trichter, die Teutsche Dicht- und Reimkunst, ohne Behuf der lateinischen Sprache, in VI Stunden einzugiessen.**

Nürnberg 1647. Zeitgenössischer Pergamentband. 14,5 : 8 cm.

Rarissimum der Barockliteratur, die nahezu unauffindbare erste Ausgabe des berühmten *Poetischen Trichters* von Harsdörffer, der wegen seiner rasch einsetzenden Popularität namensgebend für den sprichwörtlichen „Nürnberger Trichter“ geworden ist. Entgegen der dem Sprichwort zugrundeliegenden Vorstellung eines mechanischen Eintrichterns gibt Harsdörffer mit seiner vorliegenden Poetik eine praktische und instruktive Anleitung zur Dichtkunst, damit man sie zielgerichtet lernen kann, ohne einen Tropfen Zeit zu vergeuden.

€ 3.000  
 \$ 3.150

# DIE RÄUBER



## 48 Friedrich von Schiller

### **Die Räuber. Ein Schauspiel.**

Mit gestochener Titel- und Schlußvignette von J. E. Nilson. Frankfurt und Leipzig 1781. Halblederband der Zeit. 17 : 11 cm.

Eines der gesuchtesten Bücher der klassischen Literaturepoche in erster Ausgabe. Schillers erstes, noch anonym veröffentlichtes Drama. - Diese Erstausgabe galt schon Ende des 18. Jahrhunderts als eine Seltenheit, und Schiller selbst mußte sich für die geplante Neubearbeitung der *Räuber* beim Verleger Cotta ein Exemplar ausleihen.

€ 15.000

\$ 15.750

# GRIECHISCHE PRACHTBAUTEN



## 49 Julien David Le Roy

### **Les ruines des plus beaux monuments de la Grece.**

Mit 60 Kupfertafeln nach Zeichnungen des Autors. Paris und Amsterdam 1758. Zeitgenössischer Kalblederband mit Rückenvergoldung, 57 : 41,5 cm.

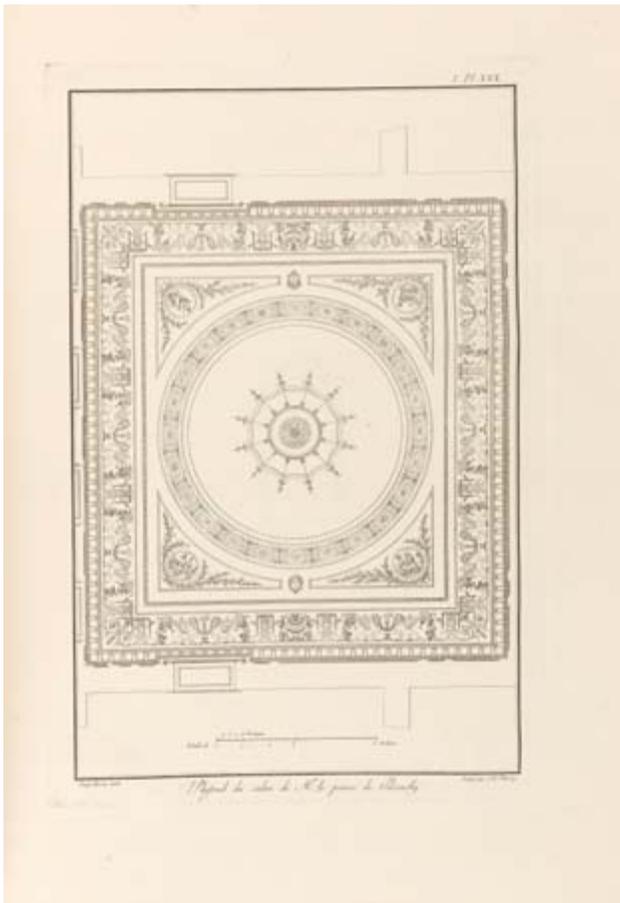
Über viele Jahre hinweg eine der wichtigsten Quellen zur griechischen Architektur. Erste Ausgabe des auf praktischen Messungen basierenden Prachtwerks, mit eindrucksvollen malerischen Ruinenansichten sowie zahlr. Grundrissen, Säulenordnungen und architektonischen Details. Le Roys (1724-1803) Werk, das erstmals mit Bauaufnahmen griechischer Architektur vertraut machte, löste Unmut bei dem an der römischen Antike orientierten Piranesi aus und entfachte heftige Diskussionen zwischen den Verfechtern des griechischen und des römischen Geschmacks.

€ 5.000

\$ 5.250



# RUSSISCHE PRACHTBAUTEN



## 50 Luigi Rusca

**Recueil des dessins de différens batimens construits a Saint-Petersbourg, et dans l'intérieur de l'Empire de Russie.**

Mit 178 Kupfertafeln. St. Petersburg 1810. Halblederbände. 63,5 : 46,5 cm.

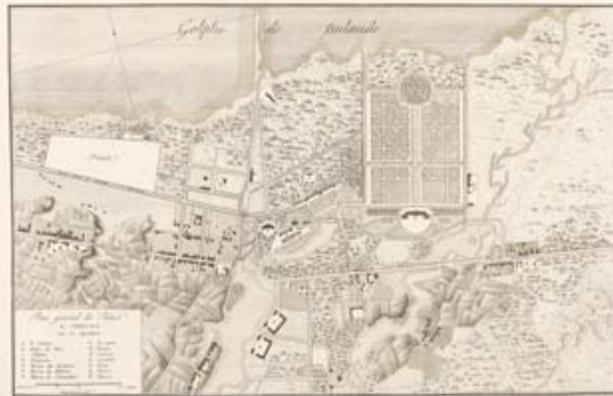
Eines der größten Werke der russischen neoklassizistischen Architektur. Prachtband in einziger Ausgabe. - Der Italiener Luigi Rusca (1758-1822) arbeitete von 1782 bis 1818 in Petersburg, Moskau und Astrachan als Architekt. Das vorliegende Werk enthält zahlreiche Grund- und Aufrisse zu öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Palästen, Theater etc., die in der Regierungszeit Katharinas II. und Alexanders I. zur Ausführung gekommen sind. „Dieses Werk beweist zugleich, daß Rusca unter den Zeitgenossen an Kunst wenig seinesgleichen hatte“ (Georg Caspar Nagler).

€ 5.000

\$ 5.250

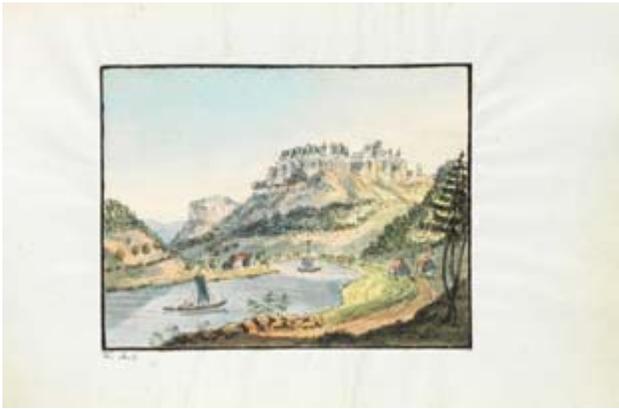


*Le quai de la gare de Paris, de la rue de la Harpe jusqu'à la rue de la Vierge.*



*Le quai de la gare de Paris, de la rue de la Harpe jusqu'à la rue de la Vierge.*

# GOETHE'S ERSTE LIEBE



## 51 Album amicorum

### Stammbuch der Margaretha Beltzer aus Straßburg. Mit Eintragung von Friederike Brion.

Mit 11 Aquarellen, 2 Federzeichnungen, 1 Bleistiftzeichnung, 1 Papier-Applikation, 1 Seidenstickerei und 1 farbigem Punktierstich. Straßburg, Paris u. a. 1802-1832. Maroquinband der Zeit. 20 : 12,5 cm.

Bedeutendes Straßburger Album amicorum mit Eintragung von Friederike Brion, Goethes erster großen Liebe, die ihn zu den berühmten Sesenheimer Liedern inspirierte.

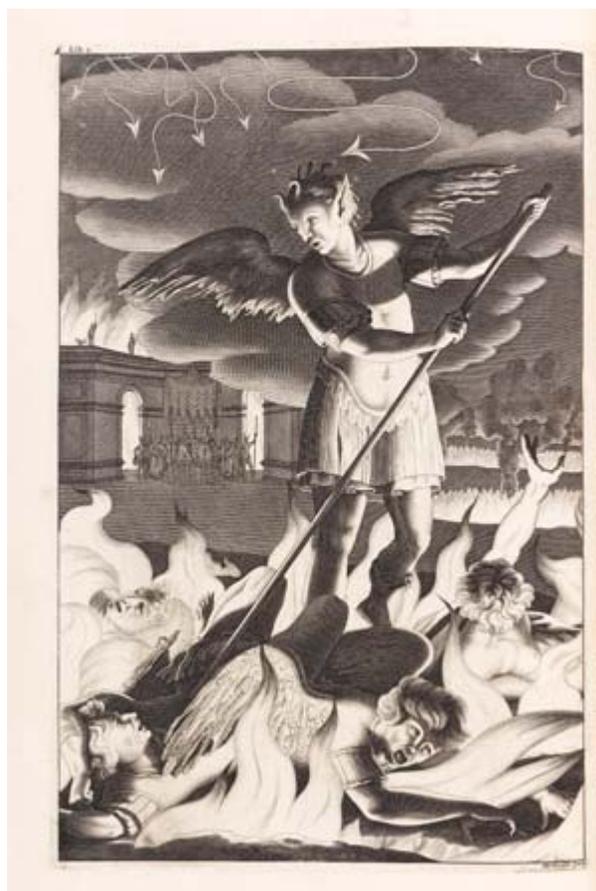
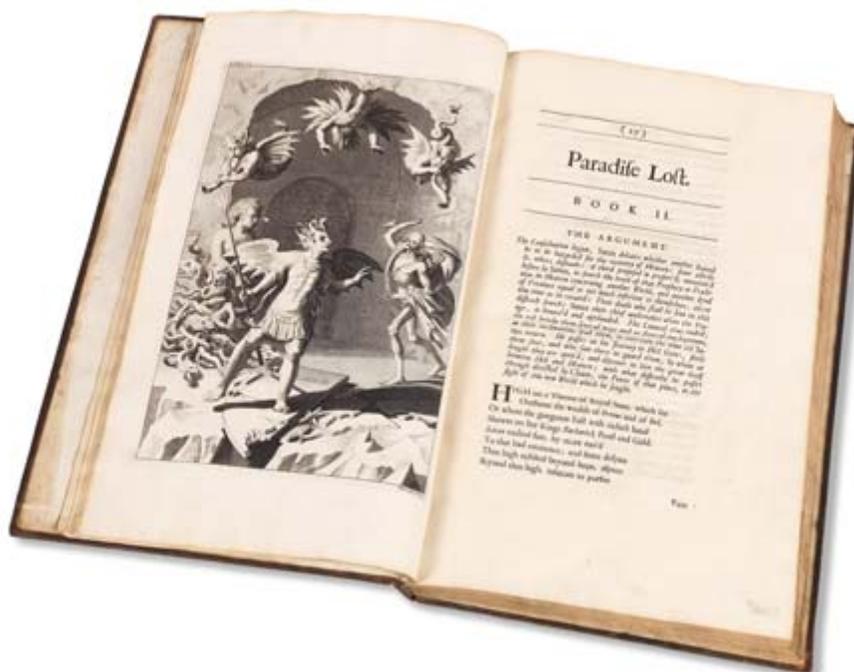
Als einundzwanzigjähriger Straßburger Student lernte Goethe im Herbst 1770 auf einem Ausflug nach Sesenheim die Pfarrerstochter Friederike Brion (1752-1813) kennen und lieben. Die intensive Beziehung dauerte bis in den Sommer des darauffolgenden Jahres. Als Friederike und ihre Familie sich Hoffnung auf eine engere Bindung machen, verläßt er sie Anfang August 1771 - schweren Herzens, und ein gebrochenes Herz zurücklassend. Dieser Jugendliebe verdanken wir eine Handvoll Gedichte, die zu den schönsten der deutschen Sprache gehören und die unter dem Titel *Sesenheimer Lieder* bekannt geworden sind. In ihnen zeigt sich Goethes Durchbruch zu einer neuen direkten Gefühlsausprache in schlichten, in-nigen und kraftvollen Versen. - Autographen von Friederike Brion sind äußerst selten.

€ 2.000

\$ 2.100



# DAS VERLORENE PARADIES



## 52 John Milton

### **Paradise Lost. A poem in twelve books.**

Mit 12 Kupfertafeln. London 1688. Zeitgenössischer Lederband. 39 : 24,5 cm.

Schönes breitrandiges Exemplar dieser ersten illustrierten Folio-Ausgabe des berühmten epischen Gedichtes. Exemplar mit einer interessanten, 500 Abonnenten umfassenden Subskriptionsliste der renommiertesten Persönlichkeiten der Zeit.

€ 4.000

\$ 4.200

# MENZELS BERÜHMTES ARMEEWERK MIT ORIGINALZEICHNUNGEN



## 53 Adolph von Menzel

### Die Armee Friedrichs des Großen in ihrer Uniformierung.

Mit 283 kolorierten Originalzeichnungen und über 200 kolorierten Lithographien. Um 1850-60 sowie um 1910. Halblederbände der Zeit. 36 : 27 cm.

Menzels unübertreffliches und hochgeschätztes Armeewerk, hier in dem einzigartigen Handexemplar des Malers und Menzel-Mitarbeiters Fritz Werner (1827-1908). Neben Werners eigenhändigen Titelblättern, Einführungstexten, Anmerkungen, Ergänzungen und Bildunterschriften enthält es nahezu die gesamte Bildfolge des gedruckten Werkes, darunter zahlreiche Originalzeichnungen. Von der Forschung weitgehend unberücksichtigt, bleibt die Entstehungsgeschichte dieses Exemplars, insbesondere die Verzahnung mit der Produktion des Armeewerks selbst, eine lohnenswerte und spannende Aufgabe. Davon abgesehen, stellen die kolorierten Lithographien und Originalzeichnungen eine bildnerische Leistung von größter künstlerischer Perfektion dar. Bestechend ist die Lebendigkeit des Ausdrucks, grandios die individuelle Gestaltung der gleichen Figurenmodelle, zum einen durch die überragende Kolorierung, zum andern durch minimale Abänderungen des mimischen Ausdrucks in den Zeichnungen.

€ 50.000

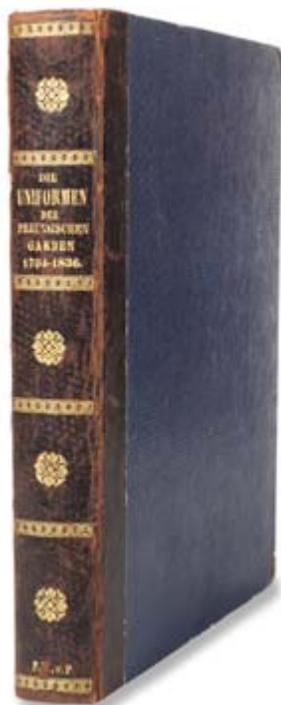
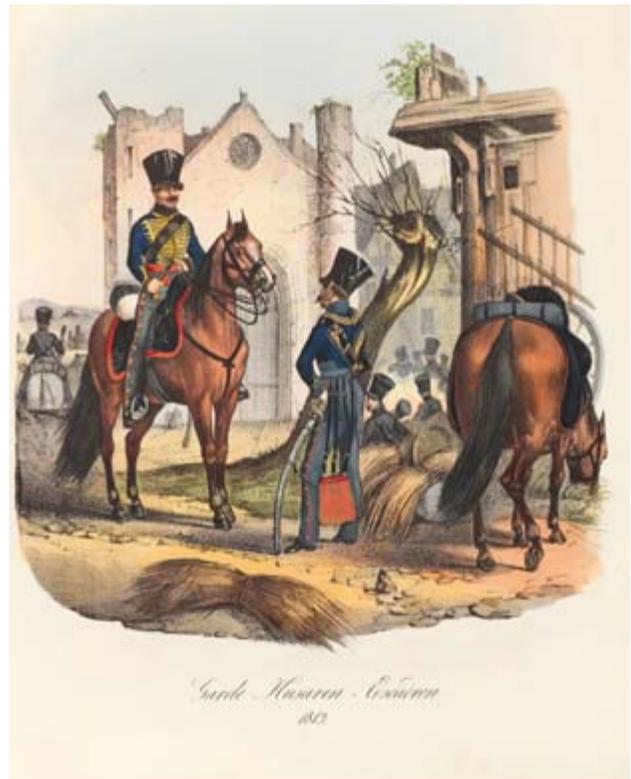
\$ 52.500







# DIE PREUSSISCHEN GARDEN



## 54 Uniformen der Preussischen Garden

Von ihrem Entstehen bis auf die neueste Zeit 1704 bis 1836. Mit 106 kolorierten lithographischen Tafeln. Berlin 1827-1840. Zeitgenössischer Halblederband. 26 : 22 cm.

Eines der schönsten und seltensten deutschen Uniformwerke, zudem als vollständiges Exemplar auf den Auktionen der letzten Jahrzehnte nicht aufzufinden. Die prachtvoll altkolorierten, lebendig gestalteten Uniformtafeln mit abwechslungsreicher landschaftlicher Staffage zeigen jeweils mehrere Soldaten als zwanglose Gruppe, im Manöver, beim Exerzieren oder im Gefecht. Aus den Bibliotheken des Adalbert von Preussen und des Wilhelm von Hessen-Darmstadt.

€ 3.500

\$ 3.700



*Regiment Garde du Corps*  
1848



*Leit. Bataillon Grenadier No*  
1738



*Garde-Schützen-Bataillon*  
1843

# ART DÉCO – MODEJOURNAL



## 55 Journal des dames et des modes

Mit 183 gravierten Modetafeln mit Pochoirkolorit. Paris 1912-14. Orig.-Umschläge in 4 bordeauxroten Seidenmoirékassetten. 25 : 16,5 cm.

Neben der *Gazette du bon ton* die führende französische Modezeitschrift aus der Zeit von Jugendstil und Art Déco mit ungewöhnlich dekorativen Tafeln. - 1 von nur 12 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Kaiserlich Japan-Papier mit der zusätzlichen unkolorierten Folge der Tafeln vor der Schrift. Die wunderschönen Tafeln zeigen unterschiedliche Damenmoden für Alltags- und Festgelegenheiten, verschiedene Accessoires sowie auch Herren- und Kindermode.

€ 6.000  
\$ 6.300



# TANZENDE DEKORATIONEN



## 56 Walter Schnackenberg

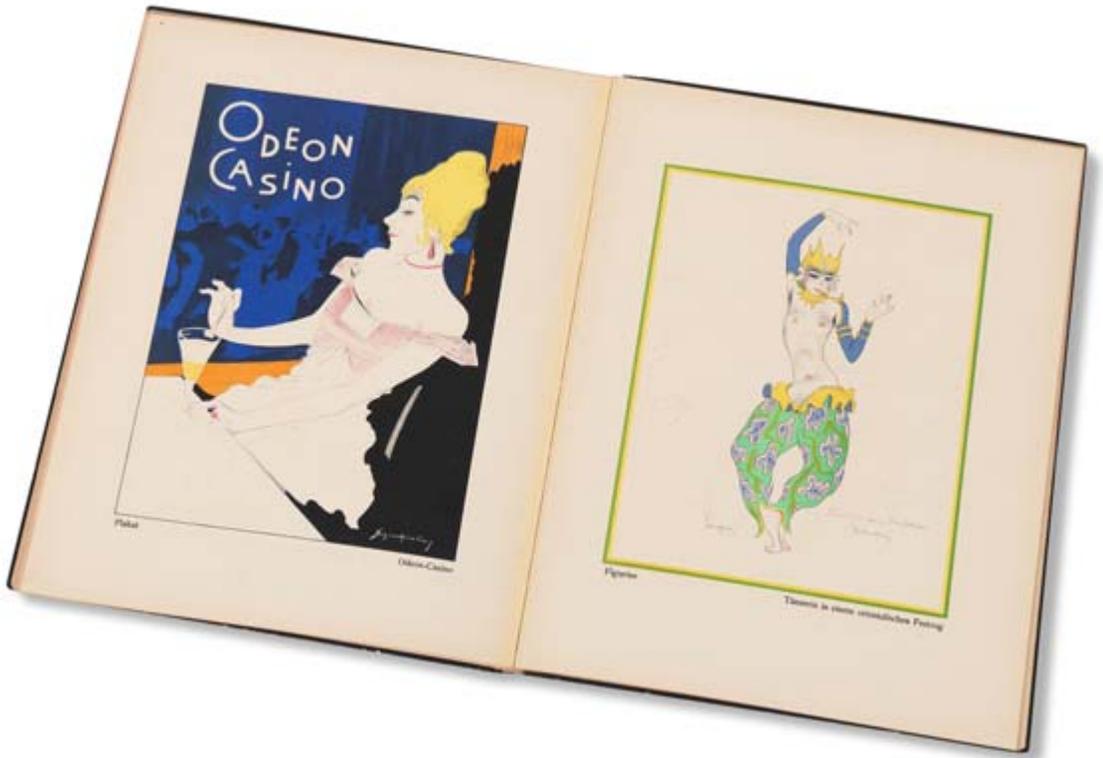
### **Kostüme, Plakate und Dekorationen.**

Mit 30 farblithographischen Tafeln und weiteren Abbildungen. München 1922. Orig.-Halbleinenband. 34 : 26,5 cm.

Wunderschöne Sammlung von äußerst dekorativen Plakat- und Posterentwürfen sowie Kostüm- und Figurinenzeichnungen. Die Entwürfe entstanden zumeist für das Münchner-Palais, das Odeon-Casino sowie das Laederlappen in Stockholm.

€ 1.500

\$ 1.600



# „DIE UNMITTELBARE UND ANDAUERENDE NÄHE EINES STÜCKS POETENTHUM, GEHEISSEN THEODOR FONTANE“



## 57 Theodor Fontane

### Eigenhändiger Brief mit Unterschrift.

Berlin 1851. 8 Seiten.

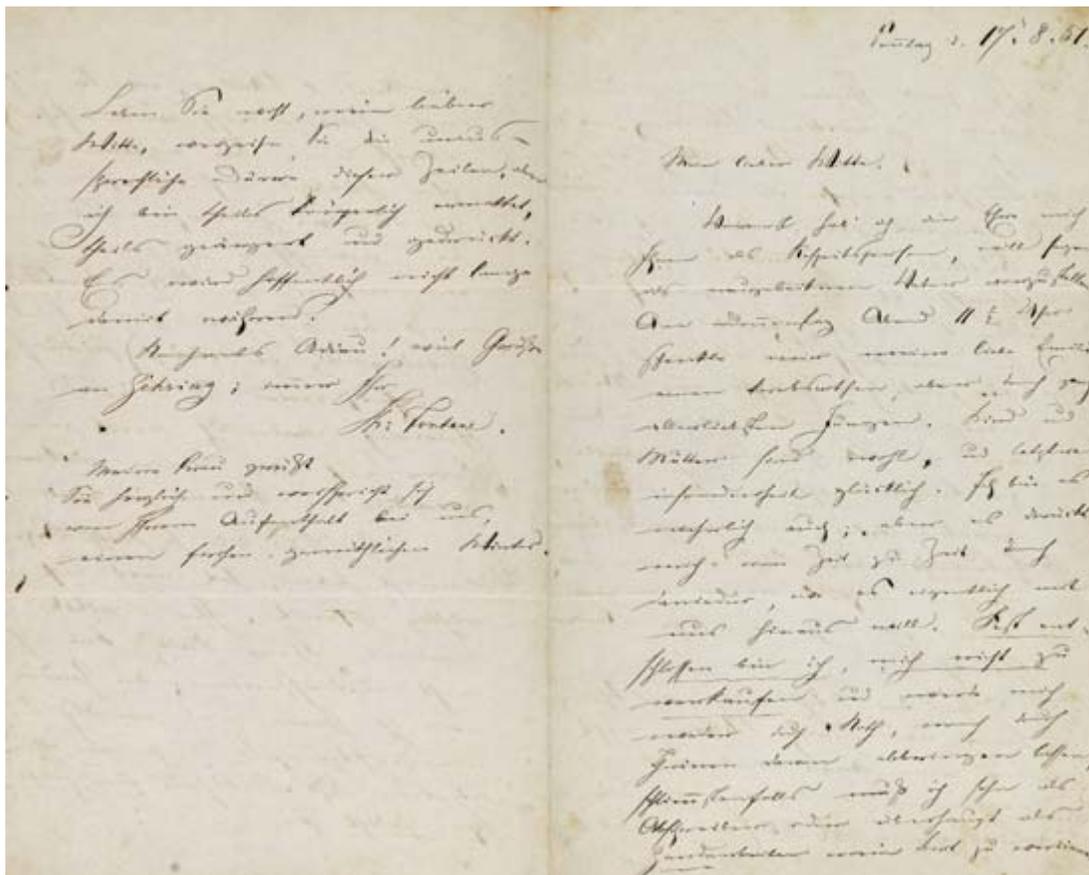
Bedeutender und inhaltsreicher Brief des 31jährigen Fontane an den Apotheker, Unternehmer und späteren Reichstagsabgeordneten Friedrich Witte (1829-1893). Fontane hatte Witte 1845 während seiner Zeit als Apotheker in der *Polnischen Apotheke* kennengelernt und blieb mit ihm und seiner Familie zeitlebens freundschaftlich verbunden. Als Fontane den vorliegenden Brief schrieb, stand er noch ganz am Anfang seiner literarischen Laufbahn und finanzierte sich auch durch Untervermietung seiner Wohnung.

„Wie wär’ es, wenn Sie bei Ihrer Rückkehr nach Berlin bei uns Quartier nähmen? Wir beziehen zu Michaeli eine bei weitem geräumigere Wohnung, und würden bei Wahl derselben auf Friedrich Witte gebührende Rücksicht nehmen (...) Sie würden, je nachdem Sie sich für ein einziges Zimmer oder für Stube und Kammer erklärten, fünf bis sieben Taler zu zahlen haben. Mittagbrot würde mit höchstens fünf Silberroschen, Abendbrot ohngefähr mit der Hälfte berechnet werden (...) Zweierlei könnte Sie vielleicht stutzig machen. Zunächst die Furcht, durch die unmittelbare und andauernde Nähe eines Stückes Poetenthum, geheißten ‚Theodor Fontane‘, in Ihren wissenschaftlichen Arbeiten gestört zu werden (...) Sie werden mir überhaupt das Zeugnis ausstellen müssen, daß ich Sie zu allen Zeiten vor der Kirke ‚Poesie‘ mehr gewarnt, als Ihnen zauberhafte Schilderungen von dem Leben bei ihr entworfen habe. Ein zweiter Punkt ist der Geldpunkt ...“.

€ 4.000

\$ 4.200

# „FEST ENTSCLOSSEN BIN ICH, MICH NICHT ZU VERKAUFEN“



## 58 Theodor Fontane

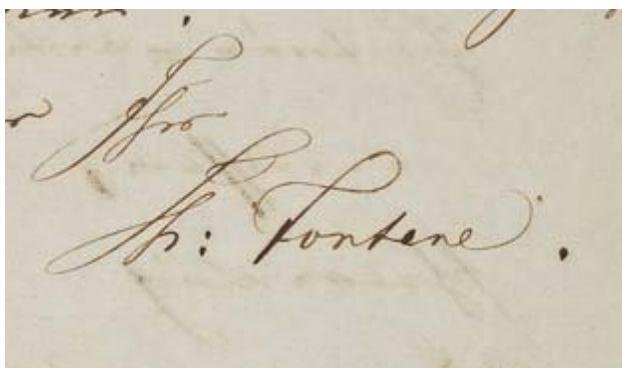
### Eigenhändiger Brief mit Unterschrift.

Berlin 1851. 4 Seiten.

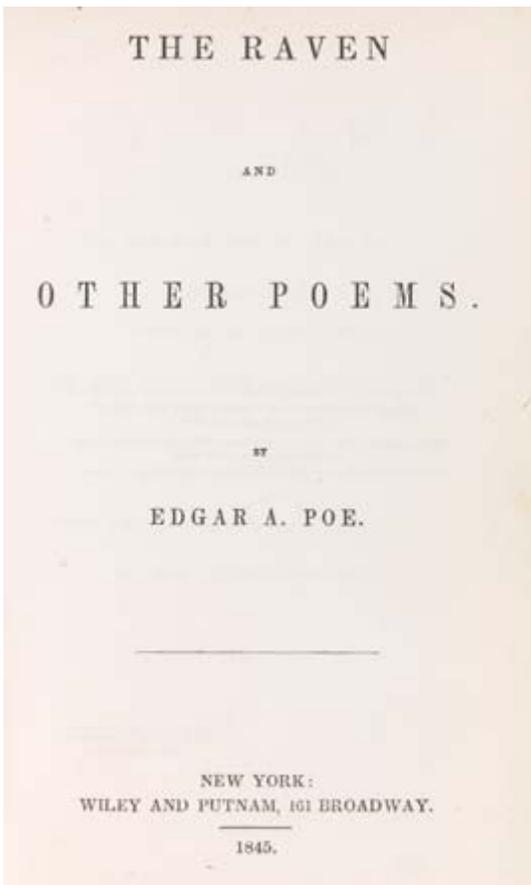
Inhaltsreicher Brief an Friedrich Witte, dem er die frohe Nachricht von der Geburt seines ersten Kindes überbringt. Er berichtet aber auch von Existenz- und Geldsorgen und Ärger über seinen Verleger. „Vorerst hab’ ich die Ehre mich Ihnen als Respectsperson, will sagen als neugebackenen Vater vorzustellen. Am Donnerstag Abend 11 1/2 Uhr schenkte mir meine liebe Emilie einen krebsrothen, aber doch ganz allerliebsten Jungen. Kind und Mutter sind wohl, und letztere insonderheit glücklich. Ich bin es wahrlich auch; aber es drückt mich von Zeit zu Zeit doch danieder, wo es eigentlich mit uns hinaus will. *Fest entschlossen bin ich, mich nicht zu verkaufen* und werde mich weder durch Noth, noch durch Thränen davon abbringen lassen; schlimmstenfalls muß ich sehn als Abschreiber oder überhaupt als *Handarbeiter* mein Brot zu verdienen. Ich schreib Ihnen das in einer etwas gedrückten Stimmung, weil ich mich heut Vormittag übers Buchhändlergesindel mal wieder geärgert habe. Und auf die Réelleté und Honneteté solcher Bursche ist man angewiesen!“

€ 3.000

\$ 3.150



# EDGAR ALLEN POE



## 59 Edgar Allan Poe

### **The Raven and Other Poems.**

New York 1845. Signierter Maroquinband. 18 : 12 cm.

Erste Ausgabe einer der berühmtesten Anthologien der englischsprachigen Literatur. - Die Sammlung enthält insgesamt dreißig Gedichte, darunter *The Raven*, *Eulalia*, *Tamerlane*, *Al Aaraff* und *To Helen*. Das Titelgedicht wurde erstmals im Januar 1845 in der *American Review* abgedruckt. „It made Poe's name known both in America and England, and brought him an immortality that by no other means could he have attained ... [and it gave] him fame as a poet such as no other American has received“ (Robertson). Schönes Exemplar in einem dekorativen Maroquineinband der Rowfant Bindery, die 1909-14 in Cleveland tätig war.

€ 8.000

\$ 8.400

# EIN LITERATURSTREIT DER FRANZÖSISCHEN ROMANTIK



## 60 Victor Hugo

### **Hernani ou l'honneur castillan.**

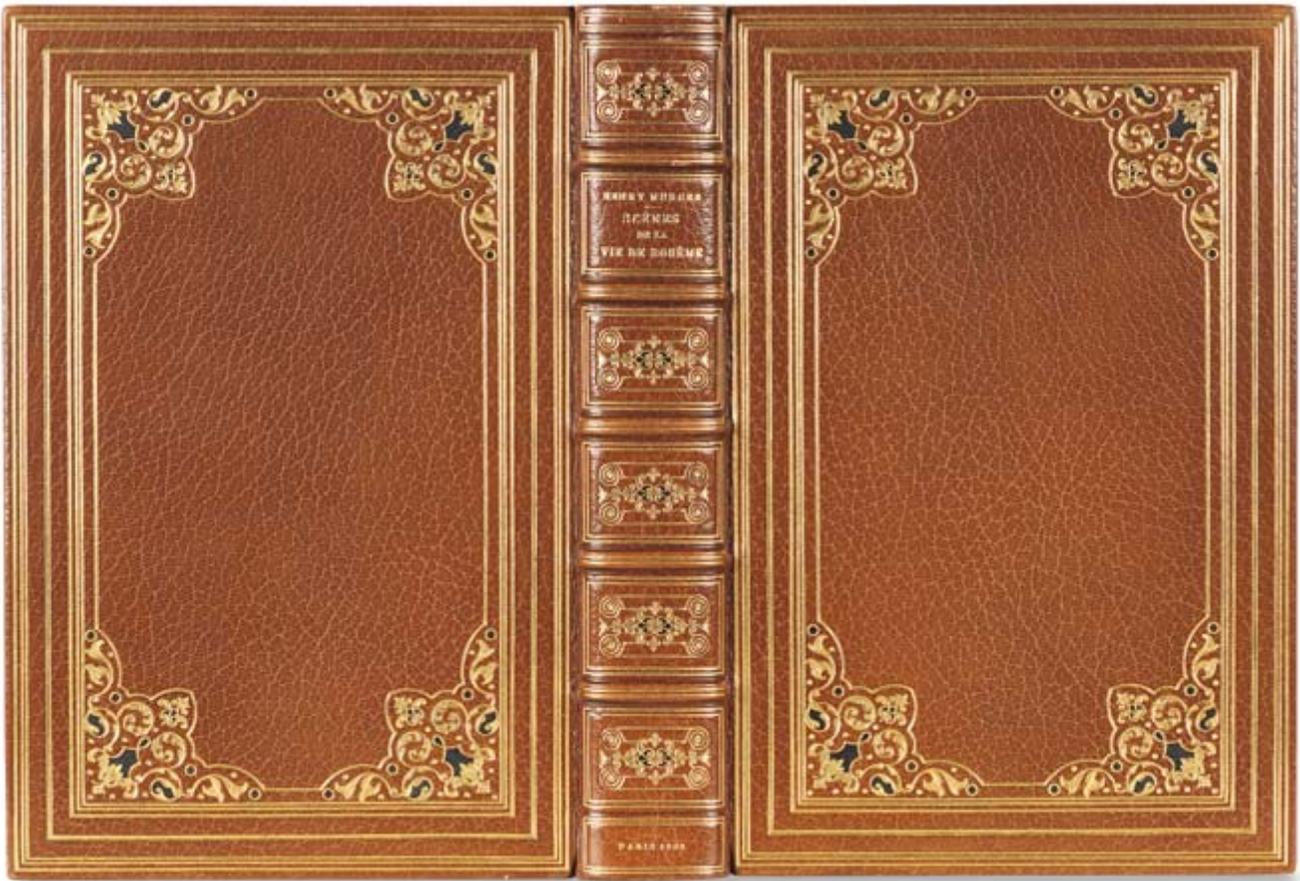
Paris 1830. Signierter Meistereinband von Léon Gruel mit reich-intarsiertem floralen Deckelornament. 22,5 : 14,5 cm.

Erste Ausgabe des berühmten romantischen Versdramas von Victor Hugo. - „Théophile Gautier berichtet in seiner *Histoire du romantisme* (1874) über die denkwürdige Premiere des Stücks, bei der es zwischen den jungen Romantikern und den an das klassische Theater gewöhnten Zuschauern zu einem lautstarken Streit kam. Den Sieg in diesem als 'Bataille d'Hernani' (Hernanischlacht) in die Literaturgeschichte eingegangenen Wortgefecht trugen die Romantiker unter Führung Gautiers davon.“ (Kindler) - Wunderschönes Exemplar aus der berühmten Bibliothek Descamps-Scrive in einem meisterhaften Mosaik-Einband.

€ 2.000

\$ 2.100

# EIN „IMMER VERLIEBTES KÜNSTLERVÖLKCHEN“



## 61 Henry Murger

### **Scènes de la vie de Bohème.**

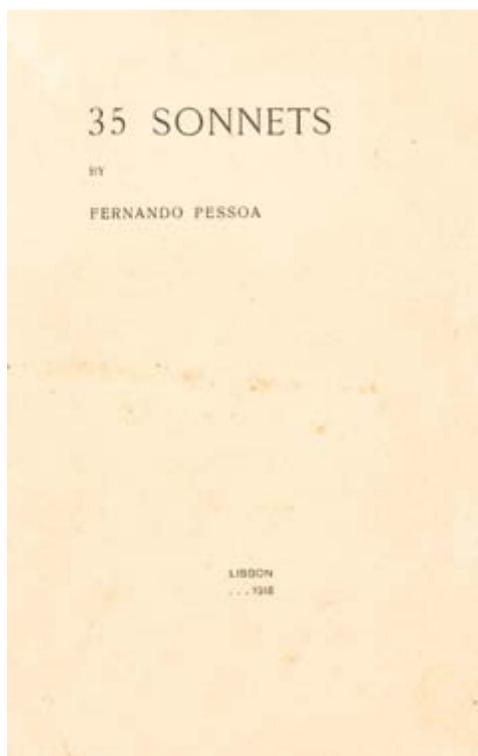
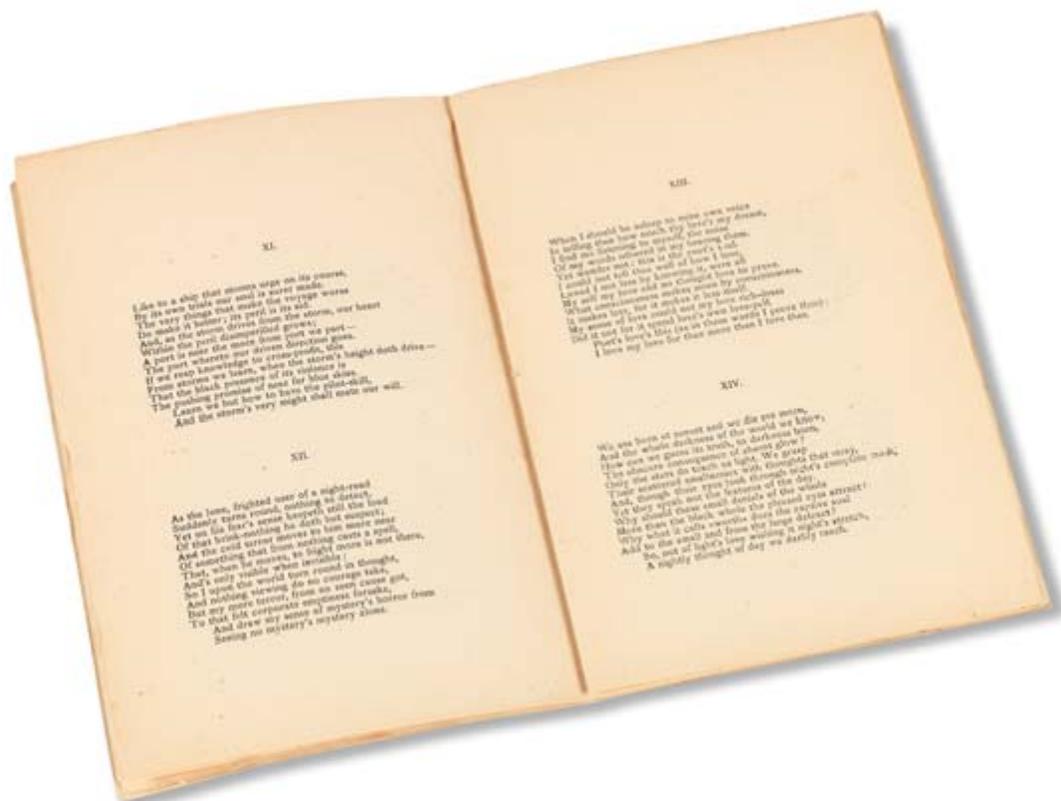
Mit farbigen Illustrationen von Charles Léandre. Paris 1902. Signierter französischer Luxuseinband. 26,5 : 19 cm.

1 von 25 reservierten Luxusexemplaren in einem kunstvollen Meistereinband. - Sehr schöne bibliophile Ausgabe des Hauptwerkes von Henry Murger. „Dieses Buch darf zu den Meisterwerken der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts gezählt werden. In ihm hat Murger eine wahrhaft geniale Schilderung eines bei aller Sorge ums liebe Brot lebensfreudigen, originellen, humorvollen und immer verliebten Künstlervölkchens gegeben, in der auch der tragische Einschlag nicht fehlt.“ (Verlagsprospekt)

€ 1.500

\$ 1.600

# RARISSIMUM!



## 62 Fernando Pessoa

### 35 Sonnets.

Lissabon 1918. Orig.-Broschur. 20,5 : 13,5 cm.

Eines der wenigen zu Lebzeiten erschienenen dichterischen Werke Pessoa's in erster Ausgabe, von allergrößter Seltenheit. Er verfaßte seine vorliegenden 35 Sonette ausnahmslos in englischer Sprache.

€ 3.000

\$ 3.150

# „INMITTEN DES ALLGEMEINEN UNHEILS“



## 63 Theodor Wiesengrund Adorno

### Sammlung von 14 Autographen.

Wippenbach, Frankfurt und Beverly Hills 1921 bis 1958.

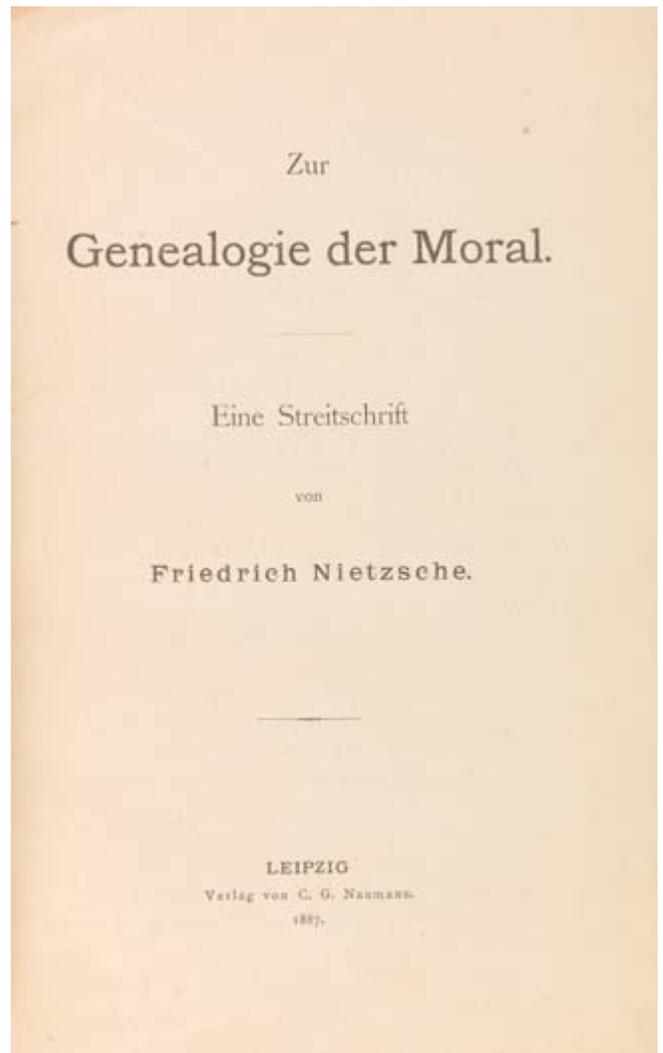
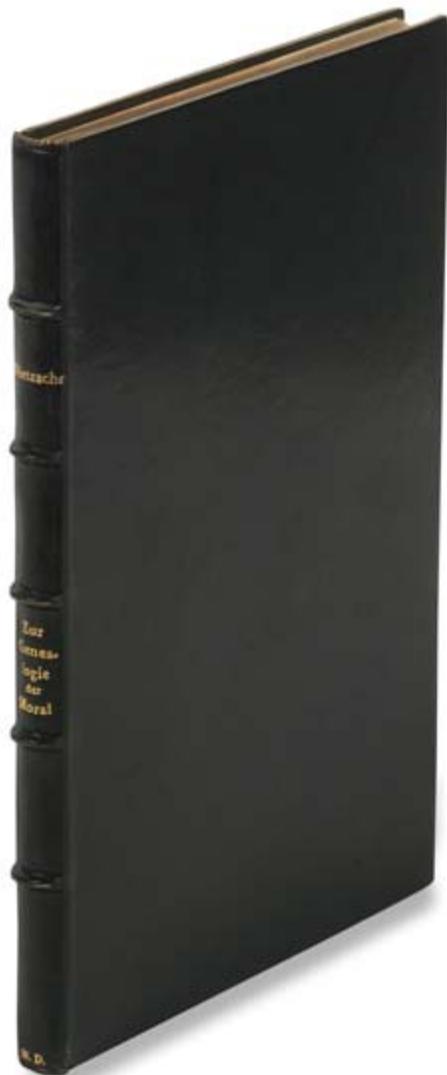
Bedeutende Brieffolge Adornos an seinen Freund und frühen Mentor, den Lehrer und Dichter Reinhold Zickel, sowie an dessen Ehefrau Leonore. Zickels Einfluß auf Adornos frühe intellektuelle Entwicklung ist kaum zu überschätzen: Bereits als zehnjähriger Junge bekam der hochbegabte Adorno Privatstunden bei seinem Deutschlehrer Zickel, später schätzte der Lehrer den Schüler als scharfsinnigen Gesprächspartner, er vermittelte dem jungen Studenten einen hohen Begriff von der Poesie und ermunterte ihn zu eigenen Dichtversuchen.

„Es ist mir und meiner Familie das Äußerste erspart geblieben, und ich habe darüber hinaus das Glück gehabt, an meinen Dingen fast ohne Konzession an den Betrieb der Selbsterhaltung weiterarbeiten zu können. Aber ich empfinde die Tatsache, daß ich überlebt habe, als ganz zufällig, wie denn inmitten des allgemeinen Unheils privates Geborgensein undenkbar ist. Walter Benjamin hat sich 1940 auf der Flucht vor den Schergen das Leben genommen, und in dem Verlust hat sich für mich alles verdichtet, was an Entsetzen geschah“.

€ 5.000

\$ 5.250

# DER VERZICHT AUF JENSEITIGE WELTEN



## 64 Friedrich Nietzsche

### **Zur Genealogie der Moral.**

Leipzig 1887. Geglätteter Maroquinband mit Stehkan-  
tenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 23 : 15,5 cm.

Erste Ausgabe. 1 von 600 Exemplaren. - Eines der Hauptwerke  
Nietzsches in einem schönen Exemplar aus der Bibliothek  
Max Dreger. - „Die ‘christliche’ Moral ist erst überwunden,  
wenn der zugrundeliegende Platonismus überwunden ist:  
wenn die Menschen auf die Erfindung von jenseitigen Wel-  
ten verzichten können, weil sie stark genug sind, das Leben zu  
ertragen und gut zu heißen, wie es ist, wenn sie also auch den  
Nihilismus überwunden haben.“ (Kindler)

€ 1.000

\$ 1.050



# RECHENLOTTO IN BILDERN



## 66 Puppen-Mütterchen's Waschtage

**Dolly's washing-day. Les lessive de poupée.**

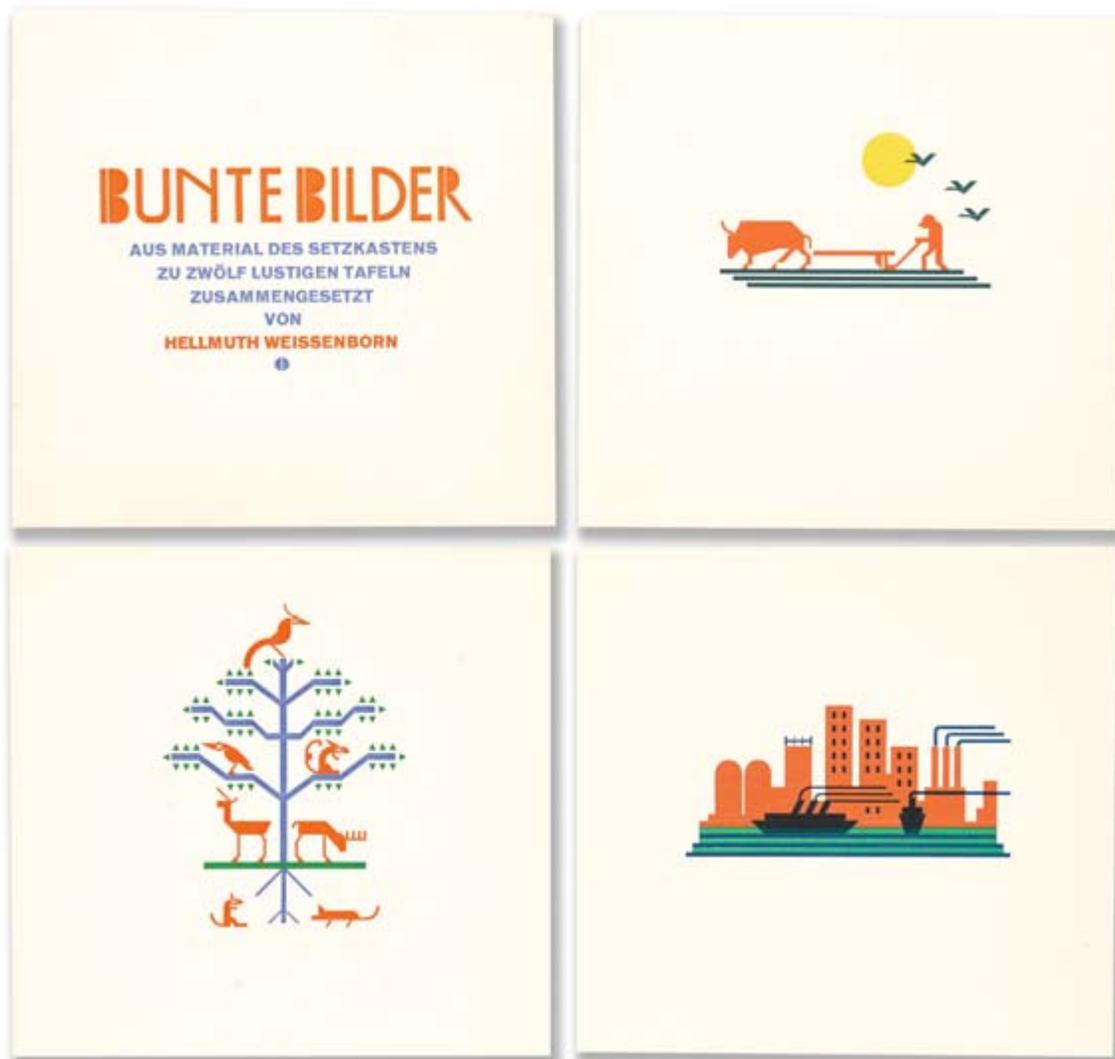
6 farbig illustrierte, großformatige Papp-Karten sowie 60 kleine Papp-Kärtchen, mit Spielregeln. Um 1900. Orig.-Kassette mit farbiger Deckelillustration. 35,5 : 24,5 cm.

Ungewöhnliche Struwwelpetriade als eine Art Rechenlotto in Bildern. Grundlage sind jeweils 3 schmutzige Struwwelpeter- und Struwwelliese-Karten mit Zahlen. Die kleinen Karten enthalten Rechen-Aufgaben, deren Lösungen sich auf den großen Karten befinden. Nach Zuordnung zeigen sich die Figuren Karte für Karte sauberer. Schönes ausgesprochen seltenes Spiel in der Struwwelpeter-Variante.

€ 1.000

\$ 1.050

# SETZKASTENBILDER



## 67 Hellmuth Weissenborn

### **Bunte Bilder. Aus Material des Setzkastens.**

Folge von 12 Farbtafeln. Leipzig 1928. Orig.-Leinenkassette. 20 : 18 cm.

1 von 110 num. Exemplaren der graphisch hervorragenden und ungemein seltenen Illustrationsfolge im Stil von Bauhaus und Neuer Typographie, zugleich sehr seltenes vollständiges Exemplar des Bilderbuches. Druckvermerk mit eigenhändiger Widmung mit Unterschrift. „Mit herzlichsten Weihnachtsgrüßen 1934“ des Künstlers, der nach seiner Emigration nach England 1938 u. a. in verschiedenen englischen Pressen tätig war.

€ 1.200

\$ 1.300

# DIE FORM DER FARBE



## 68 Lily Hildebrandt

### **Klein-Rainers Weltreise.**

Mit 14 Farblithographien. München 1918. Orig.-Pappband. 26,5 : 32,5 cm.

Eines der bedeutendsten Beispiele für das experimentelle Bilderbuch mit einer aus Farbformen entwickelten, weitgehend abstrahierten figürlichen Bilderwelt in erster Ausgabe. - Die aus geometrischen Formen zusammengestellten Figuren scheinen wie aus Buntpapier gebastelt und berühren damit die Phantasiewelt des Kindes. Die Hinterglasmalerin Lily Hildebrandt (1887-1974) war Schülerin von Adolf Hölzel in Dachau und Stuttgart. 1908 heiratete sie den Kunsthistoriker Hans Hildebrandt; das vorliegende Buch handelt von ihrem gemeinsamen Sohn.

€ 1.500

\$ 1.600

# BEDFORD-STUNDENBUCH



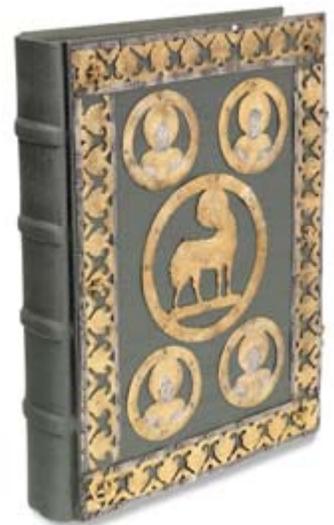
## 69 Das Stundenbuch des Herzogs von Bedford

Faksimile nach dem Manuskript Add. 18850 in der British Library, London. Luzern 2006. Orig.-Samteinband. 28 : 20 cm.

Faksimileausgabe des bedeutenden Mittelalter-Stundenbuchs. 1 von 980 nummerierten Exemplaren. Mit dem Kommentarband von E. König und einem Beitrag von J. Stratford.

€ 1.800  
\$ 1.900

# PERIKOPENBUCH HEINRICHS II.



## 70 Das Perikopenbuch Heinrichs II.

Faksimile der Handschrift CLM 4452 der Bayerischen Staatsbibliothek, München. Frankfurt und Stuttgart 1994. Orig.-Seideneinband über Holzdeckeln mit vergoldeten Blechbeschlägen. 44,5 : 35 cm. In Orig.-Kassette mit separatem Relief-Deckelaufsatz aus vergoldetem Blech. 70 : 50 cm.

Luxuriös ausgestattetes und aufwendig gedrucktes Faksimile der gegen 1012 entstandenen Prachthandschrift mit dem großen vergoldeten Relief, das die Christusfigur aus dem sogenannten Basler Antependium wiedergibt. - 1 von 250 nummerierten Exemplaren.

€ 3.500  
\$ 3.700

# IRISCHE EVANGELIEN



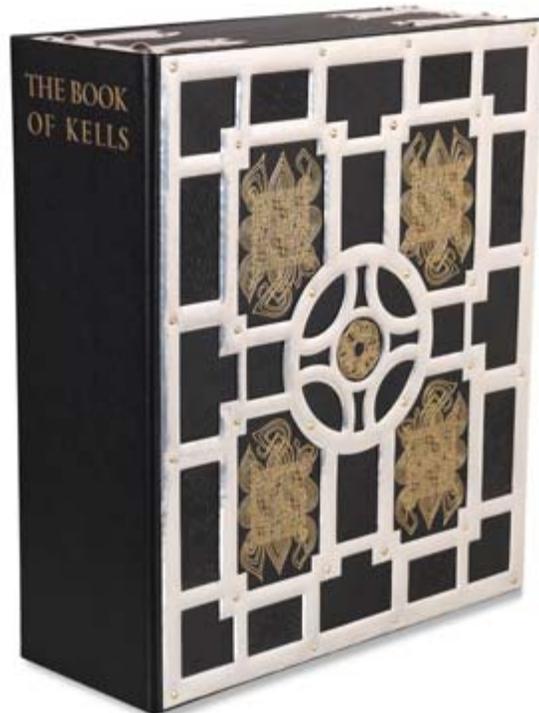
## 71 The Book of Kells

Faksimile der Handschrift Trinity College Library, Dublin, Ms. 58. Luzern 1990. Orig.-Ledereinband in Orig.-Kassette mit Beschlägen. 35 : 32 cm.

Aufwendiges Faksimile des 2011 zum Weltdokumentenerbe erklärten herrlichen Beispiels insularer Buchmalerei.

€ 3.000

\$ 3.150





# DAS MODERNE BUCH



Man verlange Prospekte

Fabrikanten

Ladaa

# EIN JUBELNDER HÖHEPUNKT DES JUGENDSTILS



## 72 Friedrich Nietzsche

### **Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen.**

Mit ornamentalen Illustrationen, tlw. in Gold, von Henry van de Velde. Leipzig 1908. Orig.-Pergamentband mit Goldprägung. 37,5 : 26 cm.

1 von 430 Exemplaren in Pergament. - „In diesem herrlichen Buch feiert der Jugendstil noch einmal einen jubelnden Höhepunkt“ (Jürgen Eyssen). „Van de Velde setzte mit seinem 1908 im Leipziger Insel-Verlag erschienenen Prachtwerk von Nietzsches *Also sprach Zarathustra* Maßstäbe“ (Papiergesänge).

€ 2.000

\$ 2.100



# 1 VON 12 EXEMPLAREN



## 73 Achim von Arnim

### Die Majoratsherren.

Mit 1 signierten Orig.-Zeichnung und 24 Textillustrationen von Alfred Kubin. Wien und Leipzig 1922. Orig.-Halbpergamentband. 25 : 18,5 cm.

1 von 12 nummerierten Exemplaren. Sehr seltene Luxusausgabe dieser Pressendruckpublikation des Avalun-Verlages, mit einer Originalzeichnung von Alfred Kubin. Schönes sauberes Exemplar.

€ 1.000

\$ 1.050

# ALFRED KUBINS MASKEN



## 74 Alfred Kubin

### Masken.

Folge von 12 signierten Orig.-Lithographien. Berlin 1924. Orig.-Halbpergamentmappe. 37,5 : 34 cm.

Signierte Ausgabe dieser seltenen Graphikfolge von Alfred Kubin. 1 von 100 nummerierten Exemplaren. - Titel mit schöner Originalzeichnung in Blau sowie mehrzeiliger eigenhändiger Widmung „Meinem lieben Freund Max Heberle zum 60. Geburtstag mit allen guten Wünschen überreicht! Alfred Kubin“.

€ 2.000

\$ 2.100

# ALFRED KUBIN



Quasitroll, trollhaft ist die Erdkugel,  
immer und immer das graubunte Ratten,  
immer und immer das kaffeebraune Teller  
über die Ebenen, in kühnen Höhen.

Immer und immer versteinen Leutchen,  
immer und immer erdennere Maschinen,  
aber die Wäntchen sehen und hören  
immer und immer das große Zerrissen.

Sah nicht die schwärzlichen Wänter erstehen  
immer und immer, und feuchende Wänter,  
immer und immer, und schwärzende Felder  
in Tränen vergess und in Blut sich verfluchen.

Ah, du, Menschen, wählst du auch verkommen  
immer und immer fest hinter den Türen,  
immer und immer, der Augen, der Ohren,  
der Munde? Wählst du auch selbst denn verkommen?

Könntest du jemals, bezaubert, von Sinnen,  
kinnest du je den Erinyen entkommen?  
Immer und immer, hoch hinter Mauern,  
immer und immer beengt Schauern und Tränen.



## 75 Max Roden

### **Immer und immer.**

Mit 7 Orig.-Lithographien von Alfred Kubin. Wien 1937.  
Orig.-Pappband. 30,5 : 22,5 cm.

1 von 40 Exemplaren der seltenen Gedichtpublikation mit den eindrucksvollen Graphiken von Alfred Kubin. Exemplar Nr. 1! - Seltene Illustrationsarbeit von Alfred Kubin. - Der österreichische Journalist und Dichter Max Roden (ursprünglich Max Rosenzweig, 1881-1968) lebte in Shanghai und Wien und emigrierte 1940 nach New York; er war Redakteur der *Österreichischen Volkszeitung* und des *Aufbau*, und ab 1946 Korrespondent der *Wiener Zeitung*.

€ 1.000

\$ 1.050

# VERBOTENE BIBELILLUSTRATION



## 76 Alfred Kubin

### 20 Bilder zur Bibel.

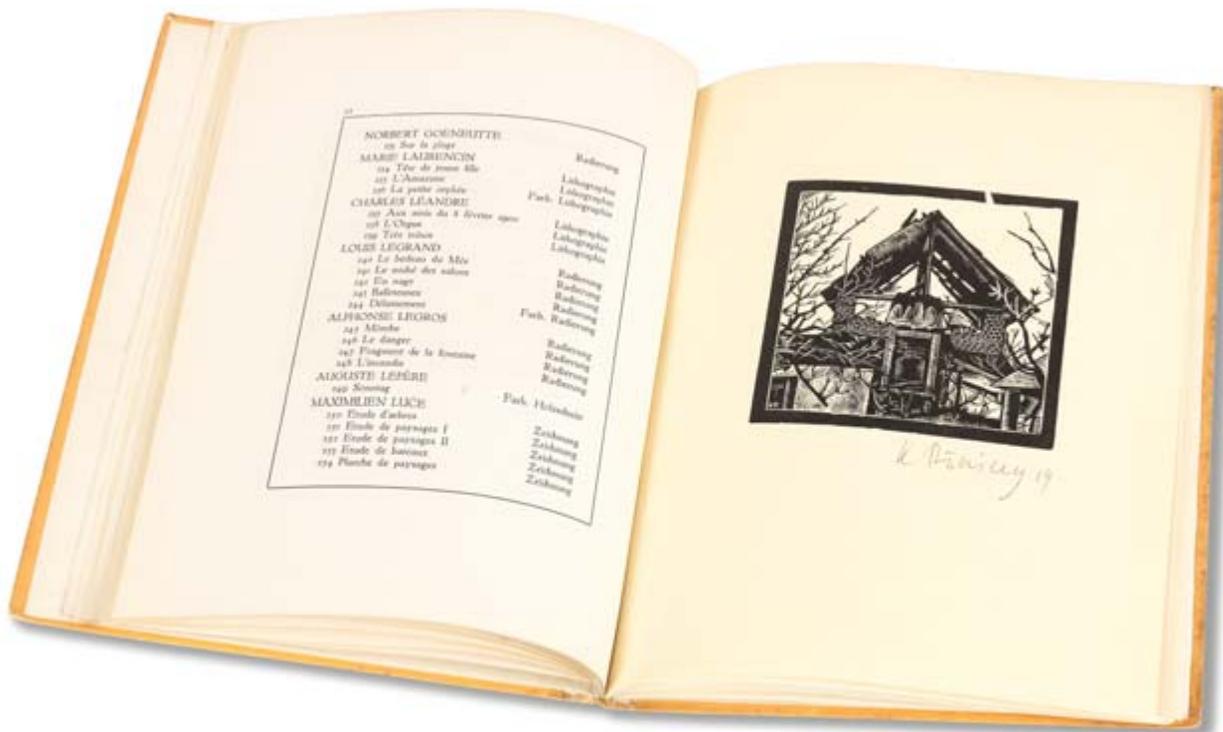
Folge von 20 handkolorierten Orig.-Lithographien. München 1924. Orig.-Halblederband. 32,5 : 27,5 cm.

Die Luxusausgabe mit den handkolorierten Bildern von Alfred Kubin. - 1 von 80 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk vom Künstler signiert. „Das Werk wurde am 20. Juli 1936 im Dritten Reich verboten und in die Liste des verbotenen Schrifttums aufgenommen.“ (Alfred Marks)

€ 1.000

\$ 1.050

# DIE SCHWARZ-WEISS AUSSTELLUNG



## 77 Katalog der Internationalen Schwarz-Weiß Ausstellung

Mit 10 zumeist signierten Originalgraphiken. Wien/Salzburg 1921. Orig.-Pappband. 24,5 : 19 cm.

Der seltene österreichische Ausstellungskatalog in der signierten Luxusausgabe, mit einer Radierung von Egon Schiele, in nur 100 Exemplaren erschienen. - Die anderen Originalgraphiken stammen von Anton Faistauer, Rudolf Großmann, Felix A. Harta, Ludwig Heinrich Jungnickel, Alfred Kubin, Edwin Scharff, Richard Seewald, Julius Zimbel und Karl Rössing. Die interessante Ausstellung wurde von der Künstlervereinigung *Der Wassermann* im Herbst 1921 im Salzburger Künstlerhaus veranstaltet.

€ 6.000

\$ 6.300



# DAS SKURRILE UND GROTESKE



## 78 Alfred Richard Meyer

### **Munkepunkte Dionysos. Grotteske Liebesgedichte.**

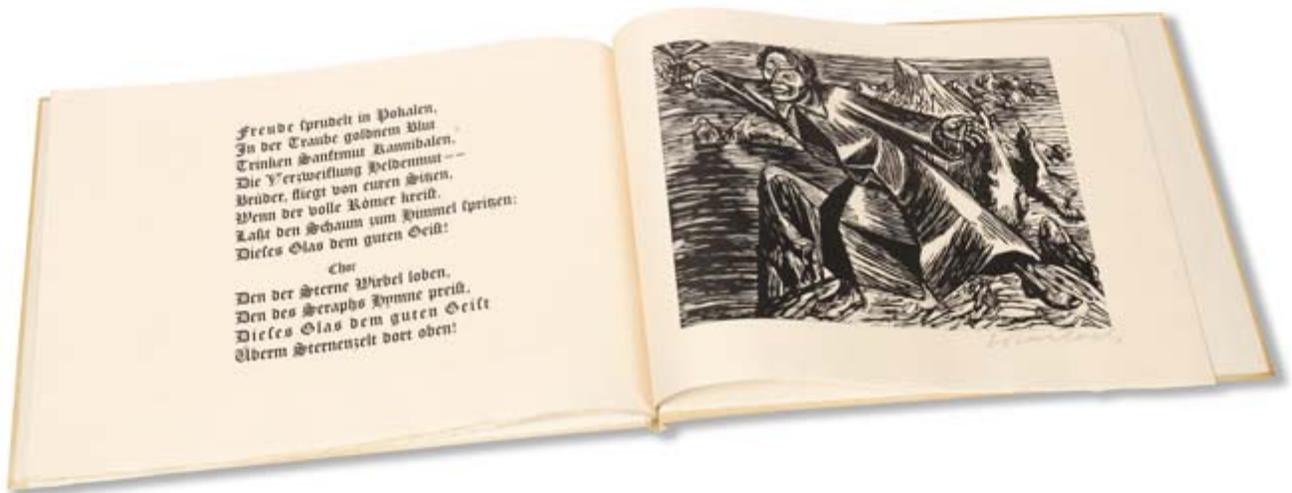
Mit 6 signierten handkolorierten Orig.-Lithographien von George Grosz. Berlin 1921. Orig.-Papierumschlag. 29 : 24,5 cm.

1 von 20 nummerierten Exemplaren der seltenen Vorzugsausgabe, in der sämtliche Graphiken mit Farbstift koloriert und von Grosz signiert wurden. - „Alfred Richard Meyers Gedichte kamen Grosz' Neigung zum Skurrilen und Grotesken durchaus entgegen. Obwohl die Zeichnungen von Grosz keine Illustrationen im eigentlichen Sinn darstellen, treffen sie Intention und Stimmung der Gedichte in harmonischer Übereinstimmung.“ (Ralph Jentsch)

€ 4.000  
\$ 4.200



# STINNES-EXEMPLAR



## 79 Friedrich von Schiller

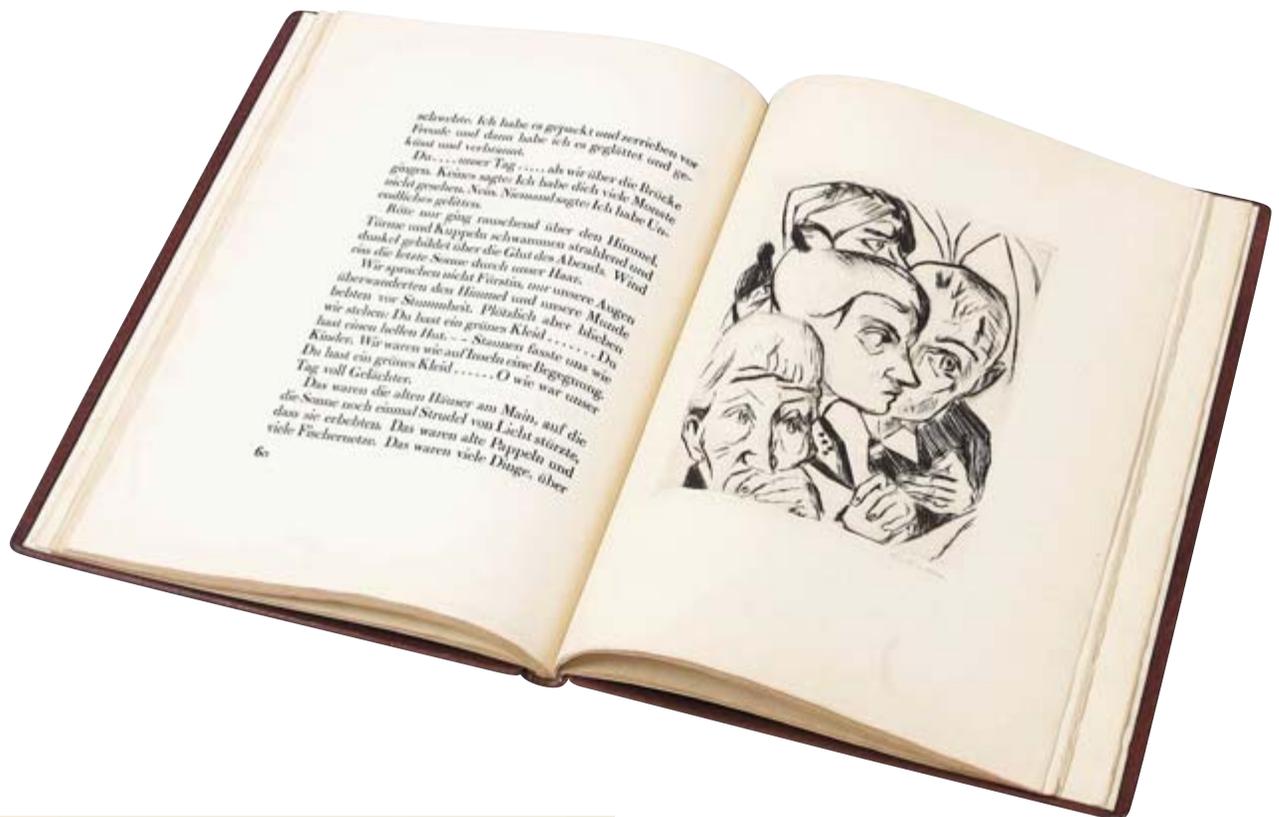
### An die Freude.

Mit Titelholzschnitt und 9 signierten Orig.-Holzschnitten von Ernst Barlach. Berlin 1927. Orig.-Pergamentband. 35 : 51 cm.

Exemplar Nr. 1 aus der Sammlung des Bibliophilen Heinrich Stinnes, Vorzugsausgabe in nur 40 Exemplaren mit 9 signierten Original-Holzschnitten von Ernst Barlach.

€ 1.200  
\$ 1.300

# „TOSENDES, RASENDES LEBEN“



schwebte. Ich habe es gepackt und vertrieben vor  
Freude und denn habe ich es geglättet und ge-  
küst und verbannt.  
Du... immer Tag... als wir über die Brücke  
gingen. Keines sagte Ich habe dich viele Monate  
nicht gesehen. Neins. Niemand sagte Ich habe Un-  
endliches gelitten.  
Rufe nur ging rauschend über den Himmel  
Türme und Kuppeln schwammen strahlend und  
dunkel gelähmt über die Götter des Abends. Wind  
ein die letzte Sonne durch unser Haar.  
Wir sprachen nicht Fürstin, nur unsere Augen  
überderten den Himmel und unsere Augen  
belebten vor Stummheit. Plötzlich aber blieben  
wir stehen. Du hast ein grünes Kleid... Du  
hast einen hellen Hut... - Stöhnen löste uns wie  
Kinder. Wir waren wie auf Inseln eine Begegnung.  
Du hast ein grünes Kleid... O wie war unser  
Tag voll Gelächter.  
Das waren die alten Häuser aus Mainz, auf die  
die Sonne noch einmal Strudel von Licht stürzte,  
dass sie erbebten. Das waren alte Pappeln und  
viele Fächersteten. Das waren viele Dinge, aber



## 80 Kasimir Edschmid

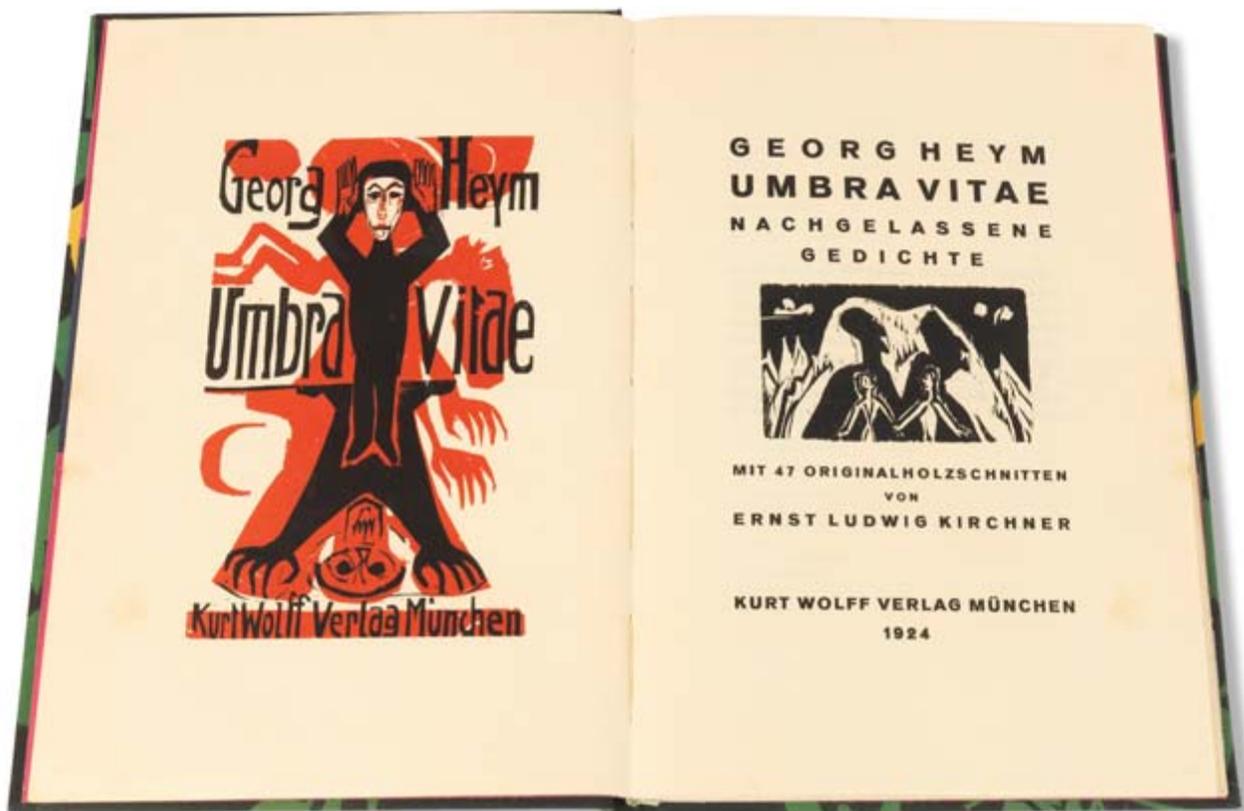
### Die Fürstin.

Mit 6 signierten Orig.-Radierungen von Max Beckmann. Weimar 1918. Handgebundener Orig.-Maroquinband. 32 : 23,5 cm.

Luxusausgabe der wichtigen expressionistischen Buchillustration von Max Beckmann. - 1 von 95 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders-Bütten. -, „Mit den Radierungen zu Kasimir Edschmids Novelle eröffnet Beckmann die kleine Reihe seiner expressionistischen Illustrationen. In Edschmids Text geht es um tosendes, rasendes Leben. Die Sprache des Dichters ist übersteigert, zwar knapp, doch überhitzt von Gefühlen, Leidenschaften, Stimmungen.“ (Lothar Lang)

€ 4.000  
\$ 4.200

# DIE EXPRESSIONISTISCHE BUCHILLUSTRATION



## 81 Georg Heym

### **Umbra vitae. Nachgelassene Gedichte.**

Mit 47 Orig.-Holzschnitten von E. L. Kirchner. München 1924. Orig.-Leinenband. 23,5 : 16,5 cm.

1 von 500 nummerierten Exemplaren. - Außergewöhnlich schönes Exemplar dieser wichtigen Publikation, eines der Hauptwerke expressionistischer Buchillustration in Deutschland. Die gesamte Buchausstattung lag in der Hand Ernst Ludwig Kirchners. „Ein Meilenstein für die Buchkunst: einzig wirklich bedeutendes Dokument des Zusammenwirkens zweier namhafter Vertreter expressionistischer Dichtung und Graphik“ (Jürgen Eyssen).

€ 8.000

\$ 8.400

DAS INFERNALISCHE ABENDMAHL



Ihr, denen ward das Blut vor Trauer bleich,  
Ihr, die der Sturm der Qualen stets durchbrach,  
Ihr, deren Stirn der Lasten weites Reich,  
Ihr, deren Auge Kummer schon vergaß,

Ihr, denen auf der jungen Schäfte brennt  
Wie Aussatz schon das große Totenmal,  
Tretet heran, empfangt das Sakrament  
Verfluchter Hostien in dem Haas der Qual.

Belegte die Brücke auf dem schwarzen Fluß,  
Daneben wohnt der Verfluchten Schar,  
Und dunkel grüßt Euch groß der Porten,  
Durch den in Dämmerung glänzt der Nebelstern.

Nachtischwern Wolken drängen in den Raum  
Voll Sturm und Blitzes durch das graue Tor,  
Ein Wetter laut, im schwarzen Regenstrom  
Verwirrt der Orgel Ton im kornen Chor.

Die Gräber springen auf, der Toten Hand  
Streckt weiß und kalt die Knochenfinger aus,  
Sie winken euch aus ihrem dunklen Land,  
Und ihr Geschrei erfüllt das Hosenhaus.

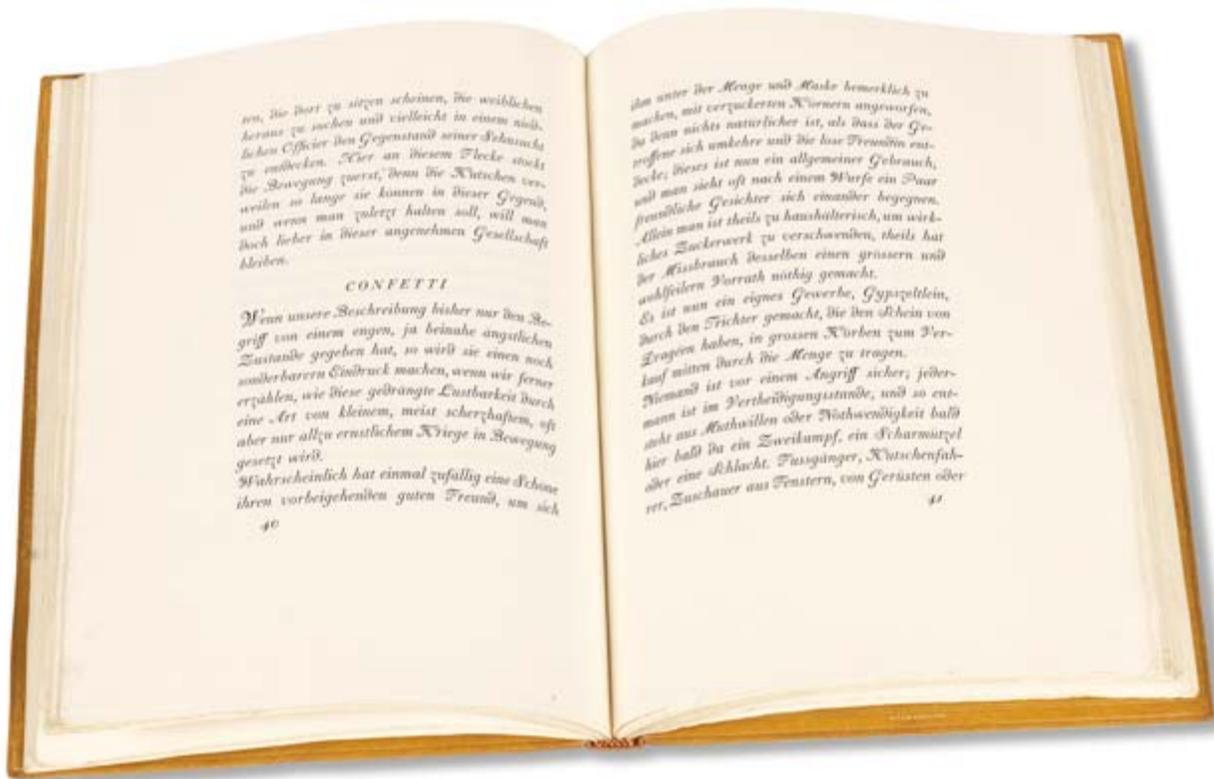
Die Fliesen leben auf, und Letztes braut  
Tief unten über eines Wasserfall,  
Der Abgrund schwebelt Motten tief und sauer  
Von ungeheurer Stürme weitem Haal.

Hoch wo das Dunkel seine Schatten türmt  
Durch Ewigkeiten fern vom Grund der Qual,  
Hoch oben, wo im Dorn der Regen stürmt,  
Erscheint das Gottes Haupt, wie Morgen labt.

Die weiten Kirchen füllt der späten Traum  
Voll Schwüngen, das wie leise Harfen klingt,  
Da, wie der Mond vom großen Wimmelsitzum  
Des Gottes weites Haupt herüberstrahlt.



# 1 VON 12 EXEMPLAREN



ten, die dort zu sitzen scheinen, die weiblichen  
heraus zu ziehen und vielleicht in einem nicht-  
lichen Officier den Gegenstand seiner Schamacht  
zu entwickeln. Hier an diesem Flecke steht  
die Bewegung zuerst, denn die Kutichen ver-  
weilen so lange sie können in dieser Gegend,  
und wenn man zuletzt hinhin soll, will man  
doch lieber in dieser angenehmen Gesellschaft  
bleiben.

## CONFETTI

Wenn unsere Beschreibung bisher nur den Be-  
griff von einem engen, ja beinahe ängstlichen  
Zustande gegeben hat, so wird sie einen noch  
wunderbarern Eindruck machen, wenn wir ferner  
erzählen, wie diese gedrängte Lautbarkeit durch  
eine Art von kleinem, meist scherzhaften, oft  
aber nur allzu ernstlichem Kriege in Bewegung  
gesetzt wird.

Wahrscheinlich hat einmal zufällig eine Schöne  
ihren vorbeigehenden guten Freund, um sich

40

den unter der Menge und Klacke bemerklich zu  
machen, mit verzuckerten Körnern angezieren,  
da denn nichts natürlicher ist, als dass der Ge-  
troffene sich umlehte und die hie Freunde zu-  
trifft; dieses ist nun ein allgemeiner Gebrauch,  
wele; dieses ist nun ein allgemeiner Gebrauch,  
und man zieht oft nach einem Wurf ein Paar  
freundliche Gesichter sich einander bezeugen.  
Aber man ist theils zu haushälterisch, um wirk-  
liches Zuckerwerk zu verschwenden, theils hat  
der Mißbrauch desselben einen grössern und  
ausführern Vorrath nöthig gemacht.

Es ist nun ein eignes Gewerbe, Gypszettellein,  
die den Frischer gemacht, die den Rhein von  
durch den Frischer gemacht, die den Rhein von  
Lagern haben, in grossen Körben zum Ver-  
kauf mitten durch die Menge zu tragen.

Niemand ist vor einem Angriff sicher; jeder-  
mann ist im Vertheidigungszustande, und so ent-  
steht aus Nothwillen oder Nothwendigkeit bald  
hier bald da ein Zweikampf, ein Scharmützel  
oder eine Schlacht. Fussgänger, Kutschenfah-  
rer, Zuschauer aus Fenstern, von Gerüsten oder

41

## 82 Johann Wolfgang von Goethe

### Das Roemische Carneval 1788.

Montagnola 1924. Signierter Orig.-Maroquinband mit  
Linienvergoldung. 30,5 : 21,5 cm.

1 von 12 Exemplaren der Luxusausgabe. - Originaltext nach  
der Weimarer Sophienausgabe in der 20 Punkt Bodoni Can-  
celleresco gedruckt. Von den insgesamt 224 gedruckten Pa-  
pierexemplaren wurden lediglich 12 in gelbes Maroquin ein-  
gebunden. „Die hier verwandte Zierschrift Bodonis war durch  
ihre Lebendigkeit und skurrile Form einzelner Lettern be-  
sonders geeignet, zumal sie um 1788 entstanden zu sein  
scheint“ (Schmoller).

€ 1.500

\$ 1.600



# LUXUSDRUCK AUF PERGAMENT



**ANMUTHIGE GEGEND**  
**FAUST AUF BLUMIGEN RASEN GEBETTET,**  
**ERMÜDET, UNRUHIG, SCHLAFSUCHEND.**

Dämmerung.  
 Geister-Kreis schwebend bewegt, anmuthige  
 kleine Gestalten.

**ARIEL**  
 Gesang von Acolsharfen begleitet.

**W**ENN der Blüten Frühlings-Regen  
 Ueber alle schwebend sinkt,  
 Wenn der Felder grüner Segen  
 Allen Erdgeborenen blinkt,  
 Kleiner Elfen Geistergrösse  
 Eiler wo sie helfen kann,  
 Ob er heilig, ob er böse,  
 Jammert sie der Unglücksman.

Die ihr diess Haupt umschwebt im luft'gen Kreise,  
 Erzeigt euch hier nach edler Elfen Weise,  
 Besänftiget des Herzens grimmen Strauss,  
 Entfernt des Vorwurfs glühend bittre Pfeile,  
 Sein Innres reinigt von erlebtem Graus.  
 Vier sind die Pausen nächtiger Weile,  
 Nun ohne Säumen füllt sie freundlich aus.  
 Erst senkt sein Haupt auf's kühle Polster nieder,  
 Dann badet ihn im Thau aus Lethe's Fluth;

11

## 83 Johann Wolfgang von Goethe

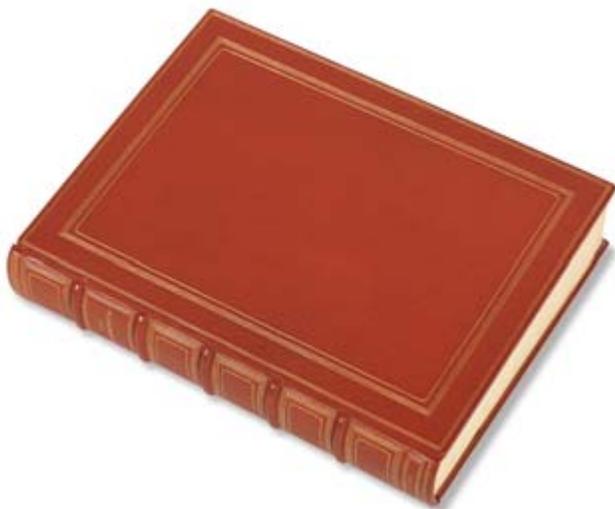
### Faust. Eine Tragödie.

Hammersmith, Doves Press 1906-10. Signierte Orig.-Pergamentbände mit goldgeprägtem Rückentitel. 23,5 : 17 cm.

Seltene Luxausgabe auf Pergament, von der lediglich 25 Exemplare hergestellt wurden. - Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt, mit 8 großen Initialen in Schwarz. Angeregt durch die Weimarer Werkausgabe und auf deren Textfassung beruhend edierte T. J. Cobden-Sanderson im Laufe der Jahre sechs deutschsprachige Goethe-Drucke, darunter 1906 und 1910 diese beiden Teile des Fausts. - „One of the most beautiful books produced at the Doves Press“.

€ 6.000,  
 \$ 6.300

# „DASS EINEM DAS HERZ LACHT“



## 84 Rudolf Koch

### **Das Blumenbuch. In Holz geschnitten von F. Kredel.**

Folge von 250 kolorierten Holzschnitt-Tafeln. Darmstadt 1929-30. Prachtvoller Maroquinband mit Filetvergoldung. 31 : 24 cm.

1 von 135 Exemplaren für den Freundeskreis der Ernst Ludwig Presse. - „Jetzt bin ich an einer herrlichen Arbeit. Mit den Meinen mache ich ein Blumenbuch ... es ist eine Riesearbeit und wird wohl die nächsten zwei Jahre alle freien Kräfte kosten. So ein Blumenbuch, an dem die einfachen Leute und die Kinder Freude haben sollen. Und schön wird es, daß einem das Herz lacht.“ (Rudolf Koch im Mai 1923) - Rudolf Kochs berühmtes Blumenbuch in einem signierten Hamburger Meistereinband von Johannes Gerbers.

€ 2.500

\$ 2.650

# „EIN HINREISSENDER DIALOG VON HELL UND DUNKEL“



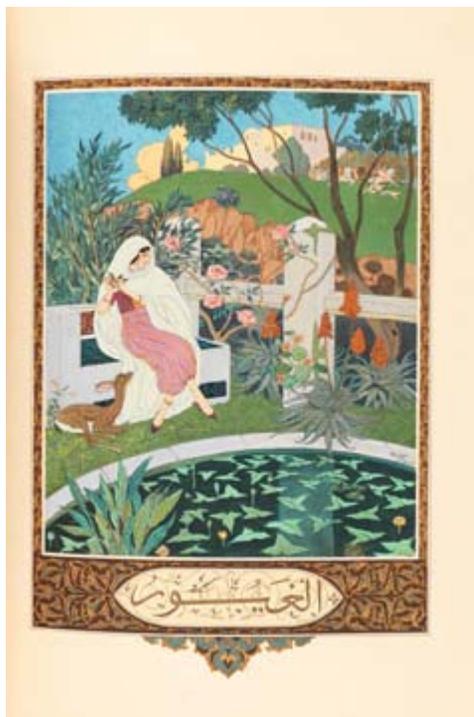
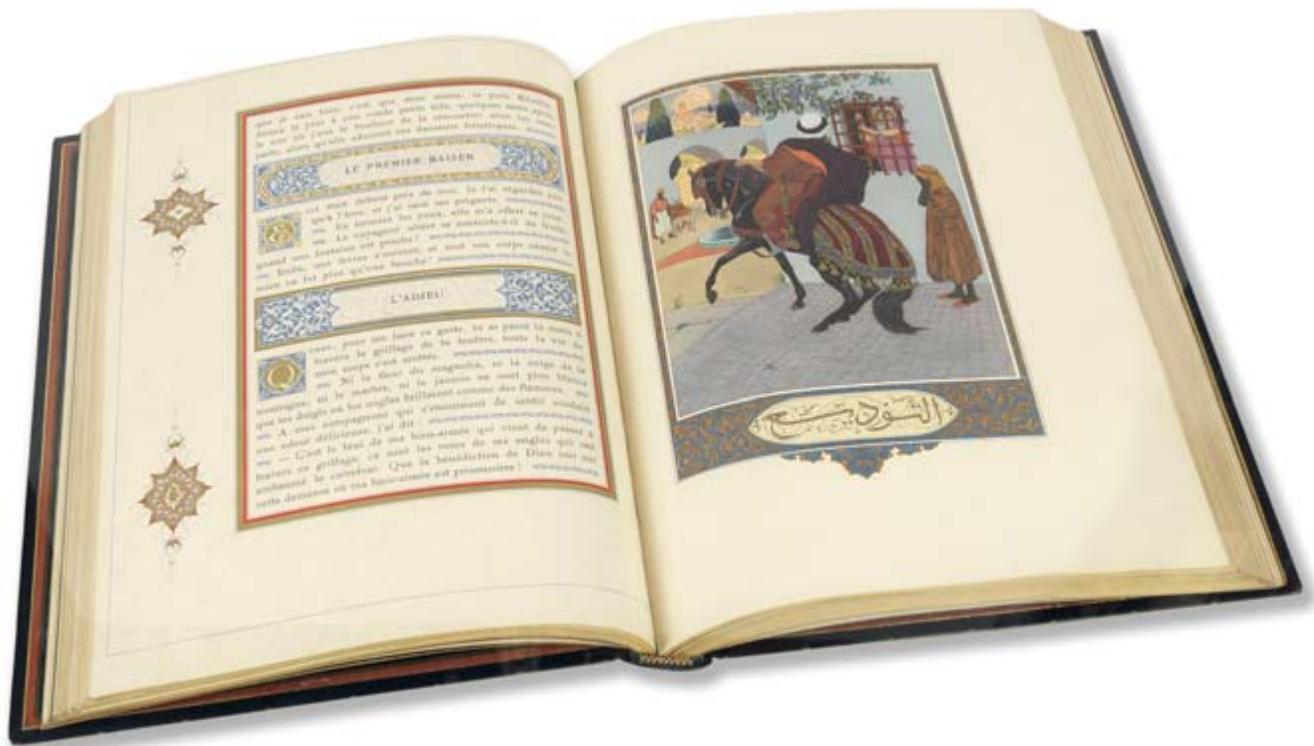
## 85 Cranach-Presse

### Das Hohe Lied Salomo.

Weimar 1931. Mit Holzschnitt-Illustrationen von Eric Gill. Geglätteter Schweinslederband mit Stehkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 26 : 13,5 cm.

Der letzte vollendete Druck der Cranach-Presse in Weimar und einer der schönsten deutschen Pressendrucke, „eine erlesene bibliophile Kostbarkeit“ (Müller-Krumbach). - 1 von 100 nummerierten Exemplaren. Wunderschöner Pressendruck in Rot und Schwarz, entstanden unter der Leitung von Graf Kessler und M. Goertz in der Jenson-Antiqua, geschnitten eigens für die Cranach-Presse von E. Prince. „Im Hohenlied Salomonis erwies sich der große englische Schriftmann Eric Gill als bedeutender Illustrator. Seine nächtig tonigen Holzstiche stehen in ihrer dunklen Süße überschlanken Kolumnen aus Kurzzeilen der biblischen Dichtung in der hellen Jenson-Antiqua der Cranach-Presse gegenüber - ein hinreißender Dialog von Hell und Dunkel.“ (Schauer)

€ 1.000  
\$ 1.050



## 86 Franz Toussaint

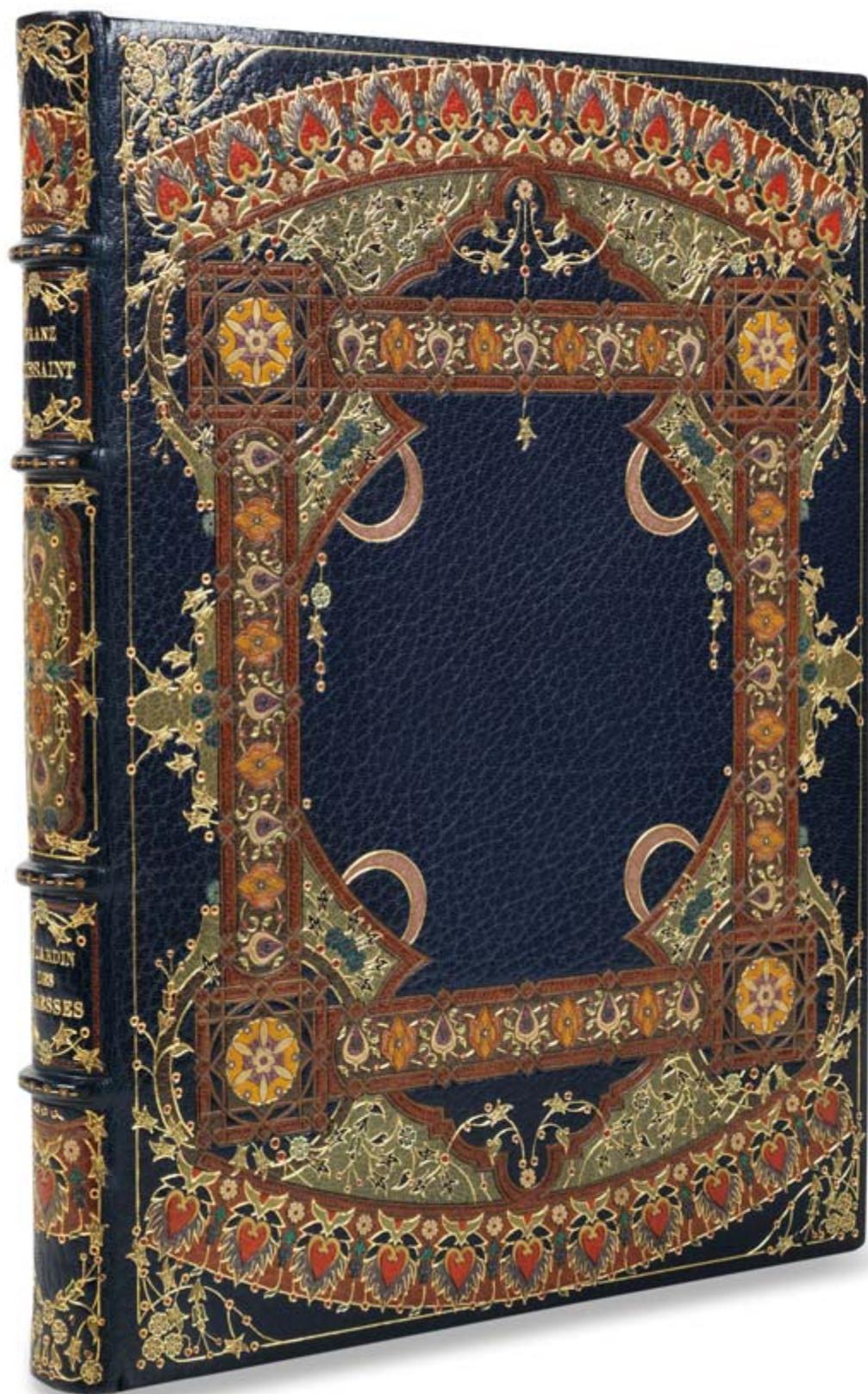
### **Le jardin des caresses. Traduit de l'arabe.**

Mit 20 pochoir-kolorierten Tafeln von Léon Carré und 1 Extra-Suite. Paris 1914. Signierter Maroquineinband. 30 : 23 cm.

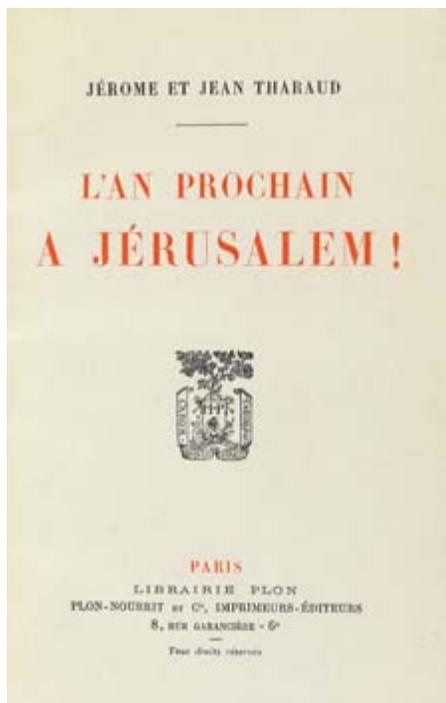
Eins von 75 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon Impérial mit einer kolorierten Extrafolge der Illustrationen. Aufwendig gestalteter Luxusdruck in einem exzellenten, reich intarsierten Meistereinband von Georges Levitzky.

€ 2.500

\$ 2.650



# „NÄCHSTES JAHR IN JERUSALEM!“



## 87 Jérôme et Jean Tharaud

### **L'an prochain à Jerusalem!**

Paris 1924. Signierter Meistereinband mit aufwendigem floralen Deckelornament in Gold und Braun. 20 : 13 cm.

Die sehr seltene Luxusausgabe in einem Widmungsexemplar der Autoren und in einem herausragenden französischen Meistereinband. - Erste Ausgabe des Werkes. 1 von 50 nummerierten Exemplaren. Wichtige Publikation der Schriftsteller-Brüder Tharaud, die gemeinsam mehrere Werke zur Situation von Islam und Judentum verfaßten. Sie „genossen als Berichterstatter über politische Krisen weithin Achtung. Ihre Reisen, ihre Sprachkenntnisse und ihre Einsicht in weltpolitische Zusammenhänge ermöglichten ihnen, die historisch-politischen Hauptereignisse ihrer Zeit authentisch zu beschreiben.“ (Kindler). Der Roman mit dem berühmten jüdischen Gruß als Titel erschienen 1924 in Paris; zuletzt wurde dieser Spruch bekannt durch André Kaminskys Roman.

€ 1.000

\$ 1.050

# HAUPTWERK DES SURREALISMUS



## 88 Max Ernst

### **Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux.**

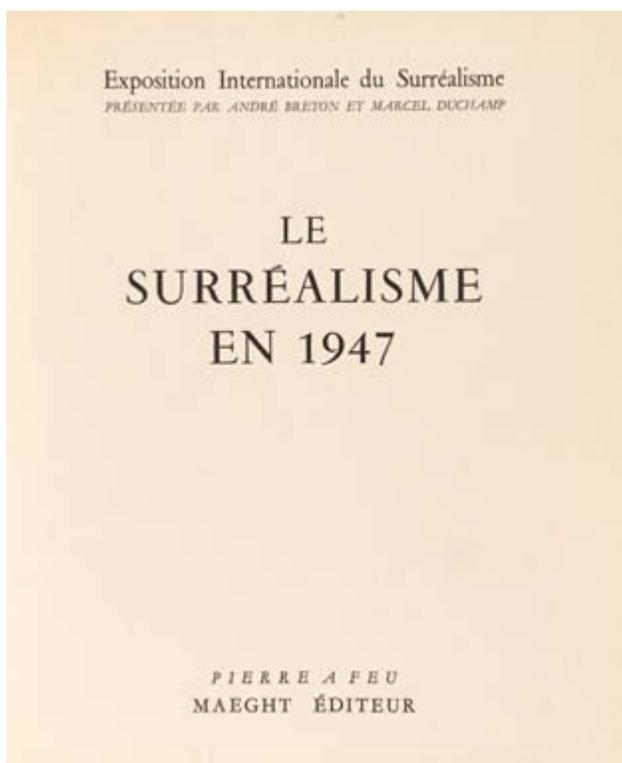
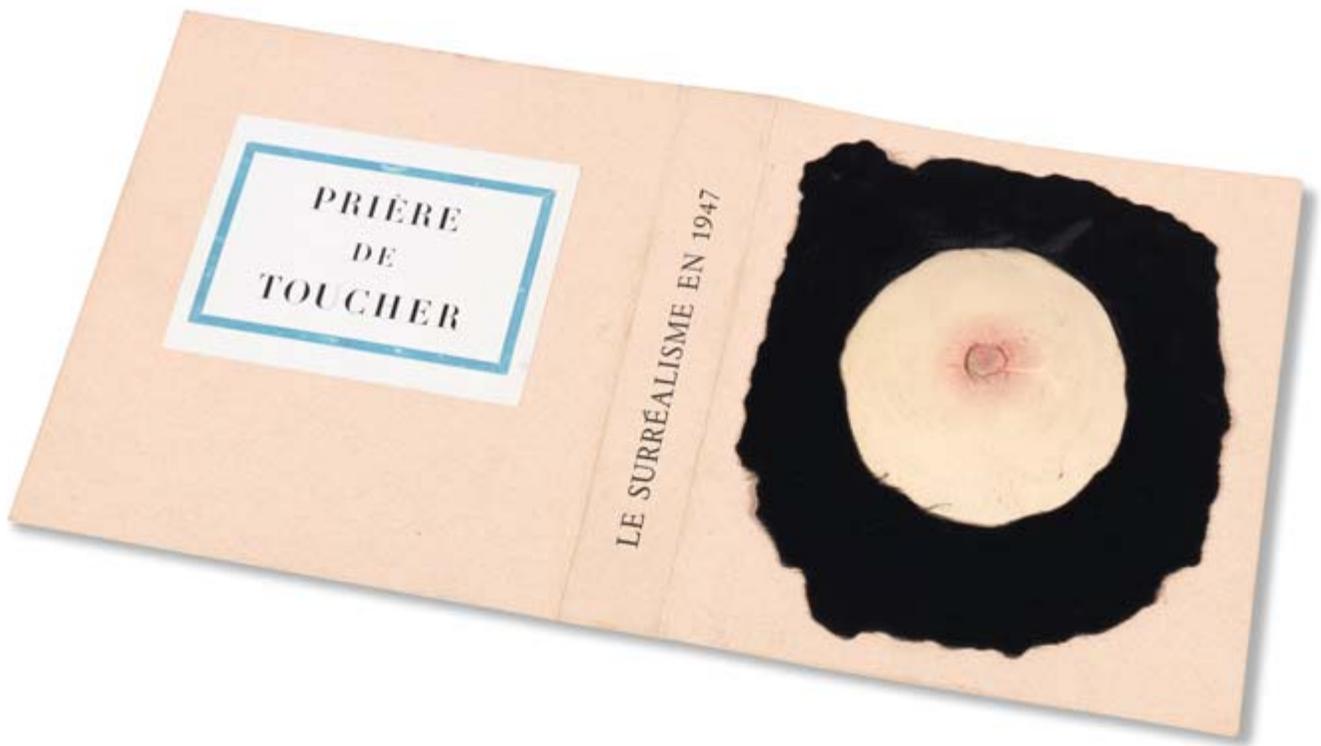
Folge von 182 Tafeln. Paris 1934. Orig.-Broschur. 28 : 22 cm.

Das bedeutendste Collagenwerk Max Ernsts in einem Widmungsexemplar des Künstlers, zugleich ein Hauptwerk des Surrealismus. - „Mit Max Ernsts drittem und letzten Collageroman ... ist ein Werk entstanden, ohne das die Kunstgeschichte dieses Jahrhunderts nicht geschrieben werden kann“ (Das Buch des Künstlers). Besonderes Exemplar mit eigenhändiger Widmung von Max Ernst.

€ 2.500

\$ 2.650

# DIE LETZTE BEDEUTENDE MANIFESTATION DES SURREALISMUS



## 89 André Breton und Marcel Duchamp

### **Le Surréalisme en 1947. Exposition internationale du Surréalisme.**

Mit 24 Orig.-Graphiken und 1 Orig.-Objekt von Marcel Duchamp. Paris 1947. Orig.-Broschur. 24 : 21 cm.

Erste Ausgabe und Vorzugsausgabe des bedeutenden Kataloges zum Surrealismus. Mit Graphiken von J. Arp, H. Bellmer, M. Ernst, J. Miró u. a. und 1 Orig.-Objekt von Marcel Duchamp. „Die letzte bedeutende Manifestation der surrealistischen Bewegung“ (Lothar Lang).

€ 2.000  
\$ 2.100

# SURREALISTISCHE KÜNSTLERPOSTKARTEN



## 90 La carte surréaliste

### Première série. Vingt et une cartes.

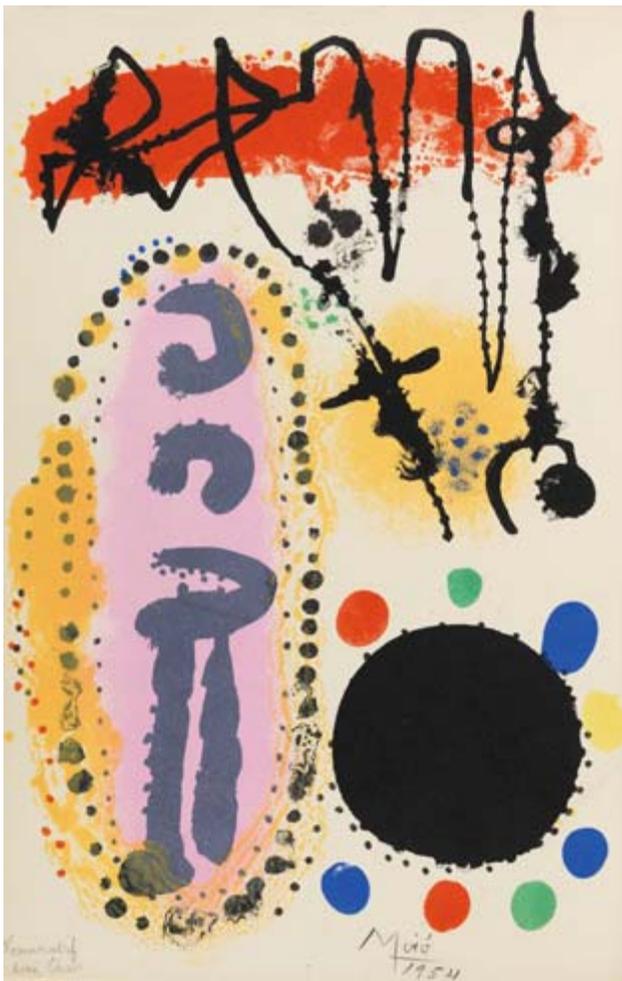
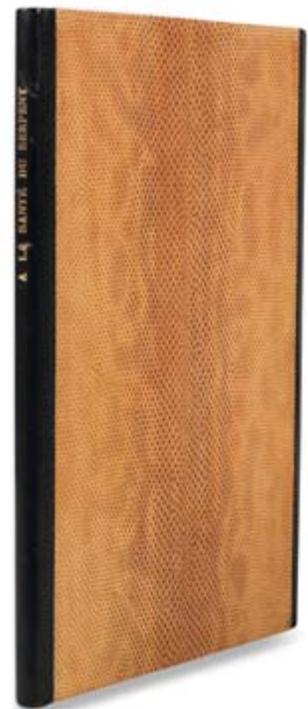
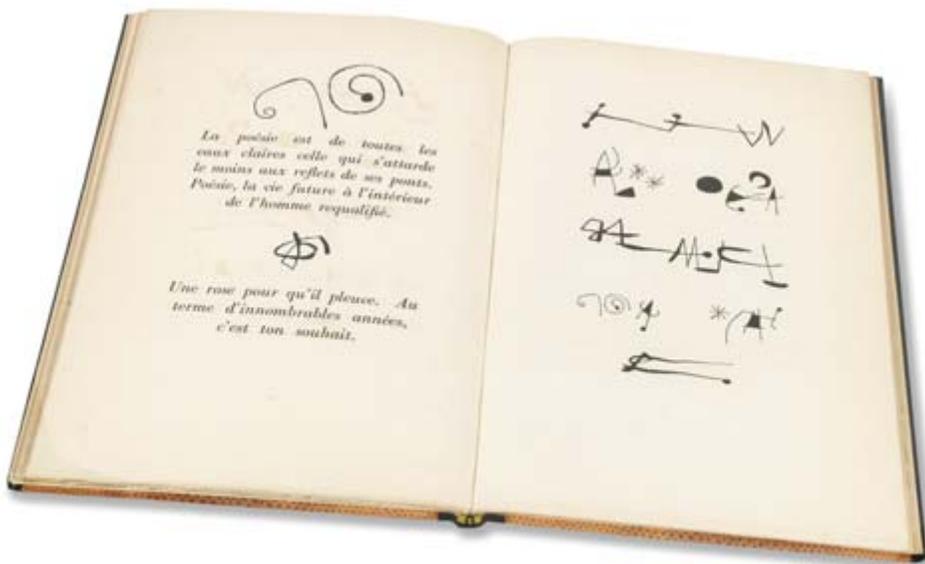
Paris 1937. 14,2 : 9,2 cm.

Vollständig sehr seltene Folge von 21 surrealistischen Künstlerpostkarten. Abgebildet sind Werke von H. Arp, H. Bellmer, A. und J. Breton, S. Dalí, Dominguez, M. Duchamps, N. und P. Eluard, M. Ernst, G. Hugnet, D. Maar, R. Magritte, J. Mirò, M. Oppenheim, W. Paalen, R. Penrose, P. Picasso, Man Ray und Y. Tanguy.

€ 2.000

\$ 2.100

# 1 VON 3 EXEMPLAREN



## 91 René Char

### À la santé du serpent.

Mit 1 signierten Orig.-Farblithographie von Joan Miró. Paris 1954. Halbmaroquinband mit Deckelbezügen aus feingezeichnetem Schlangenleder. 28,5 : 19,5 cm.

1 von nur 3 Exemplaren, die dem Verfasser René Char namentlich zugeeignet wurden. Von großer Seltenheit und zuletzt vor fast vierzig Jahren auf dem internationalen Auktionsmarkt zu finden. Ein in Einband, Buchschmuck und Text harmonisch aufeinander abgestimmtes Künstlerbuch mit der schönen, ganzseitigen Miro-Graphik.

€ 8.000

\$ 8.400

# MARC CHAGALLS ZAUBERWELT



## 92 Camille Bourniquel

### La féerie et le royaume.

Mit 10 Orig.-Farblithographien von Marc Chagall. Paris 1972. Orig.-Umschlag und Schubert. 30 : 22,5 cm.

Eine der selteneren Illustrationsarbeiten von Marc Chagall, erschien in lediglich 180 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Künstler und Autorin signiert. Sehr schöner breitrandiger Pressendruck auf kräftigem Papier.

€ 6.000  
\$ 6.300

# SALVADOR DALI



## 93 Pierre de Ronsard

### **Les amours de Cassandre.**

Mit 18 Orig.-Radierungen von S. Dalí. Paris 1968. Orig.-Umschlag und Orig.-Leinendecke, in Kasette. 38,5 : 28,5 cm.

Eines der illustratorischen Hauptwerke von Salvador Dalí, in einem Exemplar der Vorzugsausgabe auf besonderem Papier. „1962 begann eine über zehn Jahre dauernde Zusammenarbeit mit dem Verleger Pierre Argillet. Dieser beauftragte Dalí, Werke von Rimbaud, Ronsard, Apollinaire zu illustrieren ... Für einen Teil dieser Illustrationen fertigte Dalí Aquarelle, nach denen die Motive dann von Graveuren auf Platten übertragen wurden. Anschließend wurden sie von Dalí ergänzt, überarbeitet und manchmal vollkommen verändert. Ein großer Teil der Illustrationen sind aber vollständige, eigenhändige Original-Radierungen.“ (Michler/Löpsinger)

€ 3.500

\$ 3.700

# ZAO WOU KI



The cycles of Paris wheel down the avenues.  
Athletes of Sunday. Tandem to all  
Visions, backs bent, birds of the fleeting moment,  
They trample the traffic like mannikins of marvel.

Sunday, and all the other days, they surrender to  
The winding stance; the pleasure and work  
Of movement; men and girls, bare knees  
And thighs raised high, skiers of the streets.

And in the subtle rain, draining a sky  
More ramp than air, they hurtle pavements  
Of angular mirages, weaving through the moving mass,  
Welded wheelmen of the clock and weather.



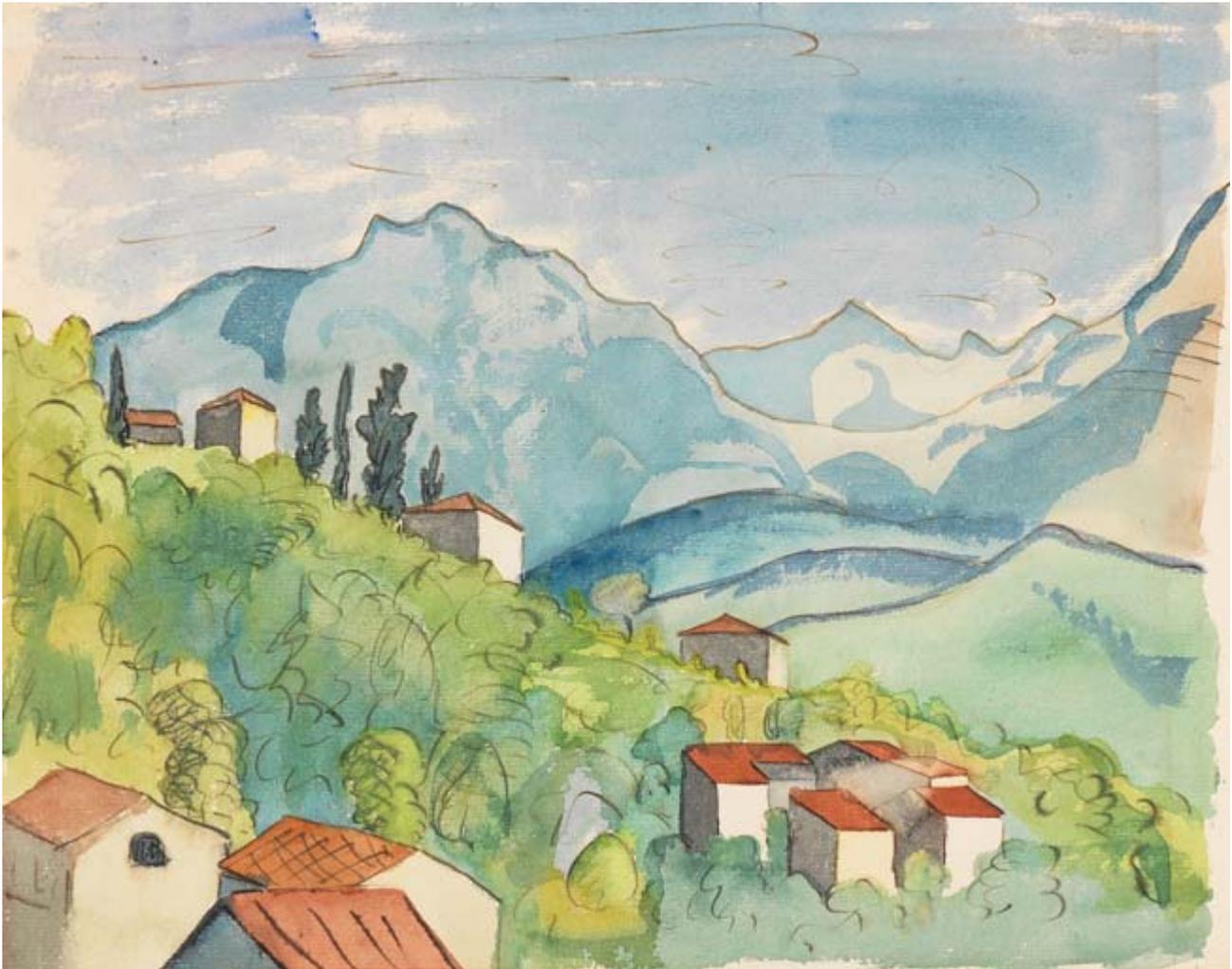
## 94 Harry Roskolenko

### Paris Poems.

Mit 1 signierten Orig.-Aquarell und 6 Orig.-Lithographien von Zao Wou Ki sowie einer Extra-Suite der Grafiken. Paris 1950. Orig.-Broschur. 32,5 : 26,5 cm.

Ausgesprochen frühe Buchillustration des französisch-chinesischen Malers Zao Wou Ki. 1 von 15 römisch numerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Bütten, vollständig und ausgesprochen selten.

€ 10.000  
\$ 10.500



## 95 Hermann Hesse

### **Häusergruppe in Tessiner Berglandschaft.**

Orig.-Aquarell über Federzeichnung, rechts im weißen Rand datiert „9. August 23“. Blattgröße 24,3 : 32 cm.

Für Hesse ist das Malen nicht nur eine weitere künstlerische Betätigung neben dem Schreiben, sondern es wird vielmehr zu einer Passion, die ihm nach der Übersiedlung ins Tessin im Jahr 1919 glückliche Momente bereitet. Auf Ausflügen und Wanderungen malt der Autodidakt Hesse zahlreiche farbenfrohe Aquarelle, in denen er auf unmittelbare Weise das südliche Licht des Tessins einzufangen versteht. Das vorliegende Blatt zeigt gerade durch die etwas naive Malweise die unbeschwertere Lebensfreude jener Tage: „Das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue.“

€ 15.000

\$ 15.750

# EIN AUSSERORDENTLICHES MALERBUCH



## 96 Guillaume Apollinaire

### Sept calligrammes.

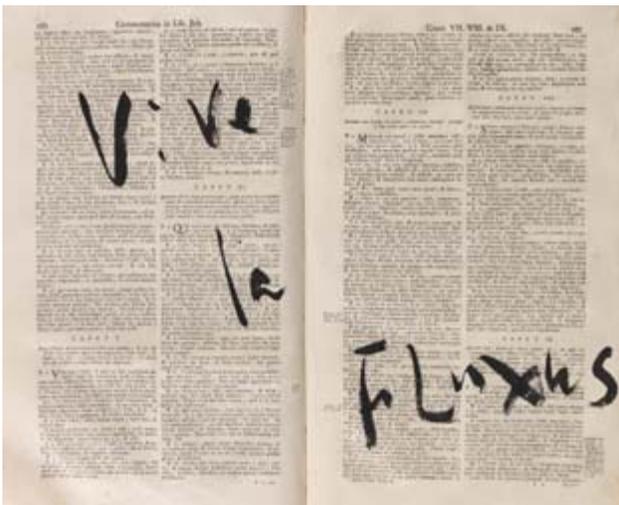
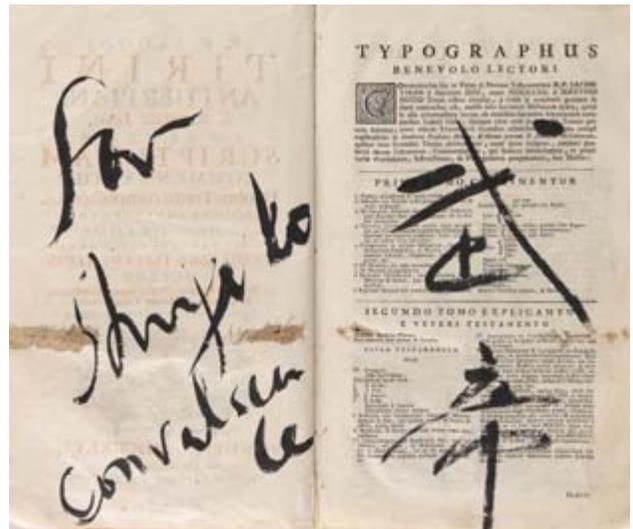
Mit 10 signierten Orig.-Radierungen von Ossip Zadkine. Paris/Basel 1967. Orig.-Leinen-Umschlag. 45 : 33 cm.

1 von 75 Exemplaren dieses aufwendigen Malerbuches, mit 10 Radierungen von Ossip Zadkine. - „Die kleine Zahl der Texte wird durch die prächtige Aufmachung in ein außerordentliches Malerbuch verwandelt: Die Texte sind in Weiß auf großen schwarzen Folioblättern gedruckt. Dadurch wird die zierliche Wirkung eines graphischen Kleinkunstwerkes, die in den gängigen Apollinaire-Ausgaben vorherrscht, durch einen prächtigen Bild-Effekt ersetzt.“ (Adler/Ernst)

€ 1.500

\$ 1.600

# ES LEBE DER FLUXUS



## 97 Nam June Paik

### Fluxus Testament.

Buch-Objekt mit zahlreichen Orig.-Zeichnungen und chinesischen Schriftzeichen in breitem Tuschpinsel. 39 : 24 : 5 cm. Signiert und datiert 1975 sowie mit ganzseitiger Widmung für seine spätere Ehefrau Shigeo Kubota.

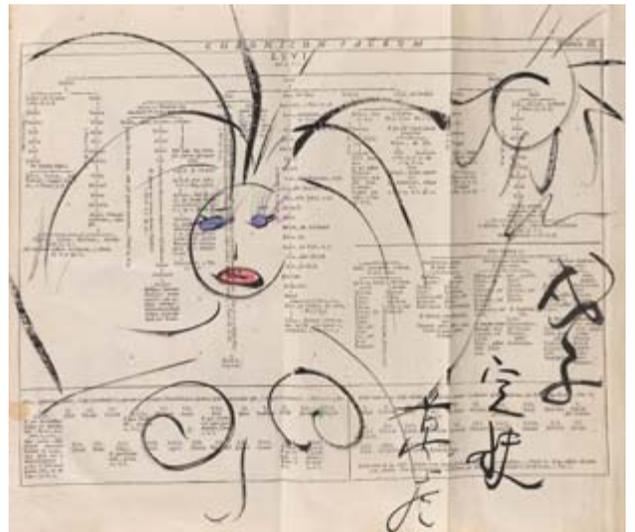
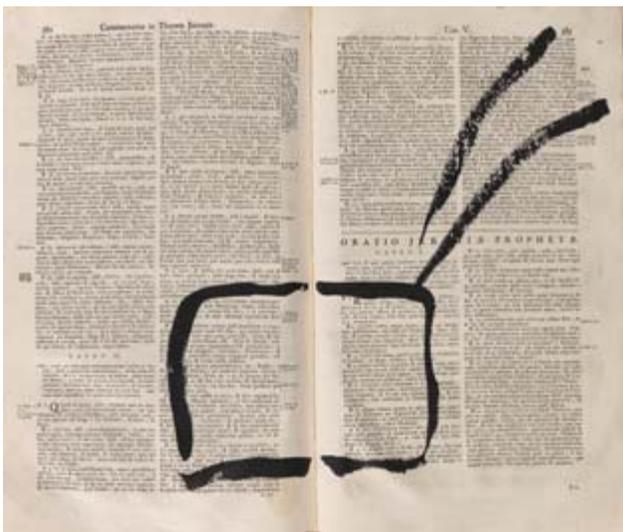
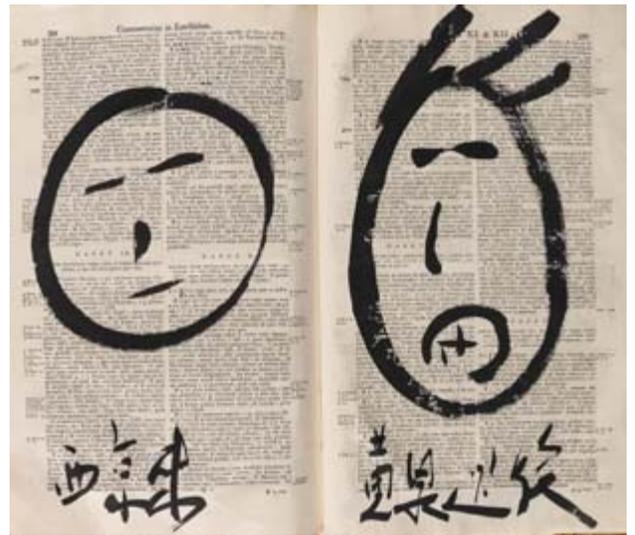
Einzigartiges und höchst originelles Objekt-Kunstwerk des Hauptvertreters der Fluxus-Bewegung und Begründers der Videokunst Nam June Paik (1932-2006). Das Objekt seiner Kunst ist hier ein pergamentgebundener Foliant des 18. Jahrhunderts mit jesuitisch-scholastischem Kommentar zum Alten Testament, den er doppelblattweise, mit asiatisch-schwungvoller Pinselführung, von Anfang bis Ende bemalt und beschrieben hat. Bedecken zu Beginn noch einzelne oder wenige Schriftzeichen großräumig ganze Seiten, scheinen sie sich bald sprunghaft zu vermehren und füllen zum Teil kolonnenweise das gesamte Blattformat. Dazwischen tauchen immer wieder Seiten mit rechteckigen Gebilden auf, die sich in der Folge durch 2 abstehende Linien als TV-Apparate mit Antennen zu erkennen geben - Paiks bevorzugtes Objekt bei seinen bekannten Monitor- und später Video-Installationen.

€ 18.000

\$ 18.900



世未嘗得向  
 上宗中事  
 變  
 三世諸佛  
 只可自知歷代  
 祖事今想不  
 起一大藏  
 放誦誦不及



# ANTONI TÀPIES



## 98 Antoni Tàpies

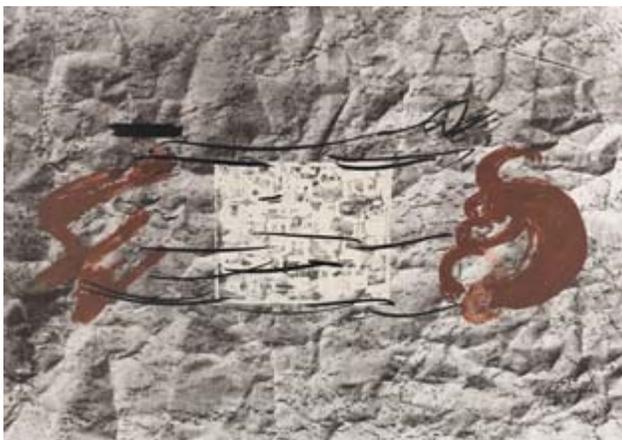
### Suite 63 x 90.

Folge von 10 signierten Orig.-Farblithographien. St. Gallen 1980. Orig.-Pappmappe. 65,5 : 92,5 cm.

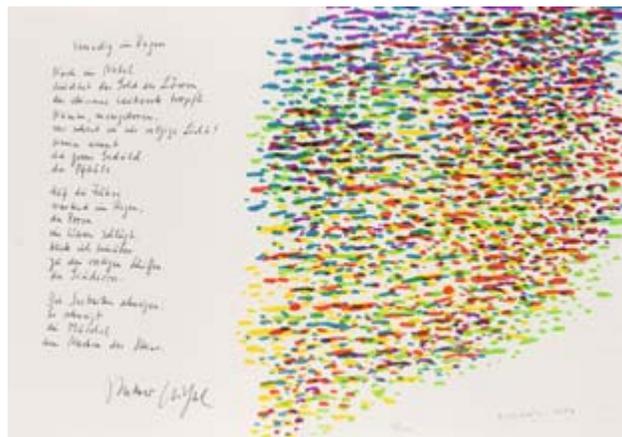
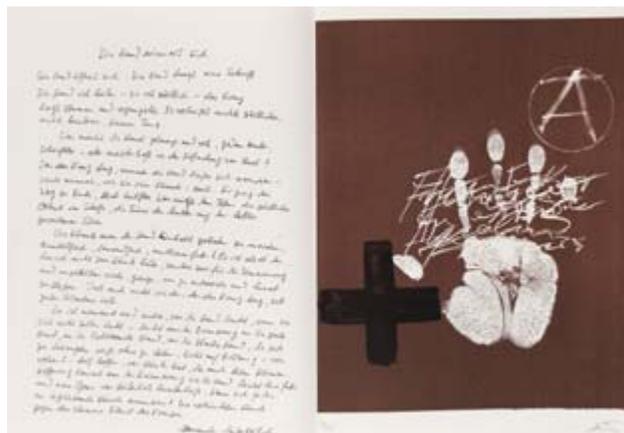
Das seltene, großformatige Portfolio mit 10 signierten Orig.-Farblithographien von Antoni Tàpies. 1 von 90 nummerierten Exemplaren auf kräftigem Velinpapier, das Titelblatt handschriftlich in Lithographie wiedergegeben.

€ 6.000

\$ 6.300



# ERKER-TREFFEN



## 99 Erker-Galerie

### Mappenwerk 1-4.

Mit 36 signierten Orig.-Graphien. St. Gallen 1972-87.  
Orig.-Pappdecken, in Schubert. 39,5 : 29 cm.

Vollständige Folge der bibliophil gestalteten und mit insgesamt 36 signierten Graphiken ausgestatteten Mappenwerke, darunter Arbeiten M. Bill, P. Dorazio, O. Piene, G. Uecker, A. Tàpies u. a. In je 200 nummerierten Exemplaren auf BFK Rives gedruckt, sämtliche Graphiken signiert und nummeriert.

€ 3.000

\$ 3.150

# VERSCHACHELTE KUNST



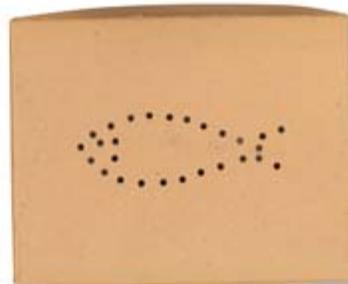
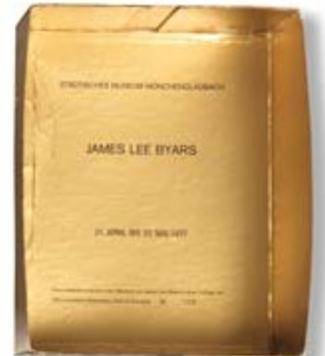
## 100 Städtisches Museum Mönchengladbach

### Sammlung von 28 Kassettenkatalogen.

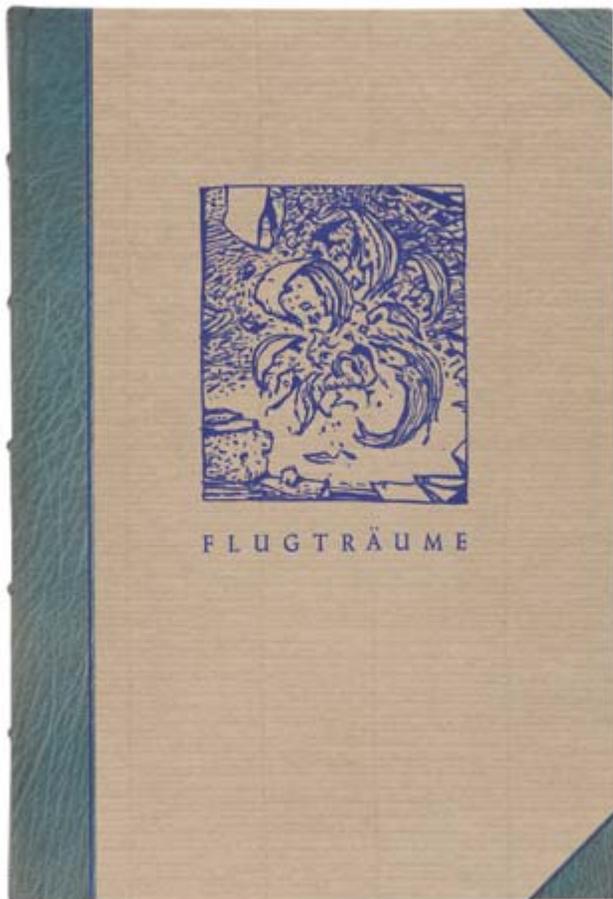
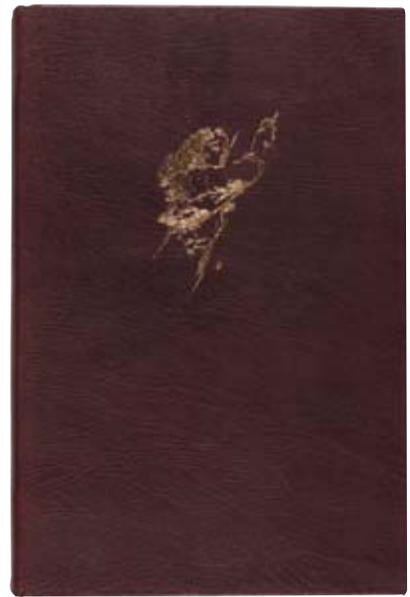
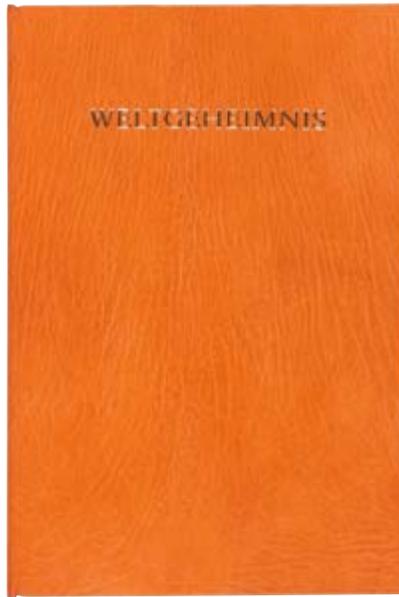
Mönchengladbach 1968-75. Überwiegend in Orig.-Pappkassetten im Format 20,5 : 16 cm.

Ins diesem Umfang seltene Sammlung der mit Graphiken, Multiples und anderen Originalarbeiten ausgestatteten, individuell gestalteten Kassettenkataloge des Museums. Darunter finden sich die Ausstellungen von Marcel Broodthaers, James Lee Byars, Hanne Darboven, Jasper Jones, Piero Manzoni u. v. a., bis hin zur Gerhard Richter-Ausstellung im Jahr 1975 *Graue Bilder*, bei dem der Innendeckel mit grauer Farbe flächig ausgespritzt ist.

€ 8.000  
\$ 8.400



# THE BEAR PRESS



## 101 The Bear Press

### **Sammlung von 41 Pressendruckten.**

Mit zahlreichen Originalgraphiken und Illustrationen. Bayreuth 1982-2013. Orig.-Einbände.

In diesem Umfang seltene Sammlung einer der bedeutendsten Privatpressen der modernen Buchkunst der letzten 30 Jahre. Wunderschöne Luxusdrucke der 1979 in Bayreuth gegründeten Privatpresse von Wolfgang Benda. Der weitaus überwiegende Teil der hier vorliegenden sehr gepflegten Sammlung ist mittlerweile vergriffen. - „Die in eigener Werkstatt gedruckten Werke der Weltliteratur, bei fremdsprachigen Texten mit Neuübersetzungen, sind mit Radierungen und Holzschnitten bekannter Illustratoren ausgestattet. Für die einzelnen Ausgaben werden im Rahmen überlieferter handwerklich-technischer Tradition jeweils unterschiedliche Schriften und Papiere eingesetzt und Halbgament- oder Lederbände angefertigt.“ (E. Isphording)

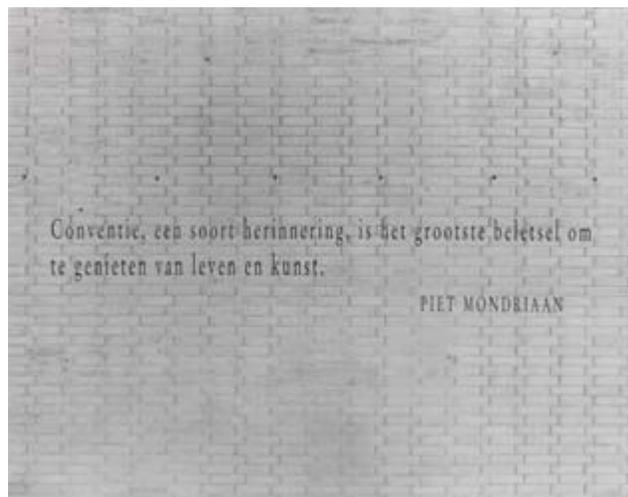
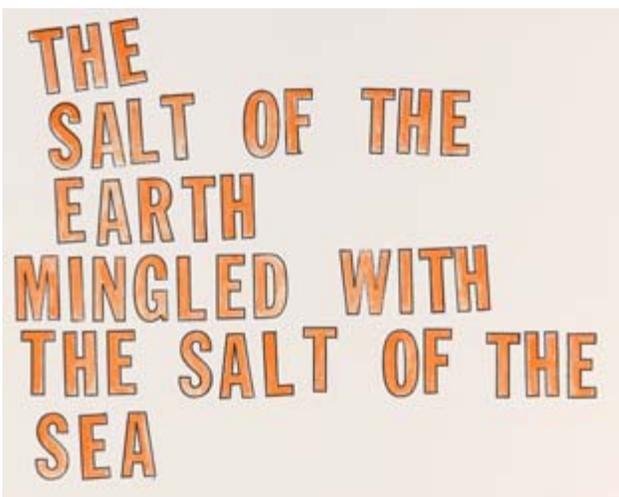
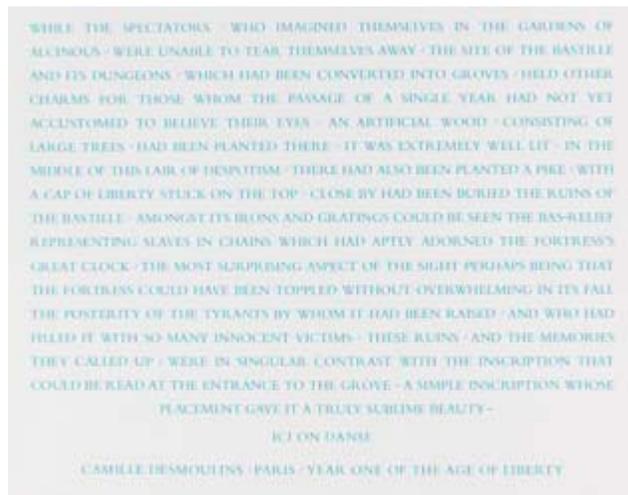
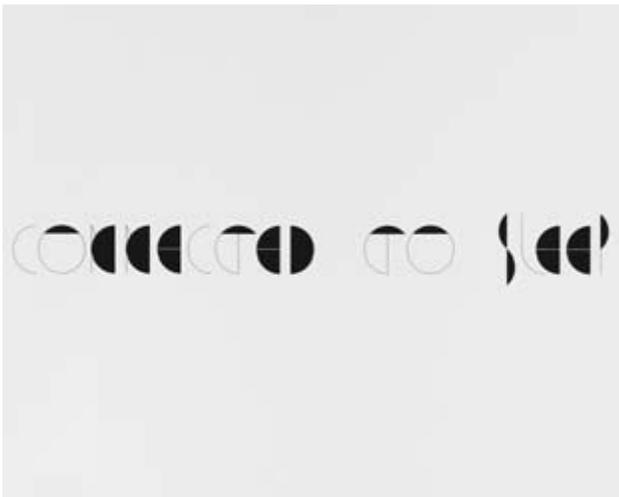
€ 8.000

\$ 8.400





# MODERNE TYPOGRAPHIE UND GRAPHIK



## 102 Travaux publics - Public works

Folge von 17 signierten Orig.-Graphiken. Eindhoven 1996.  
Orig.-Leinen-Mappe. 41 : 50 cm.

Sowohl in Typographie als auch der graphischen Darstellung  
umgewöhnlich gestaltetes Werk. 1 von nur 40 Exemplaren.  
Unter den Graphiken finden sich Originalarbeiten von J.  
Kosuth, J. Holzer, R. Barry, I. H. Finlay, Th. Locher u. a.

€ 1.500

\$ 1.600





Handwritten text in a dark ink, possibly a script, located on the top page. A red decorative initial or symbol is visible at the top right of this page.

Handwritten text in a dark ink, located on a page below the top one.

Handwritten text in a dark ink, located on a page below the previous one.



**VOLLSTÄNDIGE  
BESCHREIBUNGEN**

1

€ 15.000



### Pariser Stundenbuch auf Pergament.

Lateinisches Stundenbuch für den Gebrauch von Rom. Illuminiertes Manuskript auf Pergament. Frankreich (Paris) um 1520.

**Prachtvoll erhaltenes und farbkraftig illuminiertes Stundenbuchmanuskript in römischer Buchschrift.**

Ein sehr schönes und seltenes Beispiel der an italienischen Vorbildern orientierten Buchkultur der französischen Renaissance, die die Antiqua-Schrift auch für christliche Kodizes benutzte. Die Nähe zu den gedruckten Stundenbüchern dieser Zeit läßt

sich vor allem an den Miniaturen erkennen, die eine ähnliche Gestaltung und Farbigkeit aufweisen wie die kolorierten und übermalten Holzschnitte der Stundenbücher von Germain Hardouyn, Simon Vostre u. a. Gleichzeitig hebt sich unser kunstvoll geschriebenes Horarium in bewußtem Anachronismus von den gedruckten ab, welche die Epoche der Stundenbuchmanuskripte um 1520-30 weitgehend abgelöst hatten. Einerseits also unzeitgemäß durch die reine Handschriftlichkeit, andererseits jedoch nahezu modern durch die für antike Texte entwickelte Antiqua-Schrift der italienischen Schriftkultur. In dieser Synthese aus Altem und Neuem zeigt sich wohl auch ein bewußt retrospektiver Zug am Beginn der Glaubensspaltung.

Die Miniaturen zeigen: Papst mit Kreuzstab und abgelegter Mitra zur Hl. Dreifaltigkeit betend (blattgroß), Evangelist Johannes, Jesus in Gethsemane mit den schlafenden Jüngern, Verkündigung, Heimsuchung, Geburt Christi, Hirtenverkündigung, Königsanbetung, Darbringung im Tempel, Flucht nach Ägypten, Marienkrönung, Kreuzigung, Ausgießung des Hl. Geistes, König David im Gebet, Hiob, Gottvater und Christus. Am Ende die schöne Wappen-Miniatur mit Bildnis des Stifters und feinen Detaildarstellungen (Würfel, Zange, Hammer, Fackel u. a.). - Kalender mit Hauptfesten in Gold, überwiegend nach Gebrauch von Paris (Dionysius von Paris am 9.10., jedoch nicht Genoveva am 3.1.) und der angrenzenden Diözesen, darunter Martin 11.11. und Briccius 13.11. für Tour. - Marienoffizium nach Gebrauch von Rom, Totenoffizium nach Gebrauch von Paris. - Litanei mit den Pariser Stadtheiligen Gervasius & Prothasius und Dionysius am Ende der Märtyrer, ferner Eustachius, Mauritius, Irenäus und Achatius.

**EINBAND:** Weinroter Maroquineinband des 18. Jahrhunderts auf 5 Bündeln mit Quarrée-Fileten auf den Rückenfeldern, goldgepr. Deckelfilete und Ganzgoldschnitt. 15,5 : 10 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit 16 Miniaturen in vergoldeten Architektur-Rahmen (davon 1 ganz- und 6 halbseitig), 1 nahezu ganzseitigen Wappen-Miniatur mit Stifter-Bildnis, 4 farbigen und weißgehöhten Initialen auf Goldgrund mit farb. Blüten und Ranken sowie zahlreichen goldenen Initialen alternierend auf rotem oder blauem Grund und Zeilenfüllern in gleicher Gestaltung. - **KOLLATION:** 134 Bll. - **ZUSTAND:** Vereinz. geringfügig fleckig. Einbd. leicht berieben. - **PROVENIENZ:** Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

*Well-preserved manuscript book of hours in Antiqua, illuminated in splendid colors. 18th century claret morocco on 5 bands with Quarrée fillets on spine panels, gilt-tooled fillet and gilt edges. 15.5 : 10 cm. With 16 miniatures in gilt-tooled architecture frame (of which 1 full-page and 6 half-page), 1 almost full-page armorial miniature with portrait of a patron, 4 colored and white-heightened initials on gold ground with color blossoms and tendrils, as well as scores of golden initials, alternating on red and blue ground and line fillers in same make. From a Southern German private collection. Minor isolated stains. Binding slightly rubbed.*

2

€ 1.000



### Hallesche Pfännerschaft

„Besatz Reklen“. (Ordnung der Salzsiedehütten im Tal zu Halle). Deutsche Handschrift auf Papier. (Halle an der Saale) 1505. 24 lose Bll. (=12 Bögen) Büttenpapier, Wasserzei-

chen „Großer Reichsapfel mit Strich und Stern“. Blattgr. 22 : 16 cm, Schriftspiegel 15 : 11 cm. Ca. 18 Zeilen, braunschwarze Tinte in Kanzleischrift, von Hand eines Schreibers.

**Interessante Handschrift zur Salzgewinnung in Halle an der Saale, zugleich frühes Dokument der Halleschen Pfännerschaft.**

Für die Salzgewinnung in der Halleschen Saline *Tal zu Halle* wurden im Wesentlichen vier Solequellen genutzt, die um und am Hallmarkt lagen: Gutjahrbrunnen, Meteritzbrunnen, Hackescher Born und Deutscher Born. Die Anteile an diesen Brunnen wurden an die sogenannte „Pfänner“ verpachtet, die seit 1500 in der Pfännerschaft von Halle zusammengeschlossen waren. Die vorliegende, in den Anfängen dieser Gemeinschaft entstandene Schrift enthält eine Jahresordnung für 1505 der Siedehütten oder sogenannten „Koten“ („Unseres gnedysten hern Koth“, „Mittell Koth“, „Cleine Koth“, „Bürger Koth“), in denen das aus den Brunnen geförderte Salz ausgesolt wurde, mit einer namentliche Übersicht über die Pfänner (tlw. mit Berufsbezeichnung) und den Umfang der Pachtanteile an den einzelnen Brunnen, eingeteilt in „Pfann“, „Nossel“ (Nössel), „Stuhl“ u. a. - Die Pfännerschaft in Halle gewann nach ihrer Gründung im Lauf der Zeit großen gesellschaftlichen und stadtpolitischen Einfluß. Sie stellte einen Teil der Ratsherren, und ihre Mitglieder konnten im Kriegsfall zur militärischen Verteidigung der Stadt eingesetzt werden. Die pfännerschaftliche Saline *Tal zu Halle* wurde 1869 stillgelegt. - Insgesamt ein hochinteressantes Dokument aus der Anfangszeit der einflußreichen, für die Stadtentwicklung von Halle so wichtigen Gemeinschaft, zugleich durch die Fachtermini interessantes Schriftstück über die spätmittelalterliche Salzgewinnung aus Sole.

**ZUSTAND:** Äußerster Bogen, zugleich Umschlag, im Rand und Falz angeschmutzt und mit untersch. kl. Läsuren und Fehlstellen, insgesamt jedoch sauber und gut erhalten.

*Interesting manuscript on salt production in Halle an der Saale, an early document from the Halle Saltmalkers Association. German manuscript on paper. Halle an der Saale, 1505. 24 loose ll. (=12 sheets) laid paper, watermark „orb“. Size of sheet 22 : 16 cm, text area 15 : 11 cm. Ca. 18 lines, brown-black ink chancery hand. Outer sheet, also used as wrapper, soiled in margin and folding and with different types of small blemishes and defects, all in all, however, clean and well-preserved.*

3

€ 5.000



### Stundenbuch auf Pergament

Lateinisches Stundenbuch nach dem Gebrauch von Rom und Granada. Manuskript auf Pergament. Spanien (Granada), 1534.

**Bemerkenswertes Stunden- und Gebetbuch aus dem Erzbistum Granada, ein spätes und seltenes Frömmigkeitszeugnis aus der Zeit der Gegenreformation. Mit 19 reizvollen Heiligen-Miniaturen.**

Vollständiges Manuskript in zwei unterschiedlichen Schriftarten: Die klassischen Textteile sind meist in einer entstehenden Textura geschrieben, die zahlreichen eingestreuten Gebete, darunter das Stundengebet nach Gebrauch von Granada, dagegen in einer sehr schönen Rotunda. Enthält: Kalender, Stundengebet zum Hl. Kreuz, Missa B. M. V., Evangeli-

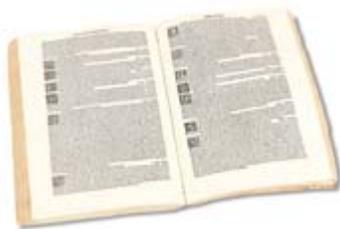
ensequenzen, Bußpsalmen, Litanei, das Athanasische Glaubensbekenntnis, *Hore beatissime virginis Marie secundum hordinez granatensis*. *Con multitudinem orationes*, sowie Fürbittgebete an eine längere Reihe von Heiligen, jeweils mit kleiner Miniatur. Zu sehen sind: Gottvater, Augustinus (2), Vera Icon, Johannes Baptista, Franziskus, Hieronymus, Petrus, Andreas, Laurentius, Sebastian, Christophorus, Katharina, Apolonia, Barbara, Anna, Maria Salome und Maria Jacobi, Elisabeth und Memento Mori. - Kalenderium voll besetzt, Hervorhebungen in Rot, darunter Hl. Laurentius (10. Aug.) und Hl. Andreas (30. Nov.). Bemerkenswert ist, daß auch hier die Eintragungen teils in Textura und teils in Rotunda geschrieben sind, wobei letztere eher lokalen Bezug haben. - Am Ende in roter Tinte mit Schlußgebet, rotem Andreaskreuz und Datierung 1534.

EINBAND: Signierter Meistereinband von Antolin Palomino (20. Jh.): Schwarzes Maroquin mit Gold- und Blindprägung, Innenkantenvergoldung und Ganzgoldschnitt, in Schuber. 13 : 9 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 6 ganzseitigen Akanthusbordüren in Gold und Farben, 19 kleinen Miniaturen und zahlreichen großen und kleinen Initialen in Gold und Farben, tls. mit Fleuronnée. - KOLLATION: 97 Bll. Blattgröße 12,5 : 8 cm. Schriftspiegel ca. 7,5 : 5,5 cm. 15-17 Zeilen, regliert. Schwarze und rote Tinte. - ZUSTAND: Tls. leicht fleckig, Bordüren stellenw. etw. berieben.

*Remarkable book of hours and prayer book from the archdiocese Granada, a late and rare document of piety from the days of counter reformation. With 19 charming miniatures of saints. Signed master binding by Antolin Palomino (20th century): Black morocco with gilt- and blind-tooling, gilt inside edges and gilt edge, in slipcase. 13 : 9 cm. With 6 full-page acanthus borders in gold and colors, 19 small miniatures and numerous large and small initials in gold and colors, partly with fleuronnée. 97 ll. Size of sheet 12.5 : 8 cm. Text area ca. 7.5 : 5.5 cm. 15 to 17 lines, slugged. Black and red ink. Slightly stained in places, borders somewhat rubbed in places.*

4

€ 3.000



### Aristoteles

De animalibus. Übersetzung von Theodorus Gaza. Venedig, Bartholomaeus de Zanis für Octavianus Scotus, 9. August 1498.

**Das grundlegende Lehrbuch für die scholastische Zoologie,**

**in dem Aristoteles mehr als 500 Tierarten beschreibt. Schöner venezianischer Antiqua-Druck mit zahlreichen schwarzgrundigen figürlichen Holzschnitt-Initialen.**

Vierte Ausgabe der lateinischen Übersetzung von Theodorus Gaza, erschien erstmals 1477. - „He presented a general outline of a animal kingdom; described the different part of animals; included descriptions of internal organs, reproduction and life of man, and the character and habits of the animal world ... Aristotle believed in an evolutionary theory which, while it differed from modern concepts, contained the essential features of evolution as a process in nature“ (Sparrow S. 1).

EINBAND: Flexibler Pergamentband des 16. Jhs. 29 : 21 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit schwarzgrundiger Holzschnitt-Druckermarke am Ende und zahlr. schwarzgrundigen figürlichen und ornamentalen Holzschnitt-Initialen. - KOLLATION: 6 nn., 89 num. Bll., 1 w. Bl. - ZUSTAND: Stellenw. leicht wasserfleckig, tls. mit kl. Wurmsspuren (meist im Bund, gegen Ende zunehmend), Titel mit schwachem Braunfleck und 2 hinterl. kl. Fehlstellen, einige zeitgenöss. Marginalien. Gelenke durch Wurmsspuren etw. gelockert.

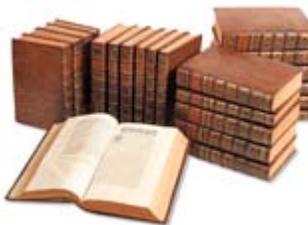
**Vorgebunden:** Aristoteles, *Parva naturalia*. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken und mehreren figürl. Holzschnitt-Initialen. Venedig, Octavianus Scotus 1551. 4 nn., 103 num. Bll. - Sehr seltene Ausgabe bei Scotus, mit Kommentaren von Thomas von Aquin und von Petrus de Alvernia. Enthält die Schriften *De sensu & sensato*, *De memoria & reminiscencia*, *De somno & vigilia*, *Ultimo opus de causis ex libro Proculi*, *De motibus animalium*, *De longitudine & brevitate vitae*, *De inventute & senectute*, *De respiratione & inspiratione*, *De morte & vita*. - Schöner zweispaltiger Druck mit Randnoten und einigen schematischen Textholzschnitten. - 4 Bll. der Lagen C und D verbunden. - Erste 8 Bll. in der ob. Ecke sporfleckig, erstes Drittel mit alter hinterl. Schnittpur im Bundsteg (vereinz. Randnoten überdeckt).

LITERATUR: I: GW 2353. - Hain/Cop. 1703. - Goff A 976. - BMC V, 433. - BSB-Ink A-681. - II: Index Aurel. 108. 219 (nur 1 Expl.). - Nicht bei Adams, im BM STC und Edit 16.

*Two fine and scarce editions of Aristotle in one volume. 16th cent. limp vellum (inner hinges loosened). I: Fourth edition of Theodorus Gaza's translation of Aristotle's zoological works. With numerous white-on-black historiated and decorative woodcut initials and woodcut printer's device at end. - Partly slight waterstaining and with few wormtraces (more towards end), title with faint brownstain and 2 small backed defective spots, some contemp. marginalia. - II: Very rare Scotus-edition, Index Aureliensis recorded only 1 copy. With 2 woodcut printer's devices and several fig. woodcut initials. - 4 leaves misbound. First 8 leaves with mildew stains in upper corner, first third with old backed trace of cutting in the gutter (few printed notes covered).*

5

€ 4.000



### Thomas von Aquin

Opera omnia ad fidem vetustissimorum codicum M.SS. et editorum emendata, aucta & cum exemplaribus Romano, Veneto, & Antverpiensi accurate collata. Hrsg. von J. Nicolai. Paris, Societatem Bibliopolarum 1660-1663.

**Monumentale und maßgebliche Pariser Gesamtausgabe in einem vollständigen, einheitlich gebundenen Exemplar. Schöner zweispaltiger Druck mit breiten Rändern und gedruckten Randnoten.**

EINBAND: Zeitgenöss. Kalblederbände mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. 23 in 22 Bdn. 38,5 : 25 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Porträt-Frontispiz, gest. Titelvignette und 1 gest. Porträttafel sowie einigen Textholzschnitten. - ZUSTAND: Tls. mit leichten Wurmsspuren (überwieg. im Rand), 6 Bde. stellenw. gebräunt, wenige Bll. neu angefalzt, Vorsatz mit kl. altem Stempel „Biblioteca Parrochiale Caravaglio“. Einbde. sorgfältig restauriert. Dekorative Reihe.

LITERATUR: Vgl. Graesse VII, 136 und Ebert 882 (Ausg. Paris 1636-41).

*Monumental and leading Parisian edition in a complete and uniformly bound copy. Fine print in two columns with broad margins and printed marginalia.*

*Fine set of Aquinas' works, the most comprehensive edition. 23 vols. in 22. Contemp. calf with label and gilt spine. - Slightly wormed in places (mostly in the margins), 6 vols. partly browned, small old stamp on flying endpaper. Bindings carefully restored.*

6

€ 5.000



### Passionarium Toletanum

[Passionarium Toletanum, correctum jussu D. F. Francisci Ximenes de Cisneros, cardinalis Hispaniae]. Alcalá de Henares, Arnaldo Guillermo de Brocar 1516.

**Äußerst seltener spanischer Notendruck auf Pergament aus der**

**Offizin des großen spanischen Frühdruckers Arnao Guillén de Brocar.**

Brocars berühmtester Druck ist die erste große Biblia Polygotta (1514-17), auch bekannt unter der Bezeichnung *Polyglotte Complutense* nach dem alten Namen von Alcalá de Henares. Wie dieser ist auch das vorliegende Chorbuch für den Gebrauch von Toledo unter dem Patronat des Kardinals Francisco Ximenes de Cisneros erschienen, dem Gründer der Universität Alcalá. „From 1515 until 1519 Brocar was engaged in fulfilling another long-standing ambition of the cardinal's - the provision of a complete collection of the liturgy of his cathedral at Toledo. Five of the six works contributed by Brocar were stately choir-books, on rivalled as examples of Spa-

nish music printing by some of the work of Coci at Saragossa“ (Norton). - Sehr selten, kein Exemplar auf deutschen und internationalen Auktionen der letzten Jahrzehnte, Abad verzeichnet lediglich 6 Exemplare (tls. unvollständig) in öffentlichen Bibliotheken.

EINBAND: Neuer blindgeprägter Kalblederband im Stil der Zeit. 37 : 26,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit schwarzen Quadratnoten auf 5 roten Linien, 6 figürlichen Holzschnitt-Initialen, zahlr. Cadellen mit Drolerien sowie gedruckten Lombarden in Rot oder Schwarz. - KOLLATION: 53 (st. 72) nn. Bll. - ZUSTAND: Fehlen der Titel (durch kalligraphische Handschrift auf Pergament ersetzt), das letzte Bl. mit Kolophon und 17 Bll. an verschiedenen Stellen.

LITERATUR: Abad I, 47. - Norton S. 42 und 188. - Burger S. 10. - Palau 214433. - BM STC, Spanish Books S. 51. - Van Praet IV (Suppl), 115. - Nicht im RISM.

*Extremely scarce early Spanish music printing on vellum by the famous printer A. G. de Brocar. No copy in international price records, according to Abad only 6 copies in public libraries (partly incomplete). With black square notes on red lines, 6 fig. woodcut initials, numerous cadels with drolerie and lombards in red or black. New blindtooled calf in contemp. style. 53 nn. leaves (of 72). Lacking title (replaced by hand on vellum), last leaf with colophon and 17 lvs. passim. - Partly minor staining, else well-preserved.*

7

€ 25.000



### Schedel, Hartmann

Liber chronicarum. Nürnberg, A. Koberger für S. Schreyer und S. Kammermeister, 12. Juli 1493.

**Die Schedelsche Weltchronik ist mit ihren über 1800 Holzschnitten das größte Buchunternehmen der Zeit und die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt. Der bis heute anhaltende Ruhm der Weltchronik beruht hauptsächlich auf dieser opulenten künstlerischen Ausstattung, in der Wort und Bild sich einzigartig ergänzen und eine ausgewogene Einheit bilden.**

Erste Ausgabe, gedruckt auf kräftigerem

Papier und mit stärkeren Abdrucken der Holzschnitte als die ein halbes Jahr später erschienene deutsche Ausgabe. - Die künstlerisch hochrangigen Holzschnitte stammen von dem deutschen Maler und Holzschneider Wilhelm Pleydenwuff und dessen Schwiegervater Michael Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte. Unter den prachtvollen Abbildungen sind die zahlreichen Stadtansichten von besonderem Interesse, da sich hier, neben bloßen Phantasieansichten, die ersten authentischen Ansichten deutscher Städte finden. Kulturgeschichtlich bedeutend sind die Berichte und Darstellungen aus der zeitgenössischen Geschichte (Bauernunruhen, Judenverfolgung, die Seefahrten Martin Behaims und seine Entdeckung der Azoren etc.), ferner die geographischen Beiträge Hieronymus Münzers, von dem die doppelblattgroße Karte von Mitteleuropa stammt (nach dem verschollenen Original des Nikolaus von Cusa 1457). Für die ptolemäische Weltkarte diente diejenige aus der *Cosmographie* des Pomponius Mela (Venedig 1488) als Vorlage.

EINBAND: Zeitgenöss. Lederband über starken Holzdeckeln mit 10 Messingbuckeln, Messingkantenbeschlägen und 2 Messingschließen. 48,5 : 33 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 2 doppelblattgroßen Holzschnitt-Karten und über 1800 Textholzschnitten (davon 25 altkoloriert), ferner mit einer eingemalten figürlichen Schmuckinitialen und mehreren Federwerksinitialen in Blau, Rot und Braun. - KOLLATION: 321 Bll. (st. 326). Ohne das Titelbl. (mit Federkalligraphie meisterhaft von alter Hand ergänzt) und die textfreien, nur mit Kopfzeile bedruckten num. Bll. 259-261, ferner ohne das weiße Bl. - ZUSTAND: Insges. 30 Bll. aus einem anderen Expl. ersetzt (kleineres Blattformat, nicht rubriziert u. koloriert), darunter die beiden Karten. -

Gering fleckig (nur vereinz. deutlicher), Fußsteg durchgeh. mit kl. Randläsuren, 2 Bll. mit Randausriß, ca. 10 Bll. mit längerem, tls. hinterl. Randeinriß, wenige Bll. mit kl. Wurmsspuren i. w. Rand, Karte von Mitteleuropa mit 2 Wurmsspuren in der Darstellung (gering Bildverlust), der erste Apokalypse-Holzschnitt mit hinterl. Einriß und Federkritzelei im weißen Rand. Deckel-

bezug spröde, Rücken berieben, Vorsätze und bewegl. Schließenteile erneuert. Insgesamt gutes Exemplar in einem zeitgenöss. Holzdeckelband.

LITERATUR: Hain/Cop. 14508. - Goff S. 307. - BMC II, 437. - BSB S-195. - Schreiber 5203. - Schramm XVII, 6-7 und 9. - Fairfax Murray 394. - Harri- risse 13.

*First edition, on firmer paper and with a stronger impression of the woodcuts than the German edition, which was published half a year later. With 2 double page woodcut maps and more than 1800 woodcuts in the text (25 in contemp. colouring) by M. Wohlgemuth and W. Pleydenwuff as well as painted fig. initial at beginning and some fleuronne initials in red, blue and brown. Rubricated. Contemp. calf over strong wooden boards with 10 brass bosses, brass edges at corners and 2 brass clasps. 48,5 : 33 cm. - 321 (of 366) leaves, lacking title (exactly supplied by old hand), numb. leaves 259-261 (containing no text, only the headline) and 1 blank. - 30 leaves replaced by another copy of smaller size and with no rubrication, among them the 2 maps. - Minor staining (few leaves stronger), lower margin with small defects, 2 leaves with marginal spot torn out, ca. 10 lvs. with longer tear (partly backed), few lvs. with small wormtraces in the white margins, map of Europe with 2 wormtraces slightly affecting printed matter, the first woodcut of the Apocalypse with backed tear and ink scribbling in the margin. Covering brittle, spine rubbed, endpapers and movable leather parts of the clasps renewed. Good copy with wide margins.*

8

€ 60.000



### Schedel, Hartmann

Liber chronicarum. Nürnberg, A. Koberger für S. Schreyer und S. Kammermeister, 12. Juli 1493.

**Vollständiges und dekoratives Exemplar, sorgfältig restauriert und gereinigt, durchgehend stilgerecht koloriert nach Art des typischen Koberger-Kolorits.**

Erste Ausgabe, gedruckt auf kräftigerem Papier und mit stärkeren Abdrucken der Holzschnitte als die ein halbes Jahr später erschienene deutsche Ausgabe. - Die künstlerisch hochrangigen Holzschnitte stammen von dem deutschen Maler und Holzschneider Wilhelm Pleydenwuff und

dessen Schwiegervater Michael Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte. Unter den prachtvollen Abbildungen sind die zahlreichen Stadtansichten von besonderem Interesse, da sich hier, neben bloßen Phantasieansichten, die ersten authentischen Ansichten deutscher Städte finden. Kulturgeschichtlich bedeutend sind die Berichte und Darstellungen aus der zeitgenössischen Geschichte (Bauernunruhen, Judenverfolgung, die Seefahrten Martin Behaims und seine Entdeckung der Azoren etc.), ferner die geographischen Beiträge Hieronymus Münzers, von dem die doppelblattgroße Karte von Mitteleuropa stammt (nach dem verschollenen Original des Nikolaus von Cusa 1457). Für die ptolemäische Weltkarte diente diejenige aus der *Cosmographie* des Pomponius Mela (Venedig 1488) als Vorlage.

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über starken Holzdeckeln mit 10 Messing-Buckelbeschlägen und 2 Messingschließen, Spiegel unter Verwendung eines alten Antiphonar-Manuskripts auf Pergament (Remboitage). Folio. 45 : 31 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 2 doppelblattgroßen kolorierten Holzschnitt-Karten und über 1800 kolorierten Textholzschnitten sowie einigen roten Lombarden. - KOLLATION: 325 Bll. (st. 326, ohne d. l. w.).

LITERATUR: Hain/Cop. 14508. - Goff S. 307. - BMC II, 437. - BSB S-195. - Schreiber 5203. - Schramm XVII, 6-7 und 9. - Fairfax Murray 394. - Harri- risse 13.

*First edition, on firmer paper and with a stronger impression of the woodcuts than the German edition, which was published half a year later. Finely restored copy with skilful colouring in contemp. style. With 2 double page woodcut maps and more than 1800 woodcuts in the text, all coloured, as well as some painted lombards. Rubricated. Newly bound in a contemp. blindstamped pigskin over strong wooden boards with 10 brass buckle fittings and 2 brass clasps. - Complete and decorative copy, entirely cleaned and finely coloured in Koberger's style.*



### Goes, Damião de

Chronica do felicissimo rei dom Emanuel, dividida em quatro partes. 4 Teile in 1 Band. Lissabon, F. Correa 1566-67.

**Außerordentlich seltene erste Ausgabe eines der bedeutendsten Werke Portugals, der Geschichte König Manuels I., verfaßt von dem portugiesischen Humanisten Damião de Goes (1502-1574). In einem signierten Prachteinband von Léon Gruel.**

Unter der Herrschaft König Manuels erlebte Portugal sein goldenes Zeitalter: Das Land stand in wirtschaftlicher, politischer

und kultureller Blüte, portugiesische Seefahrer entdeckten den Seeweg nach Indien, im Indischen Ozean wurde ein Kolonialreich aufgebaut, und zufällig wurde im Jahr 1500 Brasilien entdeckt. Goes' Chronik berichtet von all dem, er ist damit einer der ersten, der diese Entdeckungen veröffentlicht. „Damião de Goes, humanist, diplomat, traveller, chronicler and muscian, was certainly one of the most notable men of his time. Having travelled about Europe more than the majority of his compatriots, he had associated with the learned men of other countries, thus acquiring a range of experience and knowledge, which ... render him more interesting personally than as historian“ (King Murray).

Nach Erscheinen des ersten Bandes wurde Goes heftig für gewisse Passagen angegriffen, in denen er einige hochstehende Personen Portugals allzu kritisch dargestellt hatte. Der Band wurde zurückgerufen und die entsprechenden Seiten ausgetauscht. Lediglich 3 Exemplare sind überliefert, die die ursprüngliche Version bewahrt haben. Hier der zweite Druck (vgl. die detaillierte Gegenüberstellung bei King Manuel, mit Abb.). - Vollständiges und breitrandiges Exemplar in einem Prachteinband von Gruel, mit allen weißen Blättern, ferner mit der eigenhändigen Signatur von Goes auf allen vier Titelblättern. So von allergrößter Seltenheit. Weltweit sind keine zehn Exemplare in öffentlichen Bibliotheken nachzuweisen. Das letzte vollständige Exemplar wurde 1989 bei Reiss & Auvermann versteigert, davor zuletzt 1939 bei Sotheby's.

**EINBAND:** Signierter Meistereinband des frühen 20. Jhs.: Goldgeprägter und reich intarsierter Kalblederband mit dem Wappen des portugiesischen Königshauses auf beiden Deckeln, umgeben von einem aufwendigen und kunstvollen Rahmen aus verschlungenem Band- und Rankenwerk auf teils goldgepunktetem Grund, ferner mit Stehkantenvergoldung, grünen Maroquinspiegeln mit goldgeprägtem Bandwerk und grünen Seidenmoirée-Vorsätzen sowie Ganzgoldschnitt. In Halbmaroquin-Chemise mit goldgepr. Rückentitel und Halbmaroquin-Schuber. 34 : 23 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit 4 großen Holzschnitt-Wappen auf den Titeln (wdh.) und zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen. - **ZUSTAND:** Leicht gebräunt und tls. minim. stockfleckig, 1 S. mit Tintenspuren, sonst wohlhaltenes und breitrandiges Exemplar. - **PROVENIENZ:** Seit Mitte des letzten Jahrhunderts in einer spanischen Privatsammlung.

**LITERATUR:** Faria 23-26. - King Manuel 115. - Rodrigues 804. - Anselmo 491. - Sabin 27686. - Adams G 818. - Borba de Moraes I, 353f.

*First edition. 4 parts in 1 volume (first part in 2nd issue). One of the greatest books ever printed in Portugal. The history of King Manuel I written by the famous humanist de Goes embraces all the great discoveries and voyages undertaken in Portugal's golden age. The account of the discovery of Brazil is one of the first narratives printed Portuguese. „After the publication of the first part, certain criticisms which the author had made of high-ranking personages provoked such controversy that the edition was recalled and several pages were replaced. Only three copies of the first issue are known. - Fine and complete copy in a magnificent master binding by Gruel. With large armorial woodcut on each title (rep.) and numerous fig. woodcut initials. - Slight browning and partly minimal foxing, 1 page with ink traces, else well-preserved and broadmargined copy. Extremely rare, only 1 copy auctioned in the last 80 years, less than 10 copies are recorded in public libraries.*



### Stundenbuch auf Pergament

Heures a lusaige de Romme tout au long sans riens requerir. Avec les figures de la vie de l'homme: et la de destruction de Hierusalem. Paris, Gillet Hardouyn [um 1514].

**Prachtvoll illustrierter und großformatiger Druck auf Pergament von Gillet Hardouyn.**

Seltene Pergamentexemplar der wegen ihres großen Formats sogenannten Grandes Heures mit den herausragenden Illustrationen im Stil Jean Pichores. Die detailreich ausgeführten ganzseitigen Metallschnitte zeigen Knochenmann (mit 4 kl. Eckminiaturen),

Martyrium des Hl. Johannes, Verrat, Tugenden, Verkündigung, Joachim und Anna, Geißelung, Kreuzigung, Pfingsten, Geburt, Verkündigung an die Hirten, Anbetung der Hirten, Darbringung im Tempel, Bethlehemischer Kindermord, Tod Mariae, Tod Urias, Bathseba, Reicher Mann und Lazarus, Lazarus' Erweckung, Jungfrau mit Emblemen sowie die seltene Wappentafel mit Armillarsphäre. „The arms appear to be those of Portugal ... The sphere was the device of Emmanuel the Great. Of this woodcut we believe that no explanation has hitherto been offered. We therefore make the suggestion that the initials may possibly signify *Mundus Rex* or *Maria Regina olim Emmanuelis*, (Fairfax Murray). - Die ausnehmend schönen und detailreichen Bordüren mit Hunderten von kleinen Darstellungen aus dem Leben Jesu, der Jungfrau Maria und anderen Motivreihen aus den biblischen Geschichten, ferner wiederholt mythologische Szenen mit dem Kentauren Nessus. Die schöne große Druckermarke Hardouyns zeigt ebenfalls Nessus mit Deianira und Herkules. - Der Almanach für die Jahre 1514-29. - Lagenkollation: A-L/8, mit Inhaltsverzeichnis und Kolophon am Ende, so komplett. Manche Exemplare enthalten noch eine weitere Lage M mit den sieben Bußpsalmen: „it appears that it was quite a matter of choice whether the Pseumes accompanied the volume or not“ (Fairfax M.).

**EINBAND:** Kalblederband des 19. Jhs. mit goldgeprägten Einzelstempeln zwischen den Bündeln, Deckel mit goldgepr. Fileten und Eckfleurons sowie mittig mit goldgepr. Vignette. 23 : 14 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit ganzseitiger Metallschnitt-Druckermarke auf dem Titel, 21 ganzseitigen Metallschnitten (davon 11 mit figür. Architektur-Rahmen), zahlr. kleinen Metallschnitten im Text, jede Textseite eingefasst mit wechselnden figür. und ornamentalen Metallschnitt-Bordüren, ferner mit zahlr. eingemalten Initialen in Gold auf blauem oder rotbraunem Grund. - **KOLLATION:** 88 nn. Bll. - **ZUSTAND:** Die Pgt.-Bll. tls. geringfüg. gewellt, Titelbl. schwach fleckig und mit kl. Wurmspur (minim. Bildverlust), wenige Initialen etw. verwischt, vereinz. knapp beschnitten, 1 Bl. mit alt angesetzter Ecke (ohne Bildverlust, wohl eine Instandsetzung des Verlags), die ursprüngl. Pgt.-Vorsätze eingebunden und mit Eintragungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Ferner mit altem Besitzeintrag „Anne Malyon“ im leeren Wappenschild der Druckermarke und auf dem letzten Blatt. Einbd. leicht berieben. Insges. schönes und guterhaltenes Exemplar in kräftigem Druck.

**LITERATUR:** Lacombe 256. - Bohatta 973. - Slg. Bibermuehle 109. - Fairfax Murray 273 (Exemplar auf Papier). - Vgl. Brunet, Heures 244 (Variante).

*Magnificently illustrated and large-size Book of Hours on vellum by Gillet Hardouyn. Rare edition, publ. around 1514. Fairfax Murray describes only an edition on paper. With full-page metalcut printer's device on title, 21 full-page metalcuts (11 with fig. archit. framing), numerous small metalcuts in text, each text page framed with varying fig. metalcut borders, further with numerous painted initials in gold on blue or reddish brown ground. 19th cent. calf with single gilt stamps on spine, gilt fillet borders with corner florets on the boards, orig. vellum endpapers bound in. 23 : 14 cm. 88 nn leaves (= quires A-L/8 with contents and colophon at end, so complete). Without the optional quire M (cf. Fairfax Murray). - Leaves slightly wavy in places, title slightly stained and with tiny defective spot by worm, few initials slightly blurred, here and there cropped close, 1 leaf with mounted corner (without loss of printed matter, presumably a correction by the printer), the bound in vellum endpapers with 16th and 17th cent. inscriptions. Binding slightly rubbed. Altogether fine and well-preserved copy with early entry „Anne Malyon“.*



### Biblia germanica

Biblia, deutsch. Augsburg, [Günther Zainer, um 1475/76].

Schönes Exemplar der dritten deutschen Bibel, geschmückt mit 73 prächtigen Bildinitialen in zeitgenössischem Kolorit. Die erste illustrierte Bibel in der Geschichte des Buchdrucks.

„Unter allen vorlutherischen Bibeln hat sie das größte Format. Aber ihre Monumentalität dankt sie nicht allein ihrer achtunggebietenden Größe, sondern der typographischen und illustrativen Gestaltung ... Durch die großen Bildinitialen wurde die Zainer-Bibel die erste illustrierte Bibel,

denn im Gegensatz zur gleichzeitigen Pflanzmann-Bibel liegt hier ein durchgehend verwirklichtes Illustrationskonzept vor. Von den insgesamt 73 Bildinitialen illustrieren 45 direkt biblische Szenen, 24 zeigen Autorenbilder und Briefübergabe-Szenen (insbesondere im Neuen Testament), je eine Initiale zeigen Gottvater als Schöpfer und Hieronymus und Paulinus im Gespräch“ (Eichenberger/Wendland).

In der Vergangenheit galt die im gleichen Zeitraum erschienene Bibel-Ausgabe des Augsburger Konkurrenzunternehmens von Jodocus Pflanzmann als die frühere Edition. Neuere Untersuchungen jedoch sprechen für die Priorität der Zainer-Bibel (vgl. die Marginalie im BMC-Reprint sowie Eichenberger/Wendland).

Bemerkenswert ist weiterhin die neuartige typographische und illustrative Gestaltung. So ersetzt Zainer die bislang vom Rubrikator handschriftlich eingefügten Überschriften und Lombarden durch gedruckte Lettern in roter Farbe.

Die erste deutsche Bibel erschien um 1466 in Straßburg bei Johann Mentelin, die zweite vor 1470 bei Heinrich Eggerstein, einem ehemaligen Mitarbeiter Mentelins. Verglichen mit diesen Ausgaben ist der Zainersche Bibeltext gründlich anhand der Vulgata überarbeitet und korrigiert und ferner an die Gebildetensprache der Zeit angepaßt worden. Der Überlieferung nach soll Luther die Zainersche Bibel für seine Bibelübersetzung benutzt haben.

Druckvariante mit dem weitgehenden Neusatz der Bl. 336a bis 421b (vgl. GW Anm.). Wie immer mit dem auf dünnerem Papier gedruckten und spaltenbreiten Carton nach Bl. 185.

EINBAND: Halblederband des 18. Jhs. auf 5 Bänden mit rotem Rückenschild. 42,5 : 31 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 73 altkolorierten figürlichen Holzschnitt-Initialen, davon die Eingangsinitialen zu Beginn mit eingemalter Rankenbordüre in mehreren Farben, ferner mit zahlreichen tls. altkolorierten Maiblumen-Initialen in Holzschnitt. – KOLLATION: 533 Bl. (st. 534, ohne das erste weiße Bl.) = 1 nn., 421 (recte 422), 110 röm. num. Bl. Gotico-Antiqua. 2 Spalten. 57-58 Zeilen. Lombarden, Kolophon und Kapitelüberschriften in Rot gedruckt. – ZUSTAND: Seitensteg der ersten 50 Bl. mit leichtem Wasserrand (wenige Bl. zu Beginn etw. deutlicher), letzte 2 Bl. etw. fleckig und mit hinterl. Randeinriß, Rankenbordüre im Kopfsteg angeschnitten. Einbd. tls. beschabt. Insgesamt schönes und sauberes Exemplar auf sehr kräftigem Papier. – PROVENIENZ: Register im Kopfsteg mit hs. Besitzeintrag *Loci Capucinatorum Landishuti* (17. Jh.). – Sammlung Richard Heber (1773-1833), mit kl. Stempel *Bibliotheca Heberiana* auf dem flieg. Vorsatz. - Slg. Wolf.

LITERATUR: GW 4298. - Hain 3133. - Goff B 627. - BMC II, 323. - BSB B-485. - Schreiber 3456. - Schramm II, S. 19 u. 24, Abb. 609-661, 663-679. - Eichenberger/Wendland S. 29-38. - Reinitzer, *Biblia Deutsch* Nr. 41. - Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 7-10. - Slg. Schäfer 50.

*Fine copy of the third German bible, adorned with beautiful picture initials in contemp. coloring, therefore the first illustrated bible in the history of book printing. 18th century half calf bindings on 5 bands with red label on spine. 42.5 : 31 cm. With 73 figurative initials in old coloring, the opening initial with drawn-in tendril borders in several colors, also with numerous woodcut mayflower initials, partly in old coloring. 533 ll. (of 534, without the first blank leaf). Lombards, colophon and chapter headings printed in red. - Fore edge of first 50 ll. with slight water staining (somewhat more obvious on a few*

*leaves at the beginning), last 2 ll. somewhat stained and with rebacked marginal split, tendril borders truncated in head margin. Binding scraped in places. All in all fine and clean copy on very strong paper. Register with ms. ownership entry *Loci Capucinatorum Landishuti* in head margin (17th century). - From the collection Richard Heber (1773-1833), with small stamp 'Bibliotheca Heberiana' on flying endpaper. - Coll. Wolf.*



### Biblia germanica

Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrifft Altes und Neues Testaments. Verteutscht von Doctor Martin Luther. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg, Endter Söhne 1700.

Prachtexemplar der reich illustrierten Kurfürstenbibel im Fürstenkolorit.

Neunte Ausgabe der geschätzten Bibel des Endter-Verlags. Erstmals mit dem Nachstich des Porträts Bernhards des Großen von J. C. Marchant, einer erweiterten Tabelle der Maße, Münzen und Gewichte und den vierzeiligen „Wol-verdienten Lob-Sprüche“ zu den Kurfürsten-Porträts auf einer besondere

Seite. - Die doppelblattgroßen Pläne von Jerusalem, die Karten des *Irdischen Paradieses* und des *Landes Kanaan*, dem Reiseweg des Volkes Israel in das Gelobte Land und dem Reiseweg der Apostel, die Kupfer zeigen biblische Personen, Stiftshütte, Arche Noah und Augsburger Konfession.

EINBAND: Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinslederband über Holzdeckeln mit 10 Messing-Buckelbeschlägen und 2 Messingschließen. 45,5 : 30 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Titel, gest. Widmung, 18 gest. Zwischentiteln, 12 gest. Porträts (11 Kurfürsten und Luther-Porträt), 3 doppelblattgr. Kupferkarten, 2 doppelblattgr. Kupferplänen, 1 doppelblattgr. gest. Kalendarium und 14 Kupfertafeln (davon 3 doppelblattgroß); sämtliche Kupfer und Holzschnitt-Vignetten in prächtigem zeitgenössischem Kolorit. Zusätzlich mit einem vorgebundenem Widmungsblatt (datiert 1701), darauf eine prachtvolle kalligraphische Widmung in einem ovalem Blätterkranz umgeben von Blumenzweigen (Iris, Vergißmeinnicht, Tulpe, Narzisse, Nelke u. a.), in den Ecken mit 4 medaillonförmigen Miniaturen. – KOLLATION: 54 Bl., 686 S., 950 S., 9 Bl. – ZUSTAND: Stellenw. gering fleckig und vereinz. mit kl. Randläsuren, wenige Tafeln mit hinterl. Einrissen, 2 Karten an einer Seite beschnitten (Bildverlust), die Tafel Augsburger Konfession aufgezogen. Angeb. 6 Bl. *Kurtze Erläuterung deß Ketzerbaums* aus einer anderen Bibel-Ausgabe. Insgesamt wohlherhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 1004. - Jahn S. 75. - VD 17, 3:300432V.

*Magnificently coloured copy of the richly illustrated and esteemed 'Kurfürstenbibel' by Endter in Nuremberg. With engr. title, 18 engr. subtitles, 12 engr. portraits, 3 double-page engr maps, 2 double-page engr. plans, 1 double-page engr. calendar and 14 (3 double-page) copperplates as well as a calligraphic dedication with 4 miniatures. Contemp. blindstamped pigskin over wooden boards with 10 brass fittings with studs and 2 brass clasps. - Partly minor staining, here and there small marginal defects, few plates with backed tears, 2 maps trimmed at one side (loss of picture), plate of the Augsburger Konfession laid down. Bound after 6 lvs. from another bible edition. In general very fine copy.*



### Biblia germanico-latina

Uff Churfürstlichen Sechsischen Befehl gedruckt zu Witteberg. 19 Teile in 8 Bänden. Wittenberg, Joh. Krafft 1574.

Eines der seltenen kolorierten Exemplare der in dieser Vollständigkeit kaum auf-

findbaren Wittenberger Kurfürstenbibel in schönen Einbänden mit ungewöhnlichem Buchschnitt.

Zweite Ausgabe der lateinisch-deutschen Bibel aus Wittenberg (erschien erstmals 1565), gedruckt im Auftrag des Kurfürsten August von Sachsen und bearbeitet von den beiden Theologen Paul Eber (Altes Testament) und Georg Major (Neues Testament). - In dieser vorliegenden Ausgabe wurde Luthers deutscher Text als maßgeblich angesetzt und der Text der lateinischen Vulgata mußte sich dem anpassen. - Die Titelbordüren, Porträts und Holzschnitte wurden wahrscheinlich für diese Bibelausgabe geschaffen, keine Vergleichbaren bei Schmidt (Illustr. zur Lutherbibel), Volz (Luthers deutsche Bibel) oder in anderen Wittenberger Exemplaren zu finden. - Das vorliegende Exemplar ist mit einem abwechslungsreichen Kolorit ausgestattet, so erhielt z. B. das immer gleiche Kurfürstenporträt jedes mal eine neue Kleidung und einen anderen farblichen Hintergrund.

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband mit blind- und goldgeprägten Deckelbordüren, dem goldgeprägten Monogramm „V W“, goldgeprägtem Mittelstück sowie reicher tls. punzierter tls. geschwärtzter Schnittverzierung. Kl.-4to. 20,5 : 16,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 13 Holzschnitt-Titelbordüren (mit 14 sächsischen Wappen), 6 Titeln, 1 Titel-Vignette, 15 ganzseitigen Holzschnitt-Porträts des Kurfürsten, 148 (1 ganzseitigen) Textholzschnitten und 3 Holzschnitt-Wappen, sämtlich koloriert, sowie kolor. Initialen, 1 kolor. Innenspiegel und 3 zusätzl. eingemalten kolor. Porträts. - ZUSTAND: Tls. leicht gebräunt, 1 Titel und 1 Porträt mit kl. Knickspuren, 1 Porträt etw. gelöst, letzte 3 Bll. im letzten Bd. mit kl. Randläsur (1 hinterlegt), 1 Bl. verdreht eingebunden, ansonsten ausgesprochen wohlherhaltenes und gepflegtes Exemplar.

LITERATUR: Kind, Lutherdrucke des 16. Jhs. 1135. - Darlow/Moule Anm. 6148. - ADB V, 531. - VD 16, B 2674. - BM STC, German books S. 83. - Nicht bei Adams.

*Complete copy of the biblia germanico-latina. 19 parts in 1 volume. With coloured woodcut pastdowns, col. initials, 13 col. woodcut title border (with 14 armorials of Saxon), 6 col. titles, 1 col. title vignette, 15 fullpage col. woodcut portraits of the elector of Saxony, and 148 (1 fullpage) woodcuts and additional 3 col. portraits. Contemp. blind and gilt stamped calf with richly ornamental punched edges. Partly slightly browned, 1 title and 1 portrait with small creases, last 3 leaves in the last volume with small marginal defect (1 backed), altogether markedly well preserved and neat copy.*



### Albertus de Padua

Expositio evangeliorum dominicalium et festivalium. Venedig, Adam von Rottweil und Andreas Corvus, 25. Dezember 1476.

Editio princeps der Evangelienauslegung von Albertus de Padua (gest. 1328), zugleich der erste Druck des bekannten Druckers und Gelehrten Adam von Rottweil. Von großer Seltenheit.

Der deutsche Drucker Adam von Rottweil war vermutlich ein Schüler und Gehilfe Gutenbergs und gründete in Venedig seine eigene Druckerei. Der vorliegende Druck

ist sein erstes Werk, gleichzeitig das einzige, das er gemeinsam mit Andreas

Corvus de Corona herstellte. „Adam brachte allein bis 1480 noch einige Drucke heraus, darunter 1477 ein deutsch-italienisches Wörterbuch und 1480 das *Decretum Gratiani*“ (Geldner). Um 1480 siedelte er nach Aquila über, wo er noch etwa sechs Drucke vollendete.

EINBAND: Späterer Pergamentband mit goldgepr. Rückenschild. 27 : 22 cm. - KOLLATION: 250 nn. Bll. Got. Type. 2 Spalten. 42-43 Zeilen. - ZUSTAND: Wenige Bll. zu Beginn wasserrandig, das erste Bl. stärker fleckig und in Fuß- und Bundsteg verstärkt, sonst nur stellenw. gering fleckig. Von zeitgenöss. Hand durchgehend mit Kolummentitel und Initialen in brauner Tinte versehen, tls. etwas unsauber und dilettantisch, Tinte vereinz. durchschlagend. Stellenw. Marginalien (tls. beschnitten) von der gleichen Hand, ebenso eine längere Eintragung überschrieben *Oratio devota* auf einem beigebundenen weißen Blatt. Wenige Anmerkungen von einer späteren Hand. Sonst gutes und trotz des späteren Beschnitts immer noch breitrandiges Exemplar auf kräftigem Papier.

LITERATUR: GW 784. - Hain 573. - Goff A 339. - BMC V, 249. - BSB A-132. - Ges. für Typenkunde 2198. - Geldner II, 80.

*Extremely scarce first edition of this Gospel exegesis, at the same time the first printing from Adam de Rottweil's press. Later vellum with gilt label on spine. - Few leaves waterstained at beginning, first leaf stained and strengthened at lower edge and gutter, otherwise just minor staining in places. Headline and initials in ink by a contemp. hand (somewhat amateurish), ink partly showing through. Some marginalia (here and there trimmed) by the same hand, also a longer sermon titled „Oratio devota“ on an extra leaf bound before. Few annotations by a later hand. Else good copy on strong and wide-margined paper.*



### Gregor I., Papst

Epistolae. [Augsburg, G. Zainer, nicht nach 1476].

Erste und einzige Inkunabel-Ausgabe der seltenen und bedeutenden Briefsammlung des Papstes Gregor I. (um 540-604), eine der wichtigsten Quellen zur Geschichte seiner Zeit.

Sehr schöner Druck von Günther Zainer auf kräftigem Papier. - Gregor verfaßte Briefe an Bischöfe, Fürsten, Missionare u. a. Personen im gesamten Bereich des Christentums. Er behandelte darin Themen wie Theologie, Moral, Politik, Diplomatie, Mönchstum sowie bischöfliche und päpstliche Verwaltung.

EINBAND: Halbschweinslederband des 16. Jhs. Gr.-Folio (36,5 : 25,5 cm). - ILLUSTRATIONEN: Mit zahlr. Holzschnitt-Initialen (tls. mit Maiblumenornamenten). - KOLLATION: 10 nn., 154 num. Bll. Gotico Antiqua, rubriziert. 2 Sp. 59-61 Zeilen. - ZUSTAND: Tls. wurmstichig (erste und letzte 20 Bll. stärker), Buchblock tls. angebrochen (stellenw. im Bug verstärkt). Rücken mit Wurmsspuren, Deckel mit späterem Papierbezug. - PROVENIENZ: Sauberes und breitrandiges Exemplar aus der Inkunabel-Sammlung Kurt Wolff (vgl. J. Baer, Kat. der Inkunabel-Sammlung Kurt Wolff München, Nr. 233), mit einigen zeitgenöss. Marginalien.

LITERATUR: GW 11439. - Hain 7991. - Goff G 415. - BMC II, 322. - BSB G 305. *First and only incunabula edition. With numerous initials. 16th cent. half pigskin. - Throughtout with wormholes (strong at the beginning and end), here and there marginalia by old hand, inner book here and there slightly broken (partly reinforced). Spine with wormholes. Altogether fresh print from the incunabula collection of Kurt Wolff.*



### Lirer, Thomas

Schwabische Chronik. Daran: Gmünder Chronik. Ulm, K. Dinckmut, 12. Januar 1486.

**Eines der schönsten illustrierten deutschen Bücher der Inkunabel-Zeit mit den bemerkenswerten ganzseitigen Holzschnitten des Meisters des Ulmer Terenz.**

Zweite Ausgabe, gegenüber der ein Jahr zuvor erschienenen Erstausgabe um 4 Holzschnitte vermehrt. Sämtliche drei kurz hintereinander erscheinenden Ausgaben sind ausgesprochen selten, die vor-

liegende wurde zuletzt 1994 auf dem internationalen Markt angeboten und ist selbst in den Bibliotheken häufig nur unvollständig vorzufinden. - Die Lirersche Chronik ist eine Sammlung von Legenden und Historien über die römischen bzw. römisch-deutschen Kaiser, über Schwaben und die Adels-geschlechter Montfort, Werdenberg und Heiligenberg. Die angeschlossene Gmünder Kaiserchronik reicht von der Erschaffung der Welt bis zum Jahr 1462 mit dem Schwerpunkt auf den römischen Kaisern und Königen. Diese Chronik lag bis dahin nur in Handschriften vor und wurde erstmals von Dinckmut als Anschluß an Lirers *Schwabische Chronik* gedruckt. In den Handschriften bricht sie meist beim Jahr 1376/77 ab, die gedruckte Fassung reicht bis zum Jahr 1462.

EINBAND: Holzdeckeleinband der Zeit mit Leder-Rücken. Folio. 24,5 : 18 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 23 ganzseitigen Holzschnitten (1 wdh.) und 2 Holzschnitt-Initialen. - KOLLATION: 63 nn Bll. (st. 68). - ZUSTAND: Ohne das erste und letzte weiße Bl. (a1 und k10) sowie die Blätter c1, i3 und i4. 3 Bll. (c6, e1 und e6) verbunden. Sämtliche Holzschnitte sind jedoch vorhanden. - Fingerfleckig und tls. wasserrandig, mit alten Unterstreichungen und einigen Marginalien, Initialen in den Spatien meist mit Feder nachgetragen, tls. im Bund verstärkt bzw. ausgebessert, letzte 19 Bll. mit 2-3 kl. Wurmlöchern, letzte Bl. mit kl. Tintenfraß und verso mit zahlr. Eintragungen von alten Händen, 1 Bl. mit kl. Loch (ohne Darstellungsverlust), 2 Bll. mit ausgebessertem Randeinriß. Einbd. beschabt.

LITERATUR: Hain/Cop. 10117. - GW M18412. - Goff L 226. - BMC II 535. - BSB L-181. - Schäfer 211. - Amelung 110, Anm. - Schramm VI, 128-149.

*One of the finest German illustrated books of the incunable period with the remarkable series of full-page woodcuts by the Master of the Ulm Terence, here the second edition with four additional woodcuts (1 rep.). All editions are very rare. With 23 full page woodcuts. Contemp. woodcut boards with calf spine. - Lacking first and last white leaf (a1 and k10) and leaves c1, i3 and i4. - 3 leaves (c6, e1 and e6) misbound. With initials, underlinings and marginalia by old hand, water- and fingerstained, partly reinforced or repaired in the gutter, last 19 leaves with 2-3 small wormholes, last leaf with ink-whole and verso with numerous entries by old hand, 1 leaf with small whole (without loss of illustration), 2 leaves with restored marginal tear. Binding scraped.*



### Bernardinus Senensis

Quadragesimale de christiana religione. [Basel, Johann Amerbach, nicht nach 1489].

**Hauptwerk des Franziskaners und Volkspredigers Bernhardin von Siena (1380-1444).**

Erste Ausgabe. - Sehr schöner und breitrandiger Druck von Johann Amerbach mit zahlreichen roten und blauen Lombarden sowie roten Paragrafzeichen.

EINBAND: Neuer Pappband unter Verwendung eines Frühdrucks. Folio. 31 : 22

cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 4 großen Initialen in Rot und Blau sowie zahlr. eingemalten Lombarden alternierend in Rot oder Blau. - KOLLATION: 254 nn. Bll. Got. Type. 2 Sp. 54 Zeilen. - ZUSTAND: Tls. gleichmäßig schwach gebräunt, erste 3 Bll. sowie letztes Bl. mit Randläsuren und tls. fleckig, Titel ferner mit Stempelrasur. Sonst guterhaltenes Exemplar. - PROVENIENZ: Mit zeitgenössischem Besitzvermerk des Klosters St. Elisabeth in Runggad bei Brixen.

LITERATUR: GW 3882. - Hain/Cop. 2834. - Goff B 346. - BMC III, 751. - BSB B-298.

*First edition of Bernardino's of Siena major work. Fine printing by Amerbach with large initial in red and blue as well as numerous painted lombards alternating in red and blue. Mod. cardboards using incunabula leaves. 254 nn. leaves. Gothic types. - Here and there even slight browning, first 3 and last leaf with marginal defects and partly stained, title further with erased stamp. Else well-preserved copy with contemp. inscription of the cloister of St. Elisabeth in Runggad near Brixen.*



### Christian von Stablo

Expositio in Matheum evangelistam. Familiaris luculenta: et lectu iucunda. Cum epithomatibus in Lucam et Joannem San. Marcini episcopi ad Mironem regem. Straßburg, Joh. Grüninger, 10. August 1514.

**Erste Ausgabe des seltenen Matthäuskommentars, herausgegeben von Jakob Wimpfeling.**

Der Benediktinermönch Christian von Stablo (auch: Druthmar Christianus) wirkte im 9. Jh. als exegetischer Lehrer und Autor

im Kloster Strabo nahe Lüttich. Sein in mehreren Handschriften überlieferter und hier erstmals gedruckter Kommentar besticht durch eine „bemerkenswerte Selbständigkeit und wohlthuende Klarheit der Auslegung ... Besondere Anschaulichkeit gewinnen seine Ausführungen durch häufige Hinweise auf Brauchtum und Sitte seiner eigenen Zeit, erdkundliche und naturkundliche Beobachtungen und persönliche Erlebnisse und Erfahrungen“ (NDB IV, 141). - Der prächtige und detailreiche Kreuzigungsholzschnitt sehr fein ausgeführt. Die figürliche Initiale mit einem Drachen auf Bl. VII verso erschien erstmals in Grüningers Vergil-Ausgabe von 1502 (abgebildet bei Kristeller, S. 33, Abb. 12).

EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband über starken Holzdeckeln mit Streicheisenlinien. Folio.30 : 20 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit Titel-Holzschnitt (Papstwappen) und einem ganzseit. Kreuzigungsholzschnitt sowie einer figürl. und zahlr. schwarzgrundigen Holzschnitt-Initialen. - KOLLATION: 102 röm. num. Bll. - ZUSTAND: Stellenw. kl. Wurmspur im ob. Bundbereich, 2 Bll. mit restaur. Einrissen, 1 Bl. mit ergänzten Ecken, Titel mit altem Verkaufsstempel der Stadtbibliothek Trier. Rücken stilgerecht erneuert, Deckel etw. beschabt und tls. leicht fleckig, 1 Schließenrest, Vorsätze erneuert. Guterhaltenes und sehr breitrandiges Exemplar, zahlr. Blätter noch mit Schöpfrändern.

LITERATUR: Index Aurel. 156.193. - VD 16, B 4883-4885 (undifferenziert). - Müller II, 33, 111. - Schmidt 138. - Adams D 938. - BM STC, German Books S. 119. - Verfasserlex. des Mittelalters I, 1224.

*Editio princeps of this rare commentary on the gospel of S. Matthew, clearly and colorfully written by the benedictine monk Christian of Stavelot (9th century). With woodcut on title, full-page crucifix woodcut, 1 fig. woodcut initial and numerous white-on-black woodcut initials. Contemp. calf over strong wooden boards with scudding decoration. - Partly small wormtrace in the upper gutter, 2 leaves with restored tears, 1 leaf with mended corners, title with old cancellation stamp, spine rebacked in contemp. style, boards with slight scratching and few staining, 1 claps rest, endpapers renewed. In general fine copy with broad margins.*



### Luther, Martin

De votis monasticis, iudicium. Basel, [Adam Petri] 1522. - Angebunden: Von denn geystlichen und kloster gelubden Martini Luthers urteyll. Wittenberg, [Nickel Schirrentz] 1522.

**Eine der wichtigsten Schriften Luthers von den geistlichen und klösterlichen Gelübden, mit der er wesentlich dazu beigetragen hat, daß das Mönchtum auf dem Boden der Reformation faktisch ein Ende fand. Lateinische Originalausgabe und deutsche Übersetzung in einem Band.**

Luther verstand die im November 1521 auf der Wartburg verfaßte Abhandlung trotz ihrer teilweise scharfen Polemik nicht als Streitschrift, sondern als eine Unterweisung des Gewissens. Er widmete diese Schrift seinem Vater, womit er zugleich Stellung nahm zu dessen einst geäußerten Bedenken gegen seinen Entschluß, Mönch zu werden. - Zweite Ausgabe (EA 1521) der lateinischen Originalfassung, die deutsche Übersetzung von Justus Jonas in erster Ausgabe. Die schöne Titeleinfassung (Luther Taf. 22a) liegt noch in einer frühen Fassung mit den ausgefüllten Wappenschildern vor.

Beide Titelblätter am unteren Rand mit eigh. Besitzeintrag „Ex libris Jo. Nicolai Weislinger Ss. Theol. Polem. cultor 1720“, beim zweiten Titel mit dem Zusatz „Püttlingensis Germano-Lotharingi“. Der aus dem heute saarländischen Püttlingen stammende **Johann Nikolaus Weislinger** (1691-1755) war einer der scharfzüngigsten und derbsten Kritiker Luthers, bekannt sind seine teils unflätigen Schriften *Friß Vogel oder stirb* und die *Außerlesenen Merckwürdigkeiten von falschen Propheten*. Bekannt ist er auch als Bibliophiler und Besitzer einer bedeutenden Bibliothek. Die Sammlung wurde 1750 vom pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor angekauft und Teil der Bibliotheca Palatina (vord. Innendeckel mit entsprechendem gest. Exlibris und Monogramm „C T“; Warnecke 1762). Vorsatz mit alten bibliogr. Eintragungen, wohl von Weislingers Hand.

EINBAND: Pappband des 18. Jhs. 20 : 15,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Jeweils mit Holzschnitt-Titelbordüre. - KOLLATION: 68 nn. Bll. (d. l. w.); 108 nn. Bll. - ZUSTAND: Stellenw. leicht wasserrandig und mit wenigen durchgeh. Wurmlochern im Unterrand, vereinz. Bll. mit Wurmhängen (Buchstabenverlust). Buchblock angebrochen. Einbd. beschabt und bestoßen.

LITERATUR: **I:** Benzing 1009. - VD 16, L 7323. - Kind 379. - **II:** Benzing 1011. - VD 16, L 7327. - Kind 380.

*Luther's important work on the monastic vows, which made a decisive contribution to the abolition of the monasticism. Sammelband with the original Latin work in second edition (first 1521) and the first German edition, translated by Justus Jonas. Each with fine woodcut Renaissance border on title. 18th cent. cardboards. - Partly slight waterstaining, few wormholes in lower (and partly upper) margin, few leaves with wormtrace affecting text, inner book broken, binding rubbed and bumped. - Remarkable provenance: Each title with ownership inscription of Joh. N. Weislinger (1691-1755), one of Luther's harshest critics, well-known for his partly rude lampoon „Friß Vogel, oder stirb!“. Pastedown with engr. exlibris of the Bibliotheca Palatina, in which the important library of Weislinger was incorporated.*



### Bairische Landtßordnung 1553.

Ingolstadt, [A. und S. Weißenhorn] 1553.

**Zwei wichtige Werke über Landes-, Jagd- und Forstrecht, zusammen in einem dekorativen zeitgenössischen Schweinslederband.**

Sehr schöner und prachtvoll erhaltener Druck in Rot und Schwarz. Der Titelholzschnitt zeigt Herzog Albrecht V. mit seinen 5 Räten, der mit diesem Gesetzbuch die ältere Landesordnung von 1516 erneuerte. Das Werk enthält den Augsburger Reichslandfrieden, Bier- und Branntweinordnung, Feuer-, Fleisch-, Leder-, Apotheken-Ordnung und handelt u. a. von den Schulen, Juden, Zigeunern, Spielleuten etc. - Die auf den Tafeln abgebildeten Fische Karpfen, Hecht, Huchen, Äsche, Barbe u. a. sind die ersten naturgetreuen Darstellungen von Fischen in Deutschland (Belons Fischbuch erschien 1551 in Paris). Sie sind in Lebensgröße dargestellt und dienten als Eichmaß. - Leicht stockfleckig, Titel seitl. etw. knapp beschnitten.

EINBAND: Zeitgenöss. Schweinslederband über Holzdeckeln mit 2 Messingschließen sowie reicher Blindprägung: zweifache Rolle (Salvator, Paulus, Petrus und Johannes sowie Köpfe) und 2 Mittelplatten (Justitia & Lucretia), VDeckel ferner mit goldgepr. Namen „Oberrath“. Folio. 30 : 21 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit Holzschnitt-Titel, ganzseit. Textholzschnitt und 3 gefalt. Holzschnitt-Tafeln (beidseitig bedruckt). - KOLLATION: 9 nn. Bll. (inkl. Holzschnitt-Titel), 197 röm. num. Bll. sowie 2 nn. Zwischentitel-Bll., 20 nn. Bll. - ZUSTAND: Gleichmäßig schwach gebräunt. Ecken leicht bestoßen, Rücken mit hs. Bibl.-Signatur. Insges. guterhaltene Exemplare in einem zeitgenöss. Holzdeckelband. - PROVENIENZ: Mit gest. Wappen-Exlibris Seibertz zu Wildenberg.

**Angeb.: Meurer, Noe, Jag und Forstrecht, Das ist: Underricht Chur- und Fürstlicher Landt auch Graff und Herrschafften, und anderen Obrigkeiten, Gebiet ...** Mit 20 Textholzschnitten von Jost Amman und 2 Holzschnitt-Druckermarken auf dem Titel und am Ende. Frankfurt, P. Reffeler für S. Feyerabend 1576. 4 nn. Bll., 205 S., 1 w. Bl. - Dritte erweiterte Ausgabe, erstmals mit den schönen Holzschnitten Jost Ammans. Das bedeutende Werk zum Jagd- und Forstrecht erschien zuerst 1560 unter dem Titel *Von Forstlicher Oberherrlichkeit und Gerechtigkeit*. Die vorlieg. vermehrte Ausgabe behandelt neben der Saat auch die Pflanzung von Gehölzen. - Noe Meurer (1525-83) gilt als der bedeutendste forstliche Autor des 16. Jahrhunderts. Er war der erste, der in seinen Schriften Wald und Jagd nicht als Teilaspekt der Landwirtschaft, sondern eigenständig behandelt hat.

LITERATUR: **I:** VD 16, B 1034. - Index Aurel. 115.004. - BM STC, German Books S. 71. - Pfister I, 82. - Stalla 309. - Kaspers S. 86. - **II:** VD 16, M 4997. - Lindner 1435.03. - Schwerdt II, 25. - Souhart 330. - Becker, Amman S. 117f.

*Two important works on law, bound together in fine contemp. pigskin over wooden boards with 2 brass clasps, richly blind- and rollstamped (biblical figures, heads) and with panels (Iustitia and Lucretia). - I: Fine printing in red and black, with woodcut title, full-page woodcut and 3 folding plates with woodcuts depicting the first realistic illustration of fishes in life-size. - II: Third enlarged edition of this important work on forestry and hunting, for the first time with the nice woodcuts by Amman. Contains 20 woodcuts in text and 2 woodcut printer's devices. - Slightly foxed resp. some even browning. Edges slightly bumped, spine with shelfmark. Well-preserved copies in a fine contemp. binding with engr. armorial bookplate.*



### Fuchs, Leonhart

New Kreüterbuch. Basel, M. Isengrin 1543.

**Erste deutsche Ausgabe des berühmtesten und schönsten Kräuterbuches der Renaissance, dessen Pflanzenholzschnitte „neben ihrer künstlerischen Vollkommenheit auch eine botanische Genauigkeit und Brauchbarkeit aufweisen, die niemals wieder übertroffen worden ist“ (Nissen).**

„Perhaps the most celebrated and most beautiful herbal ever published“ (PMM).

EINBAND: Zeitgenössischer blindgepr. Schweinslederband über Holzdeckeln mit 2 Messing-

schließen. 39,5 : 26 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 1 ganzseitigen. Holzschnitt-porträt von Fuchs, Holzschnitt-Porträts der drei Illustratoren, 517 Pflanzenholzschnitten sowie 2 Holzschnitt-Druckermarken. – KOLLATION: 443 nn. Bll. – ZUSTAND: Nur gering fleckig (meist im Randbereich, erste und letzte Bll. etw. deutlicher), wenige Bll. zu Beginn mit kl. Wurmspuren. Einbd. fleckig und berieben, Rücken, Ecken und Vorsätze im 18./19. Jh. erneuert. Insgesamt guterhaltenes, vollständiges und breitrandiges Exemplar in einem intakten Holzdeckelband der Zeit.

LITERATUR: Nissen 659 (Koll. irrig). - Nissen, Kräuterbücher S. 63. - Stafleu 1910. - VD 16, F 3243. - Adams F 1107. - Wellcome 2443. - Vgl. Horblit 33b und PMM 69.

*First German edition of the celebrated herbal. With fullpage woodcut portrait of Fuchs, woodcut portraits of the artists, 517 botanical woodcuts and 2 woodcut printer's devices. Contemp. blindpressed pigskin over wooden boards with 2 brass clasps. - Minor staining in places (mostly in marginal area, first and last leaves somewhat stronger), few leaves at beginning with small wormtraces. Binding stained and rubbed, spine, corners and endpapers renewed in early 19th century. In general well-preserved, complete and broadmargined copy.*



### Commelin, Johannes

Horti medici Amstelodamensis rariorum tam Orientalis, quam Occidentalis Indiae, aliarumque perigrinarum plantarum. 2 Bände. Amsterdam, Blaeu en van Someren 1697-1701.

**Vollständiges und guterhaltenes Exemplar des prachtvollen Werkes über die Pflanzen Ost- und Westindiens. „A magnificent monument to the Amsterdam Physic Garden“ (de Belder).**

„Jan Commelin war der erfolgreiche Leiter des von ihm begründeten *Artsenij-Hoff* der Stadt Amsterdam. Durch seine enge Verbind-

ung mit einflußreichen Gönnern aus den Reihen der Ostindien-Kompagnie machte er ihn in kurzer Zeit zu einem der reichhaltigsten in Europa“ (Nissen). Der erste Band mit wertvollen Beiträgen von Johannes Commelin über die Pflanzen Ost- und Westindiens, der zweite Band wurde von seinem Neffen Caspar Commelin herausgegeben und enthält Ergänzungen zum ersten Band sowie Beschreibungen afrikanischer Pflanzen.

EINBAND: Zeitgenössische Kalblederbände auf 7 Bänden mit Rückenschild und Rückenvergoldung. 41 : 27 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 2 Kupfertiteln, 5 gest. Wappentafeln und 225 Pflanzenkupfern auf 222 Tafeln. – KOLLATION: 9 Bll., 220 S.; 6 Bll., 224 S., 2 Bll. – ZUSTAND: Stellenw. gleichmäßig schwach gebräunt, vereinz. minim. stockfleckig, Einbde. tils. fleckig und Kanten berieben, Gelenke und Kapitale restauriert. Schönes und sauberes Exemplar mit breiten Rändern. – PROVENIENZ: Alter Stempel der Schweizerischen Kantonsbibliothek Bern auf beiden typogr. Titeln.

LITERATUR: Nissen 389. - Stafleu/Cowan 1187. - De Belder 80. - Sitwell/Blunt 54. - Hunt 399.

*First edition of this magnificent work. Fine copy. 2 vols. „The first volume, on the plants of East and West Indies, was Jan Commelin's most important contribution to botanical knowledge. The second volume was by Caspar Comelin and contained an enlargement of some notes in Jan's book, with further notes on African plants“ (Hunt). With 2 engr. titles, 5 copperplates with coat-of-arms and 225 engravings of plants on 222 plates. Contemp. calf with gilt richly spine and label. - Even slight browning in places, here and there minim. foxing; the typogr. titles with old stamp of the Swiss canton library. Bindings partly stained, edges rubbed, joints and spine ends restored. Fine and clean copy with broad margins.*



### Beebe, William

A monograph of the pheasants. 4 Bände. London, Witherby für New York Zoological Society 1918-22.

**Prachtvolle Monographie über Fasane.**

1 von 600 num. Exemplaren. Erste

Ausgabe. - Beebes Text basiert auf eigenen Expeditionsergebnissen sowie Studien in den Museen von London, Tring, Paris und Berlin. Die Tafeln nach Zeichnungen von L. A. Fuertes, H. Grönvold, H. Jones, C. R. Knight, G. E. Lodge, A. Thorborn und E. Megaree. „An elaborate and sumptuous work describing in detail, so far as known, the appearance and habits of all the species of pheasants ... The illustrations, including portraits of birds and photographs of habitat and scenery in the ranges of the various species, add much to the beauty and value of the volumes“ (Zimmer).

EINBAND: Moderne türkisblaue Halbmaroquinbände mit goldgepr. Rückentitel, goldgepr. doppelten Deckelfiletten und Kopfgoldschnitt. 41 : 31,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 90 Farbtafeln, 88 Photogravüren und 20 Karten. – KOLLATION: Text gleichmäßig leicht gebräunt, vereinz. etw. fingerfl., Tafeln kaum betroffen, wenige Schutzpapiere gelöst oder etw. knittig, 2 Taf. verbunden. Rücken leicht verblaßt.

LITERATUR: Nissen 84. - Anker 31. - Zimmer I, 49. - Wood S. 228.

*Splendid monograph on pheasants. 1 of 600 numb. copies. First edition. Modern turquois half morocco bindings with gilt-lettered spine, double gilt fillet borders and top edge gilt. 41 : 31,5 cm. With 90 color plates, 88 photogravures and 20 maps. Text slightly and evenly browned, somewhat thumbed in places, plates barely affected, few protective papers loosened or somewhat creased, 2 plates misbound. Spine slightly faded.*



### Jacob, Nicolas Henri

Storia naturale delle scimie. - Histoire naturelle des singes. - Naturgeschichte der Affen (Teil I von 2). Mailand, F. Artaria u. a. 1812.

**Seltene reich illustrierte „große Affen-Ikonographie“ (Nissen).**

Erste Ausgabe. - Behandelt die erste bis fünfte Klasse der Affen: Scimia, Papio, Ceropithecus, Cebus und Callithrix. - „The rare first edition of an important treatise,“ (Wood). - Die prachtvollen Radierungen nach Zeichnungen Jacobs (1782-1871), der damals Hofmaler des Vizekönigs Eugène de

Beauharnais war. - Französisch-deutscher Text. Die weniger bekannte Arten ohne Abbildungen, mit Nachrichten über Erläuterung der Lebensweise, Herkunft, Nahrung etc. Der erste Teil beschreibt und zeigt über 50 Affenarten (nebst Varietäten) der Alten und Neuen Welt.

EINBAND: Neuer Leinenband, vorderer Deckel mit zeitgenössischem montierten Bezugspapier. 43,5 : 31,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit Titel, Widmung, Vorrede und Klasseneinteilung, sämtl. gestochen, 73 Kupfertafeln mit Erläuterungen unterhalb der Darstellung sowie 20 gestochene Tafeln mit Text. – KOLLATION: 2 Titelbl., S. II-VI (recte VIII), Texttafeln I-XCI, 2 Bll. Inhaltsverzeichnis. – ZUSTAND: Ohne den seltenen, 1814 erschienenen zweiten Bd. mit weiteren 18 Tafeln. – Im äußersten R. tls. stockfl., vereinz. im untersten R. leicht wasserfleckig. Insges. schönes Exemplar der großen Affen-Monographie.

LITERATUR: Nissen 2080. – Wood S. 402 (gibt 74 Taf. an). – Agassiz III, 309. *First edition.* „The rare first edition of an important treatise“ (Wood). With engr. title with figural frame, 3 engr. preliminary leaves, 73 copperplates, each with engr. explanations below and 23 leaves with engr. text plates. New cloth, front cover with old paper covering. – Foxing in the outer margins, lower white margin here and there slightly waterstained. Altogether fine copy.

25

€ 5.000



**Sharpe, Richard Bowdler**

A monograph of the Hirundinidae or family of swallows. 2 Bände. London, H. Sotheran 1885-1894.

**Detaillierte Monographie über Schwalben, seit über 20 Jahren kein Exemplar mehr auf dem deutschen Auktionsmarkt.**

Vollständige erste Ausgabe. – „A detailed monograph of all the known species of swallows, with fine, hand-colored plates“ (Zimmer). – Die Einleitung gibt einen kurzen Überblick über die beschriebenen Vogelgattungen, ihre ge-

ographische Verteilung und eine Bibliographie. Zu den einzelnen Tafeln ausführliche, tls. mehrseitige Erklärungen.

EINBAND: Zeitgenössische rote Halblederbände (sign. Baker & Son) mit goldgeprägtem Rückentitel und Goldfileten. 31,5 : 26 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 103 kolorierten lithographierten Tafeln von C. W. Wyatt, 26 teilkolorierten Karten und 15 doppelblattgr. Tabellen. – KOLLATION: Zusammen 70, 8 röm. num. und 673 arab. num. S. – ZUSTAND: Kanten leicht berieben, innen sauberes Exemplar. – PROVENIENZ: Aus der Sammlung Peter Dowding Pranker (1819-1902) mit dessen gest. Wappen-Exlibris.

LITERATUR: Nissen 868. – Zimmer II, 579. – Sitwell/Buchanan S. 141f. – Wood S. 565.

*First edition.* A detailed monograph of all the known species of swallows, with 103 fine hand coloured plates by C. W. Wyatt. Contemp. half calf with gilt spine and top edge gilt. – Edges rubbed, inside clean copy from the collection of Peter Dowding Pranker (1819-1902) with his armorial bookplate.

26

€ 1.000



**Grandami, Jacques**

Le parallele des deux comètes qui ont paru les années 1664 & 1665. Paris, S. Cramoisy und S. Mabre-Cramoisy 1665.

**Seltenes Exemplar der einzigen**

**Ausgabe von Grandamis Abhandlung über die beiden Kometen, die von November 1664 bis März 1665 bzw. von März bis April 1665 am Nachthimmel zu sehen waren.**

Die heute als C/1664 W1 und C/1665 F1 bezeichneten Kometen fielen durch ihre ungewöhnliche Helligkeit auf und zählen daher zu den „Großen Kometen“. Ihr Erscheinen wurde weltweit von bedeutenden Wissenschaftlern beobachtet und dokumentiert, darunter Huygens, Newton, Cassini, Hevelius, Lubienietzki, Hooke u. a. – Der Jesuit, Astronom und Lehrer Jac-

ques Grandami (auch Grandamy; 1588-1672) hatte zu dem ersten der beiden Kometen C1/1664 W1 zuvor schon eine separate Schrift *Le cours de la comete qui paru ... 1664* verfaßt. In der vorliegenden Abhandlung untersucht er beide Kometen auf Parallelen in ihren Bahnen hin, um daraus auf allgemeine Gesetzmäßigkeiten zur Berechnung von Kometenbahnen erzielen zu können, ein Bereich, in dem in der damaligen Zeit noch große Unkenntnis herrschte. – Die beiden Kupfertafeln zeigen die zwei Hälften des nördlichen Sternenhimmels mit den Kometenbahnen und den Sternzeichen.

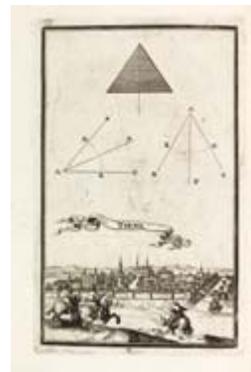
EINBAND: Interims-Broschur. Folio. 23 : 19 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 2 gefalt. Kupfertafeln und 1 Textholzschnitt. – KOLLATION: 11 S., 2 Bll. – ZUSTAND: Text stockfleckig, Titel lichtrandig, die Tafeln gleichmäßig leicht gebräunt, insgesamt aber sauber.

LITERATUR: Poggendorff I, 940. – Goldsmith 665. – De Backer/S. III, 1669, 5. – NBG XXI, 637.

*Rare copy of the only edition of Grandami's treatise about the two great comets which could be observed worldwide in 1664 and 1665. With 2 folding copperplates and 1 text woodcut. Wrappers. – Text foxed, title lightstained, plates slightly and evenly tanned and otherwise clean.*

27

€ 2.500



**Burckhard von Birckenstein, Anton Ernst**

Auserlesener Anfang zu denen höchst-nützlichsten Mathematischen Wissenschaften ... Samt einem Anhang oder Beschreibung derer ... Ungarischen Städten, Vestungen, und Schloßern. Augsburg, D. R. Mertz und J. J. Mayer 1731.

**Reich illustrierte mathematische Festungsschrift mit schönen Stadt-, Schloß- und Festungsansichten.**

Erschien erstmals 1658 unter dem Titel *Ertz-Herzogliche Handgriffe deß Zirckels und Lineals*. Der Verfasser war kgl. böhm. Feld- und Landingenieur sowie Obristwachtmeister. Die dekorativen Tafeln zeigen in der unteren Hälfte schöne Stadt-, Schloß- oder Festungsansichten mit Staffage und in der oberen Hälfte jeweils das entsprechende mathematische Grundrißdiagramm. „Die Ansichten sind wohl verschieden in der Ausführung, die meisten jedoch mit feiner Empfindung äußerst sorgfältig radiert. Die Staffage meist auch reizend. In Ermangelung eines *Schlösserbuches* als welche für die österreichischen Kronländer, die Werke von Valvasor, Vischer, Merian füglich gelten können, ist das Interesse dieser Sammlung nicht gering anzuschlagen“ (Apponyi).

EINBAND: Zeitgenössischer Kalblederband mit Rückenvergoldung und Rückenschild. 20,5 : 16 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Frontispiz und 122 Kupfertafeln. – KOLLATION: 1 Bl., 184 S., 1 Bl. – ZUSTAND: Vorsätze leimschattig. Einband berieben und mit kl. Wurmspur, Vergoldung oxidiert, ob. Kap. bestoßen. Insgesamt schönes und komplettes Exemplar, innen sehr sauber.

LITERATUR: Nebehay/Wagner 118. – Vgl. Honeyman Coll. 552 und Apponyi 1217.

*Last edition of this fine and richly illustrated work on the mathematical basics of fortification. With engr. frontispiece and 122 copperplates. Contemp. calf with label and gilt spine. – Endpapers glue-stained, binding rubbed and with small wormtrace, gilding oxidized, upper spine end bumped. Fine, inside clean copy.*

**Miller, Philip**

Figures of the most beautiful, useful, and uncommon plants described in the Gardener's Dictionary. London, J. Rivington u. a. [1755]-60.

**Erste Ausgabe des bedeutenden englischen Pflanzenwerks, das Miller als Tafelteil zu seinem berühmten Gartenlexikon herausgab.**

Vollständiges Exemplar mit den prachtvollen altkolor. Kupfertafeln nach G. Ehret, J. Miller, R. Lancake u. a., darunter einige Tafeln in Grün und Sepia gedruckt. „In the execution of the work no expense has been spared to render it as perfect as possible: The drawings were taken from the living plants; the engravings were most of them done under the author's inspection; and the plates have been carefully coloured from the original drawings, and compared with the plants in their perfection“ (aus dem Vorwort).

EINBAND: Restaur. brauner Lederband mit etw. Rückenvergoldung und rotem Rückenschild. 2 Tle. in 1 Bd. 43 : 27 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Vignette und 300 kolor. Kupfertafeln (2 gefalt.). – KOLLATION: VI, 200 S., 2 Bl. – ZUSTAND: Nur gelegentlich fleckig, letzte Tafeln mit leichtem Abklatsch. Einbd. leicht berieben, Rücken und Gelenke fachmännisch restauriert. – PROVENIENZ: Gest. Wappen-Exlibris John Pollexsen Bastard.

LITERATUR: Nissen 1378. - Dunthorne 209. - Great Flower Books S. 121. - Hunt 566. - Henry 1098. - Pritzel 6241. - Pletsch II, 537. - De Belder 243.

*First edition of the collection of plates which Miller published for his famous „Gardener's dictionary“. With engr. text vignette and 300 engr. plates (2 folding) after G. Ehret, J. Miller, R. Lancake et al., coloured by hand (a few printed in green and sepia). Restored contemp. calf with gilt decoartion and label on spine. - Only occasionally stained, last plates with slight offsetting. Binding slightly rubbed, spine and hinges skillfully restored. - With armorial bookplate.*

**Sowerby, James**

English botany; or coloured figures of British plants, with their essential characters, synonyms, and places of growth. London, J. Davies 1790-1814.

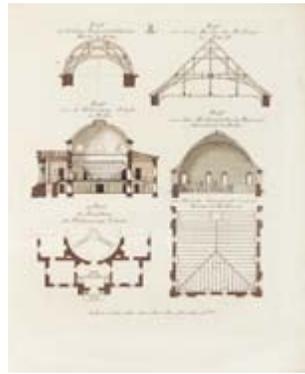
**Erste Ausgabe der großen botanischen Reihe.**

Bis auf die sehr seltenen Supplement-Bände vollständiges Exemplar des bekannten Werkes mit den Pflanzendarstellungen in zartem Kolorit. Die schönen Kupfertafeln zeigen überwiegend Blütenpflanzen, ferner Farne, Gräser, Moose, Flechten und Algen. - „It is one of the most celebrate British floras, the chief reason for the work's success being the charming engravings by Sowerby. The author, Smith, whilst desiring such success was disappointed in the lack of notice taken of his descriptions which he hoped ... 'ha[d] very widely promoted a love of plants, and a taste for correct and scientific botany'.“ (De Belder)

EINBAND: Mittelbraune Halblederbde. d. Zt. mit farb. Rückenschild. 36 Bde. – ILLUSTRATIONEN: Mit 2592 kolor. Pflanzen-Kupfertafeln. – ZUSTAND: Tlw. leicht gebräunt und gelegentlich stockfleckig, insgesamt schönes Exemplar. Einbde. etw. berieben. – PROVENIENZ: Gest. Wappen-Exlibris Sir William Fitz Herbert.

LITERATUR: Nissen 2225. - Sitwell/Blunt S. 140. - De Belder 343. - Plesch Coll. 713. - Dunthorne 291. - Henry 1366. - Jackson S. 233.

*First edition. 2592 coloured engraved plates. Contemporary half calf with label on spine. Except for the rare supplements, a complete set of the famous work. - Partly slightly foxed and tanned, overall clean and well-preserved copy. Binding somewhat rubbed. With armorial ex libris.*

**Gilly, David**

Ueber Erfindung, Construction und Vortheile der Bohlen-Dächer mit besonderer Rücksicht auf die Urschrift des Erfinders. Berlin, Fr. Vieweg 1797.

**Grundlegende Schrift über die von Gilly wiederentdeckte Konstruktionsweise der Bogenbohlendächer.**

Erste Ausgabe. - Gilly (1748-1808) war unter Friedrich II. als Oberbaurat und Mitglied des Oberbau-

departements für das Bauwesen in den Provinzen Pommern, Ost- und Westpreußen, die Kur- und Altmark zuständig. Als Schriftsteller veröffentlichte er zahlr. Werke über Land- und Wasserbau, landwirtschaftl. Baukunst und neue Konstruktionsweisen, darunter das bekannte *Handbuch der Landbaukunst* (1797-98). In der vorlieg. Schrift beschreibt er die Bogenbohlendächern, eine wohl von Philibert de l'Orme (1510 bis ca. 1570) erfundene und verbreitete Konstruktionsweise für Dächer, die sich vor allem durch große Holzersparnis auszeichnet. Ausgehend von Gillys eigenen Bauten, fand diese Art der Dachkonstruktion in Deutschland bis in die 1840er Jahre einige Verbreitung. - Die schönen, in Sepia gedruckten und altkolorierten Tafeln zeigen Querschnitte idealer und realisierter Gebäude, darunter die „Vieharzeney-Schule in Berlin“, die Reitschule für das Regiment Gensdarmes in Berlin u. a.

EINBAND: Neuer Pappband mit Rückentitelschild. 27,5 : 24 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit Aquatinta-Titelvignette und -Textvignette sowie 8 altkolor. und -lavierten Aquatinta-Tafeln, gedruckt in Sepia. – KOLLATION: 1 Bl., 77 S. – ZUSTAND: Unbeschnittenes Exemplar. Leicht fleckig und vor allem in den untern Rändern etw. angestaubt, rechte untere Ecke durchgehend mit Knickspur.

LITERATUR: Poggendorff I, 898. - Engelmann S. 121. - Ornamentstich-Slg. Bln. 2189. - Thieme/B. XIV, 48.

*First edition. Describes the history and use of the so-called „Bogenbohlendächer“; a Renaissance construction technique for wooden roofs, reinvented by engineer and member of the Prussian „Oberbaudepartement“, David Gilly. With 2 mezzotint vignettes on title and in text and 8 mezzotint plates, all printed in sepia and handcoloured resp. handwashed. New cardboard. - Untrimmed copy. Somewhat dust-soiled, especially in the lower margins, throughout with crease in the bottom right corner.*

**Grohmann, Johann Gottfried**

Ideenmagazin für Liebhaber von Gärten, Englischen Anlagen und für Besitzer von Landgütern. Leipzig, Friedr. G. Baumgärtner 1798-1806.

**Seltenes vollständiges Exemplar der vielseitigen, 60 Hefte in 5**

**Bdn. umfassenden Zeitschrift zur Gartenarchitektur mit tlw. leuchtend altkolorierten Tafeln.**

Mit französischem Paralleltitel *Recueil d'Idées Nouvelles pour la Décoration des Jardins*, ab 1806 mit dem Titel *Neues Ideen-Magazin* herausgegeben von F. G. Baumgärtner. - Die schönen Kupfer zeigen architektonische Entwürfe und Ansichten von Gartenhäusern, Hütten, Brunnen, Stelen, Pavillons, Tempel, Chinoiserien, Fassaden, Ziergittern und -zäunen, Interieurs u. a. „um Gärten und ländliche Gegenden ... nach den originellsten Englischen, Gothischen, Sinesischen Geschmacksmanieren zu verschönern und zu ver-

edeln“ (Untertitel). Mit deutsch-französischem Begleittext. - Bd I-II mit Heft 1-24 in zweiter und dritter, Bd. III-V mit Heft 25-60 in erster Auflage. Titelblätter zu den Einzelheften nur von den ersten 6 Lieferungen vorhanden, sonst jeder Band mit dem Titelblatt der jew. ersten Lieferung.

EINBAND: Halblederbände d. Zt. mit 2 farb. Rückenschildern. 5 Bde. 33,5 : 27 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 555 (42 kolor.) Kupfertafeln. - ZUSTAND: Tlw. leicht fleckig, vereinz. stärker, wenige Tafeln gebräunt. Einbde. berieben, Rückenschilder stellenw. mit kl. Absplitterungen. Insgesamt schönes Exemplar in dekorativen zeitgenöss. Einbänden.

LITERATUR: Ornamentstich-Slg. Bln. 3366. - Kirchner 4099. - Dochnahl S. 78. *Rare complete copy of the garden magazine, comprising 60 issues in 5 vols. (Issue 1-24 in 2nd and 3rd edition, issues 25-60 in first edition). With 555 (42 col.) copperplates. Contemp. half calf with 2 labels on spine. - Partly slightly stained, here and there heavier, few plates tanned. Binding rubbed, labels partly with small defects.*

32

€ 2.000



### Hegel, Georg Wilhelm Friedrich

System der Wissenschaft. Erster Theil, die Phänomenologie des Geistes [alles Erschienene]. Bamberg und Würzburg, J. A. Goebhardt 1807.

**Erste Ausgabe von Hegels erstem philosophischen Hauptwerk, einem der anspruchsvollsten Werke der philosophischen Weltliteratur.**

Die *Phänomenologie des Geistes* stellt den Ersten Theil von Hegels *System der Wissenschaft* dar, die nie vervollständigt wurde. Folgen sollten noch die *Darstellung der Realen Wissenschaften*, die *Philosophie der Natur* und die

des *Geistes*. Auf die *Phänomenologie des Geistes* nimmt Hegel selbst später immer wieder Bezug. „Für die Erforschung des Selbstverständnisses des Menschen in seiner mit ihm und durch ihn geschichtlich gewordenen Welt ist das Werk sicher eines der faszinierendsten Dokumente“ (KLL V, 1877).

EINBAND: Halblederband der Zeit. 20 : 12,5 cm. - KOLLATION: 4 Bll., 91 röm. num. S., 1 Bl. (st 2), 765 S., 1 Bl. Anz. - ZUSTAND: Ohne einen der beiden Zwischentitel. - Tls. etw. stockfl. und wasserrandig, vord. Innengelenk leicht eingerissen, Spiegel leimschattig und mit kleinen Eintragungen von alter Hd. Einbd. berieben, Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert.

LITERATUR: Goedeke V, 10, 25, 4. - Borst 1053. - Ziegenfuß/Jung I, 474 und 485. - MNE I, 307.

*First edition of Hegel's philosophical main work. Contemp. half calf. - Lacking 1 subtitle. Partly slightly foxed and waterstained, endpapers glue stained and with entries by old hand. Binding rubbed, spine renewed using old material.*

33

€ 7.500



### Krünitz, Johann Georg

Oeconomische(-technologische) Encyclopaedie, oder allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus- und Landwirthschaft in alphabetischer Ordnung. Brünn, J. G. Traßler 1787-1807.

**Umfangreiches Teilstück der berühmten Enzyklopädie in dekorativen zeitgenössischen Einbänden.**

Brünnener Ausgabe des beliebten Nachschlagewerks der Goethezeit, „mehr zum Nachlesen und Blättern ... Wurde über das im Titel angekündigte The-

ma zu einer umfassenden Enzyklopädie.“ (Zischka). - Nach dem Tod des Autors von Friedr. Jakob und Heinr. Gustav Flörke u. a. fortgesetzt, wuchs das Lexikon bis 1858 auf 242 Bände an. Vorhanden sind hier die Bände 1-43, 45 bis 85 und 87, darunter der Band 73 mit dem umfangreichen Eintrag zu „Leiche“ nebst allen dazugehörigen Unterbegriffen wie Leichenbestattung, Leichenfliege etc., welche die letzten von Krünitz verfaßten Artikel waren und zu dem vielzitierten Bonmot führten, daß er bei dem Stichwort „Leiche“ selbst zur Leiche geworden sei (vgl. Ebert). Mit zahlreichen Kupferstichen illustriert (darunter 2 mehrfach gefalt., altkolor. Karten) und bis auf die Bde. 44 und 86 vollständige Reihe der ersten 87 Bände, hier in einem besonders dekorativ gebundenen Exemplar aus einer Adelsbibliothek.

EINBAND: Halblederbde. d. Zt. mit 2 farb. Rückenschildern. 85 Bde. 20,5 : 13,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 85 gest. Frontisp., 85 gest. Titelvignetten (wdh.) und mehr als 1600 Kupfertafeln (780 doppelblattgr. od. mehrfach gefalt., 2 kolor.). - ZUSTAND: Tafeln der ersten Bände tlw. leicht gebräunt, die ausfaltbaren Tafeln tlw. am Falz gelockert. Elf Bände mit Wasserschäden vor allem an den beiden Deckeln u. ersten und letzten Bll. (Rücken nicht betroffen), Einbände wenig berieben. Ansonsten insgesamt sehr gut erhaltenes, ungewöhnlich sauberes Exemplar. - PROVENIENZ: Aus der Fürstlichen Bibliothek des Franz Joseph von Wurmbbrand-Stuppach (1753-1801; Stempel auf Titel).

LITERATUR: Zischka 3. - Ebert 11549. - Graesse IV, 49.

*Nearly complete set of the first 87 volumes of the famous encyclopedia, lacking only vol. 44 and 86. With 85 engr. frontisp., 85 engr. title vignettes and more than 1600 engr. plates (of which 780 are doublepage or folding, 2 coloured). Contemp. half calf with 2 labels on spine. - Plates of the first volumes slightly tanned and partly detached from the folding paper extensions. About 11 volumes with heavy waterstaining mainly to boards and first and last few leaves (spines not affected), bindings overall only slightly rubbed. Very well-preserved set in decorative contemporary bindings. Copy from the library of Franz Joseph von Wurmbbrand-Stuppach.*

34

€ 26.000



### Ortelius, Abraham

Theatrum orbis terrarum. (Antwerpen, A. C. van Diest 1574).

**Eine der frühesten Ausgaben des bedeutenden Kartenwerks in einem schönen und vollständigen Exemplar. Ortelius setzte mit seinem ersten „modernen“ Atlas den Maßstab für alle nachfolgenden Atlanten.**

Vierte lateinische Ausgabe, erstmals 1570 mit 53 Karten erschienen. Vollständiges Exemplar in sehr guter Erhaltung. - Die überwieg. von Frans Hogenberg gestochenen Karten zeigen die Welt in oval, die Kontinente Amerika, Afrika, Europa und Asien, Teilkarten von Europa mit England, Wales, Schottland, Irland, Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland (eigentlich Mitteleuropa; mit Teilkarten von Niedersachsen, Dithmarschen, Mansfeld, Bayern, Franken, Sachsen, Pommern, Schwarzwald, Schwaben u. a.), Niederlande und Belgien, Skandinavien, Böhmen, Mähren, Schlesien, Österreich, Italien, Griechenland, Ungarn, Transsylvanien, Baltikum, Nordmeer, Ostasien, Indien, Vorderorient und Nordafrika. Die Karten in überwiegend guten Abdrucken meist geschmückt mit Rollwerkkartuschen, Segelschiffen und Seeungeheuern, die exotischen Länder und Gegenden dabei oft angereichert mit einheimischen Bewohnern und Tieren.

EINBAND: Neuer Pergamentbd. im Stil d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 43,5 : 29,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit Kupfertitel und 70 doppelblattgr. Kupferkarten. - KOLLATION: 9 nn. Bll., Karten (verso num. 1-70), 48 nn. Bll. - ZUSTAND: Nur leicht fleckig, Karten neu angefalt, 2 Karten leicht gebräunt, ca. 25 Karten unten im Falz oder Rand mit wenigen fachmännischen Restaurierungen, wenige figürl. Kartuschen mit kleinen Beschabungen, Kupfertitel etw. fleckig und mit restaur. Randleisuren.

LITERATUR: Phillips/Le Gear 379. - Koeman/Van der Krogt 31:012.

*Fourth latin edition of Ortelius' epochmaking atlas, containing illustr. engr. title and 70 doublepage engr. maps. New vellum in 16th cent. style with gilt*

title on spine. Only slightly stained, maps inserted on recent guards, 2 maps slightly tanned, about 25 maps with skillfully restored small tears or worm-holes in lower fold or margin, a few figural cartouches with small scrapemarks, engr. title somewhat stained and with skillfully restored marginal defects.

35

€ 14.000



### Maximilian, Prinz zu Wied-Neuwied

Reise in das Innere Nord-America in den Jahren 1832 bis 1834. Koblenz, J. Holscher 1839-41.

**Erste Ausgabe eines der schönsten Indianerbücher. „This work is the most beautiful, faithful and vivid ever produced depicting western plains and Indians“ (Howes).**

Die prächtigen Tafeln mit Landschaftsansichten von Bethlehem, Delaware, Bostoner Leuchtturm,

Tower Rock am Mississippi, Cutoff-River, Ohio River, Gefängnis in Pittsburgh, Zitadelle am Missouri, die sog. Elkhorn-Pyramide, Leuchtturm bei Cleveland und der Hafen von New York. Die zahlreichen Indianerdarstellungen (Punka, Saki- und Musquare, Blackfoot, Assiniboin, Crow, Mandan, Arikara, Monitarri, Sioux) zeigen Krieger, Sitten, Gebräuche und Lebensräume der Indianer. - Die sogenannten Vignetten (eigentlich kleinformatigere Darstellungen) sind sämtlich nach Zeichnungen von Carl Bodmer (1809-93) gestochen, der den Prinz auf seiner ausgedehnten Reise begleitet hat. Die Tafeln sind mittig unterhalb der Darstellung mit Bodmers Trockenstempel versehen, was ein sicheres Zeichen für die Originalausgabe ist (tfs. durch die Bindung etw. angeschnitten). - Der Text behandelt u. a. ausführlich die Indianersprachen, mit Zeichensprachen und Sprachproben verschiedener Indianerstämme. Gerade dieser Teil wurde nicht in die französische und englische Übersetzungen übernommen, weshalb die vorliegende deutsche Originalausgabe als die vollständigste Ausgabe gilt.

EINBAND: Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. 2 Bde. 31 : 27 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 33 Tafeln, meist in Aquatinta (sog. Vignetten), 1 lithogr. Plan und 1 gefalt. Diagramm sowie zahlr. Textholzschnitten. - KOLLATION: XVI, 653 S., 1 Bl.; XXII S., 1 Bl., 687 S. - ZUSTAND: Ohne die 48 Atlastafeln und die Faltkarte, dafür 1 lithogr. Tafel aus einem anderen Werk eingebunden. - Tfs. braunfleckig, 4 Bll. in Bd. II gebräunt. Einbd. etw. berieben, Rücken leicht brüchig. Insgesamt gutes Exemplar eines der schönsten Indianerbücher.

LITERATUR: Sabin 47014. - Howes M 443a. - Storm 4648. - Meynen 3387. - Wagner, Plains and the Rockies 76. - Abbey, Travel Ann. 615 (mit vollst. Verzeichnis der Vignetten). - Hiler S. 898.

*First edition of one of the finest books on Native Americans. „This work is the most beautiful, faithful and vivid ever produced depicting western plains and Indians“ (Howes). 2 volumes. The most famous German work about the American West and the Indians of the Plains. With 33 plates, mostly in aquatint (so-called vignettes), 1 engr. folding map, 1 lithogr. plan, 1 folding diagram and numerous woodcuts in text. Contemp. half calf. - Without atlas volume with 48 plates and folding map, in addition 1 plate of another work bound in. Partly brownstained. Binding rubbed, spine become brittle. Altogether good copy of this beautiful book on Indians.*

36

€ 15.000



### Varthema, Lodovico de

[Die Ritterlich und lobwirdig rayß ... sagent von den landen, Egypto, Syria von bayden Arabia Persio India und Ethiopia. Augsburg, Johann Miller, 16. Juni 1515].

**Extrem seltene erste deutsche und zugleich erste illustrierte Ausgabe des berühmten Reiseberichts, in dem der Verfasser als erster Europäer die heiligen Stätten des Islam in Mekka und Medina wahrheitsgetreu und detailliert geschildert hat.**

Der aus Bologna stammende Entdeckungsreisende und Abenteurer Lodovico de Varthema (ca. 1468-1517) brach im Jahr 1502 von Venedig nach dem Orient auf. Auf seiner Route über Unter-Ägypten und Syrien lernte er Arabisch und trat dem Islam bei, da er nur unter dieser Voraussetzung eine Pilgerkarawane nach Medina begleiten konnte. Als erster Europäer betrat er die heiligen Stätten in Medina und Mekka. Nach einer kurzen Haft als christlicher Spion in Aden führte ihn seine Reise weiter entlang der arabischen Küste über Jemen nach Persien, Indien, Ceylon und den Malaiischen Archipel bis zu den Molukken. Über das Kap der Guten Hoffnung kehrte er 1508 nach Italien zurück. - Der große Erfolg seines erstmals 1510 erschienenen Reiseberichts beruht zum einen auf der Fülle an zutreffenden Informationen und zum anderen auf seinen lebendigen und anschaulichen Schilderungen. Die prächtigen Holzschnitte dieser ersten deutschen Ausgabe stammen von Jörg Breu dem Älteren und illustrieren in hervorragender Weise den Text.

EINBAND: Brauner Maroquinband des späten 19. Jhs. auf 5 Bänden mit reicher Rückenvergoldung, Deckelfilete, Innenkantenvergoldung und Ganzgoldschnitt (sign. G. Hedberg, Stockholm). 4to, 20,5 : 15,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 38 Textholzschnitten (st. 45) von Jörg Breu d. Ä. - KOLLATION: 65 (st. 76) nn. Bll. - ZUSTAND: Fehlen 11 Bll. (a1-3, p2-3, q2-3 und t1-4), alle bis auf q2-3 unauffällig durch qualitätvolle Faksimiles ersetzt. Vereinz. gering fleckig, sonst schönes Exemplar mit kräftigen Abdrucken der schönen Holzchnitte. - PROVENIENZ: Jules Künckel d'Herculais (Wappen-Exlibris). J. R. Perette (Exlibris)

LITERATUR: Index Aurel. 113.542. - VD 16, ZV 15156. - Cordier, Indosinica I, 102. - Ibrahim-Hilmy II, 305. - Dodgson II, 424. - Vgl. Cox I, 260.

*First German edition, and the first illustrated Varthema edition ever. Extremely scarce. With 38 (of 45) beautiful woodcuts in text by Jörg Breu the Elder. Mod. morocco, edges gilt. - 65 (of 76) leaves. Lacking 11 leaves, 9 of which supplied by high quality facsimiles. - Some minor staining, else well-preserved with fine impressions of the woodcuts. Bookplate Künckel d'Herculais and Perette.*

37

€ 3.500



### Dapper, Olfert

Description exacte des isles de l'Archipel ... dont les principales sont Chypre, Rhodes, Candie, Samos ... Traduit de Flamand. Amsterdam, G. Gallet 1703.

**Prächtig erhaltenes und dekoratives Exemplar dieser klassischen Beschreibung der griechischen Inseln, darunter Kreta, Rhodos und Zypern.**

Erste französische Ausgabe des reich illustrierten Werkes, die niederländische Originalausgabe erschien 1688. Die schönen Kupfer zeigen Ansichten von Chios, Famagusta, Gallipoli, Heraklion, Saloniki, Volo u. a., ferner mit

Karten der Inselgruppen und einzelnen Inseln sowie Darstellungen von Kostümen, Münzen, Pflanzen und Tieren. - Vorliegendes Exemplar mit den 5 zusätzlichen Kupfern, die im Tafelverz. nicht erwähnt sind: Rhodos, Kreta, Vogeldarstellung, 4 Pflanzen und Münztafel zu Kreta.

EINBAND: Geglätteter Kalblederband der Zeit mit Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. 36 : 23 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Frontispiz, 34 tlw. gefalt. Kupferkarten und -Ansichten sowie 43 Textkupfern. - KOLLATION: 3 Bll., 556 S., 2 Bll. - ZUSTAND: Sauberes und breitrandiges Exemplar.

LITERATUR: Blackmer 453. - Griep/Luber 324.

*Very fine copy in crisp condition. First French edition of this classic on the Greek islands. With engr. frontispiece and 34 engr. maps and plates (partly folding) as well as 43 engravings in text. Contemp. calf on raised bands with label and rich gilt spine. - Beautiful copy.*

38

€ 6.500



### Herport, Albrecht

Eine kurze Ost-Indianische Reiß-Beschreibung. Bern, G. Sonnleitner 1669.

**Seltene erste Ausgabe des bedeutenden Werkes über die holländischen Handelsniederlassungen in Ostindien, mit Beschreibung der Landschaften, Einwohner, Sitten und Gebräuche sowie Fauna und Flora.**

Der Schweizer Maler Albrecht Herport (1659-1668) nahm als Soldat der niederländischen Ostindien-Kompanie (VOC) an mehreren Kriegseinsätzen teil und gilt als deren wichtigster Augenzeuge, insbesondere sein detaillierter Bericht über den Fall von Niederländisch-Formosa (das heutige Taiwan) wird sehr geschätzt. Die detaillierten und künstlerisch bemerkenswerten Illustrationen nach den Zeichnungen des Verfassers zeigen Ansichten und Pläne vom Kap der Guten Hoffnung, Batavia, Formosa (Festung Zeelandia), Ceylon, Cochin u.a., meist mit Darstellungen der Einwohner sowie Fauna und Flora.

EINBAND: Zeitgenössischer Pergamentband. 16 : 9,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Frontispiz und 9 gefalteten Kupfertafeln. - KOLLATION: 9 nn. Bll. (d. l. w.), 242 S., 3 Bll. - ZUSTAND: Tls. gering gebräunt und nur vereinz. leicht fingerfleckig, Frontisp. seilt. angerändert, 1 Taf. mit kl. Fehlstelle (ca. 4 mm), Innengelenke verstärkt. Gutes Exemplar.

LITERATUR: Landwehr, VOC 310. - Howgego H 74. - VD 17, 39:129117V. - Vgl. Cordier, Japonica S. 383 (niederl. Ausg.).

*Very rare first edition of the acclaimed work about the Dutch trading agencies in the East Indies, with descriptions of landscapes, people, customs as well as fauna and flora. One of the most important books on the Dutch East Indies, written by a foreign (Swiss) participant in the events. „It is particularly valuable for its highly detailed accounts of the Dutch military campaigns with which Herport was personally associated“ (Howgego). With engr. frontispiece and 9 folding engraved plates mostly after sketches of the author. Contemp. vellum. - Partly minor browning, here and there lightly fingerstained, few leaves with crease at corner, frontisp. remargined at side (not affecting the plate), 1 plate with small defective spot (ca. 4 mm), inner hinges strengthened. Else fine copy.*

39

€ 70.000



**Linschoten, Jan Huygen van**  
Discours of Voyages into ye Easte & West Indies. Devided into Foure Books. 4 Tle. in 1 Bd. London, J. Wolfe [1598].

**Erste englische Ausgabe des berühmten Handbuchs für die Ostindienfahrer. Es wurde allen Indienfahrern als Navigations-**

**hilfe mitgegeben und hatte größten Einfluß auf die niederländische Expansion in Asien. Guterhaltenes Exemplar mit einer zusätzlichen Tafel-folge der Eingeborenen- und Pflanzendarstellungen aus der holländischen Originalausgabe von 1596 sowie Faltpänen von Goa und Angra, so sehr selten.**

Das 1596 unter dem Titel *Itinerario* erstmals erschienene Werk ist das bedeutsamste geographische Werk seiner Zeit. Gesucht ist die hier enthaltene, meist fehlende Karte des malayischen Archipels, der sogenannten Gewürzinseln, mit Illustrationen verschiedener Gewürze am unteren Bildrand.

Die vorliegende englische Ausgabe wird besonders geschätzt: „This English translation is very rare (not in Tiele), and difficult to find with all the maps and plates ... the rarest of all editions of Linschoutens work“ (Borba de Moraes). Die Karten wurden für diese Ausgabe neu gestochen, mit Beschriftung in Latein und Englisch. Sie zeigen Mozambique, Asien, Südostafrika, die Westküste Afrikas, Südamerika und Nordostafrika; ferner die oben erwähnten Gewürzinseln. Die Tafeln mit zwei Ansichten von St. Helena und Ansicht von Ascension. Der Kupfertitel gestochen von William Rogers, dem ersten englischen Kupferstecher. Die zugehörige Weltkarte (Shirley 167) ist in unserem Exemplar durch eine zeitgleich erschienene Weltkarte (Shirley 166) ersetzt, die ebenfalls nach Ortelius kopiert wurde. Die Karten von China und Südamerika vorliegend in der Version der holl. Originalausgabe.

Der Geograph, Kaufmann und Entdecker Jan Huygen van Linschoten (1563-1611) reiste in jungen Jahren nach Portugiesisch-Indien, wo er als vortrefflicher Beobachter und Sammler von mündlichen Berichten reichhaltige Materialien zur Kenntnis der Länder und Meere Süd- und Ost-Asiens zusammentrug. Als Sekretär des Erzbischofs von Goa hatte er Zugang zu den geheimgehaltenen Seekarten der Portugiesen, die er heimlich für sein entstehendes Werk kopierte. Nach dem Tod des Erzbischofs verließ Linschoten 1589 Indien und kehrte mit einigen Unterbrechungen 1592 nach Holland zurück. Unter Auswertung weiterer portugiesischer Quellenwerke und zeitgenössischer Reiseberichte verfaßte er hier die bis dahin umfassendste Beschreibung Südasiens und Afrikas, sowohl in geographischer und ethnographischer als auch in nautischer und merkantiler Hinsicht. „Als Ganzes bildet Linschotens Werk somit den hellsten Spiegel der damaligen bekannten Welt ... Auch für die Frühkenntnis Japans war das Werk von Belang“ (Henze).

EINBAND: Blindgepr. Pergamentband d. Zt. mit Schließbändern (restauriert). 30 : 20 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit illustr. Kupfertitel und 3 Kupferkarten auf den Zwischentiteln, 10 gefalt. Kupferkarten, 3 gefalt. Kupfertafeln, 4 Holzschnitt-Karten im Text sowie zusätzlich 25 doppelblattgr. Kupfertafeln (Darstellungen von Eingeborenen und Pflanzen) und 2 gefalt. Kupferplänen von Goa und Angra. - KOLLATION: 1 w. Bl., Kupfertitel, 4 Bll., 197 S.; 1 Bl., S. (197)-259 (recte 295); 1 Bl., S. 307-447; 1 Bl., S. (451)-462, 1 w. Bl. - ZUSTAND: Text tls. schwach gebräunt (meist im Rand) und vereinz. gering fleckig, unterer Bundsteg im ersten Viertel mit kl. Wurmsspuren. Karten meist mit hinterl. oder restaur. Falzläsuren, die Karten von Guinea, Ägypten & Afrika, Süd-Amerika, Goa und Angra aufgezogen, die Karte von Guinea ferner mit Randabschnitt am ob. linken Rand (geringer Bildverlust). Guterhaltenes Exemplar, die Ansichten von St. Helena und Ascension hier im vollständigen Zustand (im Unterrand sonst gewöhnlich beschnitten).

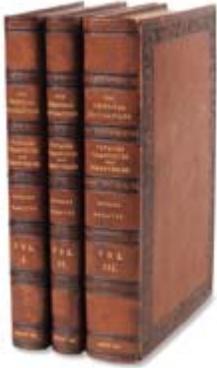
LITERATUR: Sabin 41374. - Borba de Moraes I, 488. - Church 321: „rarely found in good condition, with all the maps“. - Alden/Landis 598/57. - Cat. Nederl. Sheepvaart-Mus. I, 171. - Pollard/Redgrave 15691.

*First English edition of the renowned travelog for seafarers to East India. It was of highest usefulness as a navigation aid and was of crucial importance for the Dutch expansion in Asia. Well-preserved copy with an additional series of*

plates with illustrations of natives and plants from the Dutch original edition from 1596, as well as with folding lans of Goa and Angra, very rare in this make. Contains illustrated copper title and 3 engr. title vignettes (small maps) as well as 10 folding copper maps and 3 folding copper plates with views of S. Helena & Ascension (lower margin usually cut away, here untrimmed) and 4 woodcut maps in text. Additionally with 25 plates (depicting costumes and plants) and 2 maps of Goa and Angra from the orig. Dutch edition. Blind-tooled contemp. vellum (restored). 30 : 20 cm. - The maps of China and South America here in the orig. Dutch edition. Text leaves partly slightly browned (mostly in the margins), here and there minor staining, lower gutter with small wormtraces in the first third, maps mostly with backed resp. restored tears, 4 maps and 2 plans mounted, the map of Guinea with small cut-off at left margin (affecting printed matter). Well preserved copy of the rare travelog.

40

€ 18.000



### Hakluyt, Richard

The principal navigations, voyages, traffiques and discoveries of the English Nation, made by sea or overland. London, G. Bishop, R. Newherie und R. Barker 1599-1600.

„Dieses riesige Werk ist die vollständigste Sammlung von Beschreibungen der Reisen und Entdeckungsfahrten zu Lande und zu Wasser sowie der nautischen Leistungen des elisabethanischen Zeitalters“ (PMM). Die Besiedlung Nordamerikas wurde durch dieses Werk entscheidend vorangetrieben.

Zweite und maßgebliche Ausgabe der berühmten Sammlung von Reisebeschreibungen, gegenüber der ersten Ausgabe wesentlich erweitert. Der englische Geograph und Schriftsteller Richard Hakluyt (1552-1616) war in seinem Leben nicht weiter als bis nach Frankreich gekommen, er stand jedoch mit den großen Entdeckern, Seefahrern und Kartographen in brieflicher Verbindung, darunter Drake, Raleigh, Gilbert, Ortelius und Mercator. Neben wertvollen Beschreibungen von Nord- und Südamerika enthält die Sammlung auch Berichte über Rußland, Skandinavien, Persien, die Levante, Türkei und viele andere Länder. „It is difficult to overrate the importance and value of this extraordinary collection of voyages“ (Sabin). - Mit dem von Königin Elisabeth unterdrückten Reisebericht über Cadiz (S. 607-619 am Ende des ersten Bandes), ergänzt aus einem Exemplar des ersten Drucks von 1598.

EINBAND: Neue braune Maroquinbände mit goldgeprägtem Rückentitel und schwarzgeprägter Deckelbordüre und Ganzgoldschnitt (sign. Bagguley, Newcastle-under-Lyme). 3 Bde. 30,5 : 20,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit zahlr. figürlichen und ornamentalen Holzschnitt-Initialen. - ZUSTAND: Ohne die meist fehlende Karte (als Faksimile beigegeben). Titel von Bd. III aufgezogen und mit wenigen ergänzten Buchstaben, die folgenden 5 Bll. mit Eckschaden (Textverlust, sorgfältig ergänzt). Vereinz. etw. gebräunt. Kanten tls. gering berieben, 1 RDeckel fleckig. Insges. schönes und gut erhaltenes Exemplar aus der Sammlung William Foyle.

LITERATUR: PMM 105. - Cordier, Sinica 1939-40. - Alden-Landis 599/45 und 600/51. - Sabin 29597-98. - Church 322. - Borba de Moraes 391.

„This tremendous work is the most complete collection of descriptions of journeys and expeditions, both by land and sea, as well as of nautical achievements from the Elisabethan Age“ (PMM). This work was of crucial importance for the settlement of North America. Second and significantly enlarged edition, including the rare voyage to Cadiz, supplied from the 1598 first issue of the first volume. 3 volumes. Modern brown morocco, spine in compartments with raised bands and gilt title, boards with blind-stamped borders and gilt edges (sign. Bagguley, Newcastle-under-Lyme).- Title of vol. 3 mounted and with few characters supplied in manuscript facsimile, 5 lvs. at beginning of vol. 3 with restored corner (text supplied), also the mostly lacking folding map supplied in facsimile. Here and there some browning. Edges of binding partly slightly rubbed, 1 rear board stained. Fine copy from the collection of William Foyle (his gilt leather ex libris on pastedown).

41

€ 8.000



### Stedman, John Gabriel

Narrative of a five year's expedition against the revolted negroes of Surinam, in Guiana, on the wild coast of South America; from the year 1772, to 1777. London, J. Johnson & Th. Payne 1806.

Wichtiges und durch die teils ungeschminkten Schilderungen anklagendes Werk eines Augenzeugen über die Sklaverei in Suriname und Guyana. Zugleich ein Bericht über die Flora und Fauna, Sitten und Gebräuche, Wirtschaft und Handel dieser Länder.

Von den über 80 schönen Tafeln sind 16 von William Blake gestochen. Breitrandiges und sorgfältig koloriertes Exemplar.

Stedman (1744-1794) war Soldat in der Schottischen Brigade der niederländischen Armee und als solcher auch an der Niederschlagung eines Sklavenaufstands in Suriname beteiligt. Während seines Aufenthalts verliebte er sich in die 15jährige Sklavin Joanna, die er freizukaufen versuchte. „His description of the cruelties practiced on the Negroes, and of the moral deterioration resulting to their masters, forms one of the most vivid indictments of slavery that have been penned. Not the least curious thing in the book is the story of his relations with Joanna, a beautiful mulatto, who nursed him when sick, and bore him a son“ (DNB). - Vorliegend die zweite Ausgabe des erstmals 1796 erschienenen Werkes.

EINBAND: Spätere Kalblederbände mit Rückenvergoldung und goldgepr. Deckelbordüre. 30 . 23 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 2 gest. Titeln mit Vignette und 81 Kupfertafeln und -Karten (3 gefalt., 1 doppelblattgr.) von William Blake, Bartolozzi u. a. nach Zeichnungen des Verfassers, sämtlich von zeitgenöss. Hand koloriert. - KOLLATION: XVIII, 423 S., 2 Bll.; IV, 419 S., 2 Bll. - ZUSTAND: Tls. gleichmäßig gering gebräunt. Rücken und Kanten etw. berieben, Gelenke restauriert. Schönes und prachtvoll koloriertes Exemplar. - PROVENIENZ: Sammlung Wolfgang A. Herz (Exlibris).

LITERATUR: Abbey, Travel 719. - Sabin 91075. - Bentley, Blake Books 499 B.

Important eye-witness account, accusing slavery in Suriname and Guyana in an unadorned manner. At the same time an account of the countries' flora and fauna, customs, economy and trade. 16 of the 80 fine plates were engraved by William Blak. Broad-margined and neatly colored copy. „One of the most vivid indictments of slavery that have been penned“ (DNB). Large paper, hand-colored copy of the second edition. With 2 engraved titles with vignettes, 81 engraved plates and maps (3 folding and 1 double-page) by William Blake and others after Stedman, all exquisitely coloured by contemp. hand. Later calf gilt. - Some light browning, hinges restored, some rubbing to spine and edges, but overall a very good copy.

42

€ 3.500



### Hennenberger, Caspar

Kurtze und warhafftige Beschreibung des Landes zu Preussen. Königsberg, (Georg Osterberg) 1584.

Einzige Ausgabe und vollständiges Exemplar der ersten Landesbeschreibung Ostpreußens durch den Pfarrer und Kartographen Caspar Henne(n)berger (1529-1600).

Von großer Seltenheit, da mit der oft fehlenden Karte *Des Preusserlandes Austeylung*, der „ältesten Karte zur Frühgeschichte Preußens“ (Jäger, Prussia-Karten S. 48 und Kat.nr. 281), welche die Verhältnisse des Landes vor der Ankunft des Deutschen Ordens darstellt. Die landesgeschichtlichen

und geographischen Informationen für das Werk sammelte Hennenberger auf einer siebenjährigen Reise durch das Land, als deren Ergebnis er u. a. auch seine große mehrblättrige Holzschnittkarte von 1576 schuf, die bis ins 18. Jhs. als Vorlage für alle kartographischen Darstellungen Preußens dienen sollte. - Die ganzseit. Holzschnitte des ersten Teils zeigen die Eiche von Romowe, Kriegsrüstung und -waffen der Ureinwohner sowie Feldpanier und Wappen des Königs Widuwuti, die überwieg. heraldischen Holzschnitte des zweiten Teils die Tracht und Wappen der Hochmeister.

EINBAND: Grüngefärbter Pergamentbd. unter Verwendung alten Materials mit gepunztem Goldschnitt. 2 Tle. in 1 Bd. 4to. 19,5 : 16 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit kolor. Holzschnitt-Karte (gefalt.), 4 ganzseit. kolor. Textholzschnitten und 36 (1 ganzseit.) kolor. herald. Textholzschnitten von Georg Felbinger. - KOLLATION: 6 Bll., 43 num. Bll.; 52 nn. Bll. - ZUSTAND: Leicht gebräunt und etw. fleckig, die letzten 5 Bll. mit kl. Wurmspur am Rand, die kolor. Holzschnitte tlw. mit leichtem Abklatsch, die Karte mit 2 geklebten Falzrissen und kl. Randläsuren, 1 Bl. mit geklebten kl. Randeinriß.

LITERATUR: VD 16, H 1929-1930. - BM STC, German Books S. 391. - NDB VIII, 542f.

*Rare complete copy of the only edition of the first description of East Prussia by Caspar Hennenberger. Especially valuable because of the small woodcut map, the first one to depict the land of the Old Prussians before the invasion of the Teutonic Order in the 13th century. With 40 (5 fullpage) col. text woodcuts and 1 folding col. woodcut map. Dyed green vellum with gilt gaufered edges (using old material), endpapers renewed. - Slightly tanned and somewhat stained, the last 5 leaves with small marginal worm trace, woodcut map with 2 repaired tears to fold and few marginal defects, 1 text leaf with repaired marginal tear.*

43

€ 2.500



### Reisepässe, Passierscheine und Aufenthaltskarten

43 Dokumente. Überwieg. handschr. ausgefüllte Vordrucke. Venedig, Paris, Rom, Wien, Dresden, Helsinki, Oldenburg, Washington D.C., Leipzig, Wilna

u. v. m. 1792-1921. 4to. und Folio (bis 55,5 : 44,5 cm).

#### Interessante, vielfältige Sammlung von Reisedokumenten.

Ausgestellt in versch. Städten Europas, erlauben sie den Besitzern, darunter Privatpersonen, Handlungsreisende, Offiziere, Bediensteten, Angehörige von adligen Familien oder Königshäusern, die freie Durchreise oder genehmigen einen längern Aufenthalt, meist aus beruflichen Gründen, um an Manövern teilzunehmen, Familienbesuche zu absolvieren etc. - Bemerkenswert mehrere Schreiben, die versch. Reisen der Königin Maria Anna von Sachsen (1805-77) unter dem Inkognito Gräfin von Hohenstein ankündigen, u. a. unterzeichnet von Richard Clemens von Metternich (1829-95), Sohn des bedeutenden Staatsmannes; ein Reisepaß aus Washington D.C., ein Reisepaß des Vatikan u. a. - Drei Dokumente mit Porträtfotos der Empfänger versehen.

EINBAND: Lose in Einsteckfolien in 2 Ordnern. - ILLUSTRATIONEN: Mit 3 Schwarzweiß-Porträtfotografien. - ZUSTAND: Mit untersch. Gebrauchsspuren.

*Interesting collection of 43 travel documents, mostly blank forms filled in by hand. Issued in, among others, Venice, Paris, Rome, Vienna, Dresden, Helsinki, Oldenburg, Washington D.C., Leipzig, Vilnius and more. 1792-1921. 4to. and Folio (up to 55.5 : 44.5 cm). Loosely insert in tuck-in flaps in 2 folders. With 3 black-and-white portrait photographs. With different traces of use.*

44

€ 3.000



### Merian, Matthäus

Topographia und eigentliche Beschreibung der vornehmsten Städte, Schlösser auch anderer Plätze und Örter in denen Hertzogthümern Braunschweig und Lüneburg. Frankfurt, M. Merian 1654.

#### Der umfangreichste und reich illustrierteste sowie als letzter der deutschen Topographien geplante Band mit Ansichten von Braunschweig, Lüneburg und Umgebung.

Erste Ausgabe mit den bei Wüthrich genannten Kennzeichen. - „Der Band Braunschweig - Lüneburg fällt in fast jeder Beziehung aus dem übrigen Topographiewerk heraus. Er stellt das umfangreichste und mit den meisten Illustrationen versehene Teilstück dar ... die Entstehung des Bandes ist archivalisch dokumentiert“ (Wüthrich S. 382) und kann so bis in die letzten Einzelheiten nachvollzogen werden. - Mit Ansichten von Altenau, Barsinghausen, Göttingen, Hameln, Hannover, Lüneburg, Osterode, Ülzen, Wolfenbüttel u. a.

EINBAND: Pergamentband der Zeit mit neuem Rückenschild. 33 : 22 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit illustriertem gestochenen Titel, 3 gefalt. Kupferkarten und 132 Kupfertafeln (tlw. gefaltet) mit insges. 224 Ansichten. - KOLLATION: Kupfertitel, 2 Bll., S. 3-220, 5 Bll. - ZUSTAND: Einbd. leicht berieben. Schönes, sauberes Exemplar mit den Kupfern in kräftigen Abdrucken.

LITERATUR: Wüthrich 63. - Schuchard 54 A.

*First edition of Merian's most comprehensive topographies. Contemp. parchment with new label on spine. Folio. With illustrated engraved title, 3 folding copper maps and 132 copper plates (some folding.) with together 224 views. - Binding slightly rubbed. Fine and clean copy with the coppers in strong impression.*

45

€ 3.500



### Marsigli, Luigi Ferdinando de

La Hongrie et le Danube. En XXXI cartes ... Avec un préface par Bruzen de la Martiniere. Den Haag 1741.

#### Konzentrierter Auszug aus Marsigli's hydrographischem sechsbändigen Donauwerk *Danubius panico-mysticus*.

Erste Ausgabe. - Mit 1 Gesamtkarte des Donauflusses, 18 gr. Donau-Teilarten, Donauzuflüsse, Ungarn (4), Donaueschingen (2), Oberrhein, Donaulauf von Wien bis zur Einmündung des Jantra. Die beiden Tafeln zeigen Bergwerke mit interessanten Einblicken bis in die tiefsten Stollen. - Marsigli gilt wegen seiner grundlegenden Forschungen als Pionier der hydrographischen Landaufnahme. „Marsigli (1658-1730) was an Italian hydrographer who carried out a hydrographical survey of the river Danube, based in a triangulation network. The maps were first published in Germany, 1726, and afterwards in the Netherlands. In several respects, Marsigli was a pioneer in hydrographical surveying“ (Koemann).

EINBAND: Zeitgenössischer Lederband mit Ganzgoldschnitt. 54,5 : 39 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Frontispiz, 1 gest. Kopfvignette, 2 Kupfertafeln (1 doppelblattgroß) und 29 Kupferkarten (1 gefalt., 24 doppelblattgroß). - KOLLATION: 4 Bll. - ZUSTAND: Einbd. bestoßen und tls. beschabt, VGelenk eingerissen. Unterrand tls. mit breitem Wasserfleck, ansonsten schönes breitrandiges Exemplar auf kräftigem Papier.

LITERATUR: Phillips 2867. - Koemann II, 274. - Brunet III, 1474. - Riccardi I/2, 121. - Junk, Rara S. 178. - Nicht in der Hoover Coll.

An abstract of Marsigli's comprehensive work „Danubius panico-mysticus“. With engr. frontisp., 1 engr. vignette, 2 copperplates and 29 (24 doublepage, 1 folding) engr. maps. Contemp. calf with gilt edges. - Binding bumped and partly scraped, front outer joint torn. Lower margin partly with large water-stain, otherwise fine wide margined copy on strong paper.

46

€ 3.000



**Das malerische und romantische Deutschland.** Leipzig, G. Wigand [1836-42].

**Nahezu vollständiges Exemplar der bekannten Ansichtenreihe in dekorativen zeitgenöss. Einbänden.**

Bd. I-VI und VII, Teil 1 (zus. 10 Tle.) in erster Ausgabe, Bd. VII, Teil 2 als Supplementband zur

ersten Ausgabe. - Vorhanden: I: Tromlitz, A., Romantische Wanderung durch die Sächsische Schweiz. Mit 30 Tafeln. - Herlossohn, H., Wanderungen durch das Riesengebirge. Mit 29 Tafeln (st. 30). Zus. 2 Tle. in 1 Bd. - II: Schwab, G., Wanderungen durch Schwaben. Mit 30 Tafeln. - Heeringen, G. von, Wanderungen durch Franken. Mit 31 Tafeln. Zus. 2 Tle. - III: Bechstein, L., Wanderungen durch Thüringen. Mit 30 Tafeln. - Blumenhagen, W., Wanderungen durch den Harz. Mit 30 Tafeln. Zus. 2 Tle. in 1 Bd. - IV: Duller, E., Die malerischen und romantischen Donauländer. Mit 60 Tafeln. - V: Simrock, K., Das malerische und romantische Rheinland. Mit 60 Tafeln. - VI: Seidl, Joh. G., Wanderungen durch Tyrol und Steyermark. 2 Tle. in 1 Bd. Mit 60 Tafeln. - VII: Kobbe, Th. und Cornelius, W., Wanderungen an der Nord- und Ostsee. 2 Tle. Mit 30 Tafeln. - Freiligrath, F. und Schücking, L., Das malerische und romantische Westphalen [Supplementband]. Mit 30 Tafeln (inkl. Stahlstichtitel). Zus. 3 Tle. in 1 Bd. - Diese Numerierung orientiert sich an der Reihenfolge bei Engelmann.

**EINBAND:** Einheitl. gebundene violette Halblederbde. d. Zt. mit Rückenvergoldung und 2-fachem goldgepr. Rückentitel. 11 Bde. in 7, 24,5 : 16 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit insges. 420 Stahlstich-Ansichten (st. 421; inkl. 1 Stahlstichtitel). - **ZUSTAND:** Insges. leicht stockfleckig, tlw. stärker, 2 Tafeln gelöst. Kanten und Gelenke leicht berieben, ein VDeckel mit ausgebessertem Riß im Bezug. Schöne, einheitlich gebundene Reihe in dekorativen und ausgesprochen guterhaltenen Einbänden der Zeit.

**LITERATUR:** Andres 127. - Rümman 2094. - Engelmann I, 417f.

Comprising 11 parts in 7 volumes with 420 (of 421) steel engravings. Marvelous set, uniformly bound in contemp. violet half leather with gilt spine. - Slightly foxed, partly stronger, 2 plates detached. Edges and joints slightly rubbed, 1 front board with repaired tear to paper covering.

47

€ 3.000



**Harsdörffer, Georg Philipp**

Poetischer Trichter, Die Teutsche Dicht- und Reimkunst, ohne Behuf der lateinischen Sprache, in VI. Stunden einzugiessen ... Samt einem Anhang Von der Rechtschreibung, und Schriftscheidung, oder Distinction. Nürnberg, W. Endter 1647.

**Rarissum der Barockliteratur, die nahezu unauffindbare erste Ausgabe des berühmten „Poetischen Trichters“ von Harsdörffer, der wegen seiner rasch einsetzenden Popularität namensgebend für den sprichwörtlichen „Nürnberger Trichter“ geworden ist.**

Entgegen der dem Sprichwort zugrundeliegenden Vorstellung eines mecha-

nischen Eintrichterns gibt Harsdörffer mit seiner vorliegenden Poetik eine praktische und instruktive Anleitung zur Dichtkunst, damit man sie zielgerichtet lernen kann, ohne einen Tropfen Zeit zu vergeuden. „Der von der Nachwelt zu Unrecht verlästerte, freilich auch sprichwörtlich gewordene Trichter ist eine mit großer Konzentrationskunst kurz zusammengefaßte und doch sehr reichhaltige Theorie der Poesie mit sehr genauen Angaben und Hinweisen, viel persönlichen Erfahrungen, die ein geschultes Ohr und guten oft führenden Geschmack im Zeitsinn erweisen. Die Akzentlehre z. B. wird durch Musiknoten erläutert. Natürlich im Sinne der Zeit auch eine reiche Sammlung von Synonymen, Umschreibungen, Ersatzbezeichnungen“ (Wolfskehl). - Das Werk ist in dieser ersten Ausgabe noch ein schmaler Band, die folgenden Ausgaben sind auf drei Bände angewachsen.

**EINBAND:** Zeitgenössischer Pergamentband. 14,5 : 8 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit 1 Textholzschnitt, zahlr. figürlichen Holzschnitt-Initialen und einigen Musiknoten. - **KOLLATION:** 8 Bll., 123 S., 6 Bll. - **ZUSTAND:** Eine bei Dünnhaupt erwähnte drehbare Tabelle (vermutlich der sog. *Fünffache Denkring*) ist nach unseren Recherchen lediglich für die zweite, nicht aber für die erste Ausgabe nachweisbar. - 1 Bl. mit Eckabriß (minimal Textverlust), 1 Bl. zur Hälfte eingerissen. Schönes und sauberes Exemplar. - **PROVENIENZ:** Vorrat mit hs. Besitzvermerken des 18. und 19. Jhs.

**Vorgebunden:** **Opitz, Martin**, Prosodia Germanica, Oder Buch von der Teutschen Poeterey ... Nunmehr zum sechstenmahl correct getruckt. Mit gest. Titelvignette. Frankfurt, Chr. Klein (1645). 6 Bll., 204 S. - Dünnhaupt 7111. - Ohne die 11 Bll. Index am Ende. Im Kopfsteg durchgeh. wasserrandig, Jahreszahl auf dem Titel mit Abrieb.

**LITERATUR:** Dünnhaupt 38.I.1. - Faber du Faur I, 504. - Jantz 1302. - Goedeke III, 22, 10. - VD 17, 3:607695E. - Nicht in der Slg. Manheimer und den Seebaß-Katalogen.

*Very rare piece of baroque literature, the almost untraceable first edition of the famous „Poetischer Trichter“ by Harsdörffer, owed to its enormous popularity it soon became eponymous for the proverbial „Nuremberg Funnel“. First edition of this famous work, extremely rare. „In this original form the ‘Trichter’ consists of only one volume. Only a few copies are known. The new art of poetry, corresponding to the needs of the Baroque, is explained by means of numerous practical examples“ (Faber du Faur). With woodcut in text, numerous fig. woodcut initials and some music notes. Contemp. vellum. - 1 leaf with torn-off corner (slightly affecting text), 1 leaf with tear. Fine and crisp copy. - One work by Martin Opitz bound before.*

48

€ 15.000



**Schiller, Friedrich von**

Die Räuber. Ein Schauspiel. Frankfurt und Leipzig, o. Dr. [Stuttgart, Metzler] 1781.

**Eines der gesuchtesten Bücher der klassischen Literaturepoche in erster Ausgabe.**

Schillers erstes, noch anonym veröffentlichtes Drama. - Mit den bei Deneke detailliert beschriebenen Kennzeichen: den Druckfehlern „lansch“ und „grossrr“ auf S. 65 sowie den falsch paginierten Seiten 69, 163 und 204, ferner mit der nicht berechtigten Nummerierung der 2. Szene des 4. Aktes.

„Diese erste Ausgabe der *Räuber* galt schon zu Ende des 18. Jahrhunderts als eine Seltenheit, die z. B. Kosegarten vergebens gesucht hat. Schiller selbst mußte sich für die geplante Neubearbeitung der *Räuber* ein Exemplar der ersten Ausgabe von Cotta erbitten. Selbst Jugendfreund Schillers, wie Scharffenstein, haben sie nicht besitzen und sie mit der zweiten Ausgabe verwechselt. Von den 800 Exemplaren des zur Ostermesse 1781 erschienenen Werkes muß ein großer Teil zugrunde gegangen sein. Schüddekopf gab 1905 an, daß nur zwei bis drei Dutzend erhalten seien. Der Absatz des Werkes, das Schiller selbst drucken ließ und in Selbstverlag nahm, war anfangs sehr gering, so daß der Dichter den Rest der Auflage, deren Ballen seine bescheidene Wohnung beengten, an einen Antiquar verkauft haben soll. Da erst nach der Mannheimer Erstaufführung von 1782 die Nachfrage stieg, so liegt die Vermutung nahe, daß in der Zwischenzeit ein Teil der Auflage makuliert worden ist“ (Kat. Otto Deneke Nr. 749).

EINBAND: Halbledereinband der Zeit mit grünem Rückenschild und etw. Rückenvergoldung. 17 : 11 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Titel- und Schlußvignette von J. E. Nilson. – KOLLATION: 8 Bll., 222 S. – ZUSTAND: Papierbedingt etw. gebräunt bzw. leicht stockfleckig, Titel mit gelöschtem kleinen runden Stempel. Einbd. berieben. VGelenk eingerissen, Kap. mit kl. Läsuren. Insges. gutes Exemplar im zeitgenössischen Einband.

LITERATUR: Marcuse 31. - Goedeke V, 162, 24. - Kat. Deneke 749. - Borst 429.

*First edition of Schiller's first dramas, anonymously published. With engr. vignette on title and at the end by J. E. Nilson. Contemp. half calf. - Somewhat browned and slightly foxed due to paper's quality, title with erased stamp. Binding rubbed, front outer joint torn, extremities of spine with 2 small defects. Altogether good copy in a contemporary binding.*

49

€ 5.000



### Le Roy, Julien David

Les ruines des plus beaux monuments de la Grece. 2 Tle. in 1 Bd. Paris, H. L. Guerin u. a. und Amsterdam, J. Neaulme 1758.

**Über viele Jahre hinweg eine der wichtigsten Quellen zur griechischen Architektur.**

Erste Ausgabe des auf praktischen Messungen basierenden Prachtwerks über Griechenland, in einem schönen zeitgenössischen Einband. - Mit 26 eindrucksvollen, an Piranesi erinnernden malerischen Ruinenansichten und -landschaften mit figürlicher Staffage sowie zahlr. Grundrissen, Säulenordnungen und architektonischen Details nach Zeichnungen des Autors. - Der Pariser Architekt und Archäologe J. D. Le Roy (1724-1803) konkurrierte mit den Archäologen J. Stuart und N. Revett um die Veröffentlichung der ersten professionellen Beschreibung der Akropolis seit A. Desgodetz (1682). Le Roy gewann diesen Wettstreit schließlich 4 Jahre vor den Briten mit dem vorliegenden Werk. Zudem löste Le Roys Werk, das erstmals mit Bauaufnahmen griechischer Architektur vertraut machte, Unmut bei dem an der römischen Antike orientierten Piranesi aus und entfachte heftige Diskussionen zwischen den Verfechtern des griechischen und des römischen Geschmacks. - „Les grandes estampes sont fort belles“ (Cohen/R.).

EINBAND: Zeitgenössischer marmoriertes Kalbslederband mit Rückenvergoldung und farbigem Rückenschild. 57 : 41,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 60 Kupfertafeln von Le Bas, Littret des Montigny und Neuforge nach Zeichnungen des Autors. – KOLLATION: XIV, 56 S.; 1 Bl., VI, 28 S. – ZUSTAND: Nur stellenw. etw. fleckig. Einbd. berieben, Rücken und Kanten fachmännisch restauriert. 2 Exlibris (Augustin Legillon und Dr. Winfried Uellner). Insges. sauberes breitrandiges Exemplar auf festem Papier.

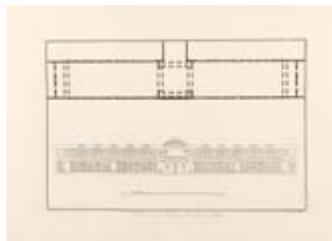
**Dabei:** Alterthümer von Attika. Hrsg. von der Gesellschaft der Dilettanti zu London. Tafelband mit 78 gest. Tafeln. Leipzig und Darmstadt um 1829. HLdr. d. Zt. 46,5 : 31 cm. - *Denkmäler der Baukunst*, Bd. II. - Einzige deutsche Ausgabe zu den architekton. Überreste von Eleusis, Rhamnus, Sunion und Thorikos (EA 1817). - Ohne Textband. Tls. stockfl. Beschabt und bestoßen, Kap. mit Läsuren. Exlibris.

LITERATUR: **I:** Blackmer 1009. - Cicognara 2705. - Millard Coll. I, 101. - Ornamentstich-Slg. Bln. 1888. Cohen/Ricci Sp. 627. - **II:** Millard Coll. II, 79 Anm. - Vgl. Blackmer 1569; Cicognara 2646.

*I: First edition of this magnificent important work. This work introduced to Western Europe the architecture of classical Athens and remained a major source of inspiration for the Greek style for many years and a model for the development of French neo-classical architecture. With 60 copperplates. Contemp. calf with gilt spine and label. - Here and there slightly stained. Binding rubbed, Spine and edges expertly restored. 2 ex libris. Altogether fine and wide-margined copy on strong paper. - 1 addition.*

50

€ 5.000



### Rusca, Luigi

Recueil des dessins de différens batimens construits a Saint-Petersbourg, et dans l'intérieur de l'Empire de Russie. 2 Bände. St. Petersburg 1810.

**Eines der größten Werke der russischen neoklassizistischen Architektur.**

Einzige Ausgabe des Prachtwerkes. - Der Italiener Luigi Rusca (1758-1822) wurde 1782 von Katharina II. nach Rußland berufen, wo er in St. Petersburg, Moskau und Astrachan als Architekt tätig war. Er wurde Hofarchitekt Alexanders I. und 1815 zum Ehrenmitglied der Petersburger Akademie ernannt. 1818 kehrte er für seine letzten Lebensjahre wieder zurück nach Italien. Das vorliegende Werk enthält zahlreiche Grund- und Aufrisse zu öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Palästen, Theater etc., die in der Regierungszeit Katharinas II. und Alexanders I. zur Ausführung gekommen sind. Hervorzuheben sind städtisches Spital in St. Petersburg, Erweiterungsbauten für den Taurid-Palast und Schloß Streljina sowie für die Orangerie in Oranienbaum, ferner den Palast für den Grafen Bobrinski und Kasernenbauten sowie Reitschule für die berittene Garde. „Dieses Werk beweist zugleich, daß Rusca unter den Zeitgenossen an Kunst wenig seinesgleichen hatte“ (Nagler). - Zweisprachiges Werk mit italienischem und französischem Text.

EINBAND: Moderne Halblederbände mit Rückenvergoldung und marmorierten Deckelbezügen. 63,5 : 46,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 2 gestochenen Frontispizien und 176 Kupfertafeln (st. 178). – KOLLATION: 6 Bll., 49 S.; 3 Bll., S. (57)-69. – ZUSTAND: In Bd. I fehlen 2 Grundrißpläne in der Nummerierung (Taf. C III und G VI, beide in Kopie beiliegend). - Tls. etw. stockfl. (meist im äußeren Rand, nur zu Beginn etw. stärker), beide Titel, Vortitel und Widmungsbl. in Bd. I mit kl. hinterl. Fehlstelle im unt. Viertel, 1 Frontisp. knapper beschnitten und mit Einriß entlag der Plattenkante, 1 Frontisp. und Maßstabstafel mit Randeinriß, Widmung mit hinterl. Randeinriß, ca. 20 Taf. mit leichter Stoßspur. Insges. gutes breitrandiges Exemplar.

LITERATUR: Ornamentstich-Slg. Bln. 2775. - UCBA II, 1795. - Graesse VI, 194. - Nagler XV, 470.

*One of the greatest works of Russian neo-classicist architecture. Only edition of this magnificent work. Modern half calf bindings with gilt-tooling on spine and marbled boards. 63.5 : 46.5 cm. With 2 engraved frontispieces and 176 copper plates (of 178). 6 ll., 49 pp.; 3 ll., pp. (57)-69. Lacking two outline plans in the numbering of vol. I (plate C III and G VI, both enclosed in copy). - Somewhat foxed in places (mostly in outer margin, stronger at beginning), both titles, half titles and dedication lead in vol. I with small rebacked blemish in lower quarter, 1 frontispiece cropped close and with tear along the edge of the plate, 1 frontispiece and scale chart with marginal split, dedication with rebacked marginal split, ca. 20 plates slightly scuffed. All in all good and broad-margined copy.*

51

€ 2.000



### Album amicorum

Stammbuch der Margaretha Beltzer aus Straßburg. Überwiegend Straßburg und Paris, aus den Jahren 1802-1832.

**Bedeutendes Straßburger Album amicorum mit Eintragung**

**von Friederike Brion, Goethes erster großen Liebe, die ihn zu den berühmten Sesenheimer Liedern inspirierte.**

Als einundzwanzigjähriger Straßburger Student lernte Goethe im Herbst 1770 auf einem Ausflug nach Sesenheim die Pfarrerstochter Friederike Bri-

on (1752-1813) kennen und lieben. Die intensive Beziehung dauerte bis in den Sommer des darauffolgenden Jahres. Als Friederike und ihre Familie sich Hoffnung auf eine engere Bindung machen, verläßt er sie Anfang August 1771 - schweren Herzens, und ein gebrochenes Herz zurücklassend. Ungeachtet der in der älteren Goetheforschung vieldiskutierten Schuldfrage und ihrer möglichen Folgen für die Schuldkomplexe literarischer Figuren wie Clavigo und Faust verdanken wir dieser Jugendliebe eine Handvoll Gedichte, die zu den schönsten der deutschen Sprache gehören und die unter dem Titel *Sesenheimer Lieder* bekannt geworden sind. In ihnen zeigt sich Goethes Durchbruch zu einer neuen direkten Gefühlssprache in schlichten, innigen und kraftvollen Versen. Sie gehören maßgeblich zur Epoche des Sturm und Drang und begründeten Goethes Ruf als Lyriker.

Friederike blieb unverheiratet, nach dem Tod ihres Vaters zog sie in die Pfarre ihres Bruders Christian nach Rothau im Elsaß, wo sie gemeinsam mit ihrer ebenfalls unverheirateten Schwester Sophie (1756-1838) einen kleinen Handel mit Töpfer- und Webwaren betrieb. Ihre Eintragung ist datiert 22. Messidor X (= 11. Juli 1802):

*Bliebe Edles Mädchen! was du bist, der Trost Deines würdigen Vaters, der Stolz deiner Freunde! Die Freude aller die dich ken(n)en und glaube der Versicherung daß du im Steinthal kein Steinernes Herz gefunden. Ewig wird dich lieben und schätzen Frid: Brion.*

Auch ihre Schwester Sophie und zwei weitere Personen aus Rothau haben sich eingeschrieben. Die anderen, vereinzelt in Französisch geschriebenen Eintragungen stammen überwiegend aus Straßburg sowie weiterhin aus Paris, wo die Stammbuchhalterin Margaretha Beltzer (geb. Wehlen) sich 1811/12 mehrere Monate aufgehalten hat. Am Ende des Albums mit einem vollständigen Namensregister. - Autographen von Friederike Brion sind hochgradig selten.

EINBAND: Roter Maroquinband d. Zt. mit grünem RSch. und reicher RVerg., goldgepr. Deckelbordüre, Innenkantenverg. und GGoldschnitt. 20 : 12,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 11 Aquarellen, 2 Federzeichnungen, 1 Bleistiftzeichnung, 1 Papier-Applikation, 1 Seidenstickerei und 1 farb. Punktierstich. - KOLLATION: 119 Bll. mit 107 Eintragungen. - ZUSTAND: Einbd. etw. berieben, Innengelenke gelockert, festes Vorsatz mit Randausriß. - PROVENIENZ: Flieg. Vorsatz mit mont. altem Besitz- und neuerem Provenienzvermerk von 1966, Spiegel mit goldgepr. Leder-Exlibris „M. W. 1800“.

*Meaningful Strasbourg Album amicorum, with an entry from Friederike Brion, Goethe's first big love and his source of inspiration for the famous collection of poems 'Sesenheimer Lieder'. 119 ll. with 107 entries. With 11 watercolors, 2 pen drawings, 1 pencil drawing, 1 paper application, 1 silk embroidery and 1 color stipple engraving. Contemp red morocco with green label on spine and rich gilt spine, gilt-tooled cover border, gilt inside edges and top edge gilt. 20 : 12,5 cm. - Binding somewhat rubbed, inner joints loose, firm endpaper with marginal tear, flying endpaper with old mounted ownership note and a later provenance note from 1966, text area with gilt-tooled calf bookplate „M. W. 1800“. - Autographs from Friederike Brion are extremely rare.*

52

€ 4.000



### Milton, John

*Paradise Lost. A poem in twelve books. The fourth edition. London, M. Fleisher für J. Tonson 1688.*

**Schönes breitrandiges Exemplar dieser ersten illustrierten Folio- und ersten Subskriptions-Ausgabe des gefragten epischen Gedichtes.**

Insgesamt vierte Ausgabe. - Die schönen Kupfer nach J. B. Medina, B. Lens u. a. stammen von M. Burghers (10) und P. P. Bouche (2). - Mit einer 500 Abonnenten umfassenden Subskriptionsliste, darunter die renommiertesten Persönlichkeiten der Zeit.

EINBAND: Zeitgenössischer Lederband, Rücken unter Verwendung alten Materials erneuert. 39 : 24,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit gest. Porträt und 12 Kupfertafeln. - KOLLATION: 2 Bll., 343 (recte 345) S., 3 Bll. - ZUSTAND: Nur vereinz etw. fleckig und stellenw. mit schwachen Knickspuren, vord. Vor-

satz mit ergänzter Fehlstelle. Einbd. etw. berieben. Insges. schöner Druck auf kräftigem Papier.

LITERATUR: Wing M 2147. - Lowndes II, 1558.

*First folio edition of Paradise Lost and the first to be illustrated. With engr. title and 12 copperplates. Contemp. calf, spine renewed using old material. - Here and there stained and with creases, front endpapers with rebaked defective spot. Good copy on strong paper.*

53

€ 50.000



### Menzel, Adolph von

Die Armee Friedrichs des Großen in ihrer Uniformierung. 5 Bände und 1 späterer Ergänzungsband. Um 1850-60 sowie um 1910.

**Menzels unübertreffliches und hochgeschätztes Armeewerk, hier in dem einzigartigen Handexemplar des Malers und Menzel-Mitarbeiters Fritz Werner (1827-1908) mit 283 kolorierten Original-Federzeichnungen und über 200 überwiegend kolorierten Lithographien.**

Menzels monumentales Prachtwerk über die Uniformen der friderizianischen Armee, kurz das Armeewerk genannt, erschien 1851-57 mit 436 kolorierten Lithographien in einer Auflage von nur 30 Exemplaren, von denen nur 5 in den freien Kunsthandel kamen. Die übrigen Exemplare waren ausschließlich für europäische Königs- und Fürstenhäuser vorgesehen. Zusätzlich gab es 2 Exemplare im Besitz Menzels: eines mit seinen Koloriervorlagen, das sogenannte Stollwerck-Exemplar (heute verschollen), und ein zweites mit unkolorierten Drucken.

Weitgehend unberücksichtigt in der Menzel-Forschung blieb bis heute das vorliegende Exemplar aus dem Nachlaß von Professor Fritz Werner, Menzels bekanntem Schüler, Mitarbeiter und langjährigem Freund. Neben Werners eigenhändigen Titelblättern, Einführungstexten, Anmerkungen, Ergänzungen und Bildunterschriften enthält es nahezu die gesamte Bildfolge des gedruckten Werkes, wobei sein Exemplar nur zum Teil Lithographien enthält - die Mehrzahl der Blätter sind kolorierte Federzeichnungen auf dünnem Transparentpapier, die auf Kartonblätter aufgezogen und vermutlich anschließend koloriert wurden. Nach Ansicht der Menzel-Experten Dr. Claudia Czok, Dr. Claude Keisch und Prof. Dr. Jürgen Kloosterhuis, denen das Exemplar am 14.03.17 zu einer vorläufigen Betrachtung vorlag, würden sich jedoch wesentliche Fragen erst nach eingehender vergleichender Untersuchung klären lassen: der ihres Erachtens noch nicht gesicherte quantitative Anteil der Feder-(Paus-)zeichnungen, die Urheberschaft der Kolorierung, die Arbeitsmethode, der Beitrag Werners zu Menzels Werk. Festzustellen sei jedenfalls, daß es sich um eine sehr lebendige, ausdrucksstarke und hochgradig künstlerische Kolorierung handelt.

Das in drei starken Bänden erschienene Originalwerk ist im vorliegenden Exemplar in 5 Bände unterteilt, nebst einem später zusammengestellten Ergänzungsband. Es enthält nahezu sämtliche Bilder des Armeewerks, jedoch in einer anderen Aufteilung und Reihenfolge. Weitere Abweichungen sind: Teils veränderte Proportionen; weggelassene, hinzugefügte oder anderswo positionierte Detaildarstellungen; vereinzelt auf mehrere Blätter verteilte Figuren; Ergänzungsband mit 31 Lithographien, die im Originalwerk nicht vorkommen, ebenso mehrere Andrucke, Titel- und Textblätter, Schemata etc.

Nach Prof. Kloosterhuis, Dr. Czok und Dr. Keisch liegt die Vermutung nahe, daß es sich bei diesem Handexemplar um eine Art Zwischenschritt in der Entstehung des Armeewerks und gleichzeitig um eine spätere Fortschreibung handelt. Bekanntermaßen hat Werner Menzel bei der Vorbereitung seines Werkes unterstützt, in welchem Ausmaß, ist nicht überliefert. Hier könnte eine nähere Untersuchung der vorliegenden Bände einigen Aufschluß geben.

Von der spannenden Klärung der Entstehungsgeschichte und der Verzahnung mit der Produktion des Armeewerks abgesehen, stellen die Lithographien und insbesondere die Originalzeichnungen eine bildnerische Leistung

von größter künstlerischer Perfektion dar. Bestechend ist die Lebendigkeit des Ausdrucks, grandios die individuelle Gestaltung der gleichen Figurenmodelle, zum einen durch die überragende Kolorierung, zum andern durch minimale Abänderungen des mimischen Ausdrucks in den Zeichnungen (siehe Abb.). - Eine detaillierte Liste aller vorhandenen Tafeln mit Konkordanz zum Armeewerk und zur Bibliographie von E. Bock auf Anfrage.

**EINBAND:** Einheitlich gebundene Halblederbände der Zeit mit 2 Rückenschildern. 36 : 27 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Das fünfbandige Hauptwerk mit zus. 450 Tafeln (= 167 Lithographien, davon 126 koloriert, und 283 kolorierte Original-Zeichnungen), der Ergänzungsband mit 52 lithogr. Tafeln. - **ZUSTAND:** Vereinz. geringfügig finger- oder stockfleckig, wenige Tafeln mit kl. Randleuren; der Ergänzungsbd. t.s. wasserrandig. Bei 4 Einbänden der Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert, die übrigen zwei mit untersch. Gebrauchsspuren (1 Buchblock gelöst). - **PROVENIENZ:** Das Exemplar wurde nach dem Tod Fritz Werners neben vielen anderen Werken Menzels 1909 beim Kunstauktionshaus Lepke in Berlin versteigert, seitdem in Familienbesitz.

*Menzel's unsurpassable and highly esteemed army work, this is the personal copy of the painter and Menzel assistant Fritz Werner (1827-1908), with 283 colored original pen drawings and more than 200 mostly colored lithographs. Menzel's monumental work on uniforms of king Frederick's army, called 'Armeewerk' (army work) in brief, was published between 1851 and 1857 with 436 colored lithographs in an edition of just 30 copies, of which only 5 were in commerce. The other copies were exclusively made for other European rulers. - This copy from the estate of Professor Fritz Werner, Menzel's well-known student, assistant and friend, was long entirely disregarded by research done on Menzel. Next to Werner's autographed title sheets, introductory texts, notes, supplements and captions, it nearly contains the complete series of illustrations of the printed work, however, his copy only partly contains lithographs - most of the sheets are colored original pen drawings, to be more exact: drawings on thin transparent paper that were laid on cardboard sheets and colored. - Consistently bound contemp. half calf with 2 labels on spine. 36 : 27 cm. Five volumes main work from the years around 1850-60 with together 450 plates (= 167 mostly colored lithographs and 283 colored original drawings), and a later supplementary volume with 52 lithogr. plates. After Fritz Werner's death, the copy was sold along with other works by Menzel at the art auctioneer Lepke in Berlin in 1909 and has been in possession of one family since. Minor isolated thumbing and foxing, few plates with small marginal blemishes; supplementary volume with isolated water stains. Spine of 4 vols. renewed using the old material, the other two with different traces of use (1 inner book detached).*

54

€ 3.500



### Uniformen der Preußischen Garden

von ihrem Entstehen bis auf die neueste Zeit ... 1704 bis 1836. Berlin, G. Gropius (1827-) 1840.

**Eines der schönsten und seltensten deutschen Uniformwerke, zudem als vollständig von großer Seltenheit.**

Das ursprünglich zwischen 1827 und 1840 in neun Lieferungen erschiene Werk wurde von dem königl. preußischen Generalleutnant und Stadtkommandanten von Berlin Wilhelm Herm. Heinr. von Thümen

(1792-1856) herausgegeben. Es zeigt in 99 prachtvoll altkolorierten Tafeln die Uniformen der verschiedenen Garderegimenter und ihre Formationen, z. B. Füsilieri, Grenadiere, Marinier, Jäger, Husaren, Ulanen, Russische Sängler, Garde du Corps, Reservisten u. a.; die lebendig gestalteten Darstellungen dabei jeweils mit mehreren Soldaten entweder als Gruppe, im Manöver, beim Exerzieren oder im Gefecht. Dazu 7 Schematatafeln mit Farben und Abzeichen sowie umfangreichen Texten zur Geschichte der Gardetruppen. „Ces planches, dont le coloris est très beau ... représentent chacune plusieurs types d'uniformes de la Garde prussienne ... Ce recueil est très rare.“ (Colas)

**EINBAND:** Halblederband d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 9 Tle. in 1 Bd. 26 : 22 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit 106 kolor. lithogr. Tafeln. - **ZUSTAND:** Ver-

einzel. fleckig und fingerfleckig, wenige Tafeln etw. gebräunt. Kanten beschabt. Schönes, insgesamt sauberes Exemplar. - **PROVENIENZ:** Aus der Bibliothek des Adalbert von Preussen (Exlibris) bzw. des Wilhelm von Hessen-Darmstadt (Bibl.-Stempel auf Titel) sowie mit Exlibris des Arthur von Oertzen.

**LITERATUR:** Lipperheide 2170 („verloren“). - Colas 2928. - Hiler S. 860.

*Very rare work depicting the uniforms of the Prussian Guards 1704-1836, equally rare complete copy (on German and international auctions of the last 60 years only in very few fragmentary resp. one nearly complete copy). With 106 beautifully handcol. lithogr. plates (99 with uniforms, 7 with military colours and insignia). Contemp. half calf. 9 pts. in 1 vol. - Here and there stained and fingerstained, few plates tanned. Edges rubbed. Overall clean copy of this beautiful and rare work. From the library of Adalbert Prince of Prussia and Wilhelm Prince of Hesse and by Rhine.*

55

€ 6.000



### Journal des dames et des modes.

Jgge. I-III (alles Erschienene) mit den Heften 1-78 (von 79) in 4 Bänden. Paris, Bureaux du Journal des Dames 1912-14.

**Neben der Gazette du bon ton die führende französische Modezeitschrift aus der Zeit des Jugend- und Art Déco-Stils mit ungewöhnlich dekorativen Tafeln.**

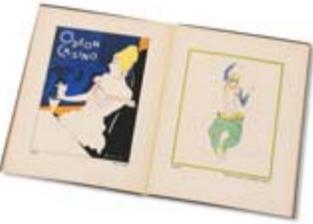
1 von 12 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf kaiserlich Japan (Hefte 1-72 mit 167 Tafeln), mit der zusätzlichen unkoloreierten Folge der Tafeln vor der Schrift. Die Hefte 73-78 mit den Tafeln 168-182 und 184

in der normalen Ausgabe von 1250 nummerierten, weniger breitrandigen Exemplaren auf Bütten. - Die wunderschönen Tafeln zeigen unterschiedliche Damenmoden für Alltags- und Festgelegenheiten, verschiedene Accessoires sowie auch Herren- und Kindermode. Die Tafeln stammen u. a. von Leon Bakst, Georges Barbier, Maurice Taquoy, A. Vallée, Gerda Wegener u. a. Das Magazin erschien von Juni 1912 bis August 1914. Monatlich kamen je 3 Hefte heraus.

**EINBAND:** Lose Lagen und Tafeln in Orig.-Umschlägen in 4 bordeauxroten Seidenmoiréekassetten mit goldgepr. Leder-Rückenschild. 25 : 16,5 cm. - **ILLUSTRATIONEN:** Mit 183 gravierten Modetafeln mit Pochoirkolorit, davon zusätzlich 167 in einer schwarz-weißen Suite vor der Schrift. - **ZUSTAND:** Ohne Heft 79, beiliegend jedoch daraus eine der beiden Taf. (Nr. 184, kolor.) sowie 2 auch von Colas genannte zusätzliche Tafeln außerhalb der Numerierung. - Tls. unaufgeschnittene Bögen bzw. unbeschnittene Blätter. Lieferumschläge der 4 Hauptbände t.s. etw. gebräunt und mit Knickspuren im Rücken, ansonsten schönes sauberes Exemplar.

**LITERATUR:** Colas 1567. - Hiler 486. - Carteret IV, 217: „Luxueuse Publication“. - Nicht bei Lipperheide.

*The leading French fashion journal in the days of Art Nouveau and Art Déco. De Luxe copy of issues 1-72 with 167 plates in 1 of 12 numb. copies on Japon with additional uncoloured suite of plates avant le lettre, issues 73-78 with plates 168-182 and 184 in 1 of 1250 numb. copies. - Lacking issue 79, but with one of its two plates (no. 184), and with two additional plates (see Colas). Untrimmed, in original wrappers and silk-covered cardboard cases. - Some slight wear to wrappers. Otherwise fine clean copy.*



### Schnackenberg, Walter

Kostüme, Plakate und Dekorationen. 43 Tafeln. Mit begleitendem Text von O. Bie. München, Musarion 1922.

**Schöne Sammlung von äußerst dekorativen Plakat- und Posterentwürfen sowie Kostüm- und Figurzeichnungen.**

Zweite Ausgabe. Die dekorativen Plakattendwürfe entstanden zumeist für das Münchner Preysing-Palais, das Odeon-Casino sowie das Laederlappen in Stockholm. Die prachtvollen Farblithographien wurden bei O. Consée in München gedruckt. Die Frontispiz-Fotografie zeigt Schnackenberg mit der Tänzerin Lo Hesse in seinem Münchner Atelier.

EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit Deckelillustration in Gold und Farben. 34 : 26,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit fotografischem Frontispiz und 7 fotografischen Tafeln sowie 35 (30 farb.) lithographierten Tafeln (tlw. beidseitig gedruckt). – ZUSTAND: Einige Tafeln mit leichtem Farbabrieb, Kanten berieben, Rücken etw. lädiert.

LITERATUR: Vgl. Derra de Morroda 2271.

*Fine collection of very decorative poster designs as well as with costume- and figurine drawings. Second edition. Orig. half calf bindings with cover illustrations in gold and in colors. 34 : 26.5 cm. With photographic frontispiece and 7 photographic plates and 35 (30 in colors) lithographed plates, some printed on both sides. Several plates with slightly rubbed colors, edgeworn, spine somewhat blemished.*



### Fontane, Theodor (1819-1898)

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Berlin, 19. März 1851. 8 Seiten. 23 : 14 cm.

**Bedeutender und inhaltsreicher Brief des 31jährigen Fontane an den Apotheker, Unternehmer und späteren Reichstagsabgeordneten Friedrich Witte (1829-1893).**

Fontane hatte Witte 1845 während seiner Zeit als Apotheker in der *Polnischen Apotheke* kennengelernt und blieb mit ihm und seiner Familie zeitlebens freundschaftlich verbunden. Als Fontane den vorliegenden Brief schrieb, stand er noch ganz am Anfang seiner literarischen Laufbahn. Knapp zwei Jahre zuvor hatte er seinen Apothekerberuf aufgegeben und konnte sich mit politischen Texten für die radikal-demokratische *Dresdner Zeitung* so eben über Wasser halten. Das noch frischvermählte Ehepaar Fontane wohnte in Berlin und hatte – wie im Brief berichtet – inzwischen eine größere Wohnung gefunden, die durch gelegentliche Untervermietung finanziert werden sollte.

„Wie wär’ es, wenn Sie bei Ihrer Rückkehr nach Berlin bei uns Quartier nähmen? Wir beziehen zu Michaeli eine bei weitem geräumigere Wohnung, und würden bei Wahl derselben auf Friedrich Witte gebührende Rücksicht nehmen (...) Sie würden, je nachdem Sie sich für ein einziges Zimmer oder für Stube und Kammer erklärten, fünf bis sieben Taler zu zahlen haben. Mittagbrot würde mit höchstens fünf Silbergroschen, Abendbrot ohngefähr mit der Hälfte berechnet werden (...) Zweierlei könnte Sie vielleicht stutzig machen. Zunächst die Furcht, durch die unmittelbare und andauernde Nähe eines Stückes Poetentum, geheißenen Theodor Fontane, in Ihren wissenschaftlichen Arbeiten gestört zu werden (...) Sie werden mir überhaupt das Zeugnis ausstellen müssen, daß ich Sie zu allen Zeiten vor der Kirke ‘Poesie’ mehr gewarnt, als Ihnen zauberhafte Schilderungen von dem Leben bei ihr entworfen habe. Ein zweiter Punkt ist der Geldpunkt. Sie wissen, daß ich über Krössusschätze nicht eben verfüge,

und es wäre sehr leicht möglich, daß ich eines schönen Tages vor Fritz Witte erschiene und dem Unglücklichen entgegendonnerte: la bourse ou la vie!“

Es folgt ein wütender und detaillierter Verriß des Epos *Amaranth* von Oskar von Redwitz. „Das Buch ist im höchsten Grade widerwärtig und in der Poesie dasselbe, was die Leitartikel der Kreuzzeitung in der Prosa sind – herzloses, gemachtes, kokettes Christentum. Ich wüßte nicht, was mich seit lange unter literarischen Arbeiten in dem Maße angewidert hätte, wie diese Christentumsfratze mit Namen Amaranth.“

Zum Schluß geht Fontane in einer längeren Passage auf seine Ballade *Der Tag von Hemmingstedt* ein. „Ich bin teils mit der Arbeit, teils mit ihrem Erfolg zufrieden. Der König z. B. hat sich mit außergewöhnlich warmer Anerkennung darüber geäußert. Paul Heyse, zum Teil auch Kugler, bilden eine schwache Tunnelminorität, die, bei *Überschätzung* des Machwerks (des Technischen, Formellen), den Kern und Inhalt *unterschätzen*. Sie meine, es sei kein eigentliches Kunstwerk, sondern nur die meisterhafte Behandlung eines Stückes alter Chronik ... Daß dies Versmaß für derartige Stoffe trefflich ist, werden Sie mir zugeben, namentlich beseitigt meine Art der Behandlung jede Spur von Monotonie. Ich wollte ein Epos ‘Barbarossa’ in solchen Strophen schreiben, bin aber von dem Stoff ganz zurückgekommen. Es ist mir durchaus nicht möglich, mich für den alten Rotbart zu begeistern.“

LITERATUR: Gedruckt in: Theodor Fontane. Werke, Schriften und Briefe. Hrsg. von W. Keitel und H. Nürnberger. Abt. IV. Briefe. Bd. 1 (München 1976), Nr. 84.

*Meaningful letter from the 31-year-old Fontane to the pharmacist, businessman and later Member of the Reichstag Friedrich Witte (1829-1893).*

*Dated Berlin, 19 March 1851. 8 pages, written two years after Fontane had given up his profession as a pharmacist, in order to become a writer. He had become acquainted with the addressee in 1845. In this piece of writing Fontane touches many private, political and literary issues.*



### Fontane, Theodor (1819-1898)

Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. [Berlin], 17. August 1851. 4 Seiten. 23 : 14,5 cm.

**Inhaltsreicher Brief an Friedrich Witte, dem er die frohe Nachricht von der Geburt seines ersten Kindes überbringt.**

**Er berichtet aber auch von Existenz- und Geldsorgen und Ärger über seinen Verleger.**

„Vorerst hab’ ich die Ehre mich Ihnen als Respectsperson, will sagen als neugebackenen Vater vorzustellen. Am Donnerstag Abend 11 1/2 Uhr schenkte mir meine liebe Emilie einen krebssrothen, aber doch ganz allerliebsten Jungen. Kind und Mutter sind wohl, und letztere insonderheit glücklich. Ich bin es wahrlich auch; aber es drückt mich von Zeit zu Zeit doch danieder, wo es eigentlich mit uns hinaus will. *Fest entschlossen bin ich, mich nicht zu verkaufen* und werde mich weder durch Noth, noch durch Thränen davon abbringen lassen; schlimmstenfalls muß ich sehn als Abschreiber oder überhaupt als *Handarbeiter* mein Brot zu verdienen. Ich schreib Ihnen das in einer etwas gedrückten Stimmung, weil ich mich heut Vormittag übers Buchhändlergesindel mal wieder geärgert habe. Und auf die Réelleté und Honneteté solcher Bursche ist man angewiesen! Denken Sie sich, schreibt mir dieser Dummkopf von Verleger (Herr Otto Janke) 2 Gedichte von Mörike mußten - unter vielen anderen - aus der Anthologie wegleiben, *sie taugten nichts*. Ich hab’ ihm geantwortet: ‘mit seiner gütigen Erlaubniß verständig’ er von dergleichen nichts’ aber man ärgert sich doch über solche Unverschämtheit. - Bei der Wahl unserer Wohnung haben wir Fritz Witten nicht aus dem Auge verloren und werden zu Michaeli in die Luisenstraße No. 35 (...) übersiedeln. Sie erhalten ein sehr hübsches 2fenstriges u. geräumiges Zimmer, wenn Sie’s möchten auch noch eine einfenstrige Stube daneben. Daß Sie durch mein Zimmer (das Entrée-artig ist u. liegt) hindurch müssen, wird Sie - der Sie schwerlich allabendlich mit einem ‘Feger auf die Kneipe rücken werden’ - kaum je genießen (...) Ihre

Kritik meines 'Alten Fritz' kann ich nicht unterschreiben; die Gründe will ich Ihnen mal mündlich auseinandersetzen; Sie müssen vor allem bedenken, daß es durchaus ein politisches Gedicht ist.“

Bei der genannten Anthologie handelt es sich um die von Fontane herausgegebene Lyrik-Anthologie *Deutsches Dichter-Album*, mit der Fontane seine dürftige Haushaltslage aufbessern wollte. - Das Gedicht *Der alte Fritz* schrieb Fontane anlässlich der Enthüllungsfest der Friedrich-Denkmal im August 1851.

LITERATUR: Gedruckt in: Theodor Fontane. Werke, Schriften und Briefe. Hrsg. von W. Keitel und H. Nürnberger. Abt. IV. Briefe. Bd. 1 (München 1976), Nr. 94.

*Meaningful letter to Friedrich Witte, pharmacist, businessman and later Member of the Reichstag, in which Fontane informs him about the birth of his first child. However, he also reports on his financial situation and troubles with his publisher.*

*Dated 17 August, 1851. 4 pages written two years after Fontane had given up his profession as a pharmacist, in order to become a writer. He had become acquainted with the addressee in 1845.*

59

€ 8.000



### Poe, Edgar Allen

The Raven and Other Poems. New York, Wiley & Putnam 1845.

**Erste Ausgabe einer der berühmtesten Anthologien der englischsprachigen Literatur.**

Die Sammlung enthält insgesamt dreißig Gedichte, darunter *The Raven*, *Eulalia*, *Tamerlane*, *Al Aaraff* und *To Helen*. Das Titelgedicht wurde erstmals im Januar 1845 in der *American Review* abgedruckt. „It made Poe's name known both in America and England, and brought him an immortality that by no other means could he have attained ... [and it gave] him fame as a poet such as no other American

has received“ (Robertson II, 224f.). Die Buchausgabe sollte zunächst in einer Auflage von 750 Exemplaren erscheinen, tatsächlich wurden jedoch weitaus mehr Exemplare gedruckt. - Vorliegendes Exemplar mit 4 S. Verlagsanzeigen („4 pp. of ads forming an integral part of last signature of text“, Heartman/Canny).

EINBAND: Schwarzer Maroquinband um 1910 mit goldgepr. RTitel, Steh- und breiter Innenkantenverg., blindgepr. Deckelillustration und GGoldschnitt (sign. Rowfant). 18 : 12 cm. - KOLLATION: 4 Bll., 91 S., 2 Bll. Verlagsanzeigen. - ZUSTAND: Tls. minim. fleckig, vord. flieg. Vorsatz mit kl. Eckläsuren. Gelenke restauriert. Insgesamt schönes, nahezu fleckenfreies Exemplar in einem dekorativen Maroquineinband der Rowfant Bindery, die 1909-14 in Cleveland tätig war.

LITERATUR: Heartman/Canny S. 97ff. - Grolier, *One Hundred American Books* 56 bzw. *English* 82. - BAL 16147B.

*First edition of „the most important volume of poetry that had been issued up until that time in America“ (H. Allen). Fine blindtooled morocco binding with inside gilt border and gilt edges by Cleveland's Rowfant Bindery around 1910. - Partly minim. stained, corners of front flying endpaper with small defective spot, joints restored. Attractive and nearly stainless copy with 2 leaves (4 pp.) publisher's advertisements.*

60

€ 2.000



### Hugo, Victor

Hernani ou l'honneur castillan. Paris, Delaunay-Vallée 1830.

**Victor Hugos umstrittenes Drama in einem signierten französischen Mosaik-Meistereinband mit bedeutender Provenienz.**

Erste Ausgabe des berühmten romantischen Versdramas von Victor Hugo. - „Théophile Gautier berichtet in seiner *Histoire du romantisme* (1874) über die denkwürdige Premiere des Stücks, bei der es zwischen den jungen Romantikern und den an das klassische Theater gewöhnten Zuschauern zu einem lautstar-

ken Streit kam. Den Sieg in diesem als 'Bataille d'Hernani' (Hernanischlacht) in die Literaturgeschichte eingegangenen Wortgefecht trugen die Romantiker unter Führung Gautiers davon.“ (Kindler) - „Edition originale. Superbe exemplaire richement relié et mosaiqué par Gruel.“ (Kat. Descamps-Scrive)

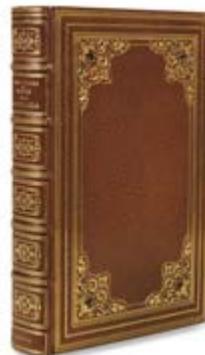
EINBAND: Signierter Meistereinband von Léon Gruel: Dunkelviolettfarbener Maroquinband mit sehr reich-intarsiertem floralen Deckelornament in Gold, Grün, Olive und Rot, doppelte Stehkantenfilete und Goldschnitt sowie ganzflächig geschmückten Lederspiegeln in Gold, Rot, Grün und Schwarz; Orig.-Broschur eingebunden, in Chemise und Schuber. 22,5 : 14,5 cm. - KOLLATION: 2 Bll., VII, 154, 12 S. - ZUSTAND: Schönes Exemplar. - PROVENIENZ: Aus der Bibliothek René Descamps-Scrive, die im Mai 1925 in der Pariser Galerie Georges Petit versteigert wurde. Das Exemplar ist dort unter der Nr. 423 verzeichnet und ganzseitig abgebildet.

LITERATUR: Descamps-Scrive II, 423. - En Francais dans le Texte Nr. 244. - Carteret I, 399. - Kindler III, 1674f.

*Victor Hugo's controversial play in a signed French mosaic master binding with a remarkable provenance. First edition. Signed master binding by Léon Gruel: Dark violet morocco with very rich inlay ornamentation on boards in gold, green, olive and red, double gilt inside borders and gilt edges, text area entirely adorned in gold, red, green and black; orig. wrapper bound in, in chemise and slipcase. 22.5 : 14.5 cm. 2 ll., VII, 154, 12 pp. Fine copy. From the library René Descamps-Scrive, auctioned at the Parisian gallery Georges Petit in May 1925. The copy is registered with the no. 423 and shown on a full-page picture.*

61

€ 1.500



### Murger, Henry

Scènes de la vie de Bohème. Paris, A. Romagnol für die *Collection des Dix* 1902.

**1 von 25 reservierten Luxusexemplaren. „Belle publication très recherchée; oeuvre capitale de Léandre, très cotée“ (Carteret). In einem prächtigen Meistereinband von Affolter.**

Sehr schöne bibliophile Ausgabe des Hauptwerkes von Henri Murger. „Dieses Buch darf zu den Meisterwerken der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts gezählt werden. In ihm hat Murger eine wahrhaft geniale Schilderung eines bei aller Sorge ums liebe Brot lebensfreudigen, originellen, humorvollen und

immer verliebten Künstlervölkchens gegeben, in der auch der tragische Einschlag nicht fehlt.“ (Zit. nach Hayn/Got. VI, 87f.). - *Librairie de la Collection des Dix*. - Titel in Rot und Schwarz, Orig.-Broschur eingebunden, am Ende mit der Farbdekomposition einer Tafel.

EINBAND: Sign. Meistereinband von Affolter: Mittelbrauner Maroquinband mit 7-facher Goldfilete und tlw. intarsierten Eckfleurons auf beiden Deckeln, des weiteren fein ausgeführter Rückenvergoldung sowie Steh- und Innenkantenvergoldung, Ganzgoldschnitt und doppelten Marmorpapier-

Vorsätzen; in Halbmaroquin-Schuber. 26,5 : 19 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit farb. Illustrationen von Charles Léandre, gestochen von E. Decisy. – ZUSTAND: Einbd. nur vereinzelt mit minim. Bereibungen, insges. ausgesprochen schönes und sauberes Exemplar in einem wunderschönen, künstlerisch wie handwerklich herausragenden Meistereinband des Ateliers Affolter.

LITERATUR: Mahé II, 1019. - Carteret IV, 296. - Monod 8528.

Signed master binding by Affolter: Brown full morocco with rich ornamentation, gilt lettering and edges gilt. With engr. illustrations in colours after Charles Léandre. - Beautiful copy.

62

€ 3.000



### Pessoa, Fernando

35 Sonnets. Lissabon, Monteiro 1918.

**Eines der wenigen zu Lebzeiten erschienenen dichterischen Werke Pessoa's in erster Ausgabe, von größter Seltenheit.**

Erste Ausgabe. Im KVK nur 2 Exemplare nachweisbar. - Eine Eigenart des bedeutenden portugiesischen Dichters und Schriftstellers Pessoa (1888-1935) war, daß er zahlreiche seiner Werke unter Heteronymen veröffentlichte. Zudem schrieb er zu Beginn Gedichte in englischer Sprache, so wie in dem vorliegenden Werk. - „He wrote his 35 Sonnets, exceptionally, in English; a review that appeared in the Scotsman soon after

their publication called these works 'often too Southern in expression and feeling', by which the author most certainly meant too sensual, and too queer. Pessoa was also an occultist, and his spiritualism and interest in mediumship permeates the sonnets, which often narrate a kind of paralysis, an agonizing suspension 'between' action and inaction, flesh and spirit, language and the incommunicable, or truth and the material world“ (Victoria Camblin, www.otdac.org).

EINBAND: Orig.-Broschur. 20,5 : 13,5 cm. – ZUSTAND: Papierbedingt leicht gebräunt und vereinz. geringfüg. stockfl., Fadenheftung etwas gelockert. Vord. Broschur etw. fleckig, mit Bereibungen und schwacher Knickspur. Breitrandiges unbeschnittenes Exemplar dieses Rarissimums.

Excessively rare early publication by Fernando Pessoa, considered by many to be one of the most important Portuguese poets of the 20th century. First edition. Orig. wrapper. - Slightly browned, due to paper, here and there minim. foxed, stiched binding shaken. Front cover slightly stained, rubbed and with faint crease. Wide-margined untrimmed copy.

63

€ 5.000



### Adorno, Theodor Wiesengrund (1903-1969)

Sammlung von 14 Autographen, jeweils mit Unterschrift: 1 eigenhändiger Brief, 10 maschinenschriftliche Briefe (davon 2 mit eigh. Postscriptum und 3 mit eigh. Um-

schlag) sowie 3 eigenhändige Postkarten. Wippenbach, Frankfurt und Beverly Hills, 21. April 1921 bis 2. Dezember 1958. Zus. ca. 20 Seiten. Meist 4to.

**Bedeutende Brieffolge an seinen Freund und frühen Mentor, den Lehrer und Dichter Reinhold Zickel, sowie - nach Zickels Tod 1953 - an dessen Ehefrau Leonore.**

Zickels Einfluß auf Adornos frühe intellektuelle Entwicklung ist kaum zu überschätzen: Bereits als zehnjähriger Junge bekam der hochbegabte Ador-

no Privatstunden bei seinem Deutschlehrer Zickel, später schätzte der Lehrer den Schüler als scharfsinnigen Gesprächspartner, er vermutete dem jungen Studenten einen hohen Begriff von der Poesie und ermuterte ihn zu eigenen Dichtversuchen. - Die vorliegende Sammlung enthält einen langen und biographisch bedeutenden Brief des 18jährigen Adorno an Zickel, in dem der Frühreife mit lauter musikalischen und literarischen Projekten schwanger geht (darunter ein Liederzyklus, Essays über Wedekind, Richard Strauss und Brückner), drei engbeschriebene Ansichtskarten aus den folgenden Jahren sowie einen umfassenden maschinenschriftlichen Brief von 1950, in dem Adorno über sein Schicksal und seinen Werdegang des vergangenen Jahrzehnts berichtet (die Verbindung war Anfang der 30er Jahre abgebrochen). Die übrigen, teils inhaltsreichen Schreiben aus den Jahren 1953-58 sind alle an Zickels Ehefrau Leonore gerichtet.

Einige Auszüge:

„Hier bin ich zum ersten Male für längere Zeit mir selbst überlassen, ferne von der Obhut meiner Mutter und Tante; und ich finde mich trefflich dabei zurecht (...) Als wir im Oktober vorigen Jahres unsere fränkische Reise machten, ging mir mit einem Male recht beschämend auf, daß ich in den siebzehn ersten Jahren meines Lebens mit halb geschlossenen Augen durch die äussere Welt ging und dann wohl gar die Röte über meinen Augen für Weltbrand ansah (...) Ich muß Dinge, die jeder Bauernbub im Blut hat, in mich bewußt hineinleiten und transformieren in die Bedingtheit meines Wesens. Ich habe darüber den Mut nicht verloren. Ich weiß, daß, wenn man einmal bewußt in dieser Richtung eingesetzt hat, bald auch heimlich Träume aus dem Innern entgegenströmen und ans Licht finden (...) Natürlich kann ich auf Geistiges nicht verzichten. Es traf sich, daß gerade wie ich hierher kam, unvermittelt der Drang zur Produktion über mich kam: ich habe im März drei Tage einen größeren Zyklus zum teil recht sehr polyphoner Lieder geschrieben: Wie, weiß ich heute noch nicht, ich war in halbem Fieber, ich fing einmal um sieben Uhr morgens an und hörte - mit ganz kurzen Unterbrechungen - um zehn des Abends auf. Ich glaube, daß die Lieder gelungen sind und auch Ihnen etwas sagen werden“ (21. April 1921).

„Es ist mir und meiner Familie das Äußerste erspart geblieben, und ich habe darüber hinaus das Glück gehabt, an meinen Dingen fast ohne Konzession an den Betrieb der Selbsterhaltung weiterarbeiten zu können. Aber ich empfinde die Tatsache, daß ich überlebt habe, als ganz zufällig, wie denn inmitten des allgemeinen Unheils privates Geborgensein undenkbar ist. Walter Benjamin hat sich 1940 auf der Flucht vor den Schergen das Leben genommen, und in dem Verlust hat sich für mich alles verdichtet, was an Entsetzen geschah.“ Adorno hofft auf ein baldiges Wiedersehen, um grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten (Zickel sympathisierte mit dem Nationalsozialismus) zu bereden. „Für mich wäre es außerordentlich wichtig, nicht bloß um der alten Freundschaft willen, sondern weil ich versuchen möchte, an der Entwicklung eines Menschen, der in der meinen so Entscheidendes bedeutet hat, zu verstehen, wie möglich ward, was sich doch nicht begreifen läßt“ (27. April 1950).

„Laß mich Dir heute nichts anderes sagen, als daß ich, vom Elternhaus abgesehen, keinem Menschen mehr für meine Entwicklung in den entscheidenden Jahren verdanke als Reinhold (...) Ich bilde mir ein, den Impulsen, die ich von ihm empfang, die Treue gehalten zu haben, selbst dann, wenn sie sich gegen das von ihm Vertretene richteten...“ (An Leonore Zickel, 9. April 1953).

Significant correspondence between the German philosopher Theodor Adorno and his friend and mentor the tacher and poet Reinhold Zickel, continued after Zickel's death in 1953 by his widow Leonore. Collection of 14 autographs, each signed: 1 autogr. letter, 10 typed letters (of which 2 with autogr. post scriptum and 3 with autogr. envelope) as well as 3 autogr. postcards. Wippenbach, Frankfurt and Beverly Hills, 21st April 1921 to 2nd December 1958. Together ca. 20 pages. Most 4to.

64

€ 1.000



### Nietzsche, Friedrich

Zur Genealogie der Moral. Eine Streitschrift. Leipzig, Naumann 1887.

**Eines der Hauptwerke Nietzsches in einem schönen Exemplar von bedeutender Provenienz.**

Erste Ausgabe! - 1 von 600 Exemplaren. - Das zweite der von Friedrich Nietzsche auf eigene Kosten publizierten Bücher, als Fortsetzung zu „Jenseits von Gut und Böse“ entworfen und im Juli 1887 in Sils-Maria in kurzer Zeit zusammengestellt. „Eine Grundfrage von Nietzsches Moralkritik, nämlich die nach dem Wert der Moral für das Leben, bildet die leitende Frage dieser Abhandlungen ... Die ‘christliche’ Moral ist erst überwunden, wenn der zugrundeliegende Platonismus überwunden ist: wenn die Menschen auf die Erfindung von jenseitigen Welten verzichten können, weil sie stark genug sind, das Leben zu ertragen und gut zu heißen, wie es ist, wenn sie also auch den Nihilismus überwunden haben.“ (Kindler)

det die leitende Frage dieser Abhandlungen ... Die ‘christliche’ Moral ist erst überwunden, wenn der zugrundeliegende Platonismus überwunden ist: wenn die Menschen auf die Erfindung von jenseitigen Welten verzichten können, weil sie stark genug sind, das Leben zu ertragen und gut zu heißen, wie es ist, wenn sie also auch den Nihilismus überwunden haben.“ (Kindler)

**EINBAND:** Dunkelgrüner geglätteter Maroquinband mit goldgeprägtem Rückentitel, Stehkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 8vo. 23 : 15,5 cm. – **KOLLATION:** XIV S., 1 Bl., 182 S., 1 Bl. – **ZUSTAND:** Selten schönes und wohl-erhaltenes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Aus der Bibliothek des Nietzsche-Sammlers Max Dreger, auch Sponsor des Nietzsche-Archivs in Weimar, mit dessen goldgeprägtem Monogramm auf dem Rücken.

**LITERATUR:** Schaberg 53. - Jacoby S. 57. - Zimmermann 36. - Borst 3729.

*Fine copy of one of Nietzsche's main works with a remarkable provenance. First edition! - 1 of 600 copies. Dark green smoothed morocco with gilt-lettered title on spine, gilt inside edges and top edge gilt. 8vo. 23 : 15.5 cm. XIV pp., 1 l., 182 pp., 1 l. Rare, neat and well-preserved copy. From the library of the Nietzsche collector Max Dreger, sponsor of the Nietzsche archive in Weimar, with his gilt-tooled monogram on rear.*

65

€ 1.000



### Hosch, Paul & Hans Melching

D'r luschtig Zipiti und sini Schbezel. 8 farbige Bilderboge (Original Schteizzeichnige) mit „lehrreiche Reimche“. Basel, Wepf und Schwabe [1915].

**Erste Ausgabe des seltenen**

**Kinderbuches, das als eines der schönsten in der Schweiz gilt, in einem makellosen Exemplar.**

Der Baseler Architekt Paul Hosch schuf die schönen tlw. sehr plakativen Tafeln; jede Tafel erzählt eine eigene Geschichte, die in Schweizerdeutsch erklärt wird. „Die Bilder sind eine Huldigung an den Wiener Stil (Wiener Sezession. Wiener Werkstätte). Kriegs- und themenbedingt (Verse im Dialekt) bleibt das hervorragende Bilderbuch ohne grössere Resonanz. Während Kreidolf in der Nachkriegszeit seine Bilderbuchproduktion fortsetzen kann, bleibt Hoschs weitaus moderneres Bilderbuch ein Einzelwerk.“ (Kaiser, Schweizer Bilderbücher aus hundert Jahren S. 29)

**EINBAND:** Lose Tafeln in illustr. Orig.-Umschlag. 25,5 : 34,5 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Folge von 9 blattgr. Farblithographien (davon 1 als Umschlagillustration). – **ZUSTAND:** Von ungewöhnlich sauberer und guter Erhaltung.

*First edition of this Swiss children's book, scarce. Series of 9 coloured lithographs (incl. front board). Loose sheets in illustr. orig. wrappers. - Mint copy.*

66

€ 1.000



### Puppen-Mütterchen's Waschtage.

Dolly's washing-day. Les lessive de poupée. Ohne Ort und Jahr [um 1900].

**Ungewöhnlichen Struwwelpetriade als eine Art Rechenlotto in Bildern.**

Deutsche Ausgabe. - Das lustige Spiel basiert auf kleinen

Rechenaufgaben, die man anhand von jeweils 3 schmutzigen Knaben- und Mädchen-Karten vollzieht, die Struwwelpeter und Struwwelliese darstellen. Auf beiliegenden kleinen Karten finden sich einfache Rechenaufgaben des kleinen Einmaleins, deren Lösungen rund um die kindlichen Figuren zu finden sind. Sobald ein Kind die Lösung gefunden hat, kann es seine Rechenkarte auf die jeweilige Lösungszahl der großen Spielkarten ablegen. Durch die aufgelegten Karten entsteht nach und nach ein neues Bild von Struwwelpeter und Struwwelliese, diesmal sind die Kinder jedoch sauber. Das Spiel ist eine lebendige Mischung zwischen Bingo und Rechnen, also eine Art Rechenlotto in Bildern.

**EINBAND:** Orig.-Pappkassette mit farbiger Deckel-Illustration. 35,5 : 24,5 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Das Spiel enthält insges. 6 farbig illustrierte große Papp-Karten (22 : 12 cm) und 60 kleine Papp-Kärtchen (4,5 : 5,5 cm) in einem mit 3 Fächern unterteilen Spielekarton. Beiliegend die doppelseitig bedruckten Spielregeln (18,5 : 13 cm). – **ZUSTAND:** Oberer Deckel mit Eck-einrissen und etw. angeschmutzt. Die Karten sind sauber und der Karton innen intakt. Schönes ausgesprochen seltenes Spiel in der Struwwelpeter-Variante.

*Unusual shock-headed Peter game in form of a calculating lottery with pictures. German edition. Orig. boards case with color illustration on lid. 35.5 : 24.5 cm. The game contains a total of 6 large board playcards in colors (22 : 12 cm) and 60 small cards (4.5 : 5.5 cm) in a box with 3 compartments. With the double-page instruction sheet (18.5 : 13 cm). Upper lid with splits in corners and somewhat soiled. The cards are clean and the box is in good condition. Fine and remarkably rare shock-headed Peter variant.*

67

€ 1.200



### Weissenborn, Hellmuth

Bunte Bilder. Aus Material des Setzkastens zu zwölf lustigen Tafeln zusammengesetzt. Leipzig, Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe 1928.

**Graphisch hervorragende und ungemein seltene Illustrationsfolge im Stil von Bauhaus und Neuer Typographie, zugleich sehr seltenes vollständiges Exemplar des Bilderbuches.**

1 von 110 num. Exemplaren. Entstanden in den Druckwerkstätten der Staatl. Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig. Titel, Tafelverzeichnis und Druckvermerk in Rot und Blau gedruckt. Druckvermerk mit eig. Widmung m. U. „Mit herzlichsten Weihnachtsgrißen 1934“ des Künstlers. - Der Leipziger Hellmuth Weissenborn (1898-1982) war Maler, Graphiker und Illustrator. Er emigrierte 1938 nach England, wo er u. a. als Lehrer sowie Buchillustrator und Pressendrucker (Acorn Press) tätig war.

**EINBAND:** Lose Bill. in OLwd.-Kassette. 20 : 18 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Folge von Titel, Tafelverz. und Druckvermerk und 12 Farbtafeln. – **ZUSTAND:** 5 Tafeln gebräunt und im ob. Rand jew. mit Reißzweckenspur. Kassette leicht fleckig, Kanten tlw. an den Ecken eingerissen.

*Very rare publication in Bauhaus style, and equally rare complete copy of this*

beautifully designed picture book. Leipzig illustrator and artist Hellmuth Weissenborn (1898-1982) emigrated to England in 1938 and worked amongst others for the Acorn Press. - Title, index and imprint and 12 colour plates, all loose in Orig. cloth case. - 5 plates tanned and with needle whole at the top. Case slightly stained, edges torn in 2 places.

68

€ 1.500



**Hildebrandt, Lily**

Klein-Rainers Weltreise. München, G. W. Dietrich 1918.

Eines der bedeutendsten Beispiele für das experimentelle Bilderbuch mit einer aus Farbformen entwickelten, weitgehend abstrahierten figürlichen Bilderwelt.

Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher, Buch 33. - Erste Ausgabe. - Das vorliegende Buch handelt von dem gemeinsamen Sohn der Hinterglasmalerin Lily Hildebrandt (1887-1974) mit dem Kunsthistoriker Hans Hildebrandt. 1933 wurde ihre Kunst als entartet diffamiert und sie erhielt Malverbot. - „Ein Bilderbuch, das die moderne Ausdruckstechnik in den Dienst des Kindes stellt und dessen originelle Rhythmen von Farbzusammenstellungen erzieherisch auf das Auge des Kindes wirken“ (Liebert). „Die Bilder wirken wie aus Buntpapierstücken zusammengesetzt und erzielen ihre Wirkung durch geometrisierte, farbenfrohe großflächige Formen“ (Hoffmann/Th.).

EINBAND: Gelber Orig.-Pappband mit farblithographierter Deckelvignette. 26,5 : 32,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 14 Farblithographien von Lily Hildebrandt und farbig lithographierten Vorsätzen (Vogelmotiv). - ZUSTAND: Schönes nahezu fleckenfreies Exemplar.

LITERATUR: Liebert D 33. - Schug 604. - Brüggemann II, 389. - Doderer/Müller 605. - Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 199.

First edition. Orig. card boards with coloured lithogr. illustration on front cover and 14 coloured lithographs. - Fine, nearly stainless copy.

69

€ 1.800



**Das Stundenbuch des Herzogs von Bedford.**

Faksimile nach dem MS Add. 18850 in der British Library, London. Luzern, Faksimile-Verlag Luzern 2006.

1 von 980 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit Kommentarband von E. König und einen Beitrag von J. Stratford. Die roten Samteinbände in Nachbildung des Originalinbandes.

EINBAND: Roter OSamtband mit zwei vergoldeten Metall-Schließen und GGoldschnitt in Plexiglas-Kassette. 28 : 20 cm. - ZUSTAND: Plexiglas-Kassette mit unbed. kl. Kratzspuren.

1 of 980 Arabian numb. copies. - Facsimile of the significant English medieval book of hours, with commentary volume by E. König and an article by J. Stratford. The red velvet bindings made after the original binding. Red orig. velvet with two gilt-tooled metal clasps and gilt edges in plexiglass case. 28 : 20 cm. Plexiglass case with small discernible scratch.

70

€ 3.500



**Das Perikopenbuch Heinrichs II.**

Faksimile der Handschrift CLM 4452 der Bayerischen Staatsbibliothek, München. Frankfurt, S. Fischer und Stuttgart, Müller und Schindler 1994.

Luxuriös ausgestattetes und aufwendig gedrucktes Faksimile der gegen 1012 entstandenen Prachthandschrift mit dem großen vergoldeten Relief.

1 von 250 nummerierten Exemplaren. - Das Deckelrelief gibt die Christusfigur aus dem sogen. Basler Antependium wieder, das im Pariser Musée de Cluny aufbewahrt wird. Kommentar hrsg. von F. Mutherich und K. Dachs.

EINBAND: Hellgrüner Orig.-Seideneinband über Holzdeckeln mit vergoldeten Blechbeschlägen und 2 Schließen, 44,5 : 35 cm. In Orig.-Kassette mit separatem Relief-Deckelaufsatz aus vergoldetem Blech (70 : 50 cm). - ZUSTAND: 1 Stein aus dem Heiligenschein des Reliefs ist abgebrochen, Buchschnitt mit kl. Läsuren durch 1 Schließe, ansonsten schönes Exemplar.

Lavishly endowed facsimile of the splendid manuscript from 1012, with the large gilt-plated relief. 1 of 250 numb. copies of the de luxe edition for Coron. Light green orig. silk binding over wooden boards with gilt plate fittings and 2 clasps, in orig. imitation leather case with gilt plate relief on cover, and orig. half calf with gilt stamped title on spine in slipcase (accompanying text). - 1 stone of the relief is broken, side edge of the facsimile with small marginal defects due to clasps. Otherwise fine copy.

71

€ 3.000



**The Book of Kells**

Faksimile der Handschrift Trinity College Library, Dublin, Ms. 58. Luzern, Faksimile Verlag 1990.

Aufwendiges Faksimile des 2011 zum Weltdokumentenerbe erklärten herrlichen Beispiels insularer Buchmalerei.

Exemplar mit der Orig.-Videokassette zu dieser Edition („Wiedergeburt eines unschätzbaren Kunstwerks“).

EINBAND: Weißer Orig.-Ledereinband in schwarzer Orig.-Kassette mit Beschlägen und Prägungen in Silber und Messing. 35 : 32 cm. - ZUSTAND: Ohne den Kommentarband.

Copy with orig. video tape, however, without commentary volume. White orig. calf in black orig. case with fittings and embossings in silver and brass. 35 : 32 cm.

72

€ 2.000



**Nietzsche, Friedrich**

Also sprach Zarathustra. Ein Buch für alle und keinen. Leipzig, Insel 1908.

Maßstäbe setzende herrliche Jugendstil-Publikationen.

1 von 430 num. Exemplaren in Pergament. - „In diesem herrlichen Buch feiert der Jugendstil noch

einmal einen jubelnden Höhepunkt im Zusammenhang von Farben, Rhythmus und Bewegung“ (Eyssen). „Mit Vorliebe betätigten sich auch Architekten wie Henry van de Velde oder Peter Behrens höchst kreativ und erfolg-

reich als Buchgestalter. Van de Velde setzte dabei mit seinem 1908 im Leipziger Insel-Verlag erschienenen Prachtwerk von Nietzsches *Also sprach Zarathustra* Maßstäbe“ (Papiergesänge S. 17).

**EINBAND:** Heller Orig.-Pergamentband mit Überstehkanten, goldgeprägtem Mittelstück auf dem Vorderdeckel, goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt. 37,5 : 26 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Mit ornamental illustriertem Doppeltitel, Titelvignette und 4 ornamentalen Zwischentiteln sowie Kopfleisten und Schlußstücken (tlw. in Gold) von Henry van de Velde. – **ZUSTAND:** Nur partiell stockfl. (vorwieg. im w. R.), Vorsätze erneuert. Kanten etw. berieben, Rücken unauffällig restauriert, RTitel aberieben.

**LITERATUR:** Brinks 79 und S. 134ff. - Sarkowski 1193. - Schauer I, 61 und II, 16. - Eyssen S. 17. - Hofstätter S. 101. - Garvey/Wick 115. - Vom Jugendstil zum Bauhaus 40. - Langer S. 132. - Arnold 2149. - Castleman 34.

*1 of 430 numb. copies on parchment. - A highlight of Art Nouveau book art. With ornamental illustrated double title, title vignette and 4 ornamental half titles as well as headers and tailpieces (partly in gold) by H. van de Velde. Light orig. vellum with yapp edges, gilt-tooled center panel on front board, gilt-lettered spine and top edge gilt. - Just isolated foxing (predominantly affecting white margin), endpapers renewed. Edges somewhat rubbed, spine untrusively restored, title on spine rubbed.*

73

€ 1.000



### Arnim, Achim von

Die Majoratsherren. Wien und Leipzig, Avalun 1922.

**Sehr seltene Luxusausgabe mit einer Originalzeichnung von Alfred Kubin. 1 von nur 12 Exemplaren!**

1 von 12 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk vom Künstler

signiert. Breitrandiger Pressendruck auf chamoisfarbenem Bütten, gedruckt bei Jacob Hegner in Hellerau und in der dortigen Demeter-Werkstatt in Halbpergament gebunden. Zu Beginn eingebunden die schöne Originalzeichnung Kubins, offenbar auf Makulaturpapier gezeichnet. Motivisch entspricht die Zeichnung der Illustration auf S. 49 im Buch, obgleich der Druckvermerk angibt, daß die Federzeichnung der Luxusausgabe selbst nicht zur Reproduktion im Buch gelangten.

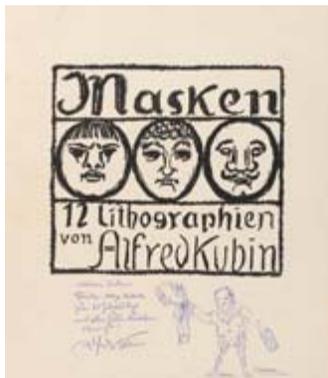
**EINBAND:** Orig.-Halbpergamentband mit Deckelillustration und Kopfgoldschnitt. 25 : 18,5 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Mit 1 signierten Orig.-Zeichnung und 24 Textillustrationen von Alfred Kubin. – **ZUSTAND:** Wohlerhaltenes Exemplar.

**LITERATUR:** Marks A 64. - Raabe 178. - Horodisch 3. - Schauer II, 92.

*Very rare de-luxe edition with an original drawing by Alfred Kubin. 1 of just 12 copies! Orig. half parchment volume with cover illustration and top edge gilt. 25 : 18.5 cm. With 1 signed orig. drawing and 24 text illustrations by Alfred Kubin. Well-preserved copy.*

74

€ 2.000



### Kubin, Alfred

Masken. Berlin, Rembrandt 1924.

**Signierte Ausgabe dieser seltenen Graphikfolge von Alfred Kubin, zusätzlich mit eigenhändiger Orig.-Zeichnung und Widmung.**

1 von 100 num. Exemplaren dieser sehr interessanten Tafelfolge des Künstlers. Die 12 einzelnen Blätter tragen die Titel: „Innviertlerin - das Kind - der Krieger - die Königin der Nacht - die

Pensionsmutter - silberne Hochzeit - der Landstreicher - die Sphinx - Sauerger - Seegespenst - der Kardinal - die Tote“. Gute Abzüge der Lithographien auf chamoisfarbenem Vélinpapier, Papierformat ca. 37 : 33 cm. - Titel mit schöner Originalzeichnung in Blau (der Künstler überreicht dem Freund einen Lorbeerkrantz) sowie mehrzeiliger eigenhändiger Widmung „Meinem lieben Freund Max Heberle zum 60. Geburtstag mit allen guten Wünschen überreicht! Alfred Kubin“. Max Heberle war Justizrat in Passau und zusammen mit seiner Frau Irene befreundet mit Alfred Kubin. Beiliegend auch ein Aufsatz von Irene Heberle über den Künstlerfreund, 1923 in der „Monatsschrift für die ostbairischen Grenzmarken“ erschienen.

**EINBAND:** Orig.-Halbpergamentmappe mit lithographiertem Deckelschild. 37,5 : 34 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Folge von 12 signierten Orig.-Lithographien von Alfred Kubin. – **KOLLATION:** Exemplar mit dem lithographierten Bildtitel und dem Inhaltsverzeichnis. – **ZUSTAND:** Titel und 1 Blatt im Rand etw. stockfleckig, ebenso die Mappe innen; Kanten leicht berieben. Insges. gutes sauberes Exemplar.

**LITERATUR:** Marks A 77. - Raabe 237. - Horodisch 225. - Matuszak 2419-2432.

*Signed edition of this rare graphic series by Alfred Kubin, additionally with orig. drawing and dedication. 1 of 100 numb. copies. Orig. half parchment portfolio with lithographed cover label. 37.5 : 34 cm. Series of 12 signed orig lithographs by Alfred Kubin. Copy with the lithographed title and the table of content. Title and 1 leaf somewhat foxed in margins, as well as inside of portfolio; edges slightly rubbed. All in all fine and clean copy.*

75

€ 1.000



### Roden, Max

Immer und immer. Wien, Johannes-Presse 1937.

**1 von 40 Exemplaren der seltenen Gedichtpublikation mit den eindrucksvollen Graphiken von Alfred Kubin. Exemplar Nr. 1!**

1 von 40 nummerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert. - Schöner breitrandiger Pressendruck der Johannes-Presse, mit sauberen Abzügen der Graphiken auf Japanbütten. - Der österreichische Journalist und Dichter Max Roden (ursprünglich

Max Rosenzweig, 1881-1968) lebte in Shanghai und Wien und emigrierte 1940 nach New York; er war Redakteur der „Österreichischen Volkszeitung“ und des „Aufbau“, und ab 1946 Korrespondent der „Wiener Zeitung“.

**EINBAND:** Orig.-Pappband. 30,5 : 22,5 cm. – **ILLUSTRATIONEN:** Mit 7 Orig.-Lithographien von Alfred Kubin. – **ZUSTAND:** Wohlerhaltenes und sauberes Exemplar.

**LITERATUR:** Marks A 179. - Raabe 558. - Horodisch 108. - Strauss/Röder II, 975.

*1 of 40 copies of the rare publication of poems with theremarkable prints by Alfred Kubin. Copy no. 1! Orig. boards. 30.5 : 22.5 cm. With 7 orig. lithographs by Alfred Kubin. Well-preserved and clean copy.*

**Kubin, Alfred**

20 Bilder zur Bibel. München, Piper 1924.

**Die Luxusausgabe mit den handkolorierten Bildern von Alfred Kubin.**

Erste Ausgabe. - 1 von 80 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk vom Künstler signiert. Gedruckt in der Graphischen Anstalt Ganymed, Berlin. „Das Werk wurde am 20. Juli 1936 im Dritten Reich verboten und in die Liste des verbotenen Schrifttums aufgenommen.“ (Marks)

EINBAND: Grüner Orig.-Halblederband mit goldprägtem Rückentitel. 32,5 : 27,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Folge von 20 handkolorierten Orig.-Lithographien von A. Kubin. - ZUSTAND: Kanten geringfügig berieben, ansonsten gutes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Marks A 76. - Raabe 236. - Horodisch 156.

*De-luxe edition with the hand-colored pictures by Alfred Kubin. First edition. Green orig. half calf binding with gilt-lettered spine. 32,5 : 27,5 cm. Series of 20 hand-colored orig. lithographs by A. Kubin. Edges slightly rubbed, else fine and clean copy.*

**Katalog der Internationalen Schwarz-Weiß Ausstellung**

Wien, Wührtle & Sohn 1921.

**Der seltene Wiener Katalog in der signierten Luxusausgabe, mit einer Radierung von Egon Schiele.**

1 von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Die schöne Graphik von Egon Schiele wurde nur dieser nummerierten Ausgabe beigegeben; sie ist mit seinem Signaturstempel versehen und zeigt ein Porträt Franz Hauers (hier im Buch als Karl Hauer bezeichnet; Kalir 5). Die anderen Originalgraphiken

stammen von Anton Faistauer, Rudolf Großmann, Felix A. Harta, Ludwig Heinrich Jungnickel, Alfred Kubin, Edwin Scharff, Richard Seewald (unsigniert) und Julius Zimbel sowie Karl Rössing. Qualitätvolle, saubere Abzüge der Graphiken auf gelblichem Vélin, die Schiele-Radierung in einem klar zeichnenden Druck auf kräftigem chamoisfarbenem Graphikkarton abgezogen, sie ist separat beigegeben und unter Passepartout montiert (Plattengröße 13 : 10,5 cm, Papierformat 24 : 18 cm). Die interessante Ausstellung wurde von der Künstlervereinigung „Der Wassermann“ im Herbst 1921 im Salzburger Künstlerhaus veranstaltet. - Exemplar mit dem lose beiliegenden Verlagszettel (Typoskript in Blau): „Die Lithographie von Richard Seewald konnte vom Künstler nicht signiert werden, da derselbe während des Druckes des Kataloges in Italien weilte.“

EINBAND: Gelber Orig.-Pappband mit Deckelschild. 24,5 : 19 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 10 (8 signierten) Orig.-Graphiken. - ZUSTAND: Einband leicht fleckig, Gelenke und Rücken restauriert. Insgesamt gutes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Dok.-Bibl. I, 177.

*Signed de-luxe edition of the rare Vienna catalog, with an etching by Egon Schiele. 1 of 100 numbered copies of the de-luxe edition. Yellow orig. boards with cover label. 24,5 : 19 cm. With 10 (8 signed) orig. prints. Binding slightly stained, joints and spine restored. All in all fine and clean copy.*

**Meyer, Alfred Richard**

Munkepunkte Dionysos. Groteske Liebesgedichte. Berlin, F. Gurlitt 1921.

**1 von 20 nummerierten Exemplaren der seltenen Vorzugsausgabe, in der sämtliche Graphiken mit Farbstift koloriert und von Grosz signiert wurden.**

Das geschriebene Buch Bd. 5. - Erste Ausgabe, im Druckvermerk von A. R. Meyer signiert. - „Alfred Richard Meyers Gedichte kamen Grosz' Neigung zum Skurrilen und Grotesken

durchaus entgegen. Obwohl die Zeichnungen von Grosz keine Illustrationen im eigentlichen Sinn darstellen, treffen sie Intention und Stimmung der Gedichte in harmonischer Übereinstimmung.“ (Jentsch) Inwieweit das Kolorit von Grosz selbst stammt vgl. die Anmerkungen bei Dückers.

EINBAND: Grüner Orig.-Papierumschlag mit schwarzprägtem Deckeltitel, in Schuber. 29 : 24,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 6 signierten handkolorierten Orig.-Lithographien von G. Grosz sowie lithographischem Text. - ZUSTAND: Unterschiedl. stockfleckig, Rücken verfärbt, Schuber etwas lädiert.

LITERATUR: Dückers B I. - Bülow 33. - Lang 20. - Josch A 52. - Raabe 207, 39. - Rifkind Coll. 958. - Jentsch 102. - Hayn/Got. IX, 400.

*1 of 20 numbered copies from the rare de-luxe edition in which all prints were colored in color pen and signed by Grosz. First edition, printer's note signed by A. R. Meyer. Green orig. paper wrapper with black-tooled cover title, in slipcase. 29 : 24,5 cm. With 6 signed and hand-colored orig. lithographs by G. Grosz and lithographed text. Various degrees of foxing, spine discolored, slipcase somewhat blemished.*

**Schiller, Friedrich von**

An die Freude. Berlin, P. Cassirer 1927.

**Exemplar Nr. 1 aus der Sammlung des Bibliophilen Heinrich Stinnes, Vorzugsausgabe in nur 40 Exemplaren mit 9 signierten Original-Holzschnitten von Ernst Barlach.**

1 von 40 nummerierten Exemplaren „auf bestem deutschem

Bütten hergestellt“ (Druckvermerk). Druck des Textes und der Holzsnitte von J. Hegner, Hellerau. „Nach Paul Cassirers Tod im Januar 1926 kam es nur noch zu dieser einzigen Publikation Ernst Barlachs im Stil der Panpresse-Drucke. Schillers *An die Freude* war ursprünglich als XX. Werk der Panpresse angekündigt, wurde dann aber schließlich von Jakob Hegner in Hellerau gedruckt.“ (Feilchenfeldt/Brandis). - Auf Zandersbüthen als Blockbuch gedruckt. - Vorderdeckel mit der goldgeprägt. Vignette *Sprungbereit lauende Sphinx*. - Das weiße Vorblatt mit dem großzügigen Schriftzug von H. Stinnes.

EINBAND: Orig.-Pergamentband mit goldgeprägt. Deckelvignette, Rücken mit seilt. Pergamentbändern, in Schuber. 35,2 : 51 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit Titelholzschnitt und 9 signierten Orig.-Holzschnitten von E. Barlach. - ZUSTAND: Einband gering fleckig, zwei Ecken leicht bestoßen. - Insgesamt schönes Exemplar der seltenen Vorzugsausgabe.

LITERATUR: Schult II, 271-279. - Feilchenfeldt/Brandis 175.0.1. - Schauer II, 116.

*Copy no. 1 from the collection of the bibliophilic Heinrich Stinnes, de-luxe edition with just 40 copies with 9 signed original woodcuts by Ernst Barlach. Orig. vellum binding with gilt-tooled cover vignette, spine with vellum strips, in slipcase. 35,2 : 51 cm. With title woodcut and 9 signed orig. woodcuts by E. Barlach. Binding slightly stained, two corners slightly scuffed. - All in all fine copy from the rare de-luxe edition. 1 of 40 numbered copies.*



### Edschmid, Kasimir

Die Fürstin. Weimar, G. Kiepenheuer 1918.

**Luxusausgabe der wichtigen expressionistischen Buchillustration von Max Beckmann.**

1 von 95 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders-Bütten, und in dem Handeinband von E. A. Enders. - Breitrandiger Pressendruck der Offizin W. Drugulin, Leipzig, Druck der Radierungen bei C. Sabo, Berlin. - „Mit den Radierungen zu Kasimir Edschmids Novelle eröffnet

Beckmann die kleine Reihe seiner expressionistischen Illustrationen. In Edschmids Text geht es um tosendes, rasendes Leben. Die Sprache des Dichters ist übersteigert, zwar knapp, doch überhitzt von Gefühlen, Leidenschaft, Stimmungen. Beckmanns Radierungen sind strenge Liniengrafik, ein weicher malerischer Ton ... fehlt diesen Arbeiten vollständig. In den Radierungen schafft jeder Strich Figur und Raum.“ (Lang S. 52) - „Here Beckmann's later symbolism appears: the bell and the skull, the moon and angled arches, but used in a traditional sense, given the normality of religious tradition and Baroque satire.“ (Reed)

EINBAND: Handgebundener dunkelbrauner Orig.-Maroquinband (von E. A. Enders, Leipzig) mit blindgeprägter Deckelvignette. 32 : 23,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 6 signierten Orig.-Radierungen von Max Beckmann. - ZUSTAND: Einband stellenw. mit minimalen Bereibungen, insgesamt schönes Exemplar.

LITERATUR: Hofmaier 111-116 B. - Gallwitz 89. - Jentsch 37. - Rifkind Coll. 132. - Reed 369. - Artist and the Book 20. - Lang 12.

*1 of 130 numb. copies of the de luxe edition on Zanders at the same time 1 of 95 copies bound by E. A. Enders (complete print run 500). With 6 sign. orig. etchings by Max Beckmann. Dark brown orig. morocco with blind stamped front cover vignette.*



### Heym, Georg

Umbra vitae. Nachgelassene Gedichte. München, K. Wolff 1924.

**Das Hauptwerk expressionistischer Buchillustration in Deutschland. Die gesamte Buchausstattung lag in den Händen Ernst Ludwig Kirchners, bis hin zu den Holzschnitten auf Einband und Vorsätzen.**

1 von 500 num. Exemplaren. - Kirchner hatte sich längere Zeit und intensiv mit den Gedichten Georg Heyms beschäftigt. „Bewegte, vielfigurige Darstellungen, die das Zerspringen der Welt in Chaos zeigen, kaum umrissene Gebilde, Gebäude und Gestalten, Tod, Mord und Verwüstungen, verwirrende Bilder, die fast in Schwarz verschwinden, zeugen von Kirchners intensiver Auseinandersetzung mit den Gedichten.“ (Papiergesänge) - „The color woodcut cover is one of the most memorable of any twentieth-century artist's book.“ (Robert Flynn Johnson für die Logan Collection).

EINBAND: Farbiger illustrierter Orig.-Leinenband. 23,5 : 16,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 47 Orig.-Holzschnitten von E. L. Kirchner. - ZUSTAND: Nur stellenw. sehr gering stockfl., RDeckel mit einzelner Schabspur. Insgesamt ungewöhnlich schönes und wohlherhaltenes Exemplar mit Umschlag und Schuber.

LITERATUR: Dube 61 und 759-807. - Artist and the Book 142. - Raabe 3. -

Göbel 624. - Schauer II, 119. - Lang 175. - Jentsch 152. - Rifkind Coll. 1474. - Reed 104. - Papiergesänge 45. - Eysen S. 162. - Castleman S. 229. - Logan Coll. 46.

*The main work of expressionist book illustration in Germany. The entire book decoration was made by Ernst Ludwig Kirchner, including woodcuts on binding and endpapers. 1 of 500 numb. copies. Orig. cloth binding, illustrated in colors. 23.5 : 16.5 cm. With 47 orig. woodcuts by E. L. Kirchner. With very few isolated foxmarks, rear board with just a single scratch. All in all an unusually fine and well-preserved copy with wrapper and slipcase.*



**Goethe, Johann Wolfgang von**  
Das Roemische Carneval 1788. Montagnola, Officina Bodoni 1924.

**1 von 12 Exemplaren der Luxusausgabe.**

Originaltext nach der Weimarer Sophienausgabe in der 20 Punkt Bodoni Cancellaresco gedruckt. Von den insgesamt 224 gedruckten Papiere exemplaren wurden lediglich 12 in gelbes Maroquin eingebunden. „Die hier verwandte Zierschrift Bodonis war durch ihre Lebendigkeit und skurrile Form einzelner Lettern besonders geeignet, zumal sie um 1788 entstanden zu sein scheint“

(Schmoller). Ein wunderschöner breitrandiger Pressendruck auf chamoisfarbenem Büttenpapier. - Beiliegend 2 Briefe der Officina Bodoni an einen Sammler, eigenhändig unterschrieben von G. Mardersteig.

EINBAND: Safrangelber Orig.-Maroquinband (sign. Officina Bodoni) auf 6 Bunden mit Linienvergoldung auf Deckeln und Rücken sowie auf Steh- und Innenkanten. 30,5 : 21,5 cm. - ZUSTAND: Sehr vereinzelt mit unbedeutenden, minim. Stockfleckchen, Vorsätze leicht leimschattig. Rücken etw. verfärbt, Kanten stellenw. leicht berieben, Vordergelenk mit minim. Einriß. Insgesamt schönes, dekoratives und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Schmoller 6. - Barr 8. - Rodenberg I, 39 - Schauer II, 78.

*1 of 12 copies from the de-luxe edition. Gamboge orig.-morocco (signed Officina Bodoni) on 6 bands with line gilt-tooling on boards and spine as well as gilt inside edges. 30.5 : 21.5 cm. Isolated discernible foxmarks, endpapers slightly glue-stained. Spine somewhat discolored, slightly edgeworn, front joint with a minimal split. All in all fine, decorative and clean copy.*



**Goethe, Johann Wolfgang von**

Faust. Eine Tragoedie. 2 Bde. Hammersmith, Doves Press 1906-10.

**Seltene Luxusausgabe, auf Pergament gedruckt!**

1 von 25 Exemplaren der Vorzugsausgabe. - Die Satzanordnung stammt von J. H. Mason und William Jenkins, der Druck

von H. Gage-Cole und Albert Lewis. Durchgehend in Rot und Schwarz gedruckt, mit 8 großen Initialen in Schwarz, die von E. Gill in Holz geschnitten wurden. Angeregt durch die Weimarer Werkausgabe und auf deren Textfassung beruhend edierte T. J. Cobden-Sandersen im Laufe der Jahre sechs deutschsprachige Goethe-Drucke, darunter 1906 und 1910 die beiden Teile des „Faust“. M. Tidcombe bezeichnet den „Faust“ als „one of the most beautiful books produced at the Doves Press.“

EINBAND: Flexible Orig.-Pergamentbände (sign. The Doves Bindery) mit goldgeprägtem Rückentitel. 23,5 : 17 cm. - ZUSTAND: Vorsätze etw. fleckig,

Buchschnitt leicht stockfleckig, nur einzelne Bll. mit den üblichen Pergament-Verfärbungen. Insgesamt sehr schönes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Tomkinson 55,10 und 56, 20. - Dorn 439 und 457.

*Rare de-luxe edition, printed on parchment! 1 of 25 copies of the de-luxe edition. Flexible orig. parchment bindings (signed The Doves Bindery) with gilt-tooled title on spine. 23,5 : 17 cm. Endpapers somewhat stained, edges slightly stained, just some leaves with the usual parchment discolorations. All in all very nice and clean copy.*

84

€ 2.500



### Koch, Rudolf

Das Blumenbuch. In Holz geschnitten von F. Kredel. Darmstadt, Ernst Ludwig Presse 1929-30.

**Rudolf Kochs berühmtes Blumenbuch in einem signierten Hamburger Meister-einband von Johannes Gerbers.**

1 von 135 Exemplaren für den Freundeskreis der Ernst Ludwig Presse. - Sauberer und breitrandiger Pressendruck auf kräftigem, chamoisfarbenem Zanders-Bütten. - „Jetzt bin ich an einer herrlichen Arbeit. Mit den Meinen mache ich ein Blumenbuch.“ (Rud. Koch im Mai 1923, zit. nach

Beyer S. 60) „Trotz aller tiefen Unterschiede, die wir nicht verkennen wollen, wird die Verwandtschaft offenbar im Grundverhältnis: das Gefühl geht der Erscheinung, der Gestalt der Blume bis in Ihre letzten, feinsten Einzelformen nach und läßt dabei doch niemals das Gesamt, die Einheit des Naturzusammenhangs aus dem Auge. Diese gewissermaßen unterirdische Verbindung zu der Blumenkunst des Ostens fand einen sinnbildlichen Ausdruck darin, daß nach mancherlei Versuchen, die noch nicht zum Ziele führten, der dazu berufenste der Schüler Kochs, Fritz Kredel, die Übertragung aller Blumenzeichnungen in Holzschnitt in die Hand bekam. Kredel hatte sich seit Jahren besonders am japanischen Holzschnitt geschult. Er hatte in bezug auf Schärfe und auf Linientreue sich eine jenem ebenbürtige Vollkommenheit erobert; auch dem unmöglich Scheinenden ging er nicht aus dem Wege. Und so vollendete sich dieses große meisterliche Werk in jahrelanger Arbeit.“ (ebd.)

EINBAND: Handgebundener karmesinroter Maroquinband (sign. Gerbers, Hamburg) mit mehrfacher Filetvergoldung auf Deckeln, Rücken und Innenkanten sowie Kopfgoldschnitt. 31 : 24 cm. - ILLUSTRATIONEN: Folge von 250 kolorierten Holzschnitt-Tafeln. - ZUSTAND: Flieg. Vorsätze mit Knickspur; ansonsten sauberes und wohlerhaltenes Exemplar in einem sorgfältig gearbeiteten Luxuseinband.

LITERATUR: Stütz 70. - Salter 1.11.1. - Schauer II, 36. - Nissen 1084. - Beyer S. 58ff. - Vgl. Arnold 1692.

*Rudolf Koch's famous flower book in a signed Hamburg master binding by Johannes Gerbers. 1 of 135 copies. Hand-bound crimson morocco (signed Gerbers, Hamburg) with multiple gilt-filllets on boards, spine gilt inside edges and top edge gilt. 31 : 24 cm. Series of 250 colored woodcut plates. Flying endpapers with creasemark; else clean and well-preserved copy in a lavishly made de-luxe binding.*

85

€ 1.000



### Cranach-Pressse

Das Hohe Lied Salomo. Weimar, Cranach-Pressse für die Insel in Leipzig 1931.

**Der letzte vollendete Druck der Cranach-Pressse in Weimar und einer der schönsten deutschen Pressendrucke.**

1 von 100 num. Exemplaren auf Maillol-Kessler-Bütten. -

„Format, Einband, Schrift und Satz des *Hohen Liedes* machen den Eindruck einer erlesenen bibliophilen Kostbarkeit.“ (Müller-Krumbach). - Wunderschöner Pressendruck in Rot und Schwarz, entstanden unter der Leitung von Graf Kessler und M. Goertz in der Jenson-Antiqua, geschnitten eigens für die Cranach-Pressse von E. Prince. Neben dieser deutschsprachigen Fassung, erschien eine lateinische und französische Ausgabe, in jeweils leicht abweichender Ausstattung. - „Im Hohenlied Salomonis erwies sich der große englische Schriftmann Eric Gill als bedeutender Illustrator. Seine nächst tonigen Holzstiche stehen in ihrer dunklen Süße überschlinken Kolumnen aus Kurzzeilen der biblischen Dichtung in der hellen Jenson-Antiqua der Cranach-Pressse gegenüber - ein hinreißender Dialog von Hell und Dunkel.“ (Schauer)

EINBAND: Geglätteter mittelbrauner Schweinslederband mit blindgeprägtem Deckeltitel, Stehkantenvergoldung und Kopfgoldschnitt; in Schuber. 26 : 13,5 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 11 (7 ganzseit.) Illustrationen und 13 Initialen in Orig.-Holzschnitt von Eric Gill. - ZUSTAND: Schönes Exemplar in einem sorgfältig gearbeiteten Luxuseinband.

LITERATUR: Müller-Krumbach 55 und S. 63f. - Schauer II, 75. - Brinks 89.

*The last completed print from the Cranach press in Weimar and one of the finest German press prints. 1 of 100 numb. copies on laid paper by Maillol-Kessler. Smoothed medium brown pigskin binding with blind-tooled title on front board, gilt inside edges and top edge gilt; in slipcase. 26 : 13.5 cm. With 11 (7 full-page) illustrations and 13 initials in orig. woodcut by Eric Gill. Fine copy in a lavishly made de-luxe binding.*

86

€ 2.500



### Toussaint, Franz

Le jardin des caresses. Traduit de l'arabe. Paris, H. Piazza 1914.

**Eines von 75 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon Impérial mit einer kolorierten Extrafolge der Illustrationen von Léon Carré. Prachtexemplar in einem exzellenten Meistereinband von Georges Levitzky.**

Aufwendig gestalteter Luxusdruck der Édition d'Art von H. Piazza. Die Gravüren von Léon Carré in reichem und nuanciertem Pochoir-Kolorit und mit arabesker Bordüre, jede Textseite mit farbiger Einfassung

und arabesken Zierstücken in Gold und Farben, Textspiegel mit zahlreichen arabesken Zwischenüberschriften in Gold und Blau sowie Schmuckinitialen in ähnlicher Gestaltung. - Der aus der Ukraine stammende Buchbinder Georges Levitzky war seit 1910 in Paris ansässig. Zu seinen Kunden zählten König Albert I. von Belgien und Alexander I. von Serbien. Fünf seiner Arbeiten sind abgebildet in dem Standardwerk *Art Nouveau and Art Deco Bookbinding. French Masterpieces 1880-1940* von Duncan und De Bartha. Unser Prachtseinband ist ein herausragendes Beispiel seiner extravaganten und üppigen Intarsienarbeiten.

EINBAND: Signierter Maroquineinband über 4 Bänden mit reicher Goldprägung, Rücken und Deckel mit überaus kunstvoll intarsiertem und mehrfarbigem Lederdekor in orientalischer Manier, Stehkantenvergoldung,

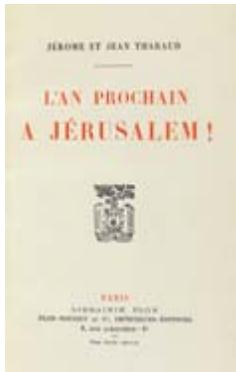
mehrfarbig intarsierten und goldgepr. Lederspiegeln, flieg. Vorsätzen mit arabesk illustrierter Seiden-Applikation in Ledereinfassung mit Goldfileten, Stehkantenvergoldung und Ganzgoldschnitt; Orig.-Broschur eingebunden. In Halbmaroquin-Chemise mit goldgepr. Rückentitel und Halbmaroquin-Schuber. 30 : 23 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 20 Tafeln von Léon Carré in Pochoir-Kolorit und einer ebenso kolorierten Extrafolge der Tafeln auf starkem Vélin. – ZUSTAND: Schuberkannten tfs. berieben und mit 2 kl. Einrissen. Sonst sehr gut erhalten.

LITERATUR: Monod 10752. - Mahé III, 553.

*Lavishly designed de luxe edition, one of 75 numb. copies on Japon imperiale with an extra-suite of the beautiful pochoir-coloured plates by Léon Carré. Superb copy bound in a morocco master binding by Georges Levitzky, a magnificent example of his pictorial onlay work, highly accomplished and characteristically extravagant.*

87

€ 1.000



### Tharaud, Jérôme et Jean

L'an prochain à Jerusalem! Paris, Plon 1924.

**Schönes Exemplar der sehr seltenen Luxusausgabe in einem Widmungsexemplar und in einem herausragenden französischen Meistereinband.**

Erste Ausgabe. - 1 von 50 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf China. - Wichtige Publikation der Schriftsteller-Brüder Jérôme und Jean Tharaud, die gemeinsam zahlreiche Werke historisch-politischer Thematik verfaßten, darunter auch mehrere zur Situation von Islam und

Judentum. Sie „genossen als Berichterstatter über politische Krisen weithin Achtung. Ihre Reisen, ihre Sprachkenntnisse und ihre Einsicht in weltpolitische Zusammenhänge ermöglichten ihnen, die historisch-politischen Hauptereignisse ihrer Zeit authentisch zu beschreiben.“ (Kindler II, 1272) Der Roman mit dem berühmten jüdischen Gruß als Titel erschienen 1924 in Paris; zuletzt wurde dieser Spruch bekannt durch André Kaminskys Roman. - „In L'An Prochain à Jerusalem (1924), an enthusiastic survey of Zionism's spiritual and messianic roots, the Tharaud brothers decided those Western Jews who were happy to dispatch their brethren to a Promised Land with which they themselves felt only nominal links.“ (Encycl. Judaica) Vortitel mit eigenhändigem Widmungseintrag der Brüder Tharaud.

EINBAND: Geglätteter brauner Lederband (signiert J. Kauffmann - F. Horclois) mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt sowie Steh- und Innenkantenvergoldung, mehrfarbigen Seidenvorsätzen und Dublüren, Vorderdeckel mit aufwendigem floralem Deckelornament in verschiedenen Brauntönen und Gold (Orig.-Brosch. eingebunden). 20 : 13 cm. – ZUSTAND: Rücken minim. aufgeheilt, Vorsatzkanten geringfügig lädiert. Titel in Rot und Schwarz. Widmung verso sowie auf dem Titel durchschlagend.

LITERATUR: Mahé III, 506. - Encyclopaedia Judaica XV, 1048.

*First edition. - 1 of 50 numb. copies of the de-luxe edition on Chine. Smoothed brown calf (signed J. Kauffmann - F. Horclois) with gilt lettering and top edge gilt as well as gilt inside borders, multi-color silk endpapers and doublures, front board with lavishly made floral ornaments in various shades of brown and gold (orig. wrappers bound in). - Spine minimally sunned, slightly edge-worn. Fine and clean copy in a magnificent French master binding.*

88

€ 2.500



### Ernst, Max

Une semaine de bonté ou les sept éléments capitaux. 5 Hefte. Paris, Éditions J. Bucher 1934.

**Hauptwerk des Surrealismus und zugleich das bedeutendste Collagewerk Max Ernsts in einem Widmungsexemplar des Künstlers.**

1 von 800 nummerierten Exemplaren auf 'Papier Navarre'. - Erste Ausgabe. - Enthält **I: Le lion de Belfort.** 35 Collagen. - **II: L'eau.** 27 Collagen. - **III: La cour du dragon.** 44 Collagen. - **IV: Oedipe.** 28 Collagen. - **V: Le rire du coq.** 16 Collagen; *Lille de Paques.* 10 Collagen; *L'intérieur de la vue.* 9 Zeichnungen und 3 Collagen; *La cle des chants.* 10 Collagen. - „Mit Max Ernsts drittem und letzten Collage-Roman ... ist ein Werk entstanden, ohne das die Kunstgeschichte dieses Jahrhunderts nicht geschrieben werden kann“ (Das Buch des Künstlers). - „M. E. erklärte hierzu: 'Alle diese Arbeiten suggerieren eine übermächtige Vorstellung von Bewegung durch Zeit und Raum. In ihnen schwingen dieselben Charakteristika widersinniger Irrationalität, die gewöhnlich Träumen eigen sind, wodurch der Künstler zu wissen imstande ist, daß in ihnen der ursprüngliche Hauch der Realität ist. Die Elemente der Collage ... sind vollkommen verändert. Die Vögel werden Menschen und Menschen werden Vögel. Katastrophen werden heiter. Alles ist erstaunlich, herzerbrechend und möglich.'“ (Brusberg Dok. 25, S. 46) - Persönliches Widmungsexemplar des Künstlers für den Züricher Theaterkünstler Peter Löffler (1926-2015), 1969 umstrittener Intendant des Schauspielhauses.

EINBAND: Verschiedenfarbige Orig.-Broschuren in Orig.-Kartonschuber. 28 : 22 cm. – ILLUSTRATIONEN: Folge von 182 Tafeln. – ZUSTAND: Rücken leicht verblühen.

LITERATUR: Russell 11. - Perucchi/Spies 178. - Das Buch des Künstlers S. 31ff. - Logan-Coll. 107. - Slg. Schneppenheim S. 87ff. - Castleman S. 161.

*First edition of the famous collage book of M. Ernst, one of the main works of surrealism. 182 illustrations. Orig. wrappers. - Dedication copy.*

89

€ 2.000



### Breton, André & Marcel Duchamp

Le Surréalisme en 1947. Exposition internationale du Surréalisme. Paris, Maeght 1947.

**Vorzugsausgabe des bedeutenden Kataloges zum Surrealismus mit 24 Orig.-Graphiken und 1 Orig.-Objekt von Marcel Duchamp.**

Erste Ausgabe des wichtigen Kataloges. 1 von 950 Exemplaren der Vorzugsausgabe, Exemplare mit dem Orig.-Objekte aus Schaumgummi auf schwarzem Samt (Darstellung einer weiblichen Brust) sind selten, da bei einem Teil der Auflage das empfindliche Objekt durch eine Fotografie ersetzt wurde. - Mit 5 farb. Orig.-Lithographien von B. Brauner, M. Ernst, J. Hérold, W. Lam und J. Miró, 5 Orig.-Radierungen von H. Bellmer, M. Jean, Y. Tanguy und D. Tanning, 2 Orig.-Holzschnitten von J. Arp, 12 Orig.-Lithographien in Schwarzweiß von A. Calder, E. Donati, D. Hare, Matta, K. Sage, Toyen u. a. Mit wichtigen Textbeiträgen von J. Arp, H. Bellmer, A. Breton, B. Péret u. a. - „Für den Einband schuf Duchampf das Objekt *Prière de toucher*: eine weibliche Brust aus Schaumgummi auf schwarzem Samt. Die Normalausgabe des Kataloges bietet legendlich eine Fotografie des Einbandobjektes. Der Katalog ist nicht nur Dokument, sondern im Vorzugsexemplar zugleich visuelles und haptisches Demonstrationsobjekt des Surrealismus.“ (Lang) - In dem Vorwort zu Werner Bokelbergs Malerbuch-Sammlung bemerkt Herbert Molderings zum Duchamp-Objekt: „Gibt es ein schöneres Symbol für die taktile Dimension der Wissensaneignung durch das Buch, für jene sinnliche Nähe, die in den elektronischen Bibliotheken der Zukunft neutralen Bildschirmaten Platz machen wird? Die Bibliothek der Zukunft ist die

Platonische Höhle, in der alle Bücher der Welt präsent sein werden, aber nur als körperlose Schatten.“ - „The Surrealist exhibition in Paris of 1947 has, in retrospect, the character of an historical survey of the movement, marking the return to Paris of those who had led Surrealism before the war in the French capital.“ (From Manet to Hockney).

EINBAND: Orig.-Broschur mit Orig.-Papp-Decke und Chemise in Schuber. 24 : 21 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 24 tlw. farb. Orig.-Graphiken in versch. Techniken und 1 Orig.-Objekt von M. Duchamp. – ZUSTAND: Papierbedingt etw. gebräunt. Samtauflage des Objektes tlw. gelöst. – Insges. schönes Exemplar des seltenen Kataloges.

LITERATUR: Monod 110513. - From Manet to Hockney 115. - Reynolds Coll. 199. - Lang S. 125ff. - Sheringham Aa383. - Cramer (Miró) 11. - Spies/Leppien 24. - Mourlot I, 56.

*De-luxe edition of the significant catalog on Surrealism, with 24 orig. prints and 1 orig. object by Marcel Duchamp. First edition. Orig. wrapper with orig. boards and chemise in slipcase. 24 : 21 cm. With 24 orig. prints in different techniques, mostly in colors, and 1 orig. object by M. Duchamp. Somewhat browned owed to paper quality. Velvet covering of object loosened in places. - All in all fine copy of the rare catalog.*

90

€ 2.000



### La carte surréaliste.

Première série. Vingt et une cartes. (Alles Erschienenen). Paris 1937.

### Vollständig sehr seltene Folge mit 21 surrealistischen Künstlerpostkarten.

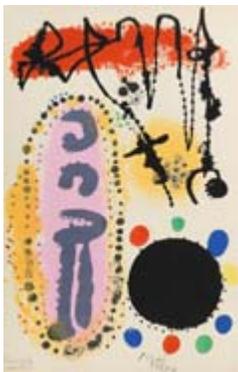
Vollständige Serie von Künstlerpostkarten auf altrosa dünnem Karton. Jede Karte rückseitig bedruckt mit Titel und Künstlernamen, Nummerierung und dem Stempel „Garantie - La carte surréaliste“ und der Angabe „Postcard - Printed in France“. Abgebildet sind Werke von H. Arp, H. Bellmer, A. und J. Breton, S. Dalí, Dominguez, M. Duchamps, N. und P. Eluard, M. Ernst, G. Hugnet, M. Jean, D. Maar, R. Magritte, J. Miró, M. Oppenheim, W. Paalen, R. Penrose, P. Picasso, Man Ray und Y. Tanguy.

EINBAND: Lose Karten im Format 14,2 : 9,2 cm, beiliegend zwei blaue Orig.-Titelschilder im Format 4 : 8 cm.

*Complete set of the first series from 1937. Verso to each card: title, name of the artist and stamp „La carte surréaliste garantie“.*

91

€ 8.000



### Char, René

À la santé du serpent. (Paris), GLM (1954).

**1 von nur 3 Exemplaren, die dem Verfasser René Char namentlich zugeeignet wurden. Ein in Einband, Buchschmuck und Text harmonisch aufeinander abgestimmtes Künstlerbuch.**

Von großer Seltenheit und zuletzt vor fast vierzig Jahren auf dem nationalen und internationalen Auktionsmarkt zu finden. - Die Gesamtauflage betrug 604 Exemplare, von denen 54 auf Vélin d'Arches gedruckt und mit der ganzzelligen Lithographie von

Miró (Mourlot 142) versehen sind, darunter die drei Exemplare „nominatif René Char“ (Graphik unten links mit Bleistift bezeichnet), der auch den übrigen Buchschmuck entworfen hat: kalligraphisch ornamentale Motive, die das „poème pulverisé“, eine von Char zusammengestellte Sammlung von Aphorismen, skandierend begleiten.

EINBAND: Schwarzer Halbmaroquinband mit goldgepr. Rückentitel und Goldschnitt, die Deckelbezüge aus lichtbraunem, feingezeichnetem Schlangenglieder (Orig.-Umschlag eingebunden). 28,5 : 19,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 1 signierten, datierten und bezeichneten Orig.-Farblithographie von Joan Miró. – ZUSTAND: Durchgehend gleichmäßig gebräunt, die Textillustrationen mit leichtem Abklatsch. Rücken mit zwei minim. Kratzspuren, ansonsten schönes und gut erhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Cramer 31. - Coron 382. - Monod 2600.

*1 of only 3 copies „nominatif“ for the author René Char, very rare and not on the auction market for nearly 40 years. With 1 signed, inscribed and dated orig. colour lithograph (Mourlot 142) and text illustrations by Joan Miró. Black half morocco with gilt title and gilt edges, boards covered with light brown snake skin. - Evenly slightly tanned, the text illustrations with slight offsetting. Spine with two very small scrapemarks, otherwise clean and well-preserved copy.*

92

€ 6.000



### Bourniquel, Camille

La féerie et le royaume. Paris, Mourlot 1972.

### Marc Chagalls Zauberwelt.

1 von 180 numerierten Exemplaren, im Druckvermerk von Künstler und Autorin signiert. - Breitrandiger Pressendruck auf kräftigem Papier, Druck der Graphiken im Atelier Mourlot.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Umschlag und Orig.-Leinendecke und -schuber. 30 : 22,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 10 Orig.-Farblithographien von Marc Chagall. – ZUSTAND: Decke und Schuber leicht stockfleckig, ansonsten schönes und sehr sauberes Exemplar.

LITERATUR: Cramer 88. - Mourlot 668-677. Sorlier S. 126. - Monod 1799.

*Marc Chagall's magic world. 1 of 180 numbered copies, signed by artist and author in printer's note. Loose sheets in orig. wrapper and orig. cloth boards and slipcase. 30 : 22.5 cm. With 10 orig. color lithographs by Marc Chagall. Boards and slipcase slightly foxed, else fine and very clean copy.*

93

€ 3.500



### Ronsard, Pierre de

Les amours de Cassandre. Paris, Argillet 1968.

**Eines von mehreren von Dalí illustrierten Werken, die er in Zusammenarbeit mit dem Verleger Pierre Argillet schuf, zugleich Exemplar der Vorzugsausgabe auf besonderem Papier.**

1 von 75 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Arches teinté, im Druckvermerk vom Künstler signiert (jedoch ohne die Extrasuite). - „1962 begann eine über zehn Jahre dauernde Zusammenarbeit mit dem Verleger Pierre

Argillet. Dieser beauftragte Dalí, Werke von Rimbaud, Ronsard, Apollinaire zu illustrieren ... Für einen Teil dieser Illustrationen fertigte Dalí Aquarelle, nach denen die Motive dann von Graveuren auf Platten übertragen wurden. Anschließend wurden sie von Dalí ergänzt, überarbeitet und manchmal vollkommen verändert. Ein großer Teil der Illustrationen sind aber vollständige, eigenhändige Original-Radierungen. Oft sind innerhalb von einem Zyklus sowohl Graveur-Arbeiten mit Original-Überarbeitung als auch vollständig eigenhändig gefertigte Graphiken gemischt ( z. B. in dem Zyklus *Les Amours de Cassandre*).“ (Michler/L.) - Die ganzseit. Radierungen jew. im weißen Rand mit dem Namenszug Dalis als Blindstempel.

EINBAND: Lose Bogen in blindgepr. Orig.-Umschlag und Orig.-Leinwanddecke, in Orig.-Leinen-Kassette. 38,5 : 28,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 18 (10 blattgr.) Orig.-Radierungen von S. Dalí.

LITERATUR: Michler/Löpsinger 248-265 e. - Everling S. 128ff. - Wünsche/Tuchel Zyklus 8. - Monod 9901.

*1 of 75 copies from the de-luxe edition on 'Arches teinté', signed by the artist in printer's note (however, without the extra suite). Loose sheets in blind-tooled orig. wrappers and orig. cloth boards, in orig. cloth case. 38.5 : 28.5 cm. With 18 (10 full-page) orig. etchings by S. Dalí. The fullpage etchings with Dalí's blindstamped signet in white margin.*

94

€ 10.000



### Roskolenko, Harry

Paris Poems. Paris, Éditions Euros 1950.

**Seltenes und vollständiges Exemplar der Vorzugsausgabe mit einem signierten Original-Aquarell und der Extra-Suite der Lithographien.**

1 von 15 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Richard de Bas-Bütten, mit der Extra-Suite der Lithographien auf BFK Rives und dem sign. Orig.-Aquarell, das als Vorlage zu

einer der Illustrationen diente, im Druckvermerk von Autor und Künstler signiert. - Ausgesprochen frühe Buchillustration des französisch-chinesischen Malers, der 1948 nach Paris emigrierte. Er machte dort die Bekanntheit von Henri Michaux, Alberto Giacometti, Joan Miró und Maria Elena Vieira da Silva. Wou-Ki belegte Kurse an der Grande Chaumière und beschäftigte sich u. a. intensiv mit der Lithographie. Nur ein Jahr später fand seine erste Pariser Einzelausstellung in der Galerie Creuze statt, der viele weitere in ganz Europa folgten. Ausgehend von Paul Klees Vorbild entfernte Wou-Ki sich zunehmend von der gegenständlichen Malerei und entwickelte eine einzigartige Synthese von östlicher Kalligraphie und europäischem Informel. - Gedruckt von E. und J. Desjobert, Paris.

EINBAND: Lose Lagen und Tafeln in Orig.-Broschur und Orig.-Pappdecke. 32,5 : 26,5 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 1 sign. Orig.-Aquarell und 6 (2 farb.) Orig.-Lithographien von Zao Wou-Ki sowie einer Extra-Suite der Graphiken. – ZUSTAND: Stockfl. (die Graphiken nur minim. im äußeren Rand, das Aquarell etw. wellig und mit kl. Fleck im ob. li. Rand, die Extra-Suite in gutem Zustand. Einbanddecke mit 2 kl. Flecken und am Rücken verblichen.

LITERATUR: Ågerup 42-47. - Marguet 43-48. - Monod 9938. - Garvey 324 Anm.

*De luxe edition, 1 of 15 roman numb. copies with the signed orig. aquarell and the additional suite on BFK rives, publisher's imprint signed by the artist and the author. Loose sheets and plates in orig. wrappers. - Foxing (the lithographs only minim. in the outer margins), the aquarell slightly wavy and with small stain in the upper left margin, the additional suite in good condition. Cover with 2 small stains and spine faded.*

95

€ 15.000



### Hesse, Hermann

Häusergruppe in Tessiner Berglandschaft. Orig.-Aquarell über Federzeichnung. Rechts im weißen Rand datiert „9. August 23“. Auf Bütten. Blattgröße 24,3 : 32 cm.

Für Hesse ist das Malen nicht nur eine weitere künstlerische Betätigung neben dem Schrei-

ben, sondern es wird vielmehr zu einer Passion, die ihm nach der Übersiedlung ins Tessin im Jahr 1919 glückliche Momente bereitet. Auf Ausflügen und Wanderungen malt der Autodidakt Hesse zahlreiche farbenfrohe Aquarelle, in denen er auf unmittelbare Weise das südliche Licht des Tessins einzufangen versteht. Das vorliegende Blatt zeigt gerade durch die etwas naive Malweise die unbeschwertere Lebensfreude jener Tage: „Das Malen ist wunderschön, es macht einen froher und duldsamer. Man hat nachher nicht wie beim Schreiben schwarze Finger, sondern rote und blaue.“

PROVENIENZ: Vormalig im Besitz des Schriftstellers Eckart Kleßmann, der es als Dank für einen Artikel über Hermann Hesse von Heiner Hesse, dem zweitältesten Sohn des Dichters, 1972 geschenkt bekommen hat. Beiliegend ein Brief Kleßmanns, dat. 15. Okt. 2012, mit Angaben zur Herkunft des Aquarells.

*Orig. watercolor over pen drawing by Hermann Hesse. Dated „9. August 23“ in right white margin. On laid paper. Size of sheet 24.3 : 32 cm. Formerly in possession of the writer Eckart Kleßmann, who received the watercolor in 1972 as a thank-you gift for an article about Hermann Hesse from Heiner Hesse, the poet's second-oldest son. Attached is a letter by Kleßmann to Günter Otens, dated 15 October 2012, with information on the watercolor's origin.*

96

€ 1.500



### Apollinaire, Guillaume

Sept calligrammes. Dix eaux-fortes originales. Paris/Basel, C. Czwiklitzer 1967.

**Aufwendiges Malerbuch mit 10 signierten Orig.-Radierungen von Ossip Zadkine in dem sowohl die Grafiken als auch die Guillaume-Texte in gleicher Weise in Szene gesetzt werden.**

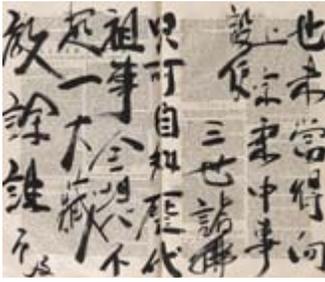
1 von 75 num. Exemplaren der Edition AL auf Velin d'Arches, im Druckvermerk von Künstler und Verleger signiert. Druckvermerk in deutscher Sprache. -

„Die kleine Zahl der Texte wird durch die prächtige Aufmachung in ein außerordentliches Malerbuch verwandelt: Die Texte sind in Weiß auf großen schwarzen Folioblättern gedruckt. Dadurch wird die zierliche Wirkung eines graphischen Kleinkunstwerkes, die in den gängigen Apollinaire-Ausgaben vorherrscht, durch einen prächtigen Bild-Effekt ersetzt. Während die meisten Neuausgaben sich damit begnügen, die Originaldrucke oder Apollinaire-Handschriften abzubilden, hat es der Drucker gewagt, die Gedichte neu zu setzen“ (Adler/Ernst).

EINBAND: Lose Lagen in Schwarz und Weiß in schwarzem Orig.-Leinen-Umschlag in Orig.-Leinen-Decke und -Schuber. 45 : 33 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 10 signierten Orig.-Radierungen von O. Zadkine. – KOLLATION: Titelbl. mit durchschlagender Klebspur, Seidenpapiere vereinzelt mit Knickspuren. - Bemerkenswerter, breitrandiger Pressendruck in Schwarz und Weiß. – ZUSTAND: Schönes Exemplar.

LITERATUR: Czwiklitzer 65-74. - Monod 370. - Adler/Ernst 173.

*Lavishly made artist book with 10 signed orig. etchings by Ossip Zadkine in which both prints as well as the texts by Guillaume are staged in likewise manner. 1 of 75 numb. copies from the edition AL on wove paper by Arches. Loose sheets in black and white in orig. black cloth wrapper in orig. cloth boards and slipcase. 45 : 33 cm. With 10 signed orig. etchings by O. Zadkine. Titel I. with consistent trace of glue, protective sheets with isolated creasemarks. - Remarkably broad-margined press print in black and white. Fine copy.*



### Paik, Nam June

„Fluxus Testament“. Buch-Objekt mit zahlreichen Orig.-Zeichnungen und chinesischen Schriftzeichen in breitem Tuschkpinsel. 39 : 24 : 5 cm. Signiert und datiert 1975 sowie mit ganzseitiger Widmung für seine spätere Ehefrau Shigeko Kubota.

**Einzigartiges und höchst originelles Objekt-Kunstwerk des Hauptvertreters der Fluxus-Bewegung und Begründers der Videokunst Nam June Paik (1932-2006).**

Das Objekt seiner Kunst ist hier ein pergamentgebundener Foliant des 18. Jahrhunderts mit jesuitisch-scholastischem Kommentar zum Alten Testament, den er doppelblattweise, mit asiatisch-schwungvoller Pinselführung, von Anfang bis Ende bemalt und beschrieben hat. Bedecken zu Beginn noch einzelne oder wenige Schriftzeichen großräumig ganze Seiten, scheinen sie sich bald sprunghaft zu vermehren und füllen zum Teil kolonnenweise das gesamte Blattformat. Dazwischen tauchen immer wieder Seiten mit rechteckigen Gebilden auf, die sich in der Folge durch zwei absteigende Linien als TV-Apparate mit Antennen zu erkennen geben - Paiks bevorzugtes Objekt bei seinen bekannten Monitor- und später Video-Installationen. Etwa in der Mitte des Werkes switcht das Programm ins Programmatische: Die Botschaft „Vive le Fluxus“ erscheint auf einer Doppelseite, und transformiert beim Weiterblättern zum Bekenntnis „Vive le Shigeko“. Östliche Schriftzeichen tanzen - einzeln oder zu zweit - leicht und dynamisch über das scholastische Parkett, spannen sich kunstvoll über den Graben des Bundstegs bis an die Grenzen ihres Mediums, um sich wenige Blätter darauf in einem einzigen eckigen Punkt zu verdichten, dem TV-Apparat in nuce. Gegen Ende des Werkes wird es gegenständlicher, schematische Rundgesichter erscheinen auf der Druckfläche, rundbäuchige Figuren, dann wieder ein einzelnes Schriftzeichen, riesig-singulär, und dahinter plötzlich eine ganze Love-Parade von Zeichen. Den Schluß bilden Falttabellen mit ausgeklügelten Stammbäumen der alttestamentarischen Sippschaft, auf denen großflächig Shigeko als urzeitliche Venus posiert, einmal sogar in Farbe. Auf dem vorletzten Blatt haben sich die beiden Protagonisten schließlich vereint: „Vive la Fluxus + Shigeko“ - am Ende kann der Schöpfer mit seiner vollen Unterschrift das letzte Zeugnis ablegen.

*Singular and highly inventive art object by Nam June Paik (1932-2006), main representative of the Fluxus movement and founding father of video art. Book object with many orig. drawings and Chinese characters executed in broad India ink brushstrokes. 39 : 24 : 5 cm. Signed and dated 1975 and with a full-page dedication for his later wife Shigeko Kubota.*



### Tàpies, Antoni

Suite 63 x 90. St. Gallen, Erker-Press 1980.

**Das seltene großformatige Portfolio mit 10 signierten Orig.-Farblithographien von Antoni Tàpies.**

1 von 90 nummerierten Exemplaren, Druck der Lithographien

auf BFK Rives. Das Titelblatt mit dem handschriftl. Titel in Lithographie wiedergegeben. - Sämtliche Blätter der Folge signiert, nummeriert und mit Prägestempel der Erker-Press, Blattformat 63,5 : 90 cm.

ILLUSTRATIONEN: Titel und Graphiken lose in Orig.-Papp-Mappe mit lithogr. Illustration auf dem Vorderdeckel. 65,5 : 92,5 cm. - ZUSTAND: Rechte obere Ecke mit kl. Knickspur.

LITERATUR: Galfetti 765-776.

*The rare large-size portfolio comprises 10 signed orig. color lithographs by Antoni Tàpies. 1 of 90 numbered copies, title and graphics loose in orig. boards portfolio with lithogr. illustrations on front board. 65.5 : 92.5 cm. Upper right corner with small creasemark.*



### Erker-Galerie.

Mappenwerk 1-4. St. Gallen, Erker-Galerie 1972-87.

**Vollständige Folge der bibliophil gestalteten Mappenwerke.**

Vollständige Folge der vier Mappenwerke, die in den Jahren 1972-87 anlässlich der „Begegnung der Künstler, Autoren und Freunde der Erker-Galerie, des Verlags und der Erker-Press“ in St. Gallen erschienen. - In je 200 nummerierten Exemplaren auf BFK Rives gedruckt, lose Doppelbo-

gen mit signierten und nummerierten Orig.-Graphiken meist in Farblithographie, jeweils mit gegenüberliegendem Begleittext, der in handschriftlicher Form lithographiert wiedergegeben ist. Mit Graphiken von M. Bill, P. Dorazio, H. Hartung, E. Ionescu, A. Jorn, W. Lam, O. Piene, G. Santomaso, A. Tàpies, M. Tobey, G. Uecker, F. Wotruba u. a., mit Texten von J. Cassou, M. Frisch, M. Heidegger, P. Huchel, H. Laxness, A. Mitscherlich, E. Pound u. a.

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Papp-Decken, in Schuber. 39,5 : 29 cm. - ILLUSTRATIONEN: Mit 36 signierten und nummerierten Orig.-Graphiken, überwiegend in Farblithographie. - ZUSTAND: Schönes Exemplar.

*Complete series of the lavishly made bibliophilic portfolio of 36 signed orig. prints by, among others, M. Bill, P. Dorazio, O. Piene, G. Uecker, A. Tàpies et al. Loose shets in orig boards, in slipcase. 39.5 : 29 cm. With 36 signed and numbered orig. prints, mostly color lithographs. Fine copy.*



### Städtisches Museum Mönchengladbach

28 Kassettenkataloge. Mönchengladbach 1968-75.

**In diesem Umfang seltene Sammlung der mit Graphiken, Multiples und anderen Originalarbeiten ausgestatteten Kassettenkataloge.**

Eigenwillig gestaltete Katalogfolge des Städtischen Museums Mönchengladbach, erschienen in kleinen nummerierten Auflagen in 220 bis 600 Exemplaren. Darunter: Brecht/Filliou, La

cedille qui sourit. Lose Textbl. mit Ausstattung und Streichholzschachtel. 1969. - Von Filliou signiert. - Marcel Broodthaers, Publikation zum Filmabend. Mit 4 ineinander verschachtelten Pappboxen. 1971. - James Lee Byars, Goldfarbene Box mit eingelegtem Objekt aus schwarzem Papier. 1977. - Hanne Darboven, Ausstellung mit 6 Filmprojektoren - Nach 6 Büchern über 1968. Mit 6 Indexblättern und Blanko-Notizblock. 1969. - Jonas Hafner, Lacrimae - La Crime. Mit 3 gefalteten Papierobjekten. 1976. - Jasper Jones. A rose is a rose. Mit einer Plastikrose und 3 Schriftrollen. 1971. - Piero Manzoni, Ausstellungskatalog in transparenter und geprägter Plastikbox. 1970. - François Morellet, Programm - Zufall - System. Mit 4 Siebdrucken. 1973. - Panamarenko, Das Flugszeug. Mit Objekt aus Paketband. 1969. - Giulio Paolini, Kassette mit Faksimile-Fotografien mit ausgestellten Werken. 1977. - Gerhard Richter, Graue Bilder. Mit in grauer Farbe flächig ausgespritztem Innendeckel. 1975. - Jan J. Schoonhoven, Katalog zur Wanderausstellung. Mit 1 Prägedruck. 1972. - Lawrence Weiner, 8 Arbeiten. Mit Textheft A Primer und gefaltetem Plakat. 1973. - Weitere Katalog-Kassetten von Carl Andre, Daniel Buren (2 Kassetten), Braco Dimitrijevic, Georg Ettl,

Joel Fischer, Erwin Heerich, Hans Hollein, James Kounellis sowie die Gemeinschaftsausstellung *Beleg* in 3 Kassetten u. a.

EINBAND: Überwiegend in Pappboxen im Format 20, 5 : 16 cm. – ZUSTAND: Kassetten tlw. etwas gebräunt und angestaubt, hier und da mit kleinen Mängeln. 1 Beigabe (Bestandskatalog).

*Rare and comprehensive collection of catalogs from the Municipal Museum Mönchengladbach. The catalogs are kept in slipcases and feature graphics, multiples and other original works by artists such as James Lee Byars, Hanne Darboven, Jasper Jones, Piero Manzoni, François Morellet, Gerhard Richter, Carl Andre and many others. Mostly in cardboard boxes in a format of 20, 5 : 16 cm. Slipcases somewhat browned and dusted, here and there with small blemishes.*

101

€ 8.000



### Bear Press

Sammlung von 41 Pressendrucke. Bayreuth, Bear Press 1982-2013.

**In diesem Umfang seltene Sammlung einer der bedeutendsten Privatpressen der modernen Buchkunst der letzten 30 Jahre.**

Umfangreiche Reihe der wunderschönen Luxusdrucke der 1979 in Bayreuth gegründeten Privatpresse von Wolfgang Benda. Der weitaus überwiegende Teil der hier vorliegenden sehr gepflegten Sammlung ist mittlerweile vergriffen. – „Die in eigener Werkstatt gedruckten Werke der

Weltliteratur, bei fremdsprachigen Texten mit Neuübersetzungen, sind mit Radierungen und Holzschnitten bekannter Illustratoren ausgestattet. Für die einzelnen Ausgaben werden im Rahmen überlieferter handwerklich-technischer Tradition jeweils unterschiedliche Schriften und Papiere eingesetzt und Halbpergament- oder Lederbände angefertigt.“ (E. Ispording S. 24) Vorhanden sind in dieser Sammlung 41 Pressendrucke, davon 10 Sonderdrucke; zudem liegen noch 3 Einblattdrucke der Presse bei. – Vorhanden sind u. a.

O. Wilde, Die Nachtigall und die Rose. 1982. Weißer Halbpergamentband. - 1 von 185 Exemplaren.

E. Jünger, Flugräume. 1983. Türkisfarbener Halblederband. - 1 von 175 Exemplaren.

W. Beckford, Vathek. 1985. Stahlblauer Halblederband. - 1 von 170 Exemplaren.

E. A. Poe, Schatten. 1987. Dunkelblauer Halblederband. - 1 von 115 Exemplaren.

C. W. Rauh, Schwierige Verzauberung. 1998. Weißer Pergamentband. - 1 von 50 Exemplaren.

AT. Simson. 1988. Graublauer Halblederband. - 1 von 115 Exemplaren.

H. H. Jahn, Die Nacht aus Blei. 1988. Mausgrauer Lederband. - 1 von 115 Exemplaren.

H. de Balzac, Das unbekannte Meisterwerk. Chamoisfarbener Halbpergamentband. - 1 von 115 Exemplaren.

J. W. von Goethe, Römische Elegien. 1991. Weißer Halblederband. - 1 von 113 Exemplaren.

H. C. Artmann, Gesänge der Hämmer. 1992. Hellbrauner Ziegenlederband mit Blindprägung. - 1 von 113 Exemplaren.

R. L. Stevenson, Markheim. 1993. Schwarzer Lederband. - 1 von 113 Exemplaren.

C. M. Wieland, Ein Wintermärchen. 1994. Weißer Pergamentband. - 1 von 113 Exemplaren.

Apuleius, Amor vnnnd Psyche. 1995. Weißer Pergamentband. . 1 von 113 Exemplaren.

G. Heym, Der metallene Tag. 1996. Dunkellauer Halblederband. - 1 von 113 Exemplaren.

W. Beckford, Venedig. 1997. Hellblauer Halbpergamentband. - 1 von 113 Exemplaren.

F. Kafka, Ein Bericht für eine Akademie. 1998. Roter Halbmaroquinband. - 1 von 20 Exemplaren.

Lucian, Hetärengespräche. 1999. Weißer Halbpergamentband. - 1 von 113 Exemplaren.

H. von Hofmannsthal, Weltgeheimnis. 1999. Orangefarbener Maroquinband. - 1 von 30 Exemplaren.

E. A. Poe, Das Maskenspiel vom roten Tod. 2000. Karmesinroter Maroquinband. - 1 von 30 Exemplaren.

A. Tschechow, Kaschtanka. 2001. Bordeauxroter Halblederband. - 1 von 20 Exemplaren.

A. Schmidt, Seelandschaft. 2002. Grüner Halbmaroquinband. - 1 von 113 Exemplaren.

L. Tieck, Die Gemälde. 2005. Brauner Halblederband. - 1 von 113 Exemplaren.

J. W. von Goethe, Faust in ursprünglicher Gestalt. 2007. Dunkelroter Maroquinband. - 1 von 113 Exemplaren.

H. C. Artmann, Allerleirausch. 2013. Orangebrauner Halblederband. - 1 von 63 Exemplaren.

EINBAND: Orig.-Einbände, zumeist in Schubern. – ILLUSTRATIONEN: Mit zahlreichen Originalgraphiken und Illustrationen. – ZUSTAND: Schöne und wohlerhaltene Reihe. – PROVENIENZ: Privatsammlung Niedersachsen.

LITERATUR: Ispording S. 24.

*Unusually rare collection of modern book art from the past 30 years from one of the most acclaimed private prints. Orig. bindings, most in slipcases. With many original prints and illustrations. Fine and well-preserved collection from a Lower Saxon private collection.*

102

€ 1.500



### Travaux publics

Public works. Eindhoven, Peninsula 1996.

**Sowohl in Typographie als auch der graphischen Darstellung ungewöhnlich gestaltetes Werk.**

1 von 40 num. Exemplaren, im Druckvermerk mit „a. e.“ bezeichnet. Unter den Graphiken 13 Orig.-Serigraphien, 2 Offsetdrucke, 1 Orig.-Aquatinta-Radierung sowie 1 Fotografie von J. Kosuth, J. Holzer, I. H. Finlay, Th. Locher u. a. - Die Serigraphie von R. Barry ist eigh. numeriert sowie mit dem Monogramm des Künstlers am unteren Rand, die übrigen Graphiken verso mit kl. montierten Signet, dort jeweils numeriert und signiert bzw. monogrammiert.

EINBAND: Lose Blätter in blaugrüner Orig.-Leinen-Mappe mit aufgedrucktem Deckeltitel in Rot und Schwarz. 41 : 50 cm. – ILLUSTRATIONEN: Mit 17 (15 signierten, 2 monogrammierten, 1 doppelblattgroßen) Orig.-Graphiken. – ZUSTAND: Sehr gut erhalten.

*1 of 40 numb. copies, inscribed „a. e.“: Loose ll. in blue green orig. cloth portfolio with cover title printed in red and black. 41 : 50 cm. With 17 (15 signed, 2 monogrammed, 1 double-page) orig. graphics, among them 13 orig. silk-screens, 2 offset prints, 1 orig. aquatint etching and 1 photograph by J. Kosuth, J. Holzer, I. H. Finlay, Th. Locher et al. Very well-preserved.*

# REGISTER

<b>A</b>		Goethe,	Miller, Philip	28	Uniformen der Preußischen	
Adam von Rottweil	14	Johann Wolfgang von	Milton, John	52	Garden	54
Adorno, Theodor Wiesengrund	63	Grandami, Jacques	Miró, Joan	91		
Albertus de Padua	14	Gregor I., Papst	Mönchengladbach Kataloge	100	<b>V</b>	
Apollinaire, Guillaume	96	Gregor I., Papst	Murger, Herry	61	Varthema, Lodovico de	36
Aristoteles	4	Grosz, George			Velde, Henry van de	72
Arnim, Achim von	73	Gruel, Leon	<b>N</b>			
Arp, Hans	90		Nietzsche, Friedrich	64, 72	<b>W</b>	
		<b>H</b>			Weislinger, Johann Nikolaus	19
<b>B</b>		Hakluyt, Richard	<b>O</b>		Weissenborn, Hellmuth	67
Barlach, Ernst	79	Hallesche Pfännerschaft	Officina Bodoni	82	Werner, Fritz	53
Bayrische Landsordnung	20	Harsdörffer, Georg Philipp	Opitz, Martin	47	Witte, Friedrich	57f.
Bear Press	101	Heeringen, Georg von	Ortelius, Abraham	34	Wou-Ki, Zao	94
Bechstein, Ludwig	46	Hegel, Georg Wilhelm Friedrich				
Beckmann, Max	80	Hennenberger, Caspar	<b>P</b>		<b>Z</b>	
Bedford, Herzog von	69	Herlossohn, Heinrich	Paik, Nam June	97	Zadkine, Ossip	96
Beebe, William	23	Herport, Albrecht	Passionarium Toletanum	6	Zeiller, Martin	44
Bellmer, Hans	90	Hesse, Hermann	Perikopenbuch Heinrichs II.	70	Zickel, Reinhold	63
Bernardinus Senensis	17	Heym, Georg	Pessoa, Fernando	62		
Biblia germanica	11f.	Hildebrandt, Lily	Picasso, Pablo	90		
Biblia germanica-latina	13	Holzer, Jenny	Piene, Otto	99		
Bill, Max	99	Horae B.M.V.	Poe, Edgar Allen	59		
Blumenhagen, Wilhelm	46	Hosch, Paul	Puppen-Mütterchen's Waschttag	66		
Book of Kells	71	Hugo, Victor				
Bourniquel, Camille	92		<b>R</b>			
Breton, André	89f.	<b>J</b>	Reisepässe, Passierscheine			
Brion, Friederike	51	Jacob, Nicolas Henri	und Aufenthaltskarten	43		
Brocar, Arnaldo Guillermo de	6	Jorn, Asger	Roden, Max	75		
Burckhard von Birckenstein,		Journal des dames et des modes	Ronsard, Pierre de	93		
Anton Ernst	27		Roskolenko, Harry	94		
		<b>K</b>	Rusca, Luigi	50		
<b>C</b>		Katalog der Internationalen	<b>S</b>			
Carte surréaliste	90	Schwarz-Weiß Ausstellung	Santomaso, Giuseppe	99		
Chagall, Marc	92	Kessler, Harry Graf	Schedel, Hartmann	7f.		
Christianus Stabulensis	18	Kirchner, Ernst Ludwig	Schiele, Egon	77		
Commelin, Johannes	22	Kobbe, Theodor	Schiller, Friedrich von	48, 79		
Cornelius, Wilhelm	46	Koch, Rudolf	Schnackenberg, Walter	56		
Cranach-Presse	85	Kosuth, Joseph	Schücking, Levin	46		
		Kredel, Fritz	Schwab, Gustav	46		
<b>D</b>		Krünitz, Johann Georg	Seewald, Richard	77		
Dalí, Salvador	90, 93	Kubin, Alfred	Seidl, Johann Gottlieb	46		
Dapper, Olfert	37		Sharpe, Richard Bowdler	25		
Dorazio, Piero	99	<b>L</b>	Simrock, Karl	46		
Doves Press	83	Lam, Wifredo	Sowerby, James	29		
Duchamp, Marcel	89	Le Roy, Julien David	Städtisches Museum			
Duller, Eduard	46	Levitzky, Georges	Mönchengladbach	100		
		Linschoten, Jan Huygen van	Stedman, John Gabriel	41		
<b>E</b>		Lirer, Thomas	Stundenbuch auf Pergament	1,3, 10		
Edschmid, Kasimir	80	Luther, Martin				
Erker-Galerie	99		<b>T</b>			
Ernst, Max	88	<b>M</b>	Tapiès, Antoni	98f.		
		Malerische und romantische	Tharaud Jean	87		
<b>F</b>		Deutschland	Tharaud, Jérôme	87		
Finlay, Ian Hamilton	102	Marsigli, Luigi Ferdinando de	Thomas von Aquin	5		
Fontane, Theodor	57f.	Maximilian,	Thümen, Wilhelm H. H. von	54		
Freiligrath, Ferdinand	46	Prinz zu Wied-Neuwied	Tobey, Mark	99		
Fuchs, Leonhart	21	Meister des Ulmer Terenz	Toussaint, Franz	86		
		Melching, Hans	Tromlitz, August	46		
<b>G</b>		Menzel, Adolph von	<b>U</b>			
Gill, Eric	85	Merian, Matthäus	Uecker, Günther	99		
Gilly, David	30	Meurer, Noe				
Goes, Damião de	9	Meyer, Alfred Richard				



Max Beckmann · Château d'If (Südliche Insel) · 1936 · Öl auf Leinwand · 65 x 75,5 cm · € 800.000 - 1.200.000

# FRÜHJAHRSAUKTIONEN

## 24. MAI UND 8. - 10. JUNI

VORBESICHTIGUNGEN IN HAMBURG · ZÜRICH · FRANKFURT · DÜSSELDORF · BERLIN · MÜNCHEN  
Kostenfreie Kataloge und Informationen unter: +49 (0)89 552440 · [www.kettererkunst.de](http://www.kettererkunst.de)

# VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

## 1. Allgemeines

**1.1** Die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg (im folgenden „Versteigerer“) versteigert grundsätzlich als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer (im folgenden „Kommittenten“), die unbenannt bleiben. Im Eigentum des Versteigerers befindliche Gegenstände (Eigenware) werden im eigenen Namen und für eigene Rechnung versteigert. Auch für die Versteigerung dieser Eigenware gelten diese Versteigerungsbedingungen, insbesondere ist auch hierfür das Aufgeld (unten Ziff. 5) zu entrichten.

**1.2** Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Versteigerer. Der Versteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt, geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Versteigerer.

**1.3** Der Versteigerer behält sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzuführen oder zurückzuziehen.

**1.4** Sämtliche zur Versteigerung kommenden Objekte können vor der Versteigerung beim Versteigerer besichtigt werden. Dies gilt auch bei der Teilnahme an Auktionen, bei denen der Bieter zusätzlich per Internet mitbieten kann (so genannten Live-Auktionen). Ort und Zeit kann der jeweiligen Ankündigung im Internetauftritt des Versteigerers entnommen werden. Ist dem Bieter (insbesondere dem Bieter in einer Live-Auktion) die Besichtigung zeitlich nicht (mehr) möglich, da beispielsweise die Auktion bereits begonnen hat, so verzichtet er mit dem Bietvorgang auf sein Besichtigungsrecht.

## 2. Aufruf / Versteigerungsablauf / Zuschlag

**2.1** Der Aufruf erfolgt grundsätzlich zu zwei Drittel des Schätzpreises, es sei denn, dass bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder dass der Versteigerer mit dem Kommittenten einen Mindestzuschlagspreis (Limit) von mehr als 70% des Schätzpreises vereinbart hat. Gesteuert wird nach Ermessen des Versteigerers, im Allgemeinen um 10% des ersten Aufpreises.

**2.2** Der Versteigerer kann ein Gebot ablehnen; dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit leistet. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht allerdings auch im Fall einer Sicherheitsleistung nicht.

**2.3** Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschriften des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vertretervollmacht mitteilen. Bei der Teilnahme als Telefonbieter oder als Bieter in einer Live-Auktion (vgl. Definition in Ziffer 1.4) ist eine Vertretung nur möglich, wenn die Vertretervollmacht dem Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung (= erster Aufruf) in Schriftform vorliegt. Andernfalls haftet der Vertreter für sein Gebot, wie wenn er es in eigenem Namen abgegeben hätte, dem Versteigerer wahlweise auf Erfüllung oder Schadensersatz.

**2.4** Ein Gebot erlischt außer im Falle seiner Ablehnung durch den Versteigerer dann, wenn die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird oder wenn der Versteigerer den Gegenstand erneut aufruft; ein Gebot erlischt nicht durch ein nachfolgendes unwirksames Übergebot.

**2.5** Ergänzend gilt für schriftliche Gebote: Diese müssen spätestens am Tag der Versteigerung eingegangen sein und den Gegenstand unter Aufführung der Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen; Unklarheiten

oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Stimmt die Bezeichnung des Versteigerungsgegenstandes mit der angegebenen Katalognummer nicht überein, ist die Katalognummer für den Inhalt des Gebotes maßgebend. Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Bieter von der Nichtberücksichtigung seines Gebotes in Kenntnis zu setzen. Jedes Gebot wird vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um andere Gebote zu überbieten.

**2.6** Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, kann der Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; das gilt insbesondere dann, wenn der vom Kommittenten genannte Mindestzuschlagspreis nicht erreicht ist. In diesem Fall erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, der Versteigerer hat dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

**2.7** Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, kann der Versteigerer nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder durch Los über den Zuschlag entscheiden. Hat der Versteigerer ein höheres Gebot übersehen oder besteht sonst Zweifel über den Zuschlag, kann er bis zum Abschluss der Auktion nach seiner Wahl den Zuschlag zugunsten eines bestimmten Bieters wiederholen oder den Gegenstand erneut ausbieten; in diesen Fällen wird ein vorangegangener Zuschlag unwirksam.

**2.8** Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

## 3. Besondere Bedingungen für schriftliche Angebote, Telefonbieter, Angebote in Textform und über das Internet, Teilnahme an Live-Auktionen, Nachverkauf

**3.1** Der Versteigerer ist darum bemüht, schriftliche Angebote, Angebote in Textform, übers Internet oder fernmündliche Angebote, die erst am Tag der Versteigerung bei ihm eingehen und der Anbietende in der Versteigerung nicht anwesend ist, zu berücksichtigen. Der Anbietende kann jedoch keinerlei Ansprüche daraus herleiten, wenn der Versteigerer diese Angebote in der Versteigerung nicht mehr berücksichtigt, gleich aus welchem Grund.

**3.2** Sämtliche Angebote in Abwesenheit nach vorausgegangener Ziffer, auch 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung werden rechtlich grundsätzlich gleich behandelt wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Der Versteigerer übernimmt jedoch hierfür keinerlei Haftung. (3.2 wurde nur verkürzt)

**3.3** Es ist grundsätzlich nach allgemeinem Stand der Technik nicht möglich, Soft- und Hardware vollständig fehlerfrei zu entwickeln und zu unterhalten. Ebenso ist es nicht möglich Störungen und Beeinträchtigungen im Internet und Telefonverkehr zu 100 % auszuschließen. Demzufolge kann der Versteigerer keine Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung übernehmen, vorausgesetzt dass er diese Störung nicht selbst zu vertreten hat. Maßgeblich ist der Haftungsmaßstab nach Ziffer 10 dieser Bedingungen. Der Anbieter übernimmt daher unter diesen Voraussetzungen auch keine Haftung dafür, dass aufgrund vorbezeichneter Störung ggfls. keine oder nur unvollständige, bzw. verspätete Gebote abgegeben werden können, die ohne Störung zu einem Vertragsabschluss geführt hätten. Der Anbieter übernimmt dem gemäß auch keine Kosten des Bieters, die ihm aufgrund dieser Störung entstanden sind.

Der Versteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Versteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonanbieter unter der von ihm angegebenen

Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

**3.4** Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Telefongespräche mit dem Telefonbieter während der Auktion zu Dokumentations- und Beweis Zwecken aufgezeichnet werden können und ausschließlich zur Abwicklung des Auftrages bzw. zur Entgegennahme von Angeboten, auch wenn sie nicht zum Abschluss des Auftrages führen, verwendet werden können.

Sollte der Telefonbieter damit nicht einverstanden sein, so hat er spätestens zu Beginn des Telefonats den/die Mitarbeiter/-in darauf hinzuweisen.

Der Telefonbieter wird über diese in Ziffer 3.4 aufgeführten Modalitäten zusätzlich rechtzeitig vor Stattfinden der Versteigerung in Schrift- oder Textform, ebenso zu Beginn des Telefonats aufgeklärt.

**3.5** Beim Einsatz eines Währungs(um)rechners (bspw. bei der Live-Auktion) wird keine Haftung für die Richtigkeit der Währungsumrechnung gegeben. Im Zweifel ist immer der jeweilige Gebotspreis in EURO maßgeblich.

**3.6** Angebote nach der Versteigerung, der so genannte Nachverkauf, ist möglich. Sie gelten, soweit der Einlieferer dies mit dem Versteigerer vereinbart hat, als Angebote zum Abschluss eines Kaufvertrages im Nachverkauf. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn der Versteigerer dieses Angebot annimmt. Die Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend, sofern es sich nicht ausschließlich um Bestimmungen handelt, die den auktionsspezifischen Ablauf innerhalb einer Versteigerung betreffen.

## 4. Gefahrenübergang / Kosten der Übergabe und Versendung

**4.1** Mit Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsgegenstandes auf den Käufer über, der auch die Lasten trägt.

**4.2** Die Kosten der Übergabe, der Abnahme und der Versendung nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort trägt der Käufer, wobei der Versteigerer nach eigenem Ermessen Versandart und Versandmittel bestimmt.

**4.3** Ab dem Zuschlag lagert der Versteigerungsgegenstand auf Rechnung und Gefahr des Käufers beim Versteigerer, der berechtigt, aber nicht verpflichtet ist, eine Versicherung abzuschließen oder sonstige wertsichernde Maßnahmen zu treffen. Er ist jederzeit berechtigt, den Gegenstand bei einem Dritten für Rechnung des Käufers einzulagern; lagert der Gegenstand beim Versteigerer, kann dieser Zahlung eines üblichen Lagerentgelts (zzgl. Bearbeitungskosten) verlangen.

## 5. Kaufpreis / Fälligkeit / Abgaben

**5.1** Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag (beim Nachverkauf, vgl. Ziffer 3.6, mit der Annahme des Angebots durch den Versteigerer) fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

**5.2** Zahlungen sind bar in EUR (€) an den Versteigerer zu leisten. Schecks und Wechsel werden nur aufgrund besonderer Vereinbarung erfüllungshalber unter Berechnung aller Kosten und Steuern angenommen; der Versteigerer haftet nicht für rechtzeitige Vorlegung, Protestierung, Benachrichtigung oder Zurückleitung nicht eingelöster Schecks oder Wechsel. Hat sich der Versteigerer mit unbarer Zahlung einverstanden erklärt, gehen alle Kosten und Gebühren der Überweisung (inkl. der dem Versteigerer abgezogenen Bankspesen) zu Lasten des Käufers.

**5.3** Es wird, je nach Vorgabe des Einlieferers, differenz- oder regelbesteuert verkauft. Die Besteuerungsart kann vor dem

Kauf erfragt werden. In jedem Fall kann die Regelbesteuerung bis 7 Tage nach Rechnungsstellung verlangt werden.

**5.4** Bei Differenzbesteuerung wird auf den Zuschlagspreis bis 200.000 Euro pro Einzelobjekt ein Aufgeld von 28% und ab 200.000 Euro ein Aufgeld von 26% erhoben (in dem die Umsatzsteuer enthalten ist), sowie 1,8% Folgerechtsumlage (die Folgerechtsumlage wird bei allen Kunstwerken fällig und ist mit 1,8% oft nur ein Anteil des vom Versteigerer abzuführenden Betrages). Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug bei Kunst und Antiquitäten berechtigt sind, kann die Regelbesteuerung angewendet werden. Bei der Regelbesteuerung besteht der Kaufpreis aus Zuschlagspreis und 20% Aufgeld pro Einzelobjekt bis 200.000 Euro und 18% Aufgeld pro Einzelobjekt ab 200.000 Euro. Auf diesen Betrag wird die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19% hinzugerechnet sowie 1,8% Folgerechtsumlage. Als Ausnahme hiervon wird bei gedruckten Büchern der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% hinzugerechnet.

**5.5** Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Mehrwertsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die erstellten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Mehrwertsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

## 6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

**6.1** Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

**6.2** Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

**6.3** Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

## 7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

**7.1** Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

**7.2** Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

## 8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

**8.1** Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel angenommen wurden.

**8.2** Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

**8.3** Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten. Darüber hinaus schuldet der Käufer angemessene Lagerkosten.

## 9. Gewährleistung

**9.1** Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlicher Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

**9.2** Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten und keine Eigenschaften i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Experten. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet,

sonstige Bewerbungen u.a.) angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

**9.3** In machen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u. a. alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

## 10. Haftung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der Zusage einer Eigenschaft, soweit diese Grundlage der Haftung sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

## 11. Schlussbestimmungen

**11.1** Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge - insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

**11.2** Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

**11.3** Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem - rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist. München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

**11.4** Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

**11.5** Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. (11.5 wurde verkürzt).

**11.6** Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

(Stand 10/2014)

# DATENSCHUTZBESTIMMUNG

Stand November 2011

## Datenschutzbestimmung (ohne Internet-Auftritt)

Dies ist die Datenschutzbestimmung, die gültig ist für:

### Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München  
HRA: 46730 (Registergericht beim AG München)  
Ust Id. Nr.: DE 129 989 806  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Experts Art Service GmbH  
HRB: 117489 (Registergericht beim AG München)  
Geschäftsführer: Robert Ketterer  
Tel.: +49 - (0)89 - 55244-0  
Fax: +49 - (0)89 - 55244-166  
E-Mail: info@kettererkunst.de  
www.kettererkunst.de

### Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg  
HRB: 48312 (Registergericht beim AG Hamburg)  
Ust Id. Nr.: DE 118 535 934  
Geschäftsführer: Robert Ketterer  
Tel.: +49 - (0)40 - 374961-0  
Fax: +49 - (0)40 - 374961-66  
E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de  
www.kettererkunst.de

## Anwendungsbereich

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen anbieten und die von Ihnen in Anspruch genommen werden.

Mit dieser Datenschutzbestimmung erteilen Sie uns Ihr Einverständnis, Ihre personenbezogenen Daten zu den in dieser Datenschutzbestimmung beschriebenen Zwecken im Rahmen der jeweils gültigen gesetzlichen Regelungen (u.a. BDSG=Bundesdatenschutzgesetz) zu erheben, speichern, nutzen und weiterzugeben.

Diese Datenschutzbestimmung kann durch uns jederzeit durch Bekanntgabe der geänderten Bedingungen (bspw. im Auktionskatalog, durch Aushang im Auktionshaus u.a.), selbstverständlich im Rahmen der gesetzlichen Befugnisse, geändert werden.

## Was sind personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind Einzelangaben einer bestimmten bzw. bestimmbarer natürlichen Person über deren persönlichen und/oder sachlichen Verhältnisse. Darunter fallen nicht: Daten von Gesellschaften, Personenvereinigungen und Personengruppen, soweit sich diese Daten wiederum nicht auf einzelne bestimmte oder bestimmbar Personen (Geschäftsführer, Gesellschafter, Inhaber u.a.) beziehen. Personenbezogene Daten werden durch das BDSG insoweit geschützt, als dass sie unter Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen oder dass sie in oder aus automatisierten Dateien verarbeitet, genutzt oder entsprechend hierfür erhoben werden, d.h. sämtliche gespeicherten personenbezogenen Dateien oder Datensammlungen, unabhängig von deren Form und Art der Verarbeitung sind geschützt.

## Erhebung, Speicherung, Verwendung, Weitergabe

Wenn Sie sich entscheiden, uns gegenüber personenbezogene Daten anzugeben, stimmen Sie der Übermittlung und Speicherung dieser Daten auf unseren Servern oder anderen Speichermedien zu. Wir sind insoweit befugt insbesondere folgende personenbezogenen Daten zu erheben und zu speichern:

- E-Mail-Adresse, sonstige Kontaktdaten, wie Name, Anschrift, Beruf, Geburtsdatum u. a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen wie Kreditkarten- oder Bankdaten;

- Versand-, Rechnungs- und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten, sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren (Beispiele: Ausweiskopie, Handelsregisterauszug, Rechnerkopie, Beantwortung von zusätzlichen Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können);
- andere ergänzende Informationen von Dritten (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen).

Mit Zustimmung zu dieser Datenschutzbestimmung willigen Sie ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten für Folgendes verwenden und soweit hierfür erforderlich auch offenlegen dürfen:

- Erfüllung der von Ihnen gewünschten Leistungen und Kundenservice;
- Weitergabe an von uns beauftragte Dienstleister zur Auftragsabwicklung ausschließlich zu diesem Zweck (zum Beispiel kann ein Versandunternehmen damit beauftragt werden, die von Ihnen angeforderte Ware oder Informationsmaterial zu verschicken; hierfür muss das Versandunternehmen Ihren Namen, Ihre Anschrift und die Ware bzw. das Informationsmaterial kennen).
- Zahlungsabwicklungen;
- Prävention, Mithilfe zur Aufdeckung und Untersuchung möglicherweise verbotener oder illegaler Aktivitäten, insbesondere zur Unterstützung von Ermittlungsbehörden bei Verdacht von Straftaten, Urheberrechtsverletzungen, unerlaubter Handlungen u.a..
- Benachrichtigung über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zielgerichtetes Marketing, Werbeangebote auf Grundlage Ihres Profils;
- Zusendung von Marketingkommunikation per Fax, postalisch oder E-Mail (welche Sie jederzeit durch eine kurze Mitteilung an Ketterer Kunst GmbH & Co.KG, Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 München-Riem, bzw. Ketterer Kunst GmbH, Holstenwall 5, D-20355 Hamburg oder per E-Mail an: info@kettererkunst.de *widerrufen* können).
- Beurteilung, Prüfung und Verbesserung unserer Leistungen, Inhalte und Werbeanzeigen;
- Datenabgleich auf Vollständigkeit, Richtigkeit und deren Verifizierung durch Dritte.
- Zur Prüfung von Adresse und Bonität sind wir berechtigt, von Auskunfteien, wie beispielsweise Schufa, Creditreform u.a., die zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten abzurufen, einschließlich solcher, die auf Basis von mathematisch-statistischen Verfahren ermittelt werden (Scoring), selbstverständlich unter Wahrung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen (BDSG, insb. § 28 b BDSG).  
Sofern im Rahmen der Geschäftsbeziehung Negativdaten entstehen, die verlässliche Rückschlüsse auf eine Zahlungsfähigkeit oder nicht vorhandene Zahlungswilligkeit eines Kunden zulassen, werden diese Daten den Auskunfteien zusammen mit Name und Anschrift übermittelt. Diese Daten fließen dann in die Bonitätsauskunft mit ein, die die Auskunftdateien bei berechtigtem Interesse anfragenden Unternehmen zur Verfügung stellen.
- Weitergabe an sonstige Dritte, an die wir mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung oder auf Ihr Verlangen Ihre Daten senden.

## Überprüfen, Ändern und Löschen Ihrer personenbezogenen Daten, Widerruf

Sie haben selbstverständlich das Recht jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, einschließlich Herkunft und Empfänger Ihrer Daten sowie den Zweck der Datenverarbeitung. Dabei können Sie ebenfalls die Änderung, Ergänzung oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Beachten Sie jedoch bitte, dass Ihr Anspruch auf Löschung der personenbezogenen Daten eingeschränkt sein kann, wenn sich diese aus allgemein zugänglichen Verzeichnissen ergeben.

Diese Einwilligung und somit die Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft *widerrufen*, sofern es sich um eine einwilligungspflichtige Nutzung, Verarbeitung und Übermittlung handelt.

Ihre Anfrage und/oder Ihren Widerruf richten Sie bitte schriftlich, per Fax, oder per E-Mail an

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG  
Joseph-Wild-Str. 18  
D-81829 München  
Fax: +49 - (0)89 - 55244-166  
E-Mail: info@kettererkunst.de

oder an

Ketterer Kunst GmbH  
Holstenwall 5  
D-20355 Hamburg  
Fax: +49 - (0)40 - 374961-66  
E-Mail: infohamburg@kettererkunst.de

Die gesetzlichen Regelungen und Ihre Rechte in Bezug auf Löschung und Sperrung Ihrer personenbezogenen Daten nach § 35 BDSG werden dadurch selbstverständlich nicht berührt.

# TERMS OF PUBLIC AUCTION

## 1. General

**1.1** Ketterer Kunst GmbH seated in Hamburg (hereinafter referred to as "auctioneer") sells by auction basically as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter referred to as "principal"), who is not identified. The items possessed by the auctioneer (own property) are listed separately in the owner's register of the respective catalog; these Terms of Public Auction shall also apply to the auctioning off of such own property; in particular, the surcharge must also be paid for this (see Item 5 below).

**1.2** The auction shall be conducted in the name and for the account of the auctioneer by an individual having an auctioneering license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives for the execution of the auction in accordance with § 47 GewO (German Industrial Code). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

**1.3** The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than the one envisaged in the catalog or to withdraw them.

**1.4** All objects for auction can be observed at the auctioneer's prior to the auction. This also accounts for auction in which bidders may participate online (so-called live auction). Place and time can be learned from the respective announcement on the auctioneer's website. In case a bidder (particularly bidders in live auctions) misses the viewing before the beginning of the auction due to lack of time, he abstains from his right to viewing with his participation in the bidding.

## 2. Calling/course of the auction/acceptance of a bid

**2.1** Calling shall basically begin at two thirds of the estimated price unless higher written bids have already been submitted or unless the auctioneer has agreed upon a minimum hammer price (limit) of more than 70% of the estimated price with the principal. The bidding steps shall be at the auctioneer's discretion; in general, the bid shall be raised by 10% of the minimum price called.

**2.2** The auctioneer may reject a bid especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

**2.3** If a bidder wishes to bid in the name of another person, he must inform the auctioneer about this before the auction begins by giving the name and address of the person being represented, additionally a written certificate of authority of representation is required. If participating as live bidder or as bidder in a live auction (cf. definition in section 1.4) a representation is only possible if the certificate of authority of representation has been presented to the auctioneer at least 24 hours prior to the auction (= first call) in written form. Failing this, the representative is liable for the bid as if it had been submitted in his own name, the auctioneer can either insist on performance or claim damages.

**2.4** Apart from being rejected by the auctioneer, a bid shall lapse if the auction is closed without the bid being knocked down or if the auctioneer calls the item once again; a bid shall not lapse on account of a higher invalid bid made subsequently.

**2.5** The following shall additionally apply for written bids: these must be received no later than the day of the auction and must specify the item, listing its catalog number and the price bid for it, which shall be regarded as the hammer price not including the surcharge and the turnover tax; any ambiguities or inaccuracies shall be to the bidder's detriment. Should the description of the item being sold by auction not corre-

spond to the stated catalog number, the catalog number shall be decisive to determine the content of the bid. The auctioneer shall not be obligated to inform the bidder that his bid is not being considered. The auctioneer shall charge each bid only up to the sum necessary to top other bids.

**2.6** A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the principal is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

**2.7** If there are several bidders with the same bid, the auctioneer may accept the bid of a particular bidder at his discretion or draw lots to decide acceptance. If the auctioneer has overlooked a higher bid or if there are doubts concerning the acceptance of a bid, he may choose to accept the bid once again in favor of a particular bidder before the close of the auction or call the item once again; any preceding acceptance of a bid shall be invalid in such cases.

**2.8** Acceptance of a bid makes acceptance of the item and payment obligatory.

## 3. Special terms for written bids, bids in the text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale

**3.1** The auctioneer shall strive to ensure that he takes into consideration bids by bidders who are not present at the auction, whether such bids are written bids, bids in the text form, bids via the internet or by telephone and received by him only on the day of the auction. However, the bidder shall not be permitted to derive any claims whatsoever if the auctioneer no longer takes these bids into consideration at the auction, regardless of his reasons.

**3.2** On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction hall. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

**3.3** Even with the best available technology it is generally not possible to develop and maintain soft- and hardware absolutely free of errors. The same applies to the 100% exclusion of troubles and disturbances in internet and telephone communication. Accordingly, the auctioneer can not guarantee or be held liable for a permanent and failure-free availability and usability of the website, the internet- and the telephone connection, given he has not caused the disturbance himself. Standard of liability specified in section 10 of these terms and conditions shall be decisive. In turn, under these presuppositions the contractor does not assume liability that, for disturbances specified above bids that without disturbances would have led to a conclusion of contract, can only be submitted incomplete or with delay. The auctioneer is not liable for any the bidders incurred expenses on reason of these disturbances.

The auctioneer will make justifiable efforts during the auction to reach the phone bidder at the specified phone number in order to offer the opportunity of submitting a bid by telephone. However, the auctioneer can not be made liable in case the phone bidder is not available at the number he has specified, or in disturbances of the connection occur.

**3.4** We explicitly indicate that telephone calls with the phone bidder may be recorded during the auction for purposes of documentation and evidence and that may be used exclusively for filling the contract and for the acceptance of bids, even if they do not lead to a conclusion of the sale.

In case the phone bidder disagrees, he must inform staff at the beginning of the call the latest.

The phone bidder shall be additionally informed about modalities specified in section 3.4 in time before the auction in written form or text form, likewise at the beginning of the phone call.

**3.5** When using a currency converter (for example in a live auction) we disclaim any liability regarding the currency converter's correctness. In case of doubt, the respective bidding price in EURO is decisive.

**3.6** It is possible to place bids after the auction in what is referred to as the post-auction sale. As far as this has been agreed upon between the consignor and the auctioneer, such bids shall be regarded as offers to conclude a contract of sale in the post-auction sale. An agreement shall be brought about only if the auctioneer accepts this offer. These Terms of Public Auction shall apply correspondingly unless they exclusively concern auction-specific matters during an auction.

## 4. Passage of risk/costs of handing over and shipment

**4.1** The risk shall pass to the purchaser on acceptance of the bid, especially the risk of accidental destruction and deterioration of the item sold by auction. The purchaser shall also bear the expense.

**4.2** The costs of handing over, acceptance and shipment to a place other than the place of performance shall be borne by the purchaser. The auctioneer shall determine the mode and means of shipment at his discretion.

**4.3** From the time of acceptance of the bid, the item sold by auction shall be stored at the auctioneer's premises for the account and at the risk of the purchaser. The auctioneer shall be authorized but not obligated to procure insurance or conclude other measures to secure the value of the item. He shall be authorized at all times to store the item at the premises of a third party for the account of the purchaser. Should the item be stored at the auctioneer's premises, he shall be entitled to demand payment of the customary warehouse fees (plus transaction fees).

## 5. Purchase price/payment date/charges

**5.1** The purchase price shall be due and payable on acceptance of the bid (in the case of a post-auction sale, compare Item 3.3, it shall be payable on acceptance of the offer by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require verification; errors excepted.

**5.2** Cash payments shall be made to the auctioneer in Euro (u). Checks and bills of exchange shall be accepted only on account of performance, on the basis of a separate agreement and after calculating all costs and taxes; the auctioneer shall not be liable for timely presentation, protesting, notification or return of dishonored checks or bills of exchange. If the auctioneer agrees to cashless payment, all costs and fees related to the transfer (including the bank charges levied on the auctioneer) shall be payable by the purchaser.

**5.3** The sale shall be subject to the margin tax scheme or the standard tax rate according to the consignor's specifications. Inquiries regarding the type of taxation may be made before the purchase. In any case the standard tax rate may be requested up until 7 days after invoicing.

**5.4** In the case of the margin tax scheme, a surcharge of 28% shall be levied on a hammer price of up to 200,000 Euro per individual item and 26% starting from a hammer price of 200,000 Euro (which includes the turnover tax). The standard tax rate may be applied for entrepreneurs who are entitled to input tax relief for art and antiques. In the case of the standard tax rate, the purchase price shall consist of the

hammer price and a 20 % surcharge on each individual item up to a sum of 200,000 Euro and an 18% surcharge per individual item starting from 200,000 Euro. The statutory value added tax shall be added to this amount.

**5.5** Export shipments in EU countries are exempt from value added tax on presenting the VAT number. Export shipments in non-member countries (outside the EU) are exempt from value added tax; if the items purchased by auction are exported by the purchaser, the value added tax shall be reimbursed to him as soon as the export certificate is submitted to the auctioneer.

## **6. Advance payment, Reservation of title**

**6.1** The auctioneer shall not be obligated to release the item sold by auction to the purchaser before payment of all the amounts owed by him.

**6.2** The title to the object of sale shall pass to the purchaser only when the invoice amount owed is paid in full. If the purchaser has already resold the object of sale on a date when he has not yet paid the amount of the auctioneer's invoice or has not paid it in full, the purchaser shall transfer all claims arising from this resale up to the amount of the unsettled invoice amount to the auctioneer. The auctioneer hereby accepts this transfer.

**6.3** If the purchaser is a legal entity under public law, a separate estate under public law or an entrepreneur who is exercising a commercial or independent professional activity while concluding the contract of sale, the reservation of title shall also be applicable for claims of the auctioneer against the purchaser arising from the current business relationship and other items sold at the auction until the settlement of the claims that he is entitled to in connection with the purchase.

## **7. Offset and right of retention**

**7.1** The purchaser can offset only undisputed claims or claims recognized by declaratory judgment against the auctioneer.

**7.2** The purchaser shall have no right of retention. Rights of retention of a purchaser who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB) shall be unenforceable only if they are not based on the same contractual relationship.

## **8. Delay in payment, revocation, auctioneer's claim for compensation**

**8.1** Should the purchaser's payment be delayed, the auctioneer may demand default interest at the going interest rate for open current account credits, without prejudice to continuing claims. The interest rate demanded shall however not be less than the respective statutory default interest in accordance with §§ 288, 247 of the German Civil Code (BGB). When default occurs, all claims of the auctioneer shall fall due immediately, even if checks and bills of exchange have been accepted.

**8.2** Should the auctioneer demand compensation instead of performance on account of the delayed payment and should the item be resold by auction, the original purchaser, whose rights arising from the preceding acceptance of his bid shall lapse, shall be liable for losses incurred thereby, for e.g. storage costs, deficit and loss of profit. He shall not have a claim to any surplus proceeds procured at a subsequent auction and shall also not be permitted to make another bid.

**8.3** The purchaser must collect his purchase from the auctioneer immediately, no later than 8 days after the bid is accepted. If he falls behind in performing this obligation and does not collect the item even after a time limit is set or if the purchaser seriously and definitively declines to collect the

item, the auctioneer may withdraw from the contract of sale and demand compensation with the proviso that he may resell the item by auction and assert his losses in the same manner as in the case of default in payment by the purchaser, without the purchaser having a claim to any surplus proceeds procured at the subsequent auction. Moreover, in the event of default, the purchaser shall also owe appropriate compensation for all recovery costs incurred on account of the default.

## **9. Guarantee**

**9.1** All items that are to be sold by auction may be viewed and inspected before the auction begins. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, the auctioneer is obliged to compensate the buyer in case of defects as to quality which make the object's value or efficiency void or decrease it significantly, in case the buyer asserts his claims with the auctioneer within 12 months after the sale, to subrogate his resulting claims towards the consignor, and, in case the buyer does not accept the offer of subrogation, to assert claims towards the consignor himself. In case of the consignor's effective claim through the auctioneer, the auctioneer pays out the buyer the price realized up to exclusively the amount of the hammer price delivery versus payment against return of the object. The buyer is not obliged to return the object in case the auctioneer, in context of the assertion of claims against the consignor, or other beneficiaries, is not obligated to return the object. The buyer is only entitled to these rights (consignor's subrogation or claim and payout of proceeds), if the auctioneer's accounts have been fully settled. In order to make the assertion of defect as to quality against the auctioneer effective, the buyer must supply an expertise issued by an approved authority on the respective subject (or the author of the catalog raisonné, a certificate issued by the artist or by the artist's foundation), which will deliver proof of the defect. The buyer remains obligated to payment of the premium as a service charge. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder/purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

**9.2** The catalog descriptions are given to the best of our knowledge and belief and do not constitute any contractually stipulated qualities or characteristics within the meaning of § 434 of the German Civil Code (BGB). On the contrary, these are only intended to serve as information to the bidder/purchaser unless the auctioneer has expressly assumed a guarantee in writing for the corresponding quality or characteristic. This also applies to expert opinions. The estimated prices stated in the auctioneer's catalog or in other media (internet, other promotional means) serve only as an indication of the market value of the items being sold by auction. No responsibility is taken for the correctness of this information. The fact that the auctioneer has given an appraisal as such is not indicative of any quality or characteristic of the object being sold.

**9.3** In some auctions (especially in additional live auctions) video- or digital images of the art objects may be offered. Image rendition may lead to faulty representations of dimensions, quality, color, etc. The auctioneer can not extend warranty and assume liability for this. Respectively, section 10 is decisive.

## **10. Liability**

The purchaser's claims for compensation against the auctioneer, his legal representative, employee or vicarious agents shall be unenforceable regardless of legal grounds. This shall

not apply to losses on account of intentional or grossly negligent conduct on the part of the auctioneer, his legal representative or his vicarious agents. The liability exclusion does not apply for acceptance of a guarantee or for the warranty of feature insofar as these are basis of liability. Liability for losses arising from loss of life, personal injury or injury to health shall remain unaffected.

## **11. Final provisions**

**11.1** Any information given to the auctioneer by telephone during or immediately after the auction regarding events concerning the auction – especially acceptance of bids and hammer prices – shall be binding only if they are confirmed in writing.

**11.2** Verbal collateral agreements require the written form to be effective. This shall also apply to the cancellation of the written form requirement.

**11.3** In business transactions with businessmen, legal entities under public law and separate estates under public law it is additionally agreed that the place of performance and place of jurisdiction (including actions on checks and bills of exchange) shall be Munich. Moreover, Munich shall always be the place of jurisdiction if the purchaser does not have a general place of jurisdiction within the country.

**11.4** Legal relationships between the auctioneer and the bidder/purchaser shall be governed by the Law of the Federal Republic of Germany; the UN Convention relating to a uniform law on the international sale of goods shall not be applicable.

**11.5** Should one or more terms of these Terms of Public Auction be or become ineffective, the effectiveness of the remaining terms shall remain unaffected. § 306 section 2 BGB (German Civil Code) shall apply.

**11.6** These Terms of Public Auction contain a German as well as an English version. The German version shall be authoritative in all cases. All terms used herein shall be construed and interpreted exclusively according to German law.

(date of issue 10/2014)

# DATA PROTECTION REGULATION

Status November 2011

## Data protection regulation (in off-line mode)

This document describes a data protection regulation that is applicable to the following:

### Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich  
HRA: 46730 (Registration Court at the Munich Municipal Court)

VAT Id.: DE 129 989 806

General Partner:

Experts Art Service GmbH

HRB: 117489 (Registration Court at the Munich Municipal Court)

Managing Director: Robert Ketterer

Tel.: +49 - (0)89 - 55244-0

Fax: +49 - (0)89 - 55244-166

Email: [info@kettererkunst.de](mailto:info@kettererkunst.de)

<http://www.kettererkunst.de>

### Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg

HRB: 48312 (Registration Court at the Hamburg Municipal Court)

VAT Id.: DE 118 535 934

Managing Director: Robert Ketterer

Tel.: +49 - (0)40 - 374961-0

Fax: +49 - (0)40 - 374961-66

Email: [infohamburg@kettererkunst.de](mailto:infohamburg@kettererkunst.de)

<http://www.kettererkunst.de>

## Sphere of application

This data protection regulation lays down procedures for handling your personal data for services offered by us and used by you.

Under this regulation, you grant us permission to collect, store, use and pass on your personal data for the purposes described in this regulation within the framework of applicable statutory regulations (such as the BDSG (Bundesdatenschutzgesetz = German Federal Data Protection Act)).

We are entitled to amend this data protection regulation at any time by publishing amended regulations (in the auction catalog, through posters in the auctioneering house etc.) as permitted under the statute.

## What is personal data?

Personal data is detailed information regarding the personal and/or factual circumstances of a determinate or determinable natural person. It does not include data regarding companies, associations and groups of persons, if such data does not concern individual determinate or determinable persons (managing directors, shareholders, proprietors, etc.). Personal data is protected under the German Federal Data Protection Act to the extent it is processed, used or collected for this purpose during the use of data processing systems or to the extent it is processed, used, or collected for this purpose in or from automated files, namely all stored personal files or data collections, independent of their form and the nature of processing.

## Collection, storage, use, passing on

In deciding to provide us personal data, you agree that the data will be transmitted and stored on our servers or other storage media. In particular, we are authorized to collect and store the following personal data:

- E-mail address, other contact data such as name, address, profession, date of birth etc., as well as financial information such as credit card or bank details, if these are required for financial transactions.
- Shipping data, invoicing data and other information pro-

vided by you for purchasing, bids, or other services provided by our firm or for the shipment of an object;

- Transaction data based on the operations described above;
- Other information we may request, such as for authentication purposes (examples: copy of identity papers, commercial register extract, invoice copy, replies to additional queries, that we may need in order to check your identity or the status of ownership rights of an object offered by you);
- Other supplementary third-party information (for example, if you contract liabilities with us, we are in general entitled to have your creditworthiness checked through a credit bureau within the legally permitted framework).

By signing this data protection regulation, you are consenting to our use of your personal data for the following purposes and their publication if required for the same.

- The provision of services and customer support as desired by you.
- Passing on to service providers appointed by us for order processing exclusively for this purpose (for example, a forwarding agency may be appointed to ship goods/informational material to you. This forwarding agency must have your name, address, and details of the goods or information material to be shipped).
- Payment processing;
- Prevention, assistance in exposing and investigating possibly prohibited or illegal activities, especially to support investigation authorities in cases of suspected criminal offence, copyright violations, unauthorized transactions etc..
- Information about services provided by our firm and companies on the art market that are closely associated with our firm, targeted marketing, and promotional offers, on the basis of your profile;
- Marketing-related communications by fax, post or e-mail (which you can *revoke* at any time by sending a brief notification to Ketterer Kunst GmbH & Co.KG, Joseph-Wild-Str. 18, D-81829 Munich-Riem, or to Ketterer Kunst GmbH, Holstenwall 5, D-20355 Hamburg or by e-mail to: [info@kettererkunst.de](mailto:info@kettererkunst.de)).
- Assessment, review and enhancement of our services, contents and advertisements;
- Third party reconciliation of the data to ensure completeness/correctness and verification of the data.
- To verify your address and credit worthiness, we are entitled to approach credit bureaus such as Schufa, Creditreform and others for information regarding your address and creditworthiness details, including data computed on the basis of mathematical/statistical procedures (scoring), in compliance with relevant data protection provisions (BDSG, especially § 28 b BDSG).
- Negative data that arises during the business relationship and that allows a reliable conclusion of insolvency or unwillingness to pay on the part of a customer will be passed on to the credit bureaus along with name and address. This data is then incorporated into the credit report providing the credit information files to companies with a legitimate interest.
- Passing on to other third parties to whom your data is sent with your explicit consent or at your request.

## Review, modification and deletion of your personal data, revocation

You have the right to obtain information about personal data stored with us at any time, including the source of the data and its recipients, as well as the purpose of data processing. You are entitled to request that your details be amended, supplemented or deleted. Please note that your right to delete

personal data may be limited if the data is obtained from publicly accessible records.

You may *revoke* this consent, and with it the right to use, process and pass on your personal data at any time with prospective effect if such use, processing and passing on is subject to approval.

Please send your questions and/or your revocation in writing, by fax or e-mail to

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Str. 18

D-81829 Munich

Fax: +49 - (0)89 - 55244-166

Email: [info@kettererkunst.de](mailto:info@kettererkunst.de)

or to

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5

D-20355 Hamburg

Fax: +49 - (0)40 - 374961-66

Email: [infohamburg@kettererkunst.de](mailto:infohamburg@kettererkunst.de)

This shall not affect statutory provisions and your right to delete or block personal data under § 35 BDSG.

This data protection regulation is available in both German and in English. The German version shall be authoritative at all times, and German law shall apply exclusively in interpreting and arriving at the significance of the terms used in this data protection regulation.

# SO KOMMEN SIE ZU UNS



## Ketterer Kunst GmbH

vorm. F. Döring GmbH

Holstenwall 5

20355 Hamburg

Tel.: +49 - (0)40 - 37 49 61-0

Fax: +49 - (0)40 - 37 49 61-66

infohamburg@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

## Anreise mit dem PKW

Von der A1, aus Richtung Süden kommend:  
Am Autobahnkreuz HH-Süd von der A1 auf die A255 Richtung HH-Zentrum wechseln, am Ende der Autobahn der B4 ca. 6 km folgen bis zum Holstenwall. Dann rechts in den Holstenwall (Ring 1) biegen und dem Straßenverlauf bis fast an sein Ende folgen.

Von der A1, aus Richtung Norden kommend:  
Am Autobahnkreuz HH-Ost von der A1 auf die A24 in Richtung Jenfeld wechseln, am Ende der Autobahn über den Homer Kreisel in Richtung Zentrum auf die Sievekingsallee fahren. Nach ca. 1 km halb links in den Sievekingsdamm und an dessen Ende rechts in die Hammer Landstraße biegen, bis zum Steintordamm fahren, rechts in den Steintorwall biegen und dem Straßenverlauf bis zum Beginn des Holstenwalls folgen.

Von der A7:  
An der Abfahrt Bahrenfeld Richtung HH-Zentrum abbiegen und der B431/B4 bis zum Neuen Pferdemarkt folgen. Links einordnen und links in den Neuen Kamp biegen. Dem Straßenverlauf folgen über Feldstraße und Sievekingsplatz (hinter dem Holstenglacis rechts einordnen Richtung Elbbrücken), dann rechts in den Holstenwall biegen.

## Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze sind in der Tiefgarage Handwerkskammer, Bei Schuldt's Stift vorhanden (Querstraße direkt neben der Handwerkskammer) oder mit Parkschein auf den anliegenden Parkstreifen.

## Anreise mit dem Flugzeug

Für die einfachste Verbindung vom Flughafen Hamburg zu Ketterer Kunst nehmen Sie bitte ein Taxi oder benutzen Sie die Linie S1 direkt vom Flughafen aus mit Umsteigemöglichkeit in Ohlsdorf zur U1 bis zur Haltestelle Stephansplatz.

## Öffentliche Verkehrsmittel

Am Brahms Kontor, Ecke Holstenwall befindet sich die Bushaltestelle „Johannes-Brahms-Platz“, die von den Buslinien 3 (Rathausmarkt), 112 (Hauptbahnhof/Spitaler Straße), 35 oder 36 angefahren wird. Die Stationen der U2 Messehallen sowie U1 Stephansplatz liegen wenige Gehminuten oder der S11, S21 und S31 Bahnhof Damm-tor ca. 15 Gehminuten durch die Parkanlage Planten un Bloomen bzw. die Wallanlagen entfernt.

## Hotel

Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel sind wir Ihnen gerne mit Informationen behilflich.

# ANSPRECHPARTNER

Abteilung	Ansprechpartner	Ort	E-Mail	Durchwahl
Geschäftsleitung	Robert Ketterer	München	r.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-158
Kaufmännische Leitung	Peter Wehrle	München	p.wehrle@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-155
Auktionsgebote, Katalogbestellung und Sekretariat	Claudia Rohwedder M.A.	Hamburg	c.rohwedder@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-14
	Melanie Schmidt	München	m.schmidt@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-158
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Michaela Derra M.A.	München	m.derra@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-152
Buchhaltung	Simone Rosenbusch	München	s.rosenbusch@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-123
EDV	Claudia Rohwedder M.A.	Hamburg	c.rohwedder@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-14
	Jakob Mittermaier	München	j.mittermaier@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-142

Kundenbetreuung				
Wertvolle Bücher	Christoph Calaminus	Hamburg	c.calaminus@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-11
	Christian Höflich	Hamburg	c.hoeflich@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-20
	Silke Lehmann M.A.	Hamburg	s.lehmann@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-19
	Enno Nagel	Hamburg	e.nagel@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-17
	Imke Friedrichsen M.A.	Hamburg	i.friedrichsen@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-21
	Christiane Hottenbacher M.A.	Hamburg	c.hottenbacher@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-35
Klassische Moderne / NACH 1945/ Zeitgenössische Kunst	Gudrun Ketterer M.A.	München	g.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-200
	Ruth Tenschert M.A.	Hamburg	r.tenschert@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-22
	Julia Haußmann M.A.	München	j.hausmann@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-130
	Nadine Frank M.A.	München	n.frank@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-148
	Undine Lubinus MLitt	München	u.lubinus@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-131
	Bettina Beckert M.A.	München	b.beckert@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-140
Alte Kunst	Sarah Mohr M.A.	München	s.mohr@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-147
	Andreas Geffert	München	a.geffert@kettererkunst.de	+49-(0)89-55244-146
	Ursula Brommauer	Hamburg	u.brommauer@kettererkunst.de	+49-(0)40-374961-35

## Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Döring GmbH

Holstenwall 5  
20355 Hamburg  
Tel.: +49-(0)40-374961-0  
tollfree Tel.: 0800-KETTERER  
Fax: +49-(0)40-374961-66  
infohamburg@kettererkunst.de  
www.kettererkunst.de

Mitglied im Verband Deutscher Antiquare e.V.

Ust.IdNr. DE 118 535 934  
Registergericht Hamburg HRB-Nr. 48312  
St.-Nr. 487/360/1693

Geschäftsführer: Robert Ketterer

## Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18  
81829 München  
Tel.: +49-(0)89-55244-0  
Fax: +49-(0)89-55244-177  
info@kettererkunst.de

## Ketterer Kunst Berlin

Fasanenstraße 70  
10719 Berlin  
Tel.: +49-(0)30-88675363  
Fax: +49-(0)30-88675643  
infoberlin@kettererkunst.de

## Repräsentanz Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz

Miriam Heß  
Tel.: +49-(0)6221-5880038  
Fax: +49-(0)6221-5880595  
infoheidelberg@kettererkunst.de

## Repräsentanz Nordrhein-Westfalen

Lydia Kumor und Ralf Radtke  
Malkastenstraße 11  
40211 Düsseldorf  
Tel.: +49-(0)211-367794-60  
Fax: +49-(0)211-367794-62  
infoduesseldorf@kettererkunst.de

## Repräsentanz Sachsen, Thüringen

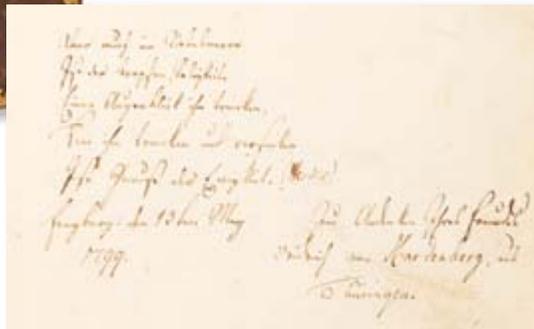
Stefan Meier  
Bismarckstrasse 5  
04683 Naunhof  
Fon: +49-(0)34293-449283  
Fax: +49-(0)34293-449284  
stefanmaier@artalwaysavailable.com

## Repräsentanz Schweiz, Frankreich, Benelux

Barbara Guarnieri M.A.  
Holstenwall 5  
20355 Hamburg  
Tel.: +49-(0)171-6006663  
b.guarnieri@kettererkunst.de

## Repräsentanz USA

Ketterer Kunst U.S.A.  
Michaelis ART, LLC  
Stella Michaelis  
USA  
Tel.: +1-310-386-6432  
s.michaelis@kettererkunst.com



**Novalis - Stammbuch aus Freiberg**

Mit über 60 Eintragungen aus den Jahren 1798 – 1812, darunter viele Angehörige der Bergakademie · Herausragend die Eintragung von Novalis aus dem Jahr 1799 · Schätzpreis: € 20.000



**John Miller** · *Illustratio systematis sexualis Linnaei* · London 1770 – 80  
Erste, sehr seltene vollständige Ausgabe mit den Kupfertafeln in  
koloriertem und unkoloriertem Zustand · Schätzpreis: € 10.000

## AUKTION WERTVOLLE BÜCHER IM NOVEMBER 2017 IN HAMBURG

Kostenfreie Kataloge und Informationen unter 040 37 49 610 · [infohamburg@kettererkunst.de](mailto:infohamburg@kettererkunst.de)

## Aufträge | Bids

### Rechnungsanschrift / Address

Name / Surname

Vorname / First name

Kundennummer / Client number

Straße / Street

PLZ, Ort / Postal code, city

Land / Country

E-Mail / Email

USt-ID-Nr. / VAT-ID-No.

Telefon (privat) / telephone (home)

Telefon (Büro) / Telephone (office)

Fax

### Abweichende Lieferanschrift / Shipping address

Name / Surname

Vorname / First name

Straße / Street

PLZ, Ort / Postal code, city

Land / Country

Aufgrund der Versteigerungsbedingungen und der Datenschutzbestimmungen erteile ich folgende Aufträge:

*On basis of the general auction terms and the data protection rules I submit following bids:*

**Ich möchte schriftlich bieten. / I wish to place a written bid.**

Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.

*Your written bid will only be used to outbid by the minimum amount required.*

**Ich möchte telefonisch bieten. / I wish to bid via telephone.**

Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter:

*Please contact me during the auction under the following number:* \_\_\_\_\_

Nummer / Lot no.	€ (Maximum / Max. bid)	Künstler, Titel / Artist, Title

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen.

*Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.*

Bitte wenden / Please turn over →

### Versand Shipping

Ich hole die Ware nach telefonischer Voranmeldung ab in:

*I will collect the objects after prior arrangement by phone in:*

Hamburg  München  Berlin  Düsseldorf

Ich wünsche

**versicherten** Versand.

*Please send the objects insured.*

Ich wünsche

**unversicherten** Versand.

*Please send the objects uninsured.*

### Rechnung Invoice

Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:

*Please send invoice as PDF to:*

E-Mail / Email

Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer.

*Please display VAT on the invoice.*

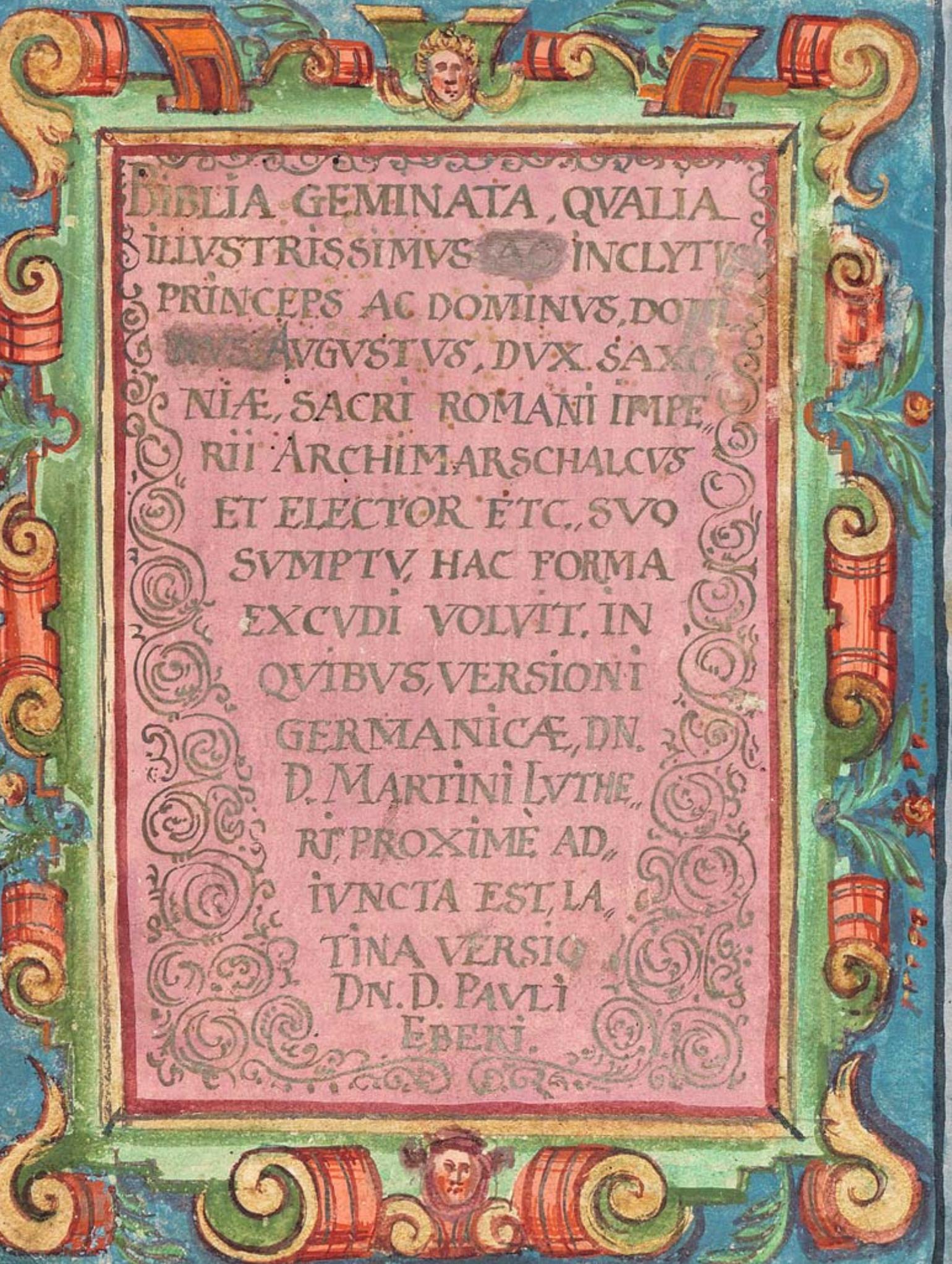
Datum, Unterschrift / Date, Signature

Von Neukunden benötigen wir eine Kopie des Ausweises. / *New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.*





*Grande robe du soir; corsage de mousseline chair; tunique de soie brodée dans le goût de la "Compagnie des Indes".*



BIBLIA GEMINATA, QVALIA  
ILLVSTRISSIMVS INCLYTVS  
PRINCEPS AC DOMINVS, DOTTOR  
AVGVSTVS, DVX SAXONIAE,  
SACRI ROMANI IMPERII  
ARCHIMARSCHALCVS  
ET ELECTOR ETC., SVO  
SVMP TV, HAC FORMA  
EXCVDI VOLVIT, IN  
QVIBVS, VERSIONI  
GERMANICAE, DN.  
D. MARTINI LVTHE,  
RJ, PROXIME AD,  
IVNCTA EST, LA,  
TINA VERSIO  
DN. D. PAVLI  
EBERI.

Biblien und Sachacht welche der  
durchleuchtigste Hochwürbiger  
Statt und Herr Herr Hingüftus  
Der son zu Sachlen der heili-  
gen Römischen Reichs Erman-  
lehalet und Schirkecht de. in der  
Chürchs S. Volfen. auf die art  
und form gedrückt haben wol-  
len darinn neben des Herrn  
Martini Lutherei Biblia  
Teutsche Verleson oder  
Verdolmetschung. also ge-  
nähelst gesetzt ist die  
Lateinische Verleson  
von Herrn S.  
Pauli Eberl.





My Pal the Gorilla Gargantua . 26  
 Measure the Great By Hatred . 60  
 Are You on a Tap List? . . . . . 62  
 Nations in Strait Jackets . . . . . 65  
 Feather Crown for Angel Child . 67  
 The Crooked Cross for Kansas? 70  
 Last Time We Were Spy-Crazy . 73  
 Washington Press Conference . . 74  
 Death of Wall St.'s Wolf . . . . . 77  
 The Treaty That Ended Football 79  
 The Ken Stop-Watch . . . . . 80  
 Inside New York . . . . . 84

Dr. Ford's Strange Palimpsest . . . 64  
 Death of Democracy (1803) . . . . 67  
 Fad and Fraud in Health . . . . . 68  
 Oil for the Line of Fire . . . . . 70  
 Exposing Bund's Home Ties . . . . 71  
 The Third Term Mythology . . . . 72  
 The Voice from the Tomb . . . . . 74  
 Cinema's Newest Sin . . . . . 75  
 Streamlined Cattle Rustling . . . . 77  
 Butterfly, Win for Me! . . . . . 78  
 Cotton Explodes in Dixie . . . . . 80  
 Stratosphere Bomber . . . . . 81  
 Inside New York . . . . . 82  
 The Ken Stop-Watch . . . . . 84



# KETTERER KUNST

22. MAI 2017  
 WERTVOLLE  
 BÜCHER  
 ABENDAUKTION  
 H A M B U R G